
Mitteilungen der
Volkswirtschaftlichen und
Statistischen Abteilung
der Schweizerischen Nationalbank

57. Heft

Das schweizerische Bankwesen im Jahre 1972

1973

Orell Füssli Verlag Zürich

Vorwort

Mit der diesjährigen Bearbeitung des «*Schweizerischen Bankwesens*» findet die grundlegende Revision der Bankenstatistik ihren Abschluss. Die Teilrevision vom 11. März 1971 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, die Totalrevision vom 17. Mai 1972 der Verordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen und die sich angesichts der Strukturwandlungen im schweizerischen Bankensystem aufdrängende Neugliederung der Banken bedingten eine völlige Neukonzeption der jährlichen Bankenstatistik. Die Revision erfolgte in zwei Etappen: In der Bankenstatistik 1971 wurde die Neugliederung der Banken durchgeführt; ferner wurden die durch die Teilrevision des Bankengesetzes erforderlichen Anpassungen vorgenommen. In der vorliegenden Bankenstatistik 1972 hatte die neue Verordnung zum Bankengesetz einschneidende Änderungen zur Folge, die in der Einleitung ausführlich kommentiert werden.

Von besonderer Bedeutung ist die Auswertung der im Rahmen der Bankenstatistik 1972 erstmals durchgeführten Vollerhebung der Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland in der Unterteilung in Positionen in Schweizerfranken und in fremden Währungen. Die Ergebnisse werden im Tabellenteil publiziert und im Textteil ausführlich kommentiert.

Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle allen Banken und Finanzgesellschaften für die uns gelieferten umfangreichen statistischen Unterlagen. Wir hoffen, dass das bankenstatistische Quellenwerk in gleicher Weise der Wirtschaftspraxis wie der wissenschaftlichen Forschung dienen werde.

Zürich, im November 1973

Volkswirtschaftliche und
Statistische Abteilung der
Schweizerischen Nationalbank

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Texttabellen	8
Verzeichnis der Abbildungen	9

Textteil

1	Einleitung	13
1.1	Totalrevision der Verordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen	13
1.2	Gruppierung der Banken	15
1.3	Banken mit besonderem Geschäftskreis	19
1.4	Erhebungsbereich der Bankenstatistik 1972	20
2	Jahresrechnungen der Banken mit besonderem Geschäftskreis	22
2.1	Schweizerische Nationalbank	22
2.2	Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken	23
2.3	Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute	23
2.4	Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen	24
3	Entwicklung der Bilanzsumme	25
4	Auslandsverflechtung der schweizerischen Banken	31
4.1	Vorbemerkung über die Datenerfassung	31
4.2	Bedeutung der Auslandsbanken in der Schweiz	32
4.3	Entwicklung der Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland 1963 bis 1972	34
5	Bilanzanalyse	41
5.1	Struktur der Aktiven nach Inland und Ausland 1971 und 1972	41
5.2	Struktur der Passiven nach Inland und Ausland 1971 und 1972	44
6	Bankbilanzen und Geldmenge	50
7	Entwicklung der Zinssätze	52
8	Liquidität	54
9	Eigene Mittel	59
10	Gewinn- und Verlustrechnung	61
11	Personalbestand	63
12	Niederlassungen	65

Verzeichnis der Tabellen Tabellen	Liste des tableaux Tableaux	69 75
I. Teil	Partie I	77
Banken mit besonderem Geschäftskreis	Banques à statut particulier	
Kantonalbanken	Banques cantonales	
Grossbanken	Grandes banques	
Regionalbanken und Sparkassen	Banques régionales et caisses d'épargne	
Darlehenskassen	Caisses de crédit mutuel	
Übrige Banken	Autres banques	
II. Teil	Partie II	175
Finanzgesellschaften	Sociétés financières	
III. Teil	Partie III	197
Filialen ausländischer Banken	Filiales de banques étrangères	
IV. Teil	Partie IV	217
Privatbankiers	Banquiers privés	
V. Teil	Partie V	227
Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland per 31. Dezember 1972	Actifs et passifs en Suisse et à l'étranger au 31 décembre 1972	

Anhang zum Statistischen Teil

Zahlenreihen zu den Abbildungen	242
---------------------------------	-----

Verzeichnis der in der Bankenstatistik behandelten Institute

	Seite
0 Banken mit besonderem Geschäftskreis	244
1 Kantonalbanken	245
2 Grossbanken	247
3 Regionalbanken und Sparkassen	248
4 Darlehenskassen	262
5 Übrige Banken	263
5.1 Schweizer Banken	263
5.11 Handelsbanken	263
5.12 Auf Börsen-, Effekten- und Vermögensverwaltungsgeschäfte spezialisierte Institute	265
5.13 Institute für Kleinkredite, Abzahlungsgeschäfte und Konsumfinanzierung	267
5.14 Andere	268
5.2 Ausländisch beherrschte Banken	269
6 Finanzgesellschaften	273
6.1 Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen	273
6.2 Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen	274
7 Filialen ausländischer Banken	277
8 Privatbankiers	278
8.1 Privatbankiers, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen	278
8.2 Privatbankiers, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen	279
Weglassungen von Instituten in der Bankenstatistik 1972	280
Neuaufnahmen von Instituten in der Bankenstatistik 1972	284

Verzeichnis der Texttabellen

	Seite
1. Entwicklung der Bilanzsumme der Banken und Finanzgesellschaften	27
2. Einfluss der Treuhandgeschäfte auf die Entwicklung der Bilanzsumme	28
3. Entwicklung der in der Bilanz und der nicht in der Bilanz verbuchten Treuhandgeschäfte	29
4. Auslandsverflechtung der Banken und Finanzgesellschaften Ende 1972	33
5. Entwicklung der Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland 1963–1972	37
6. Struktur der Aktiven nach Inland und Ausland 1971 und 1972	41
7. Guthaben nach Inland und Ausland 1971 und 1972	42
8. Guthaben nach Inland und Ausland untergliedert nach Bankengruppen Ende 1972	43
9. Struktur der Passiven nach Inland und Ausland 1971 und 1972	45
10. Fremde Gelder nach ihrer Herkunft 1968–1972	46
11. Fremde Gelder nach ihrer Herkunft untergliedert nach Bankengruppen Ende 1972	47
12. Für die Finanzierung der neuen Hypothekendarlehen neu verfügbare Mittel	48
13. Bestimmungsgründe der Geldmenge im Jahre 1972	51
14. Durchschnittliche Verzinsung am Jahresende	52
15. Gesamte, massgebende und kurzfristige Verbindlichkeiten	55
16. Greifbare Mittel	56
17. Greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven zusammen (= liquide Mittel)	56
18. Kassaliquidität und Gesamtliquidität	57
19. Liquiditätsgrad	57
20. Deckungsverhältnis	60
21. Gewinn- und Verlustrechnung	62
22. Entwicklung des Personalbestandes der Banken und Finanzgesellschaften 1963–1972	63
23. Entwicklung der Zahl der Banken und Finanzgesellschaften 1963–1972	65
24. Entwicklung der Zahl der Niederlassungen der Banken und Finanzgesellschaften 1963–1972	66

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung Nr.		Seite
1	Jährliche Zuwachsraten der Bilanzsumme, des nominalen Bruttosozialproduktes, des Preisindex des Bruttosozialproduktes und der Geldmenge 1963–1972 bzw. 1973	26
2	Entwicklung der Bilanzsumme der Banken und Finanzgesellschaften 1963–1972	30
3	Entwicklung der Inlands- und Auslandsaktiven 1963–1972	35
4	Entwicklung der Inlands- und Auslandspassiven 1963–1972	36
5	Jährliche Zuwachsraten der Auslandsaktiven und Auslandspassiven 1963–1972	38
6	Entwicklung der Auslandsaktiven und Auslandspassiven 1963–1972	39

Textteil

1 Einleitung

1.1 Totalrevision der Verordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen

Am 1. Juli 1972 trat die *Verordnung vom 17. Mai 1972 zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen* (VO zum BaG) in Kraft. Es handelte sich um eine Totalrevision der Vollziehungsverordnung vom 30. August 1961. Neben den durch die Teilrevision des am 1. Juli 1971 in Kraft getretenen Bundesgesetzes vom 11. März 1971 über die Banken und Sparkassen (BaG) notwendig gewordenen Anpassungen und Ergänzungen wurden auch die übrigen Regelungen neu überdacht und unter Auswertung der Erfahrungen der Bankenaufsicht umgestaltet und modernisiert. Mit der neuen VO zum BaG wird das gleiche Ziel angestrebt wie mit der Gesetzesrevision: die *Verschärfung der Bankenaufsicht*.

Als Neuerungen, die unmittelbar die Bankenstatistik 1972 berühren, sind namentlich folgende Punkte zu nennen:

Die Gliederung der *Jahresrechnung*, vor allem der *Ertragsrechnung*, wurde verfeinert, um die Aussagekraft zu vergrössern. Dem gleichen Zweck diente auch der Ausbau der *ergänzenden Angaben*. So sind neu unter dem Strich die Forderungen und die Verpflichtungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und in Edelmetallen sowie die Auslandsaktiven auszuweisen. Nicht anzugeben sind dagegen die Devisentermingeschäfte, da diese häufig zum Ausgleich von geschäftlich notwendigen, aus der Bilanz jedoch nicht ersichtlichen Devisenpositionen der Bank dienen¹.

Auch die *Wegleitung* zu den Bilanzierungsvorschriften im Anhang II der VO zum BaG ist neu gefasst worden. Daraus ist unter anderem ersichtlich, dass die Treuhandgeschäfte nicht in die Bilanz aufgenommen werden dürfen. Der Begriff dieser Geschäfte wird in der VO zum BaG wie folgt umschrieben: «Anlagen und Kredite, welche die Bank im eigenen Namen, jedoch auf Grund eines schriftlichen Auftrags ausschliesslich für Rechnung und Gefahr des Kunden tätig oder gewährt. Der Auftraggeber trägt das Währungs-, Transfer- und Delkredererisiko, ihm kommt der volle Ertrag des Geschäfts zu; die Bank bezieht nur eine Kommission.»

Bei den *eigenen Mitteln* ergeben sich teils Verschärfungen, teils Erleichterungen. Während bisher der nicht einbezahlte Teil des Aktienkapitals zu 50% angerechnet werden konnte, fällt diese Möglichkeit nun dahin. Dagegen sind versteuerte stille Reserven, sofern sie auf besonderem Konto ausgeschieden sind, künftig voll und nicht mehr bloss teilweise als Bestandteil der eigenen Mittel zugelassen (Art. 11, Abs. 1). Ferner wurden die minimalen Anforderungen

¹ In der VO vom 17. Mai 1972 figurieren im Unterschied zur früheren Regelung *Coupons* unter *Sonstigen Aktiven*, *Reports* unter *Festen Vorschüssen und Darlehen mit Deckung*, *Syndikatsbeteiligungen* unter *Wertschriften*, *Verpflichtungen aus Reportgeschäften* unter *Kreditoren auf Zeit*, *Checks und kurzfristige Dispositionen* unter *Kreditoren auf Sicht*, *Ertrag der Liegenschaften* unter *Verschiedenes*, *Emissionskosten für feste Anleihen* unter *Geschäfts- und Bürokosten*

an die eigenen Mittel für jene Banken, deren Auslandsaktiven mehr als die Hälfte der Verbindlichkeiten ausmachen, insofern verschärft, als der überschüssende Teil mit 12% statt bisher 10% durch eigene Mittel zu unterlegen ist (Art. 13, Abs. 1).

Die Bedeutung einer ausreichenden Zahlungsbereitschaft wurde durch wesentliche Neuerungen unterstrichen (Art. 15–20). Um ein zuverlässiges und getreues Bild der wirklichen *Liquidität* zu erhalten, schien es vor allem angezeigt, die kurzfristigen Bankguthaben und -verpflichtungen für die Ermittlung der Sollbestände an liquiden Mitteln gegeneinander aufzurechnen: Kurzfristige Guthaben bei Banken zählen nur so weit zu den «leicht verwertbaren Aktiven», als sie den Betrag der kurzfristigen Bankenkreditoren übersteigen; kurzfristige Bankenkreditoren gehören nur so weit zu den «massgebenden kurzfristigen Verbindlichkeiten», als sie den Betrag der kurzfristigen Guthaben bei Banken übersteigen. Dieser Verrechnungsmechanismus führt zu einer Herabsetzung der Anforderungen an die Kassaliquidität (Liquidität ersten Grades), die jedoch durch eine wesentliche Erhöhung der Belastungssätze ausgeglichen wurde (neu in vier Progressionsstufen mit Belastungen von 6%, 12%, 24% bzw. 36% gegenüber bisher drei Progressionsstufen mit Sätzen von 5%, 7,5% bzw. 10%). Für die Liquidität zweiten Grades verlangt die Verrechnung von Bankenkreditoren und Bankendebitoren für sich allein schon eine Verschärfung der Anforderungen, weil ein Hauptbestandteil der bisherigen Liquidität, nämlich die kurzfristigen Guthaben bei Banken, denen entsprechende Verbindlichkeiten gegenüberstehen, wegfällt. Ausserdem sind auch für die Liquidität zweiten Grades die Belastungssätze um einen Sechstel auf 35%, 52½% bzw. 70% erhöht worden gegenüber bisher 30%, 45% bzw. 60%. Zudem muss die zweite Liquidität, ausgenommen bei den Hypothekarbanken¹, mindestens 6% der *gesamten* Verbindlichkeiten (also der Verbindlichkeiten einschliesslich aller Bankenkreditoren) betragen. Gold ist nicht mehr Bestandteil der greifbaren Mittel; es gilt vielmehr als leicht verwertbares Aktivum. Die Umschreibung der leicht verwertbaren Aktiven und der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist im übrigen vereinfacht worden.

Bezüglich der in der Bilanz enthaltenen Unterpositionen «*davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen*» ist für die Ausscheidung nicht die ursprünglich vereinbarte, sondern die restliche Laufzeit massgebend.

Für die Ausscheidung der Auslandsaktiven und -passiven gilt gemäss Anhang II, C der VO zum BaG das *Domizilprinzip*, wonach ausschliesslich auf den Sitz der Schuldner bzw. der Gläubiger abzustellen ist.

Die *Inkraftsetzung* der neuen VO zum BaG erfolgt gleitend, um die Anpassung zu erleichtern (Art. 62). Die neuen Bilanzierungsvorschriften sind erstmals auf den 31. Dezember 1972 einzuhalten, die Vorschriften über die eigenen Mittel und die Liquidität dagegen erst auf den 31. Dezember 1973. Für die Treuhandgeschäfte gilt eine verlängerte Anpassungsfrist bis 31. Dezember 1974. Da bekanntlich die Bilanzierungspraxis der Treuhandgeschäfte gerade bei den Grossbanken derzeit unterschiedlich ist, werden verschiedene Bilanzpositionen und die Bilanztotale erst in einigen Jahren miteinander vergleichbar sein.

Da für die Meldungen an die Nationalbank von Anfang an klare und einheitliche Bestimmungen gelten müssen, wurden die bankstatistischen Erhebungen bereits auf den 31. Dezember

¹ Gemäss Art. 13, Abs. 3 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1917 über die Stempelabgaben handelt es sich bei den Hypothekarbanken um Institute, deren Aktiven zu mindestens 60% aus inländischen Grundpfandforderungen bestehen

1972 durchgehend den neuen Vorschriften der VO zum BaG angepasst. Dies gilt namentlich für:

- die Jahresbilanz gemäss Art. 23 der VO zum BaG
- die ergänzenden Angaben zur Jahresbilanz gemäss Art. 24 der VO zum BaG
- die Gewinn- und Verlustrechnung gemäss Art. 25 der VO zum BaG
- den Liquiditätsausweis gemäss Anhang I der VO zum BaG
- das Deckungsverhältnis gemäss Art. 11–14 der VO zum BaG

1.2 Gruppierung der Banken

Für die Eingliederung eines Institutes in eine Bankengruppe ist nicht die Rechtsform, sondern der wirtschaftliche Charakter ausschlaggebend. Der wirtschaftlichen Gliederung der Banken haftet allerdings insofern etwas Schematisches an, als in der Schweiz vorwiegend Institute bestehen, die in den verschiedensten Bereichen des Bankgeschäftes gleichzeitig tätig sind und die sich daher nur schwer in eine bestimmte Gruppe einordnen lassen. Selbst wenn die Einreihung in einzelne Gruppen gelingt, so heben sich die Banken der verschiedenen Kategorien doch nicht scharf voneinander ab. Den schweizerischen Banken ist auch bei an sich abweichender Struktur der geringe Grad der Spezialisierung gemeinsam. Am weitesten geht dieser *Universalbankencharakter* bei den Grossbanken; es folgen nahezu alle Kantonalbanken und grösseren Regionalbanken, welche ebenfalls alle wichtigen Sparten des Bankgeschäftes betreiben.

Seit der Revision der Bankenstatistik im Jahre 1971 werden die Banken und Finanzgesellschaften in acht Gruppen gegliedert:

- 1 Kantonalbanken
- 2 Grossbanken
- 3 Regionalbanken und Sparkassen
- 4 Darlehenskassen
- 5 Übrige Banken
- 5.1 Schweizer Banken
- 5.11 Handelsbanken
- 5.12 Auf Börsen-, Effekten- und Vermögensverwaltungsgeschäfte spezialisierte Institute
- 5.13 Institute für Kleinkredite, Abzahlungsgeschäfte und Konsumfinanzierung
- 5.14 Andere Banken
- 5.2 Ausländisch beherrschte Banken
- 6 Finanzgesellschaften
- 6.1 Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen
- 6.2 Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen
- 7 Filialen ausländischer Banken
- 8 Privatbankiers
- 8.1 Privatbankiers, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen
- 8.2 Privatbankiers, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

Die Gruppe der *Kantonalbanken* umfasst sämtliche Mitglieder des *Verbandes schweizerischer Kantonalbanken*. Als Kantonalbanken gelten nach Art. 3, Abs. 4 des BaG «die durch kantonalen

gesetzlichen Erlass errichteten Banken, für deren Verbindlichkeiten der Kanton haftet»; ihnen gleichgestellt sind «die durch kantonalen gesetzlichen Erlass vor 1883 errichteten Banken, für deren Verbindlichkeiten der Kanton zwar keine Haftung übernimmt, die aber unter Mitwirkung der kantonalen Behörden verwaltet werden», das heisst, die kantonale Behörde wählt Mitglieder in den Bankrat. Weil bei der Waadtländer Kantonalbank, beim Crédit Foncier Vaudois sowie bei der Caisse Hypothécaire du Canton de Genève die Kantonshaftung fehlt, wurde durch diese Formulierung des Gesetzes ermöglicht, die betreffenden Institute den Kantonalbanken gleichzusetzen. Als Staatsinstitute sind sie eine spezifisch schweizerische Einrichtung. Mit Ausnahme des Kantons Genf besitzt heute jeder Kanton und Halbkanton seine eigene, nach ihm bezeichnete Kantonalbank. In Genf besteht statt einer eigentlichen Kantonalbank die Caisse Hypothécaire du Canton de Genève, die insofern eine Ausnahme bildet, als sie nicht vom Kanton, sondern von den Genfer Gemeinden gegründet wurde, die auch das Dotationskapital einzahlten. Seit 1955 führt die Bankenstatistik auch die Caisse d'Épargne de la République et Canton de Genève unter den Kantonalbanken auf, weil diese heute die Funktion einer Kantonalbank ausübt. In den Kantonen Bern und Waadt gibt es neben den eigentlichen Kantonalbanken noch die vom Kanton garantierte Hypothekarkasse des Kantons Bern und den vom Staat beaufsichtigten Crédit Foncier Vaudois, beides ausgesprochene Hypothekarinstitute, wogegen die Kantonalbanken von Bern und Waadt mehr das kommerzielle Geschäft pflegen. Der Staatsbankencharakter der Kantonalbanken kommt vor allem in folgendem zum Ausdruck: (1) in der Bereitstellung des als Dotationskapital bezeichneten Grundkapitals der Bank durch den Kanton, (2) in der Einsetzung der obersten Verwaltungsorgane durch eine kantonale Behörde, (3) in der Garantie des Kantons für die Verbindlichkeiten und (4) in der Beteiligung des Kantons am Reingewinn der Bank. Jahresbericht und Jahresrechnung der Kantonalbanken müssen jeweils den gesetzgebenden Behörden zur Genehmigung vorgelegt werden.

Die *Grossbanken* sind im eigentlichen Sinne Handelsbanken. Die vorwiegend zu statistischen Zwecken verwendete Zuteilung zu den Grossbanken beruht zum Teil auf historischer Überlieferung. Nicht die Grösse allein ist somit ausschlaggebend. Kennzeichnend für die Aktivitäten der Grossbanken sind (1) die Lösung vom lokalen Geschäftsrayon, (2) die Betätigung im ganzen Bereich des Landes durch eine stark ausgebaute Filialorganisation, (3) die Pflege des typischen Handels-, Industrie- und Gewerbekredits, (4) das Wertschriften- und Effektenplazierungsgeschäft sowie (5) die Pflege des Auslandsgeschäftes.

Die *Gruppe der Regionalbanken und Sparkassen* setzt sich aus den drei früher getrennten Gruppen Bodenkreditbanken, Andere Lokalbanken und Sparkassen zusammen. Wesensmässig lassen sich diese drei Gruppen ohne weiteres in einer einzigen Gruppe zusammenfassen. Ihre Unterschiede sind mehr gradueller als grundsätzlicher Natur. Die Entwicklungsgeschichte zahlreicher Lokal- und Regionalbanken und Sparkassen zeigt übrigens eine allmähliche Strukturänderung von der reinen Sparkasse zur Spar- und Leihkasse und schliesslich zur Lokal- und Regionalbank. Eine scharfe Trennung zwischen Lokal- und Regionalbanken einerseits und Sparkassen andererseits ist nicht möglich. Eine Abgrenzung kann nur anhand der Passivseite der Bilanz vorgenommen werden, indem der Anteil der Spareinlagen bei den Lokalbanken durchschnittlich nur etwa halb so gross ist wie bei den Sparkassen. Dagegen spielen bei den Lokalbanken die Kassenobligationen und die Pfandbriefdarlehen eine wichtigere Rolle als bei den Sparkassen. Die Aktivseite der Sparkassen weist hingegen im allgemeinen gleichgeartete Anlagen auf wie die der Lokalbanken. Die Institute dieser Gruppe sind seit 1971 im *Verband*

schweizerischer Regionalbanken und Sparkassen zusammengeschlossen, der sich heute insbesondere gemeinsamen geschäftspolitischen Fragen widmet.

In der Schweiz gibt es zwei Dachorganisationen der an sich rechtlich selbständigen Raiffeisenkassen: den *Verband schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen)* mit Sitz in St. Gallen¹ und die *Fédération vaudoise des caisses de crédit mutuel* mit Sitz in Bassins. Die Raiffeisenkassen sind gemeinnützige, nach ihrem Gründer, dem rheinischen Landbürgermeister Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818–1888), genannte, dorfweise organisierte Spar- und Kreditinstitute. Sie haben den Zweck, das Geld der dörflichen Wirtschaft zu sammeln, um es zu möglichst günstigen Bedingungen an Kreditbedürftige am Orte wieder auszuleihen.

Die heterogene Gruppe der *Übrigen Banken* setzt sich aus fünf Untergruppen zusammen:

Die *schweizerisch beherrschten Banken*, die sich wiederum aus vier Gruppen zusammensetzen:

Als *Handelsbank* kann auf Grund der Struktur der Bilanz und der Erfolgsrechnung eine Bank bezeichnet werden, deren Aktiven zur Hauptsache aus Kontokorrentdebitoren und Darlehen sowie aus Bankendebitoren bestehen, wogegen den Hypothekaranlagen eine geringere Bedeutung zukommt. Bei den Passiven überwiegen die Kontokorrentkreditoren auf Sicht und Zeit sowie die Bankenkreditoren. Die Spareinlagen und Kassenobligationen spielen eine sekundäre Rolle. Dagegen werden häufig Einlage- und Depositenhefte ausgegeben. Unter den Aufwandsposten betragen die Passivzinsen meistens weniger als die Hälfte des Totals der Aufwendungen. Auf der Ertragsseite machen die Aktivzinsen im allgemeinen etwas mehr als die Hälfte der Erträge aus. Daneben weisen vor allem die Aktivkommissionen, andererseits aber auch die Wechselserträge hohe Anteile auf.

Die Aktiven der auf *Börsen-, Effekten- und Vermögensverwaltungsgeschäfte spezialisierten Institute* bestehen zur Hauptsache aus Bankendebitoren, Kontokorrentdebitoren und Wertschriften, wogegen Wechsel, Darlehen und Hypothekaranlagen in der Regel fehlen. Bei den Passiven tritt vor allem der Anteil der Kontokorrentkreditoren auf Sicht hervor. Einen verhältnismässig hohen Anteil weisen im weiteren die Bankenkreditoren, die Kreditoren auf Zeit und die eigenen Mittel auf. Spargelder fehlen meistens. Vom Aufwand entfällt der grösste Teil auf die Personalkosten. Auf der Ertragsseite machen die Aktivkommissionen üblicherweise rund die Hälfte der Erträge aus. Neben den Kommissionen und den Zinsen fällt im allgemeinen der Wertschriftenertrag ins Gewicht.

Unter den *Instituten für Kleinkredite, Abzahlungsgeschäfte und Konsumfinanzierung* finden sich Banken, deren Aktiven grösstenteils aus Darlehen gegen nicht übliche bankmässige Deckung oder ohne Deckung bestehen. Die Struktur der Passivseite ist wegen der zum Teil völlig verschiedenartigen Kapitalbeschaffung sehr unterschiedlich. Bei den einen Instituten setzen sich die Passiven vorwiegend aus Spar- und Depositengeldern, nebst Kassenobligationengeldern, bei andern aus eigenen Mitteln zusammen, oder sie beschaffen sich ihr Fremdkapital bei andern Banken, was zu einem hohen Anteil der Bankenkreditoren führt.

¹ Am 70. Jahreskongress des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (30. Juni/1. Juli 1973) wurde die Firmenbezeichnung des Verbandes in «*Schweizer Verband der Raiffeisenkassen*» abgeändert

In der Untergruppe *Andere Banken*, einschliesslich der sogenannten «*Rumpfbanken*», sind jene Banken zusammengefasst, die sich nicht oder nur sehr schwer in eine andere Gruppe einfügen lassen.

Bei den *ausländisch beherrschten Banken* schweizerischen Rechts handelt es sich zum grössten Teil um Gründungen neueren Datums. Gemäss Art. 3bis (neu), Abs. 3 des revidierten BaG besteht dann ein beherrschender ausländischer Einfluss, wenn Ausländer direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte des Gesellschaftskapitals oder der Stimmen an einer nach schweizerischem Recht organisierten Bank beteiligt sind oder auf sie in anderer Weise einen beherrschenden Einfluss ausüben. Dieser Artikel gibt im wesentlichen, wenn auch in vereinfachter Form, den Inhalt des Bundesbeschlusses vom 21. März 1969 über die Bewilligungspflicht für ausländisch beherrschte Banken wieder. Seit 1972 sind die Auslandsbanken (die ausländisch beherrschten Banken schweizerischen Rechts sowie die schweizerischen Zweigniederlassungen ausländischer Banken) zur Vertretung und Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen im *Verband der Auslandsbanken in der Schweiz* zusammengeschlossen. Voraussetzung für die Aufnahme in den Verband ist die gleichzeitige Zugehörigkeit zur Schweizerischen Bankiervereinigung, der Dachorganisation der Banken.

Die Tätigkeit der *Finanzgesellschaften* besteht im allgemeinen darin, für andere rechtlich selbständige Unternehmen auf dem Wege der Darlehensgewährung und der Übernahme von Beteiligungen Mittel zu beschaffen. Gemäss Art. 1, Abs. 2, lit. a und b des BaG sind den Banken gleichgestellt: a. die *bankähnlichen Finanzgesellschaften*, sofern sie sich *öffentlich* zur Annahme fremder Gelder empfehlen; b. *alle übrigen Finanzgesellschaften*, die sich *öffentlich* zur Annahme fremder Gelder empfehlen, sofern dies nicht einzig durch die Auflage von Anleihen geschieht. Für die *bankähnlichen Finanzgesellschaften*, die sich *nicht öffentlich* zur Annahme fremder Gelder empfehlen, sind nur die Art. 7 und 8 des BaG über die Einreichung der Jahresrechnung an die Nationalbank sowie über die Kapitalausfuhr anwendbar. Die *nicht bankähnlichen Finanzgesellschaften*, die sich *nicht öffentlich* zur Annahme fremder Gelder empfehlen, unterstehen dem Bankengesetz nicht und werden deshalb statistisch nicht erfasst. Das Merkmal der *bankähnlichen* Finanzgesellschaft ist die Anlage der Gesellschaftsaktiven bei einer grundsätzlich unbeschränkten Zahl von Unternehmen, die unter sich und mit der Finanzgesellschaft keine wirtschaftliche Einheit bilden. Als *nicht bankähnlich* sind dagegen jene Finanzgesellschaften zu betrachten, die ihre Finanzierungstätigkeit im wesentlichen auf zum gleichen Konzern gehörende Unternehmen beschränken.

Als *Filialen ausländischer Banken* werden unselbständige Sitze, Zweigniederlassungen, Agenturen und Vertretungen ausländischer Banken in der Schweiz bezeichnet.

Die *Privatbankiers* sind die älteste Unternehmungsform des schweizerischen Bankwesens. Der Begriff des Privatbankiers wird durch die persönliche, unbeschränkte Haftung des Firmainhabers gekennzeichnet. Die Privatbankiers sind entweder Einzelfirmen, Kollektiv- oder Kommanditgesellschaften (Art. 1, Abs. 1 des BaG). Die Privatbankiers, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen, sind davon befreit, das in der Verordnung vom 17. Mai 1972 zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen vorgeschriebene Verhältnis zwischen den eigenen Mitteln und den gesamten Verbindlichkeiten einzuhalten (Art. 4, Abs. 4), die nach Art. 5 verlangten Zuweisungen an den Reservefonds zu machen sowie ihre Jahresrechnungen und Zwischenbilanzen zu veröffentlichen (Art. 6, Abs. 6). Die Bilanz der Privatbankiers hat für

die Gläubiger nicht die gleiche Bedeutung wie diejenige von Aktiengesellschaften oder Genossenschaften, da die Privatbankiers den Gläubigern gegenüber nicht nur mit dem Gesellschaftskapital und den Reserven, sondern auch mit ihrem persönlichen Vermögen haften. Die Hauptbetätigung des Privatbankiers liegt im Depotgeschäft, in der Vermögensverwaltung und im Börsengeschäft. Der Umfang seines Depot- und Börsengeschäfts erlaubt dem Privatbankier, sich auch am Emissionsgeschäft zu beteiligen. Diese Aktivität wird vor allem durch die Teilnahme an schweizerischen und internationalen Syndikaten ausgeübt. Für inländische Emissionen finden sich die Genfer, Zürcher und übrigen Privatbankiers zusammen im *Groupement des Banquiers privés Genevois*, der *Vereinigung Zürcher Privatbankiers* und der *Gruppe Deutsch-Schweizerischer Privatbankiers*. Seit 1934 sind die Privatbankiers zur Vertretung und Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen in der *Vereinigung schweizerischer Privatbankiers* zusammengeschlossen.

1.3 Banken mit besonderem Geschäftskreis

Eine besondere Stellung nehmen die vier unter den *Banken mit besonderem Geschäftskreis* eingeteilten Institute bzw. Institutionen ein.

Die *Schweizerische Nationalbank* ist die Zentralbank der Schweiz. Sie wurde durch das Bundesgesetz vom 6. Oktober 1905 geschaffen, um das ausschliessliche Recht zur Ausgabe von Banknoten auszuüben, das dem Bund seit der Volksabstimmung vom 18. Oktober 1891 auf Grund von Artikel 39 der Bundesverfassung zusteht. Die Nationalbank hat ihre Tätigkeit am 20. Juni 1907 aufgenommen. Die Kantone, die Kantonalbanken und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten besitzen über die Hälfte des Aktienkapitals; der Rest befindet sich in den Händen von Privataktionären schweizerischer Nationalität. Der Bund ist am Aktienkapital der Bank nicht beteiligt. Im Gegensatz zu andern Aktiengesellschaften werden Organisation und Tätigkeit der Nationalbank nicht durch privatrechtliche Statuten, sondern durch ein Bundesgesetz geordnet. Auf Grund dieses Gesetzes, das zuletzt im Jahre 1953 revidiert wurde, hat der Bundesrat (1) fünfundzwanzig der vierzig Mitglieder des Bankrates, darunter den Präsidenten und den Vizepräsidenten, zu wählen; (2) die Mitglieder des Direktoriums, ihre Stellvertreter und die Direktoren der Zweiganstalten zu ernennen und (3) die Reglemente, Geschäftsberichte und Jahresrechnungen der Bank zu genehmigen. Bei der Erfüllung der im Gesetz umschriebenen Aufgaben ist die Nationalbank vom Bundesrat unabhängig. Nach dem Wortlaut des Gesetzes von 1953 hat die Nationalbank «die Hauptaufgabe, den Geldumlauf des Landes zu regeln, den Zahlungsverkehr zu erleichtern und eine den Gesamtinteressen des Landes dienende Kredit- und Währungspolitik zu führen». Ferner berät sie die Bundesbehörden in Währungsfragen.

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1930 über die Ausgabe von Pfandbriefen (revidiert am 5. Oktober 1967) schuf eine *Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken* und eine *Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute*. Die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken wurde 1931 als Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich konstituiert. Zu deren Mitgliedern zählen ausschliesslich die 28 Kantonalbanken. Die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute wurde 1930 auf die Initiative des damaligen Verbandes schwei-

zerischer Lokalbanken, Spar- und Leihkassen hin als Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich gegründet. Die Pfandbriefbank zählte Ende 1972 203 Mitglieder. Ihre Mitglieder sind fast ausschliesslich Bodenkreditinstitute im Sinne des Pfandbriefgesetzes. Das Recht zur Ausgabe von Pfandbriefen bleibt auf diese beiden Zentralen beschränkt. Der Geschäftskreis der beiden Institutionen erschöpft sich in der Ausgabe von Pfandbriefen und in der Anlage des Erlöses aus den Pfandbriefemissionen in Darlehen an die Mitglieder sowie, unter Einhaltung besonderer Vorschriften, auch an andere Banken. Die beiden Pfandbriefinstitute sind dem Bankengesetz nur unterstellt, wo es ausdrücklich gesagt wird (Art. 1, Abs. 5).

Die als Genossenschaft organisierte *Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen)* mit Sitz in St.Gallen¹ ist die Girozentrale der dem Verband angeschlossenen Raiffeisenkassen und tritt als selbständige Bank auf. Sie besorgt den Geldverkehr unter den einzelnen Kassen, nimmt deren überschüssige Mittel zu günstigen Verzinsungsbedingungen entgegen und leiht sie bei Bedarf an jene Kassen weiter, die in ihrem Tätigkeitsgebiet zur Krediterteilung nicht genügend fremde Gelder heranziehen können. Weil den angeschlossenen Raiffeisenkassen Anlagen in Wertpapier- und Wechselform statutarisch untersagt sind, müssen sie die nicht benötigten Gelder, sollen sie nicht zinslos in der eigenen Kasse liegen bleiben, an die Zentralkasse ausleihen, welche diese Gelder selbständig investiert, Wertschriftenanlagen und Hypothekengeschäfte tätigt und Vorschüsse gewährt.

1.4 Erhebungsbereich der Bankenstatistik 1972

Auf Grund des Bundesgesetzes vom 8. November 1934/11. März 1971 über die Banken und Sparkassen haben die Banken, die bankähnlichen und übrigen Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen, sowie die bankähnlichen Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen, der Schweizerischen Nationalbank ihre Jahresrechnungen einzureichen. Die diesem Gesetz unterstellten Institute bilden den Erhebungsbereich der Bankenstatistik.

Die Bankenstatistik 1972 erstreckt sich auf 473 Banken und Sparkassen, 2 Darlehenskassenverbände mit 1168 angeschlossenen Kassen, 66 Finanzgesellschaften, 14 Filialen ausländischer Banken und 37 Privatbankiers. Ein vollständiges Verzeichnis der in der Bankenstatistik 1972 behandelten Institute, worin diese Firmen einzeln aufgeführt sind, befindet sich im Anschluss an den statistischen Teil.

Für die zwei Gruppen Filialen ausländischer Banken einerseits und Privatbankiers andererseits werden erstmals aggregierte Zahlen aus den Jahresrechnungen veröffentlicht.

Die Grundlage der von den Banken auszufüllenden Erhebungsbogen bilden der in Anhang I zur Verordnung vom 17. Mai 1972 zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen vorgeschriebene Liquiditätsausweis sowie die im Anhang II enthaltene Wegleitung zu den Bilanzierungsvorschriften von Art. 23–25 der Verordnung.

¹ Am 70. Jahreskongress des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (30. Juni/1. Juli 1973) wurde die Firmenbezeichnung der Zentralkasse in «*Zentralbank des Schweizer Verbandes der Raiffeisenkassen*» abgeändert

Die Aufarbeitung der Bankenstatistik 1972 erfolgte grundsätzlich nach ähnlichen Gesichtspunkten wie in früheren Jahren. Die Haupttabellen enthalten die ergänzenden Angaben der Banken mit besonderem Geschäftskreis, das heisst der Schweizerischen Nationalbank, der beiden Pfandbriefinstitute und der Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen. Die Ergebnisse der statistischen Analysen sind textlich kommentiert.

2 Jahresrechnungen der Banken mit besonderem Geschäftskreis

2.1 Schweizerische Nationalbank¹

Die *Bilanzsumme* der Schweizerischen Nationalbank per 31. Dezember 1972 bezifferte sich auf 31,4 Milliarden Franken. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug 3,4 Milliarden Franken. An dieser Zunahme waren hauptsächlich der Devisenbestand von 12,3 Milliarden (+ 2 Milliarden) und die Kreditbeanspruchung auf Inlandpositionen beteiligt. Unter den Passiven figurierte der gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Milliarden auf 16,6 Milliarden Franken erhöhte Notenumlauf. Die täglich fälligen Verbindlichkeiten von total 11 Milliarden Franken verzeichneten dagegen eine Abnahme von 0,8 Milliarden Franken, die sich aus einem Minderbestand der Girogelder von 1,5 Milliarden und einer Erhöhung des Bundesguthabens von 0,7 Milliarden Franken ergab. Werden die dem Bankensystem zur Jahresschlussfinanzierung gewährten Swaps und Kredithingaben in Abzug gebracht, so bezifferte sich die Bilanzsumme per Ende 1972 auf 25,6 Milliarden Franken gegenüber einer solchen von 27,7 Milliarden per Ende 1971. Mit Ausnahme der mit den Banken über das Jahresende gewapten rund 1200 Millionen Dollar, die zu den Kassakursen bilanziert wurden, ist der ganze Bestand an Dollars zu dem auf Grund des Washingtoner Abkommens vom Dezember 1971 ermittelten untersten Ankaufkurs von 3.7535, der am 31. Dezember 1972 massgeblich war, im Inventar eingesetzt. 1170 Millionen Dollar waren am Jahresende im Rahmen des Swapabkommens mit der Federal Reserve Bank of New York kursgesichert.

In der *Gewinn- und Verlustrechnung* erscheint auf der Ertragsseite als wichtigster Posten der «Gold- und Devisenertrag» mit 119,4 Millionen Franken oder 42 Millionen mehr als 1971. Er stammt aus den Zinseinnahmen auf einem Teil des Dollarbestandes sowie aus dem Erlös von Ultimo-Swaps mit den Banken. Nach Äufnung der Rückstellungen verbleibt ein Reingewinn von 7,5 Millionen Franken.

Gemäss Art. 27 des Nationalbankgesetzes vom 23. Dezember 1953 ist von dem durch die Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen *Reingewinn* zunächst dem Reservefonds ein Betrag zuzuweisen, der 2% des Grundkapitals, das heisst 1 Million Franken nicht übersteigen darf. Sodann kann eine Dividende bis zu 6% des einbezahlten Grundkapitals ausgerichtet werden, was einen Betrag von höchstens 1,5 Millionen Franken erfordert. Der verbleibende Rest ist der Eidgenössischen Staatskasse zur Ausrichtung einer Entschädigung an die Kantone bis zu 80 Rappen je Kopf der Bevölkerung zu überweisen. Er bezifferte sich per Ende 1972 auf 5,0 Millionen Franken.

¹ Vgl. 65. Geschäftsbericht der Schweizerischen Nationalbank 1972, S. 53/54

2.2 Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken¹

Die *Bilanzsumme* der Pfandbriefzentrale schweizerischer Kantonalbanken stieg im Berichtsjahr 1972/73 um 223,7 Millionen auf 3768,2 Millionen Franken per 31. März 1973. Diese Zunahme war im wesentlichen durch das Anwachsen der Pfandbriefanleihen und Darlehen an Mitglieder bedingt. Der Totalbetrag der im Berichtsjahr von der Pfandbriefzentrale getätigten Emissionen bezifferte sich auf 416 Millionen Franken und übertraf damit das vorjährige Emissionsvolumen um 80 Millionen. Das Konversionsbetreffnis stellte sich auf 196 Millionen Franken. Daraus resultierte eine Neugeldaufnahme von 220 Millionen Franken.

Der *Jahresgewinn* einschliesslich Vortrag stellte sich per 31. März 1973 auf 7,9 Millionen Franken gegenüber 7,7 Millionen im Vorjahr.

2.3 Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute²

Die *Bilanzsumme* der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute erhöhte sich im Berichtsjahr um 124 Millionen auf 3250 Millionen Franken per 31. Dezember 1972. Die Massierungen der Fälligkeiten brachten es mit sich, dass im Jahre 1972 Pfandbriefe im Rekordbetrag von 347 Millionen Franken ausgegeben wurden. Der Pfandbriefumlauf erhöhte sich indessen nur um 113 Millionen Franken oder um rund 4%. Die Bedeutung der Pfandbriefgelder als Finanzierungsinstrument ist bei den Mitgliedbanken der Pfandbriefbank in den letzten Jahren sukzessive zurückgegangen. Die Ursachen hiezu lagen vor allem in der grossen Geldflüssigkeit im allgemeinen und im starken Zuwachs von Spargeldern sowie in der Beschränkung der Expansionsmöglichkeit der Banken durch die Kreditbegrenzung im besondern. Da und dort zeigte sich auch eine gewisse Zurückhaltung gegenüber einem starken Ausbau des Hypothekargeschäftes.

Die Zinssätze der 1972 ausgegebenen Pfandbriefe lagen fast durchwegs unter jenen des Vorjahres. Die durchschnittliche Zinsmarge auf sämtlichen ausstehenden Pfandbriefdarlehen ging von 0,079% 1971 auf 0,071% im Berichtsjahr zurück. Der Ertrag aus dem Zinsmargengeschäft reduzierte sich 1972 gegenüber dem Vorjahr um 204 000 Franken. Der Bestand der den Mitgliedbanken der Pfandbriefbank gewährten Faustpfanddarlehen verringerte sich 1972 um fast einen Drittel.

Der *Jahresgewinn* einschliesslich Gewinn-Vortrag vom Vorjahr stellte sich wie schon im Vorjahr auf 6 Millionen Franken.

¹ Vgl. 42. Geschäftsbericht 1972/73 der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken, Zürich

² Vgl. 42. Geschäftsbericht 1972 der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute, Zürich

2.4 Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen)¹

Die *Bilanzsumme* der Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) erhöhte sich im Jahre 1972 um 207 Millionen oder 16,9% auf 1427 Millionen Franken. Im Vorjahr betrug die Zunahme 17,2%. Eine besondere Aufmerksamkeit widmete die Zentralkasse als Verwalterin der Liquiditätsreserven der Gesamtorganisation der Darlehenskassen der Liquidität. Die Rolle der Zentralkasse als Geldausgleichs- und Girostelle wird immer wichtiger.

Der *Betriebsüberschuss* per 31. Dezember 1972 bezifferte sich auf 3,5 Millionen Franken gegenüber 3,0 Millionen im Vorjahr.

¹ Vgl. Raiffeisen 1972, Bericht der Zentralkasse

3 Entwicklung der Bilanzsumme

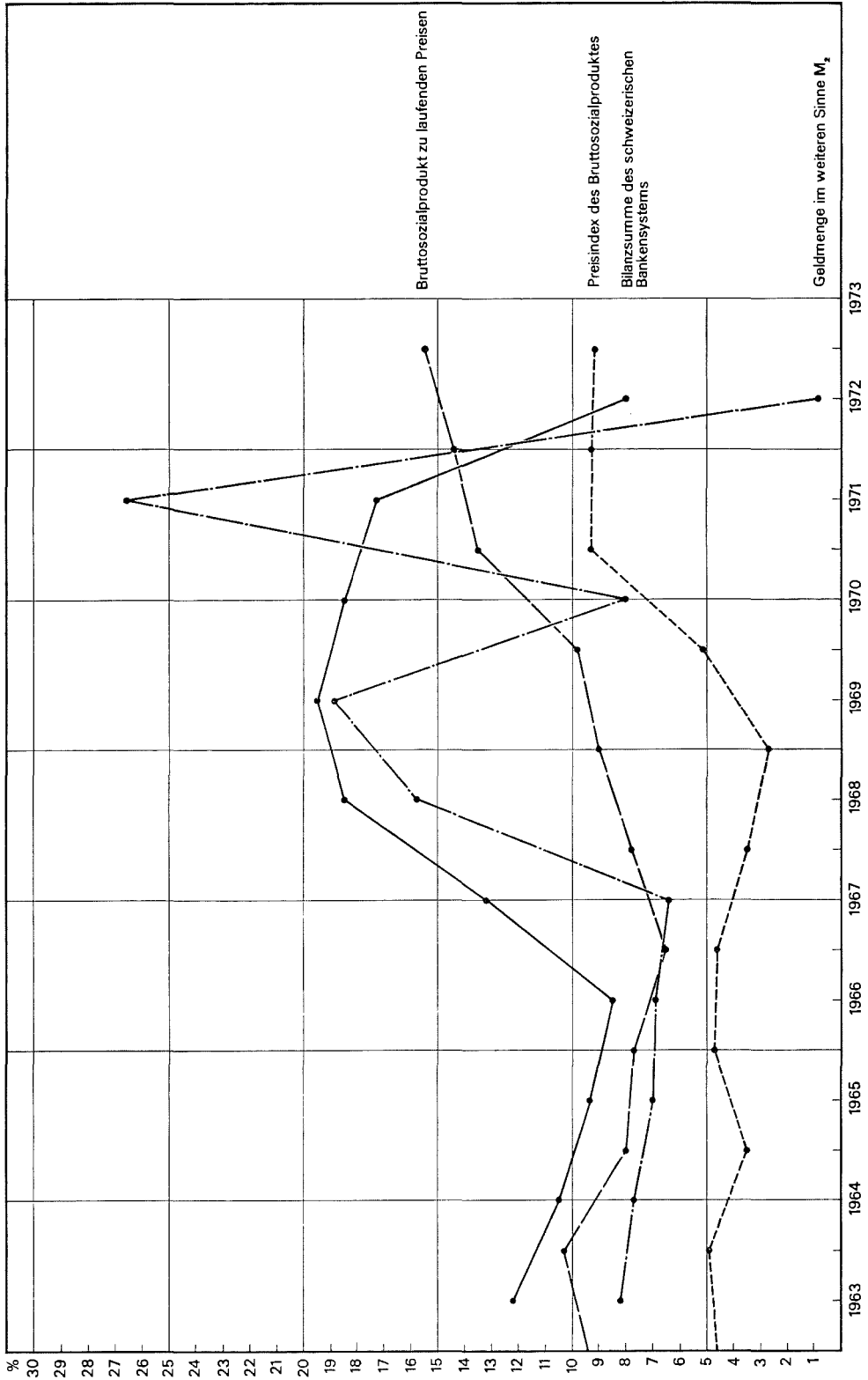
Die Entwicklung der Bankbilanzen widerspiegelt einerseits den Konjunkturzyklus im Inland und andererseits den Verlauf der Geschäftstätigkeit mit dem Ausland. Aus diesem Grunde sind die *Bilanzsummen der Banken* meist auch wesentlich grösseren Schwankungen unterworfen als die Bilanzsummen von Handels- und Industrieunternehmen. Ihre Aussagekraft als Gradmesser für die Grösse einer Bank variiert je nach Banktyp. Die Bilanzsumme ist ein relativ zuverlässiger Massstab für die Grösse der Regionalbanken und Sparkassen, deren Geldbewegungen im Verhältnis zur Bilanzsumme vergleichsweise schwach ist. Geringer ist ihre Aussagekraft bei den Handels- und Kleinkreditbanken, und geradezu asymptotisch ist die Bewegung der Bilanzsumme bei den auf Börsen-, Effekten- und Vermögensverwaltungsgeschäfte spezialisierten Instituten, bei denen sich in Zeiten der Geschäftsflaute ansehnliche Mittel der Kundschaft anzusammeln pflegen und die Bilanzsumme hinauftreiben, während bei günstiger Konjunktur diese Gelder im Wertschriftengeschäft eingesetzt sind, so dass die Bilanzsumme zurückfällt. Sodann sagt die Bilanzsumme nichts aus über den Umfang der von den Banken verwalteten Wertschriftendepots, die auch Institute mit bescheidenen Bilanzsummen in Wirklichkeit zu bedeutenden Banken stempeln können. Dies trifft für die meisten Privatbankiers zu.

Nachdem die schweizerische Wirtschaft nach der Jahreswende 1971/72 zuerst eine etwas ruhigere Gangart eingeschlagen hatte, zeichneten sich vom Frühjahr an neue Anspannungen ab, die in erster Linie von der Binnenwirtschaft ausgingen. Wegen der Ausschöpfung der verfügbaren Kapazitäten, namentlich beim Arbeitskräftepotential, war auf vielen Gebieten eine Ausdehnung des realen Angebotes nur noch im Rahmen des Produktivitätsfortschrittes möglich. Nach Schätzungen der *Arbeitsgruppe für Wirtschaftsprognosen* vom 14. September 1973 stieg 1972 das nominale Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen um 15,5% auf 116,4 Milliarden Franken. Die reale Zunahme des Bruttosozialproduktes gegenüber 1971 bezifferte sich auf 6,3%. Im Zeichen des Booms standen insbesondere der Konsum und die Bauinvestitionen. Der schweizerische Aussenhandel verzeichnete 1972 ein stärkeres Wachstum als im Vorjahr, wobei allerdings ein Teil auf die höheren Preise entfiel. Die Exportzunahme war nach Wirtschaftszweigen unterschiedlich: einzelne Zweige stagnierten in ihrem Exportgeschäft oder wiesen sogar eine rückläufige Tendenz auf. Zunehmende Bedeutung für die gesamtwirtschaftliche Nachfrageentwicklung erhielten angesichts ihres Umfanges und ihrer Stellung innerhalb einer Volkswirtschaft die öffentlichen Haushalte und die Sozialversicherung. 1972 zählte die Schweiz zu den Industrieländern mit der höchsten Teuerungsrate.

Die verstärkten Auftriebstendenzen in der Binnenwirtschaft und der beschleunigte Preisanstieg veranlassten den Bundesrat um die Jahresmitte 1972, verschiedene Abwehrmassnahmen zum Schutze der Währung zu erlassen, welche die Abwicklung einzelner Geschäfte der

Jährliche Zuwachsraten der Bilanzsumme, des nominalen Bruttozialproduktes, des Preisindex des Bruttozialproduktes und der Geldmenge 1963–1972 bzw. 1973¹

Abbildung 1



¹ Vgl. Anhang zum Statistischen Teil, Zahlenreihen zu den Abbildungen, S. 242

Banken hemmten und andererseits dem Zufluss von Fremdgeldern entgegenwirkten. Dies trug wesentlich zu einer ausgeprägten Verlangsamung des Bilanzsummenwachstums der Banken bei.

Im Jahre 1972 war die Zuwachsrate der Bilanzsumme der 592 in den Erhebungsbereich der Bankenstatistik fallenden Banken und Finanzgesellschaften mit 8,0% um 9,3 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr. Mit Ausnahme der Gruppe Regionalbanken und Sparkassen, deren Bilanzsummenwachstum von 7,3% 1971 auf 10,5% 1972 anstieg, wiesen sämtliche Bankengruppen 1972 geringere Wachstumsraten aus als im Vorjahr.

1. Entwicklung der Bilanzsumme der Banken und Finanzgesellschaften¹

Gruppe	Anzahl Institute		Bilanzsumme ²					
	1971	1972	Stand in Millionen Franken		Zunahme in Prozent		Prozentuale Verteilung	
			1971	1972	1971	1972	1971	1972
1 Kantonalbanken	28	28	52 790,4	57 855,6	11,0	9,6	21,7	21,8
2 Grossbanken	5	5	114 353,0	121 256,4	21,3	6,0	47,0	45,7
3 Regionalbanken und Sparkassen	248	244	29 259,5	32 344,6	7,3	10,5	12,0	12,2
4 Darlehenskassen	(1164)2	(1168)2	5 445,5	6 203,1	11,9	13,9	2,2	2,3
5 Übrige Banken	193	196	28 096,3	31 663,2	23,2	12,7	11,6	11,9
5.1 <i>davon schweizerisch beherrscht</i>	108	113	9 069,2	10 361,6	31,2	14,3	3,8	3,9
5.2 <i>davon ausländisch beherrscht</i>	85	83	19 027,1	21 301,6	19,7	12,0	7,8	8,0
6 Finanzgesellschaften ³	60	66	6 928,4	7 318,8	21,8	5,6	2,9	2,8
7 Filialen ausländischer Banken	13	14	6 405,2	6 164,3	30,7	—3,8	2,6	2,3
1–7 Total	549	555	243 278,3	262 806,0	17,3	8,0	100,0	—
8 Privatbankiers	—	37	—	2 690,7	—	—	—	1,0
1–8 Total	—	592	—	265 496,7	—	—	—	100

¹ Vgl. S. 280 ff Weglassungen und Neuaufnahmen von Instituten in der Bankenstatistik 1972. – Bei der Beurteilung des Bilanzsummenzuwachses ist zu berücksichtigen, dass Weglassungen und Neuaufnahmen von Instituten sowie Verschiebungen von einer Bankengruppe in eine andere die Zuwachsrate wesentlich beeinflussen können. Dies ist vor allem bei der Gruppe der Übrigen Banken und deren Untergruppen der Fall

² Einschliesslich der in den Bankbilanzen enthaltenen Treuhandgeschäfte

³ Ende 1972 waren von den 56 bankähnlichen Finanzgesellschaften, die sich *nicht öffentlich* zur Annahme fremder Gelder empfehlen 19 Institute mit einer Bilanzsumme von 4 613,6 Millionen Franken *ausländisch beherrscht*

Die Vergleichbarkeit der Bilanzsumme 1972 mit jener des Jahres 1971 ist wie schon in den Vorjahren durch die unterschiedliche Verbuchung der Treuhandgeschäfte zum Teil nicht unwesentlich beeinträchtigt. Die Texttabelle 2 vermittelt auf Grund der von allen Banken ein-

geforderten Angaben über die in der Bilanzsumme per Ende 1971 und Ende 1972 enthaltenen Treuhandgeschäfte eine Übersicht über die Entwicklung der Bilanzsumme ohne Berücksichtigung der darin enthaltenen Treuhandgeschäfte.

2. Einfluss der Treuhandgeschäfte auf die Entwicklung der Bilanzsumme¹

Gruppe	Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte		Bilanzsumme ohne Treuhandgeschäfte		Prozentuale Zunahme der Bilanzsumme ohne Treuhandgeschäfte	
	1971	1972	1971	1972		
	in Millionen Franken					
1	Kantonalbanken	25,0	7,1	52 765,4	57 848,5	9,6
2	Grossbanken	16 746,6	11 856,5	97 606,4	109 399,9	12,1
3	Regionalbanken und Sparkassen	130,5	20,9	29 129,0	32 323,7	11,0
4	Darlehenskassen	—	—	5 445,5	6 203,1	13,9
5	Übrige Banken	1 784,5	1 343,6	26 311,8	30 319,6	15,2
5.1	<i>davon schweizerisch beherrscht</i>	105,2	91,3	8 964,0	10 270,3	14,6
5.2	<i>davon ausländisch beherrscht</i>	1 679,3	1 252,3	17 347,8	20 049,3	15,6
6	Finanzgesellschaften	72,2	68,8	6 856,2	7 250,0	5,7
7	Filialen ausländischer Banken	60,7	1,8	6 344,5	6 162,5	—2,9
1–7	Total	18 819,5	13 298,7	224 458,8	249 507,3	11,2
8	Privatbankiers	—	19,4	—	2 671,3	—
1–8	Total	—	13 318,1	—	252 178,6	—

¹ Gemäss Art. 62, Abs. 2 der VO vom 17. Mai 1972 zum BaG gelten die neuen Vorschriften über die Bilanzierung der Treuhandgeschäfte erstmals für die Jahresrechnung 1974. Bis zum Ablauf dieser Übergangsfrist können die Treuhandgeschäfte in den Bankbilanzen enthalten sein

Ende 1972 bezifferte sich die *Bilanzsumme* der 592 Banken und Finanzgesellschaften insgesamt auf 265 497 Millionen Franken. Davon entfielen 13 318 Millionen Franken oder 5,0% auf *Treuhandgeschäfte*. Werden die Treuhandgeschäfte per Ende 1972 und Ende 1971 ausgeklammert, so betrug das Bilanzsummenwachstum im Jahre 1972 11,2%. Mit Einschluss der Treuhandgeschäfte ergab sich dagegen ein Wachstum von 8,0%. Diese Differenz weist darauf hin, wie sehr die unterschiedliche Verbuchung der Treuhandgeschäfte das effektive Wachstum der Bilanzsumme beeinflusste. Für die früheren Jahre fehlen die Angaben der in den Bankbilanzen enthaltenen Treuhandgeschäfte.

Besonders ausgeprägt war der Einfluss der Treuhandgeschäfte auf das Wachstum der Bilanzsumme bei den Grossbanken. Dieses betrug im Jahre 1972 einschliesslich der Treuhandgeschäfte 6,0%, ohne Treuhandgeschäfte dagegen mit 12,1% rund das Zweifache. Das *stärkste Bilanzsummenwachstum* verzeichneten 1972 allerdings die 83 ausländisch beherrschten Banken der Gruppe der Übrigen Banken; es bezifferte sich auf 12,0% einschliesslich der Treuhandgeschäfte und auf 15,6% ohne Treuhandgeschäfte.

Auf Grund der neuen VO zum BaG dürfen die Treuhandgeschäfte nicht mehr in die Bilanz aufgenommen werden. Aus Tabelle 3 ist der Anteil der in den Bilanzen der Banken verbuchten Treuhandgeschäfte an den gesamten Treuhandgeschäften per Ende 1972 und Ende 1971 ersichtlich. Die Treuhandgeschäfte aller Banken und Finanzgesellschaften zusammen bezifferten sich Ende 1972 auf 32939 Millionen Franken gegenüber 37729 Millionen Ende 1971. Davon waren Ende 1972 40,4% und Ende 1971 49,9% in den Bilanzen enthalten.

3. Entwicklung der in der Bilanz und der nicht in der Bilanz verbuchten Treuhandgeschäfte

	1971	1972
Treuhandgeschäfte	in Millionen Franken	
Total der Treuhandgeschäfte aller Banken und Finanzgesellschaften	37 729,3	32 938,8
<i>davon in den Bilanzen verbucht</i>	<i>18 819,5</i>	<i>13 318,1</i>
<i>davon nicht in den Bilanzen verbucht</i>	<i>18 909,8</i>	<i>19 620,7</i>

Ein besonders heikles Problem bildet die Eruiierung der Aktivität der Niederlassungen schweizerischer Banken im Ausland. Bei den offiziell publizierten Bilanzzahlen, die der Bankenstatistik zugrunde liegen, handelt es sich um sogenannte konsolidierte Bilanzen, welche die Geschäftstätigkeit der Niederlassungen im Ausland miteinschliessen. Ende 1972 hatten neun Schweizer Banken insgesamt 22 Sitze, Filialen und Agenturen im Ausland:

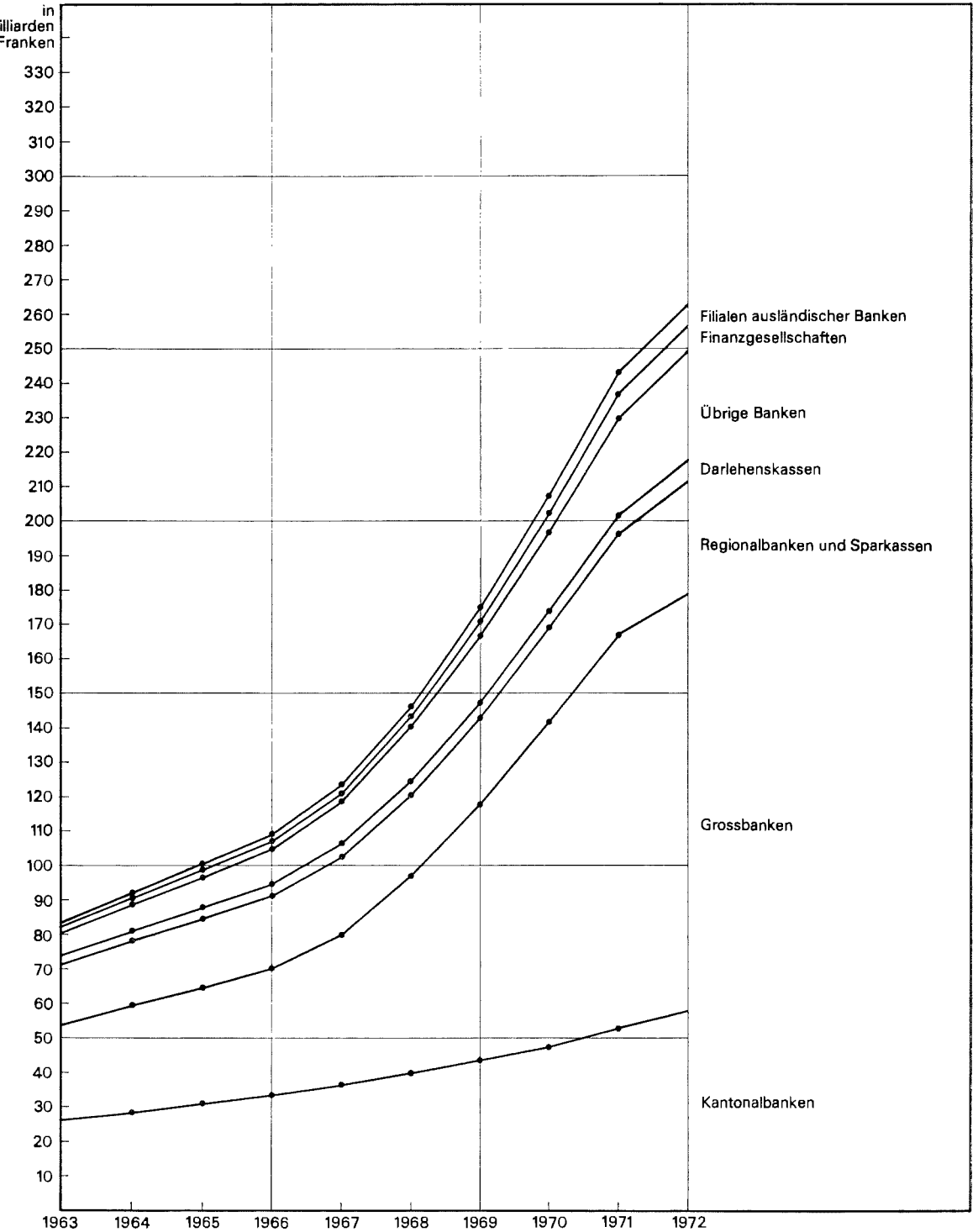
- 1 Schweizerischer Bankverein, Basel, mit Niederlassungen in London (ein Sitz und eine Agentur), New York (ein Sitz und zwei Agenturen), San Francisco und Tokio;
- 2 Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, mit Niederlassungen in London und Tokio;
- 3 Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, mit Filialen in New York, Nassau, Los Angeles und London;
- 4 Banque de crédit international, Genf, mit Filialen in London und Luxemburg;
- 5 Banque pour le Commerce Suisse-Israélien, Genf, mit einer Filiale in London;
- 6 Banque pour le Développement Commercial, Genf, mit Filialen in Nassau und London;
- 7 Overseas Development Bank, Genf, mit einer Filiale in London;
- 8 Dow Banking Corporation, Zürich, mit Filialen in London und Amsterdam;
- 9 Ralli Brothers (Bankers) SA, Lausanne, mit einer Filiale in London.

Auf Grund der uns zur Verfügung stehenden statistischen Unterlagen ergibt sich unter Ausklammerung der Treuhandgeschäfte per Ende 1972 ein geschätzter Wert der Aktiven und Passiven an der Bilanzsumme für diese neun Banken mit Filialen im Ausland in der Grössenordnung von rund 10 bis 12%. Die veröffentlichten konsolidierten Bilanzen schliessen normalerweise den internen Geldverkehr des Mutterhauses mit den Auslandsfilialen automatisch aus, da sich die Posten durch die Konsolidierung theoretisch gegenseitig auflösen. In der Praxis verbleibt dagegen ein kleiner Saldo infolge ungleicher Buchungen. Es handelt sich um sogenannte «floating items» oder «items in transit».

Die Aktivität der Filialen schweizerischer Banken im Ausland ist im Sinne einer Ergänzung des Auslandsgeschäftes an Ort und Stelle auf wichtigen Weltfinanzplätzen zu verstehen. Die Konsolidierungstechnik der Bilanzen der Auslandsfilialen mit jenen der Muttergesellschaft ist zurzeit noch nicht einheitlich.

Entwicklung der Bilanzsumme der Banken und Finanzgesellschaften 1963-1972¹

Abbildung 2



¹ Vgl. Anhang zum Statistischen Teil, Zahlenreihen zu den Abbildungen, S. 242

4 Auslandsverflechtung der schweizerischen Banken

4.1 Vorbemerkung über die Datenerfassung

Der Begriff des bankmässigen *Auslandsgeschäftes* ist weder durch das Bankengesetz noch in der einschlägigen Literatur eindeutig umrissen. Grundsätzlich werden in das Auslandsgeschäft alle Bankoperationen eingeordnet, die mit im Ausland domizilierten Gläubigern und Schuldern abgewickelt werden.

Die Auslandsanlagen und Auslandsverpflichtungen der schweizerischen Banken wurden *erstmalig* per 31. Dezember 1938 statistisch erfasst. Damals bezifferten sich die Auslandsanlagen auf 1493 Millionen Franken oder 8,2% der Bilanzsumme und die Auslandsverpflichtungen auf 1312 Millionen oder 7,2% der Bilanzsumme. Die Ergebnisse dieser Statistik wurden nicht veröffentlicht.

Seit dem ersten Quartal 1966 erhebt die Nationalbank ferner vierteljährlich die Guthaben und Verpflichtungen der Banken, wobei die betreffenden Bilanzpositionen nach Inland und Ausland und innerhalb dieser Kategorien weiter nach Schweizerfranken und fremden Währungen unterteilt sind. Diese Erhebungen wurden im August 1964 von den Ministern des «Zehnerclubs», dem die Schweiz als Beobachter angehörte, angeregt. Mit einem Rundschreiben vom 19. April 1966 ersuchte die Nationalbank diejenigen Banken, die im Hinblick auf die Bedeutung ihres Auslandsgeschäftes wichtig sind, um die entsprechenden Auskünfte. Die Nationalbank verwendet diese Erhebungsergebnisse zu ihrer eigenen Information und liefert einzelne Zahlen in stark aggregierter Form der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ). Es handelt sich um die sogenannte «*Multilateral Surveillance-Statistik*», die sich auf die Grossbanken, die Kantonalbanken und alle andern Banken einschliesslich der Privatbankiers und der Filialen ausländischer Banken, soweit sie das Auslandsgeschäft pflegen, erstreckt.

Die Ergebnisse der vierteljährlichen «*Multilateral Surveillance-Statistik*» (man spricht auch vom sogenannten «*Auslandsstatus*» der Banken) ist eine wichtige Grundlage für die Abklärung von währungspolitischen Fragen. Darüber hinaus stellen sie eine wünschbare Ergänzung der unvollständigen Statistik der schweizerischen Zahlungsbilanz dar¹.

Im Hinblick auf die anzustrebende bessere Koordinierung der verschiedenen statistischen Erhebungen wurde die bisherige Statistik neu konzipiert und den heutigen Bedürfnissen nach

¹ Globalzahlen über den «Auslandsstatus» der Banken werden seit 1966 in den *Jahresberichten* der Nationalbank und in der Folge auch im Textteil des *Monatsberichtes* «Zur Lage am Geld- und Kapitalmarkt» veröffentlicht

bankenstatistischen Informationen angepasst. Da ein grosser Teil der Angaben auch in anderen Meldungen an die Nationalbank zu finden sind, rechtfertigte sich eine Vereinfachung dieser Statistik. Anstelle der bisherigen Meldungen werden nunmehr im Rahmen der amtlichen Bankenstatistik bei allen Banken und Finanzgesellschaften jeweils per 31. Dezember und per 30. Juni ausführliche Angaben über die Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland in der Unterteilung in Positionen in Schweizerfranken und in fremden Währungen erhoben. Diese Angaben wurden erstmals per 31. Dezember 1972 im Rahmen der Bankenstatistik einverlangt. Deren Ergebnisse sind im *Statistischen Teil* dieser Publikation veröffentlicht. In diesen «ausführlichen Halbjahresbilanzen» der Banken und Finanzgesellschaften sind alle Bilanzpositionen nach Inland und Ausland unterteilt, wobei in bezug auf die Abgrenzung nach Inland und Ausland das *Domizilprinzip* und nicht das *Verwendungsprinzip* massgebend ist. Aus den «ausführlichen Halbjahresbilanzen» sind allerdings wichtige Geschäfte der Banken mit dem Ausland nicht ersichtlich, so vor allem Teile des Devisenhandels und das gesamte Depotgeschäft. Ein weiterer nicht unwesentlicher Teil des Auslandsgeschäftes entfällt auf die Treuhändgeschäfte, die – wie bereits erwähnt – ab 1974 jedoch nicht mehr in den Bilanzen enthalten sein dürfen.

4.2 Bedeutung der Auslandsbanken in der Schweiz

Ende 1972 standen in der Schweiz 97 Banken – 83 Banken schweizerischen Rechts und 14 schweizerische Zweigniederlassungen ausländischer Banken – unter beherrschendem ausländischem Einfluss¹. Gemäss Art. 3bis, Abs. 3 des revidierten BaG besteht dann ein *beherrschender ausländischer Einfluss*, wenn Ausländer direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte des Gesellschaftskapitals oder der Stimmen an einer nach schweizerischem Recht organisierten Bank beteiligt sind oder auf sie in anderer Weise einen beherrschenden Einfluss ausüben.

Als Massstab für die Bedeutung der Auslandsbanken dienen die *Bilanzsumme* und die *eigenen Mittel*. Ende 1972 bezifferte sich die Bilanzsumme der 97 Auslandsbanken auf 27 466 Millionen Franken². Das sind 10,6% der Bilanzsumme aller Banken. Ihr Anteil an den eigenen Mitteln (Kapital und Reserven) aller Institute betrug Ende 1972 18,6%.

Bei Berücksichtigung der in den Bilanzen nicht ausgewiesenen stillen Reserven, die bei den schweizerisch beherrschten Instituten in stärkerem Masse vorhanden sein dürften als bei den in der Regel jüngeren Auslandsbanken, würde sich dieser Anteil vermindern.

¹ Von den 66 Finanzgesellschaften waren 19 ausländisch beherrscht

² Das Bilanzsummentotal der 19 ausländisch beherrschten Finanzgesellschaften betrug 4614 Millionen Franken

4. Auslandsverflechtung der Banken und Finanzgesellschaften Ende 1972

Gruppe	Anzahl Institute	Bilanzsumme				Aktiven				Passiven			
		Total		davon in fremden Währungen		Total		davon in fremden Währungen		Total		davon in fremden Währungen	
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
1	Kantonalbanken	28	57 855,6	57 109,4	111,0	746,2	200,4	56 671,5	63,2	1 184,1	35,5	32 310,2	
2	Grossbanken	5	121 256,4	57 252,6	3 005,3	64 003,8	44 855,6	68 132,2	7 761,4	53 124,2	32 310,2	15,0	
3	Regionalbanken und Sparkassen	244	32 344,6	32 027,2	31,2	317,4	92,0	31 992,0	16,4	352,6	15,0	—	
4	Darlehenskassen	2	6 203,1	6 203,1	—	—	—	6 203,1	—	—	—	—	
5	Übrige Banken	196	31 663,2	10 658,2	1 146,7	21 005,0	15 081,8	14 419,2	1 789,5	17 244,0	13 596,6	—	
5.1	Schweizer Banken	113	10 361,6	5 729,6	320,1	4 632,0	3 062,3	6 637,0	398,4	3 724,6	2 417,4	—	
5.11	Handelsbanken	36	6 414,6	3 281,0	230,7	3 133,6	2 093,5	3 864,2	240,6	2 550,4	1 694,0	—	
5.12	Auf Börsen-, Effekten- und Vermögensverwaltungsgeschäfte spezialisierte Institute	45	2 546,7	1 160,8	81,8	1 385,9	941,5	1 418,1	148,4	1 128,6	716,8	—	
5.13	Institute für Kleinkredite, Abzahlungsgeschäfte und Konsumfinanzierung	19	1 210,4	1 139,5	7,6	70,9	19,8	1 164,8	9,4	45,6	6,6	—	
5.14	Andere Banken	13	189,9	148,3	—	41,6	7,5	189,9	—	—	—	—	
5.2	Ausländisch beherrschte Banken	83	21 301,6	4 928,6	826,6	16 373,0	12 019,5	7 782,2	1 391,1	13 519,4	11 179,2	—	
6	Finanzgesellschaften	66	7 318,8	1 942,1	227,6	5 376,7	4 556,5	3 454,1	502,4	3 864,7	3 618,7	—	
6.1	Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen	10	660,0	470,8	0,2	189,2	53,9	647,5	4,1	12,5	7,0	—	
6.2	Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen	56	6 658,8	1 471,3	227,4	5 187,5	4 502,6	2 806,6	498,3	3 852,2	3 611,7	—	
6.2.1	Schweizerisch beherrschte Finanzgesellschaften	37	2 045,2	1 095,9	50,0	949,3	533,0	1 784,7	145,9	260,5	133,7	—	
6.2.2	Ausländisch beherrschte Finanzgesellschaften	19	4 613,6	375,4	177,4	4 238,2	3 969,6	1 021,9	352,4	3 591,7	3 478,0	—	
7	Filialen ausländischer Banken	14	6 164,3	1 950,0	558,0	4 214,3	2,578,5	2 522,0	625,3	3 642,3	2 496,2	—	
8	Privatbankiers	37	2 690,7	1 650,5	87,8	1 040,2	685,1	1 512,1	102,5	1 178,6	598,5	—	
8.1	Privatbankiers, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen	2	6,3	5,9	—	0,4	0,1	6,3	—	—	—	—	
8.2	Privatbankiers, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen	35	2 684,4	1 644,6	87,8	1 039,8	685,0	1 505,8	102,5	1 178,6	598,5	—	
1—8	Total	592	265 496,7	168 793,1	5 167,6	96 703,6	68 049,9	184 906,2	10 860,7	80 590,5	52 670,7	—	

Von den Auslandsaktiven und -passiven aller Banken entfielen Ende 1972 17,7% bzw. 22,4% auf die Auslandsbanken. Der Anteil der Auslandsbanken an den Inlandsaktiven und -passiven aller Banken bezifferte sich dagegen auf nur 4,1% bzw. 5,7%. Das Schwergewicht der Geschäftstätigkeit der Auslandsbanken liegt somit eindeutig im Ausland. Im inländischen Kreditgeschäft spielen sie eine untergeordnete Rolle. Verhältnismässig gross ist jedoch ihre Bedeutung im Devisengeschäft.

Von Interesse ist die geographische Gliederung der *Eigentumsverhältnisse* bei den Auslandsbanken¹. Ende 1972 vereinigten 55 Auslandsbanken mit europäischer Kapital- oder Stimmenmehrheit 52,0% der Bilanzsumme aller 97 Auslandsbanken auf sich. An erster Stelle der europäischen Mehrheitsbeteiligungen stand Italien mit 13 Instituten und einem Bilanzsummenanteil von 15,6%, gefolgt von Frankreich mit einem Bilanzsummenanteil von 11,0% (neun Institute) und Grossbritannien mit 10,9% (14 Institute). Bei 23 Mehrheitsbeteiligungen aus den Vereinigten Staaten betrug der Bilanzsummenanteil 21,4%, und acht Mehrheitsbeteiligungen aus Asien (vorwiegend Vorderer Orient und Japan) vereinigten 9,5% auf sich. Neun Institute mit einem Bilanzsummenanteil von 17,0% wiesen keine eindeutigen Mehrheitsverhältnisse auf. Der Rest entfiel auf diverse Länder. Die meisten und wichtigsten Auslandsbanken sind direkt oder indirekt von ausländischen Banken beherrscht. Fast vier Fünftel der Bilanzsumme aller Auslandsbanken entfielen Ende 1972 auf die Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen ausländischer Banken. Der Rest betraf Institute, die von ausländischen Industriefirmen und Privatpersonen beherrscht waren.

4.3 Entwicklung der Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland 1963 bis 1972

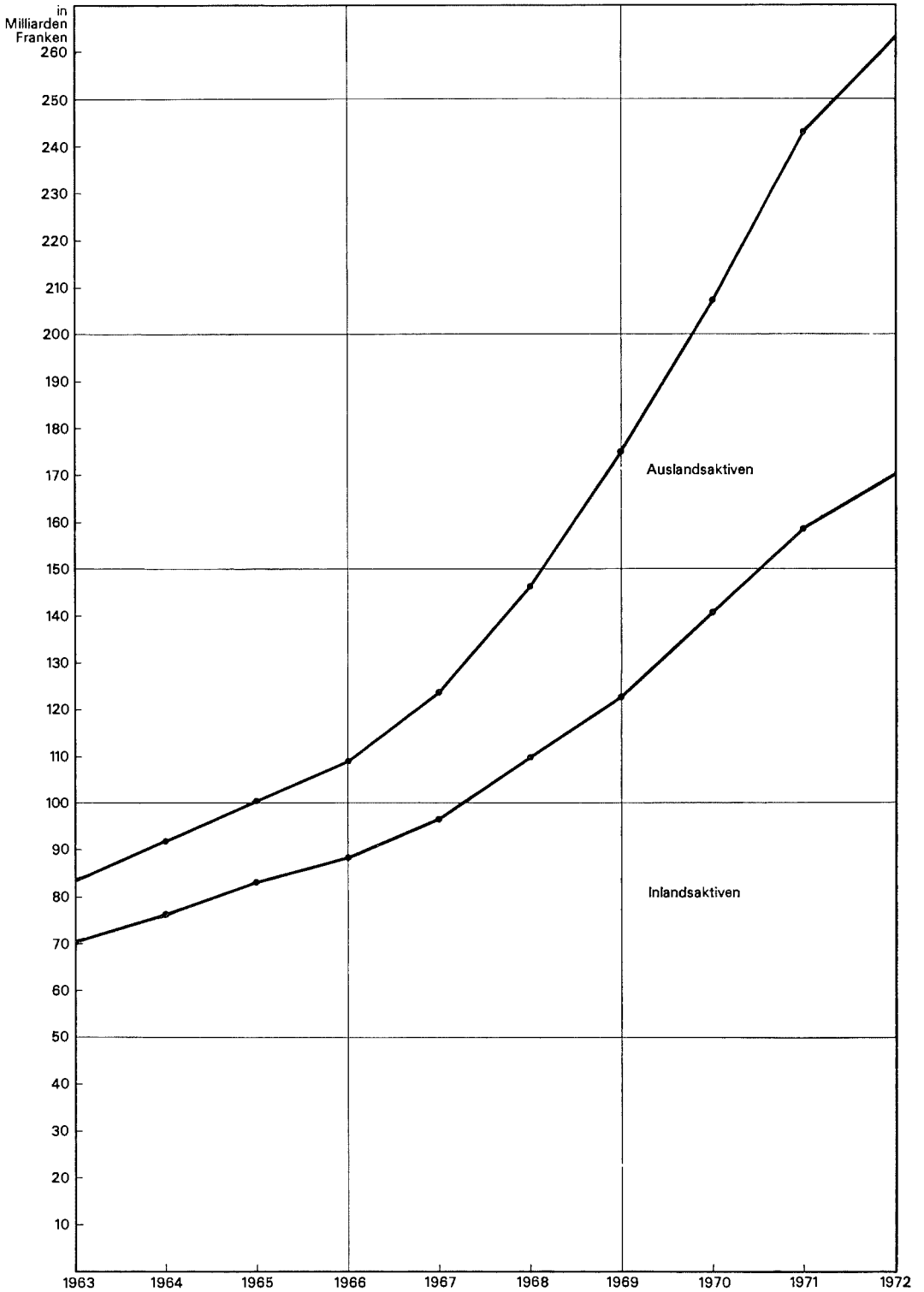
Die Schweiz ist sowohl im wirtschaftlichen als auch im monetären Bereich ausserordentlich eng mit dem Ausland verbunden und unterliegt daher in starkem Masse ausländischen Einflüssen. Die Kapitalkraft der Schweiz und ihre Rolle als Drehscheibe internationaler Geldbewegungen haben sie zu einem wichtigen internationalen Finanzzentrum heranwachsen lassen, dessen Bedeutung heute weit über das eigene wirtschaftliche Potential und den Anteil am internationalen Handel hinausgeht. Als Ende 1958 die meisten europäischen Währungen zur Konvertibilität übergingen und die Kapitalien dadurch international beweglicher wurden, verstärkten sich die Mittelzuflüsse nach der Schweiz fast schlagartig. Das Entstehen des Euromarktes hat die monetäre Verflechtung mit dem Ausland noch weiter gefördert.

Über das Ausmass der Mittelzuflüsse aus dem Ausland sind genaue statistische Angaben nur bedingt möglich: Wir kennen lediglich die Entwicklung der bei den Banken und Finanzgesellschaften unterhaltenen Guthaben von Ausländern. Die Auslandsgelder bleiben jedoch nicht durchweg im Bankensystem. Sie finden einerseits Anlage in inländischen und ausländischen Aktien, Obligationen und Anteilscheinen von Investment Trusts, andererseits werden sie für den Kauf von Grundstücken im Inland verwendet.

¹ Vgl. Erster Rechenschaftsbericht des Verbandes der Auslandsbanken in der Schweiz über die Periode vom 5. Juli 1972 bis 31. März 1973, S. 8/9

Entwicklung der Inlands- und Auslandsaktiven 1963–1972¹

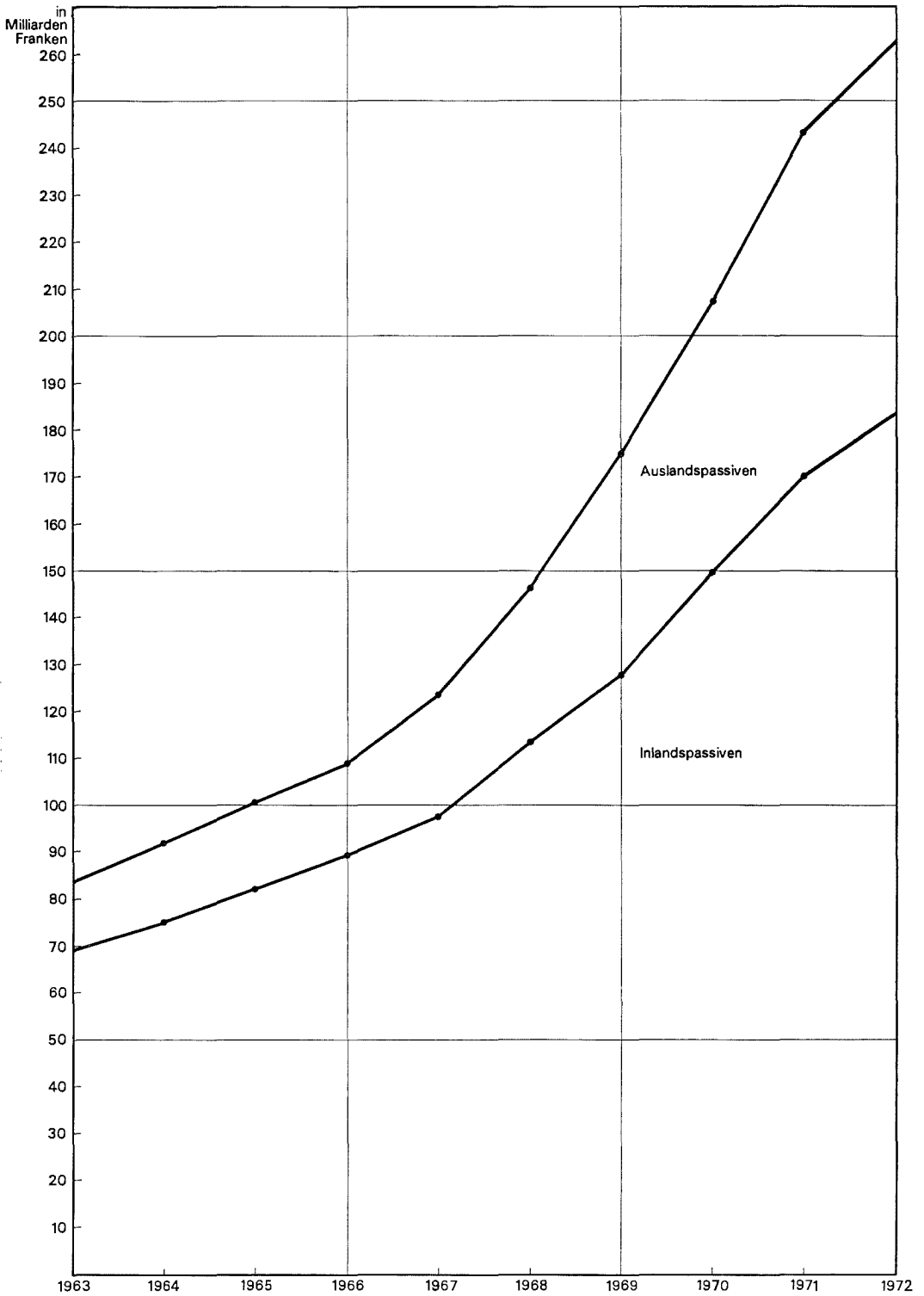
Abbildung 3



¹ Vgl. Anhang zum Statistischen Teil, Zahlenreihen zu den Abbildungen, S. 242

Entwicklung der Inlands- und Auslandspassiven 1963–1972¹

Abbildung 4



¹ Vgl. Anhang zum Statistischen Teil, Zahlenreihen zu den Abbildungen, S. 242

Die Texttabelle 5 vermittelt einen Überblick über die *Entwicklung der inländischen und ausländischen Aktiven und Passiven* für die Jahre 1963 bis 1972.

5. Entwicklung der Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland 1963–1972

Jahres- ende	Anzahl Banken	Aktiven		Passiven		Bilanzsumme
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	
In Millionen Franken						
1963	510	70 546,4	12 809,1	68 980,7	14 374,8	83 355,5
1964	520	76 508,8	15 571,0	75 170,2	16 909,6	92 079,8
1965	530	83 004,9	17 600,2	82 213,4	18 391,7	100 605,1
1966	529	88 357,6	20 777,5	89 263,4	19 871,7	109 135,1
1967	528	96 638,6	26 911,5	97 707,3	25 842,8	123 550,1
1968	526	109 760,7	36 660,2	113 524,8	32 896,1	146 420,9
1969	539	122 567,3	52 439,5	127 829,2	47 177,6	175 006,8
1970	540	140 899,3	66 531,3	149 577,9	57 852,7	207 430,6
1971	549	158 711,1	84 567,2	170 125,3	73 153,0	243 278,3
1972 ¹	592	168 793,1	96 703,6	184 906,2	80 590,5	265 496,7
Zunahme in Prozent gegenüber Vorjahr						
1963	510	10,0	26,1	10,1	23,0	12,2
1964	520	8,5	21,6	9,0	17,6	10,5
1965	530	8,5	13,0	9,4	8,8	9,3
1966	529	6,4	18,1	8,6	8,0	8,5
1967	528	9,4	29,5	9,5	30,0	13,2
1968	526	13,6	36,2	16,2	27,3	18,5
1969	539	11,7	43,0	12,6	43,4	19,5
1970	540	15,0	26,9	17,0	22,6	18,5
1971	549	12,6	27,1	13,7	26,4	17,3
1972 ¹	592	6,4	14,4	8,7	10,2	9,1

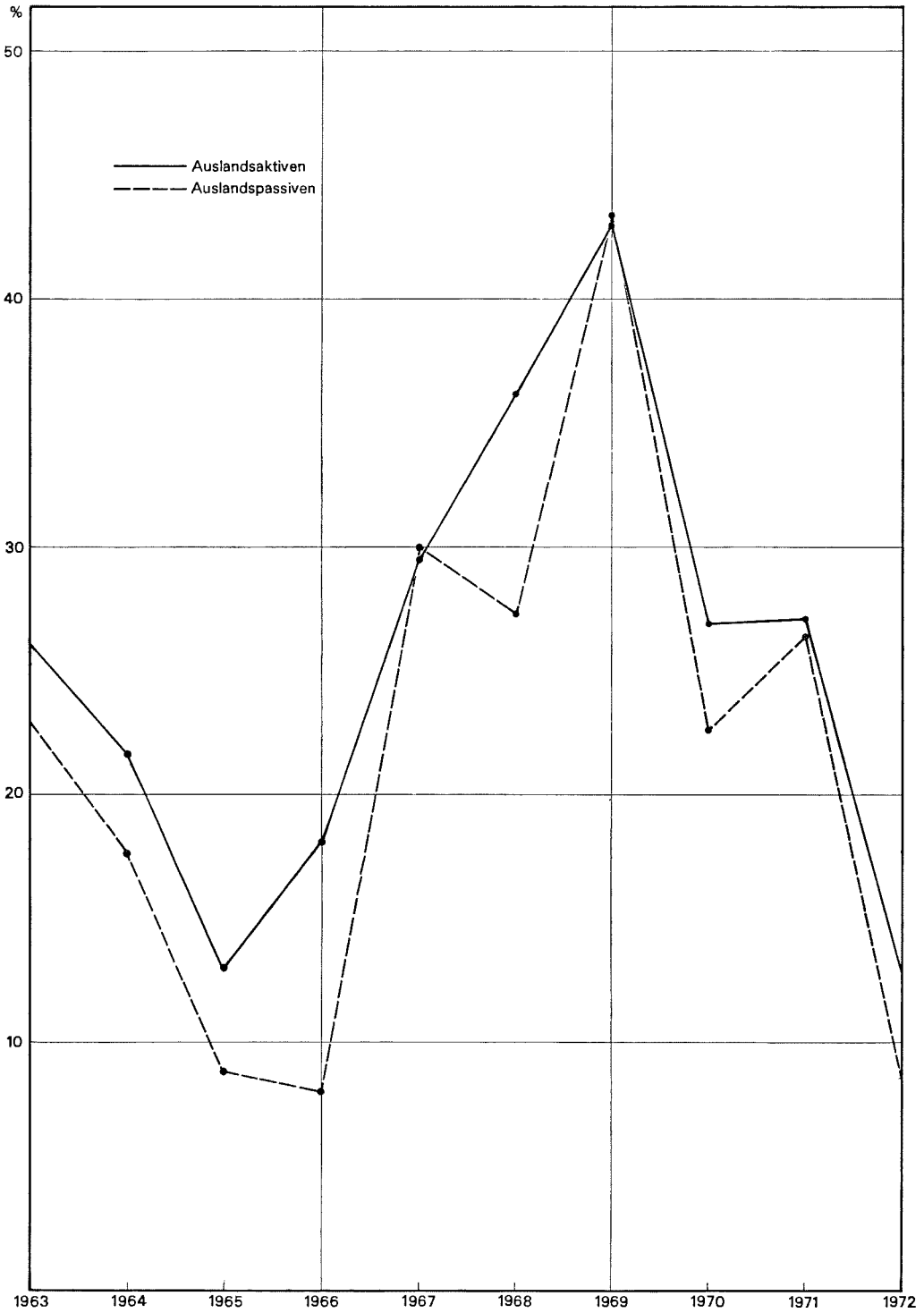
¹ In den Zahlen per Ende 1972 sind erstmals die *Privatbankiers* miteinbezogen: Inlandsaktiven 1 650,5 Millionen, Auslandsaktiven 1 040,2 Millionen, Inlandspassiven 1 512,1 Millionen, Auslandspassiven 1 178,6 Millionen, Bilanzsumme 2 690,7 Millionen Franken

Die Auslandsaktiven und -passiven wiesen in diesem Zeitraum ein starkes Wachstum auf, wobei die Aktiven im Durchschnitt wesentlich rascher stiegen als die Passiven (vgl. Abbildung 5). Besonders ausgeprägt war die Zunahme im Jahre 1969, nämlich 43,0% bei den Auslandsaktiven und 43,4% bei den Auslandspassiven. Ende 1972 erreichten die Auslandsaktiven 96 704 Millionen Franken und die Auslandspassiven 80 591 Millionen, so dass sich ein *Nettoüberschuss der Auslandsaktiven* von 16 113 Millionen ergab. In den Bilanzzahlen sind jeweils die Jahresendswap-Operationen der Banken mit der Schweizerischen Nationalbank enthalten. Diese *Swaps* wirken sich bilanzvergrößernd aus, sofern die der Nationalbank vorübergehend abgetretenen Dollars im Ausland aufgenommen worden sind. Auf das Jahresende 1972 haben die Banken mit der Nationalbank Dollars im Gegenwert von 4 629 Millionen Franken gewapt gegenüber 235 Millionen im Vorjahr

In der *sukzessiven Zunahme der Nettoauslandsanlagen* der Banken seit 1966 widerspiegelt sich die zunehmende Bedeutung des Euromarktes. Die Verflachung der Wachstumsrate seit dem Jahre 1971 ist auf die krisenhafte internationale Währungsentwicklung zurückzuführen (Aufhebung der Goldkonvertibilität des Dollars, Übergang zu einem floatierenden

**Jährliche Zuwachsraten der Auslandsaktiven und
Auslandspassiven 1963–1972¹**

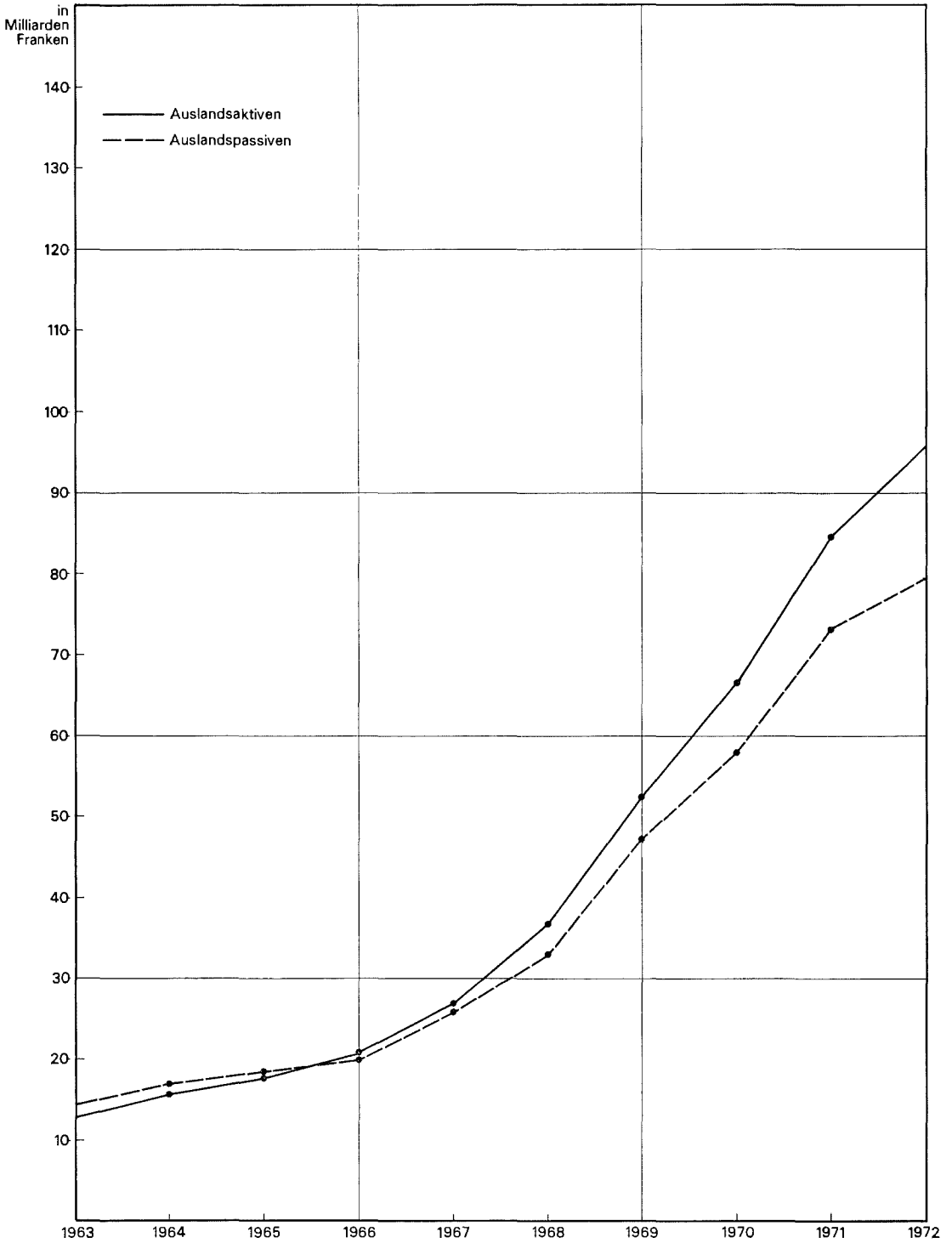
Abbildung 5



¹ Vgl. Anhang zum Statistischen Teil, Zahlenreihen zu den Abbildungen, S. 242

Entwicklung der Auslandsaktiven und Auslandspassiven 1963–1972¹

Abbildung 6



¹ Vgl. Anhang zum Statistischen Teil, Zahlenreihen zu den Abbildungen, S. 242

Dollarkurs). Die Währungsunruhen führten bis Mitte August 1971 zu einem verstärkten Zufluss von Auslandsgeldern nach der Schweiz und andererseits zu einer Repatriierung von Auslandsanlagen durch Inländer. Neben den Banken waren es insbesondere Private und Unternehmen, welche ihre Auslandsanlagen abbauten und diese Gelder bei inländischen Banken anlegten. Dies zeigte sich auch in einer ungewöhnlichen Expansion der inländischen Geldmenge in der zweiten Hälfte des Jahres 1971. Die Repatriierungen durch Nichtbanken ermöglichten Finanzierungen ausserhalb des Bankensystems und beeinträchtigten dadurch die Wirksamkeit der Kreditbegrenzung. Die Behörden sahen sich angesichts dieser Entwicklung *Mitte 1972* gezwungen, drastische Abwehrmassnahmen zur Verhinderung weiterer Mittelzuflüsse aus dem Ausland (Verzinsungsverbot, Negativzins von 2% pro Quartal) sowie gegen ihr Eindringen in den schweizerischen Wirtschaftskreislauf (Verbot der Anlage ausländischer Gelder in schweizerischen Liegenschaften, Wertschriften und Hypotheken auf schweizerischen Liegenschaften) zu ergreifen.

Während sich in den zehn Jahren 1963 bis 1972 das *ausländische* Aktiv- und Passivgeschäft der Banken im Durchschnitt mehr als versechsfache bzw. verfünffachte, verzeichnete sowohl das *inländische* Aktiv- als auch das Passivgeschäft nur wenig mehr als eine Verdoppelung (vgl. Abbildungen 3 und 4).

5 Bilanzanalyse

5.1 Struktur der Aktiven nach Inland und Ausland 1971 und 1972

6. Struktur der Aktiven nach Inland und Ausland 1971¹ und 1972²

Alle Banken und Finanzgesellschaften zusammen (Gruppen 1–8)

Bilanzpositionen	Jahresende	Inland			Ausland			Total
		SFr.	Fremde Währung	Total	SFr.	Fremde Währung	Total	
		in Millionen Franken						
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	1971	13 194,6	413,6	13 608,2	0,3	47,8	48,1	13 656,3
	1972	11 544,8	377,9	11 922,7	0,7	743,8	744,5	12 667,2
Bankendebitoren auf Sicht	1971	4 167,6	1 477,9	5 645,5	4 463,0	10 889,6	15 352,6	20 998,1
	1972	4 128,2	1 093,0	5 221,2	4 138,1	12 296,2	16 434,3	21 655,5
Bankendebitoren auf Zeit	1971	10 229,2	1 068,8	11 298,0	12 123,1	31 111,9	43 235,0	54 533,0
	1972	9 170,0	1 283,2	10 453,2	8 582,8	38 010,5	46 593,3	57 046,5
Wechsel und Geldmarktpapiere	1971	5 398,3	215,6	5 613,9	1 882,9	1 446,2	3 329,1	8 943,0
	1972	4 430,0	167,9	4 597,9	1 283,8	1 869,1	3 152,9	7 750,8
Kontokorrent-Debitoren mit und ohne Deckung	1971	30 688,1	991,6	31 679,7	4 994,3	3 122,6	8 116,9	39 796,6
	1972	33 646,5	1 084,4	34 730,9	4 541,6	4 294,6	8 836,2	43 567,1
Feste Vorschüsse und Darlehen mit und ohne Deckung	1971	15 050,2	1 066,9	16 117,1	7 755,7	3 320,7	11 076,4	27 193,5
	1972	16 523,2	1 135,4	17 658,6	7 237,7	5 814,4	13 052,1	30 710,7
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften	1971	6 637,4	3,3	6 640,7	609,9	59,7	669,6	7 310,3
	1972	7 735,2	—	7 735,2	543,0	103,8	646,8	8 382,0
Hypothekaranlagen	1971	49 521,1	—	49 521,1	19,2	4,0	23,2	49 544,3
	1972	54 672,2	—	54 672,2	101,4	11,2	112,6	54 784,8
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	1971	12 363,4	3,7	12 367,1	1 132,1	1 584,2	2 716,3	15 083,4
	1972	14 428,7	6,5	14 435,2	1 547,6	2 912,7	4 460,3	18 895,5
Sonstige Aktiven ³	1971	6 219,8	—	6 219,8	—	—	—	6 219,8
	1972	7 346,7	19,3	7 366,0	677,0	1 993,6	2 670,6	10 036,6
Bilanzsumme	1971	153 469,7	5 241,4	158 711,1	32 980,5	51 586,7	84 567,2	243 278,3
	1972	163 625,5	5 167,6	168 793,1	28 653,7	68 049,9	96 703,6	265 496,7

¹ 1971 ohne Privatbankiers

² 1972 einschliesslich Privatbankiers

³ Einschliesslich Bankgebäude, Andere Liegenschaften, Edelmetalle, Nicht einbezahletes Kapital und Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung

Unter den Krediten und Anlagen des schweizerischen Bankensystems stehen die *kommerziellen Kredite* dem Betrage nach an *erster* Stelle. Sie sind in einem einzigen Posten zusammengefasst, der die folgenden Bilanzpositionen umfasst: Wechsel und Geldmarktpapiere, Kontokorrent-Debitoren ohne Baukredite, Feste Vorschüsse und Darlehen ohne hypothekarische Deckung sowie Wertschriften und dauernde Beteiligungen. Ende 1972 bezifferten sich diese Kredite bei allen Banken und Finanzgesellschaften auf insgesamt 80911 Millionen Franken; das sind 31,7% der gesamten Guthaben. Der Anteil der kommerziellen Auslandskredite betrug 29238 Millionen Franken oder 36,1% der gesamten kommerziellen Kredite. Die inländischen kommerziellen Kredite erhöhten sich um 3,7%, die ausländischen um 16,9%.

7. Guthaben nach Inland und Ausland 1971 und 1972

Alle Banken und Finanzgesellschaften zusammen (Gruppen 1–8)

Arten	Jahres ende	Inland	Ausland	Total
		in Millionen Franken		
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	1971	13 608,2	48,1	13 656,3
	1972	11 922,7	744,5	12 667,2
Bankendebitoren auf Sicht und auf Zeit	1971	16 943,5	58 587,6	75 531,1
	1972	15 674,4	63 027,6	78 702,0
Baukredite ¹	1971	7 355,7	—	7 355,7
	1972	9 362,2	—	9 362,2
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	1971	6 640,7	669,6	7 310,3
	1972	7 735,2	646,8	8 382,0
Hypothekarkredite einschliesslich der festen Vorschüsse und Darlehen gegen hypothekarische Deckung	1971	58 122,4	256,8	58 379,2
	1972	65 059,4	376,2	65 435,6
Kommerzielle Kredite ²	1971	49 820,8	25 005,1	74 825,9
	1972	51 673,4	29 237,9	80 911,3
Total	1971	152 491,3	84 567,2	237 058,5
	1972	161 427,3	94 033,0	255 460,3

¹ Die Baukredite figurieren in den Bankbilanzen unter den Kontokorrent-Debitoren mit hypothekarischer Deckung

² Wechsel und Geldmarktpapiere, Kontokorrent-Debitoren ohne Baukredite, Feste Vorschüsse und Darlehen ohne hypothekarische Deckung, Wertschriften und dauernde Beteiligungen

Die *Bankendebitoren auf Sicht und Zeit* stehen an *zweiter* Stelle. Sie umfassen die Guthaben bei andern Kreditinstituten mit Ausnahme der Giroguthaben bei der Nationalbank. Charakteristisch für die Bankendebitoren ist der ausserordentlich hohe Auslandsanteil. Von den insgesamt 78 702 Millionen Franken entfielen Ende 1972 63 028 Millionen oder 80,1% auf das Ausland.

An *dritter* Stelle stehen die *Hypotheken*. Die Hypothekarkredite (einschliesslich der festen Vorschüsse und Darlehen gegen hypothekarische Deckung) bezifferten sich Ende 1972 auf

8. Guthaben nach Inland und Ausland untergliedert nach Bankengruppen Ende 1972

Gruppe	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		Bankendebitoren auf Sicht und Zeit		Baukredite ¹		Kontokorrent Kredite ²		Hypothekarkredite ³		Kommerzielle Kredite ⁴		Total Kredite und Anlagen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
	in Millionen Franken													
1	1 177,8	—	3 899,7	434,2	3 798,0	—	5 048,0	0,2	31 183,7	82,3	10 663,6	229,1	55 770,8	745,8
2	7 352,4	725,8	5 355,4	46 793,1	3 212,9	—	689,8	560,1	11 912,9	32,9	25 211,6	13 605,6	53 735,0	61 717,5
3	845,7	1,9	1 614,4	94,4	1 915,9	—	1 339,8	—	17 698,9	34,4	7 687,4	179,6	31 102,1	310,3
4	90,7	—	1 249,8	—	335,5	—	586,6	—	3 561,5	—	277,0	—	6 101,1	—
5	1 883,7	15,5	2 078,9	10 014,9	99,9	—	55,5	75,3	632,0	188,6	4 883,5	10 571,1	9 633,5	20 865,4
5.2	<i>1 025,9</i>	<i>15,1</i>	<i>1 298,5</i>	<i>7 860,1</i>	<i>14,1</i>	—	<i>8,1</i>	<i>55,9</i>	<i>113,0</i>	<i>163,7</i>	<i>1 832,2</i>	<i>8 176,7</i>	<i>4 291,8</i>	<i>16 271,5</i>
6	7,4	—	200,2	2 619,5	—	—	8,0	3,7	36,7	34,4	1 464,3	2 528,4	1 716,6	5 186,0
7	293,6	—	883,6	2 579,1	—	—	0,4	7,5	13,7	2,1	646,6	1 586,2	1 837,9	4 174,9
8	271,4	1,3	392,4	492,4	—	—	7,1	—	20,0	1,5	839,4	537,9	1 530,3	1 033,1
1-8 Total	11 922,7	744,5	15 674,4	63 027,6	9 362,2	—	7 735,2	646,8	65 059,4	376,2	51 673,4	29 237,9	161 427,3	94 033,0

¹ Die Baukredite figurieren in den Bankbilanzen unter den Kontokorrent-Debitoren mit hypothekarischer Deckung

² Einschliesslich der Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften

³ Einschliesslich der festen Vorschüsse und Darlehen gegen hypothekarische Deckung

⁴ Wechsel und Geldmarktpapiere, Kontokorrent-Debitoren ohne Baukredite, Feste Vorschüsse und Darlehen ohne hypothekarische Deckung, Wertschriften und dauernde Beteiligungen

insgesamt 65 436 Millionen Franken oder 25,6% aller Bankguthaben. Der Anteil der an Ausländer gewährten Hypothekarkredite betrug 376 Millionen Franken oder 0,6% der gesamten Hypothekarkredite. Die inländischen Hypothekarkredite erhöhten sich im Berichtsjahr um 11,9% auf 65 059 Millionen Franken.

An vierter Stelle folgt die Position *Kassa, Giro- und Postcheckguthaben*, die sich im Berichtsjahr um 7,2% auf 12 667 Millionen Franken verminderte.

Die *Baukredite*, die gemessen am gesamten Stand der Guthaben an fünfter Stelle stehen, figurieren unter den Kontokorrent-Debitoren mit hypothekarischer Deckung. Die Baukredite sind aufs engste mit dem Hypothekargeschäft verbunden. Es handelt sich dabei um kürzerfristige Darlehen, die in der Regel nach Bauvollendung durch langfristige Hypotheken abgelöst und konsolidiert werden. Ende 1972 bezifferten sich die *bewilligten* Baukredite der Banken auf 21 669 Millionen Franken und die *beanspruchten* auf 9 362 Millionen. Die *offenen Kreditlimiten* betragen somit 12 307 Millionen Franken. Im Laufe des Berichtsjahres erhöhte sich der Gesamtbetrag der offenen Kreditlimiten als Folge der sprunghaft ansteigenden Kreditzusagen um 64,3%. Den grössten Zuwachs verzeichneten mit 75,9% die Grossbanken. Von den offenen Baukreditlimiten entfielen Ende 1972 75,3% auf Wohnbaukredite¹; die restlichen 24,7% betrafen industrielle und landwirtschaftliche Kredite. Diese Entwicklung veranlasste die Behörden, im Rahmen der Ende 1972 erlassenen Konjunkturdämpfungsmassnahmen eine scharfe Begrenzung des Kreditzuwachses (+ 6% p.a.) für 1973 einzuführen.

In der Unterteilung nach Kreditarten stehen an sechster und letzter Stelle die *Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften* mit einem Stand von 8382 Millionen Franken Ende 1972. Es handelt sich um Ausleihungen an in- und ausländische öffentlich-rechtliche Körperschaften und an ihre gewerblichen Unternehmen. Nicht unter diesen Begriff fallen gemischtwirtschaftliche Unternehmen sowie Unternehmen der öffentlichen Hand in privatrechtlicher Form.

Die Texttabelle 8 zeigt die unterschiedliche Struktur der verschiedenen Kredit- und Anlagearten bei den *einzelnen Bankengruppen und den Finanzgesellschaften*.

5.2 Struktur der Passiven nach Inland und Ausland 1971 und 1972

Die Passiven setzen sich zusammen aus den *eigenen Mitteln* (Kapital, gesetzliche und andere Reserven), den *fremden Geldern* und den *sonstigen Verpflichtungen* (Akzepte und Eigenwechsel, Hypotheken auf eigenen Liegenschaften und sonstige Passiven), in welchen letzteren Reservestellungen für bestimmte Zwecke, wie Steuern, Baufonds, Pensions- und Wohltätigkeitsfonds zugunsten des Personals, enthalten sind. Die Bewegung der Bilanzsumme wird vor allem durch die Entwicklung der fremden Gelder, die Ende 1972 89,4% des Bilanztotals ausmachten, bestimmt. Im Laufe des Berichtsjahres sind die fremden Gelder der Banken und Finanzgesellschaften um 7,8% auf insgesamt 237 373 Millionen Franken angestiegen. Davon entfielen 78 365 Millionen Franken oder 33,0% auf das Ausland (vgl. Texttabelle 9).

¹ Gemeinnütziger und sozialer Wohnungsbau, Allgemeiner Wohnungsbau, Einfamilienhäuser und Villen

9. Struktur der Passiven nach Inland und Ausland 1971¹ und 1972²

Alle Banken und Finanzgesellschaften zusammen (Gruppen 1–8)

Bilanzpositionen	Jahres ende	Inland			Ausland			
		SFr.	Fremde Währung	Total	SFr.	Fremde Währung	Total	Total
		in Millionen Franken						
Bankenkreditoren auf Sicht	1971	5 289,6	2 160,6	7 450,2	5 669,2	5 033,1	10 702,3	18 152,5
	1972	5 561,0	2 763,8	8 324,8	2 465,6	7 663,1	10 128,7	18 453,5
Bankenkreditoren auf Zeit	1971	11 975,7	1 405,0	13 380,7	7 401,4	14 932,2	22 333,6	35 714,3
	1972	7 913,0	2 818,9	10 731,9	7 780,9	22 862,7	30 643,6	41 375,5
Kreditoren auf Sicht	1971	21 422,5	1 612,4	23 034,9	11 618,2	6 450,6	18 068,8	41 103,7
	1972	21 999,0	2 150,2	24 149,2	7 500,4	9 293,8	16 794,2	40 943,4
Kreditoren auf Zeit	1971	16 330,0	1 005,5	17 335,5	12 334,4	4 849,2	17 183,6	34 519,1
	1972	15 228,3	2 612,1	17 840,4	4 091,1	10 969,1	15 060,2	32 900,6
Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte	1971	47 783,4	2,5	47 785,9	4 653,1	69,4	4 722,5	52 508,4
	1972	57 208,0	6,7	57 214,7	5 613,1	116,6	5 729,7	62 944,4
Kassenobligationen und Kassenscheine	1971	25 186,7	—	25 186,7	—	—	—	25 186,7
	1972	27 209,9	—	27 209,9	8,7	—	8,7	27 218,6
Obligationen-Anleihen	1971	6 772,3	—	6 772,3	—	—	—	6 772,3
	1972	6 972,2	—	6 972,2	—	—	—	6 972,2
Pfandbriefdarlehen	1971	6 217,2	—	6 217,2	—	—	—	6 217,2
	1972	6 564,8	—	6 564,8	—	—	—	6 564,8
Akzpte und Eigenwechsel	1971	21,4	12,2	33,6	5,3	136,9	142,2	175,8
	1972	19,2	7,5	26,7	4,1	135,2	139,3	166,0
Hypotheken auf eigenen Liegenschaften	1971	36,3	—	36,3	—	—	—	36,3
	1972	69,5	—	69,5	—	—	—	69,5
Sonstige Passiven ³	1971	22 892,0	—	22 892,0	—	—	—	22 892,0
	1972	25 300,6	501,5	25 802,1	455,9	1 630,2	2 086,1	27 888,2
Bilanzsumme	1971	163 927,1	6 198,2	170 125,3	41 681,6	31 471,4	73 153,0	243 278,3
	1972	174 045,5	10 860,7	184 906,2	27 919,8	52 670,7	80 590,5	265 496,7

¹ 1971 ohne Privatbankiers

² 1972 einschliesslich Privatbankiers

³ Einschliesslich Kapital, Reserven und Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Texttafel 10 orientiert über die *Herkunft der fremden Gelder* der Banken. 1972 war ihr Zuwachs überwiegend den Publikumsgeldern zuzuschreiben, deren Ausdehnung 10635 Millionen Franken betrug und damit 57,8% der Zunahme der Fremdgelder von insgesamt 18402 Millionen ausmachte. Der Zuwachs der Publikumsgelder um 10635 Millionen Franken ist inlandsbedingt und setzt sich zusammen aus einer Zunahme der *inländischen* Publikumsgelder um 12926 Millionen und einer Abnahme der *ausländischen* Publikumsgelder um 2391 Millionen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen 1972 um 7184,7 Millionen

10. Fremde Gelder nach ihrer Herkunft 1968–1972¹

Positionen	1968	1969	1970	1971	1972
Zunahme in Millionen Franken					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
Bankenkreditoren auf Sicht	3 656,1	1 457,7	3 410,9	3 385,4	375,6
Bankenkreditoren auf Zeit	2 392,1	3 523,8	4 089,2	11 585,3	6 133,5
Kassenobligationen in den Portefeuilles der Banken ²	389,7	170,6	— 89,1	674,8	675,6
Total	6 437,9	5 152,1	7 411,0	15 645,5	7 184,7
Publikumsgelder					
Kreditoren auf Sicht	3 744,5	3 021,9	3 927,4	7 368,8	— 265,5
Kreditoren auf Zeit (ohne Darlehen der Kantonalbanken beim AHV-Fonds)	3 638,7	10 304,2	7 016,9	— 5 095,5	— 1 855,8
Spareinlagen	2 711,8	2 201,2	4 248,1	5 972,2	7 347,3
Depositen- und Einlagehefte	861,1	835,0	— 824,4	2 657,1	3 056,0
Kassenobligationen ³	2 216,4	1 697,7	932,2	3 773,0	1 352,7
Total	13 172,5	18 060,0	15 300,2	14 675,6	9 634,7
Mittelbeschaffung durch Geldaufnahmen					
Obligationenanleihen	440,5	348,6	959,3	446,0	227,8
Pfandbriefdarlehen	288,9	335,9	247,8	175,8	347,6
Darlehen der Kantonalbanken beim AHV-Fonds ⁴	20,4	49,4	36,0	7,6	7,6
Total	749,8	733,9	1 243,1	629,4	583,0
Zusammenfassung					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6 437,9	5 152,1	7 411,0	15 645,5	7 184,7
Publikumsgelder	13 172,5	18 060,0	15 300,2	14 675,6	9 634,7
Mittelbeschaffung durch Geldaufnahmen	749,8	733,9	1 243,1	629,4	583,0
Total	20 360,2	23 946,0	23 954,3	30 950,5	17 402,4
Bestand in Millionen Franken					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19 934,8	25 086,9	32 497,9	48 143,4	55 328,1
Publikumsgelder	96 385,9	114 445,9	129 746,1	144 421,7	154 056,4
Mittelbeschaffung durch Geldaufnahmen	11 817,3	12 551,2	13 794,3	14 423,7	15 006,7
Total	128 138,0	152 084,0	176 038,3	206 988,8	224 391,2
Prozentuale Verteilung					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15,6	16,5	18,5	23,3	24,7
Publikumsgelder	75,2	75,3	73,7	69,8	68,6
Mittelbeschaffung durch Geldaufnahmen	9,2	8,2	7,8	6,9	6,7
Total	100	100	100	100	100

¹ Kantonalbanken, Grossbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen und Übrige Banken

² Vgl. Tab. 34, S. 140, Kol. 7: Kassenobligationen im Wertschriftenbestand der Banken

³ Nach Berücksichtigung der Veränderungen der Kassenobligationen in den Portefeuilles der Banken

⁴ Vgl. Monatsbericht der Schweizerischen Nationalbank, Tab. 39: Anlagen des Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung, Kol. Kantonalbanken

11. Fremde Gelder nach ihrer Herkunft untergliedert nach Bankengruppen Ende 1972

Positionen	Kantonal banken	Gross banken und Sparkassen	Regional banken und Sparkassen	Darlehens kassen	Übrige Banken	Total
Zunahme in Millionen Franken						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
Bankenkreditoren auf Sicht	126,8	- 110,0	69,3	0,3	289,2	375,6
Bankenkreditoren auf Zeit	31,2	4 398,7	8,9	19,5	1 675,2	6 133,5
Kassenobligationen in den Portefeuilles der Banken ¹	181,0	225,6	145,7	—	123,3	675,6
Total	339,0	4 514,3	223,9	19,8	2 087,7	7 184,7
Publikumsgelder						
Kreditoren auf Sicht	255,5	- 1 118,1	365,8	69,7	161,6	- 265,5
Kreditoren auf Zeit (ohne Darlehen der Kantonalbanken beim AHV-Fonds)	- 18,5	- 1 850,9	- 45,7	5,8	53,5	- 1 855,8
Spareinlagen	2 736,5	2 374,8	1 667,8	479,8	88,4	7 347,3
Depositen- und Einlagehefte	794,5	1 353,3	400,8	81,9	425,5	3 056,0
Kassenobligationen ²	45,6	985,9	144,6	70,6	106,0	1 352,7
Total	3 813,6	1 745,0	2 533,3	707,8	835,0	9 634,7
Mittelbeschaffung durch Geldaufnahmen						
Obligationenanleihen	83,0	157,1	9,0	—	- 21,3	227,8
Pfandbriefdarlehen	244,7	1,4	97,8	—	3,7	347,6
Darlehen der Kantonalbanken beim AHV-Fonds ³	7,6	—	—	—	—	7,6
Total	335,3	158,5	106,8	—	- 17,6	583,0
Zusammenfassung						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	339,0	4 514,3	223,9	19,8	2 087,7	7 184,7
Publikumsgelder	3 813,6	1 745,0	2 533,3	707,8	835,0	9 634,7
Mittelbeschaffung durch Geldaufnahmen	335,3	158,5	106,8	—	- 17,6	583,0
Total	4 487,9	6 417,8	2 864,0	727,6	2 905,1	17 402,4
Bestand in Millionen Franken						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2 726,2	39 385,9	1 618,3	59,1	11 538,6	55 328,1
Publikumsgelder	40 416,8	68 230,2	24 742,1	5 792,9	14 874,4	154 056,4
Mittelbeschaffung durch Geldaufnahmen	10 215,1	1 542,6	3 222,5	—	26,5	15 006,7
Total	53 358,1	109 158,7	29 582,9	5 852,0	26 439,5	224 391,2
Prozentuale Verteilung						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,2	17,6	0,8	—	5,1	24,7
Publikumsgelder	18,0	30,4	11,0	2,6	6,6	68,6
Mittelbeschaffung durch Geldaufnahmen	4,6	0,7	1,4	—	—	6,7
Total	23,8	48,7	13,2	2,6	11,7	100

¹ Vgl. Tab. 34, S. 140, Kol. 7: Kassenobligationen im Wertschriftenbestand der Banken

² Nach Berücksichtigung der Veränderungen der Kassenobligationen in den Portefeuilles der Banken

³ Vgl. Monatsbericht der Schweizerischen Nationalbank, Tab. 39: Anlagen des Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung, Kol. Kantonalbanken

Franken oder 39,8% der gesamten Zunahme der fremden Gelder, wobei die ausländischen Verbindlichkeiten um 8377 Millionen zunahmten, die inländischen sich dagegen um 1193 Millionen reduzierten.

Die Banken verschafften sich ferner auf dem Wege von langfristigen Geldaufnahmen 583,0 Millionen Franken oder 3,2% der gesamten Zunahme der fremden Gelder. Diese Erhöhung ist ausschliesslich inlandsbedingt.

In der Texttabelle 11 sind die fremden Gelder nach ihrer Herkunft und *nach den einzelnen Bankengruppen* untergliedert.

12. Für die Finanzierung der neuen Hypothekardarlehen neu verfügbare Mittel¹

Positionen	1968	1969	1970	1971	1972
Zunahme in Millionen Franken					
Publikumsgelder					
Spareinlagen	2 711,8	2 201,2	4 248,1	5 972,2	7 347,3
Kassenobligationen ²	2 216,4	1 697,7	932,2	3 773,0	1 352,7
Total 1	4 928,2	3 898,9	5 180,3	9 745,2	8 700,0
Geldaufnahmen					
Obligationenanleihen	440,5	348,6	959,3	446,0	227,8
Pfandbriefdarlehen	288,9	335,9	247,8	175,8	347,6
Darlehen der Kantonalbanken beim AHV-Fonds ³	20,4	49,4	36,0	7,6	7,6
Total 2	749,8	733,9	1 243,1	629,4	583,0
Total 1 und 2	5 678,0	4 632,8	6 423,4	10 374,6	9 283,0
Hypothekardarlehen					
Hypothekaranlagen	3 194,3	3 095,9	2 781,2	3 678,2	5 230,0
Feste Vorschüsse und Darlehen gegen hypothekarische Deckung	597,1	987,1	856,9	860,6	1 816,9
Total	3 791,4	4 083,0	3 638,1	4 538,8	7 046,9

¹ Kantonalbanken, Grossbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen und Übrige Banken

² Nach Berücksichtigung der Veränderungen der Kassenobligationen in den Portefeuilles der Banken

³ Vgl. Monatsbericht der Schweizerischen Nationalbank, Tab. 39: Anlagen des Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung, Kol. Kantonalbanken

Die Texttabelle 12 vermittelt einen Überblick über die für die *Finanzierung der neuen Hypothekardarlehen neu verfügbaren Mittel*. Spareinlagen, Kassenobligationen und langfristige Geldaufnahmen (Obligationenanleihen, Pfandbriefdarlehen, Darlehen der Kantonalbanken beim AHV-Fonds) sind die Finanzierungsmittel für Hypothekarkredite. Allerdings kann der grösste Teil der Spargelder prinzipiell jederzeit abgehoben werden, so dass sie nicht in vollem

Umfang zur Finanzierung langfristiger Kredite, wie eben der Hypothekarkredite, Verwendung finden dürfen. Aus der Texttabelle 12 ist ersichtlich, dass sich 1972 der Hypothekarbestand (einschliesslich der festen Vorschüsse und Darlehen gegen hypothekarische Deckung) um insgesamt 7 047 Millionen Franken erhöhte, während sich die Publikumsgelder um 8 700 Millionen vergrösserten. Neben den Publikumsgeldern nahmen die Banken auch langfristige Mittel im Betrage von 583 Millionen Franken auf. Somit standen ihnen insgesamt 9 283 Millionen Franken zur Verfügung, was 132% des zur Finanzierung der Hypotheken benötigten Betrages ausmachte.

6 Bankbilanzen und Geldmenge

Die Passivseite der Bankbilanzen hat eine besondere Bedeutung für die Berechnung der *Geldmenge*. So bilden die inländischen Sichtdepositen¹ die wichtigste Komponente der Geldmenge im engeren Sinne (M_1)², die sich Ende 1972 auf 48 553 Millionen Franken bezifferte. Das eigentliche Gegenstück zu den inländischen Sichtdepositen, die sich nach der starken Zunahme im Jahre 1971 im Berichtsjahr lediglich um 269 Millionen Franken auf 33 347 Millionen erhöhten, bildet die Geldkapitalbildung³. Während die inländischen Sichtdepositen über die Verwendung der Geldmenge Auskunft geben, drückt die Geldkapitalbildung die sogenannte Geldvernichtung aus, da Bar- oder Buchgeld, das auf einem Sparheft angelegt wird, nicht mehr als Zahlungsmittel verwendet wird. Im Jahre 1972 stieg die Geldmenge im engeren Sinne (M_1) um 1973 Millionen Franken und die Geldkapitalbildung um 11 373 Millionen, verglichen mit 13 195 Millionen bzw. 15 754 Millionen im Vorjahr.

Es ist offensichtlich, dass im Jahre 1972 eine Verlagerung kurzfristiger auf längerfristige Gelder stattgefunden hat. Stellt man die Geldkapitalbildung bei den Banken der *Entstehungsseite* der Geldmenge gegenüber, das heisst den an *Inländern gewährten Krediten*, so erhält man den effektiven Beitrag der Banken zur *Geldschöpfung* (vgl. Texttabelle 13). Bei einer Kreditgewährung von 14 784 Millionen Franken im Jahre 1972 belief sich der Beitrag des Bankensystems zur Geldmengenexpansion auf 3 411 Millionen Franken. Dass die Geldmenge gleichwohl nur um 1 973 Millionen Franken zunahm, ist auf den Saldo der Ertragsbilanz sowie auf Kapitalimporte seitens der Nichtbanken zurückzuführen, welche durch entsprechende Kapitalexporte der Banken kompensiert wurden. Insgesamt machte dieser Beitrag 4 305 Millionen Franken aus. Ein negativer Effekt von 5 743 Millionen Franken ist auf sonstige Einflüsse zurückzuführen, das heisst auf eine Zunahme der Guthaben der Bundesverwaltung bei der Nationalbank sowie auf Auslassungen und statistische Fehler.

Die Erhöhung der Geldmenge um 1 973 Millionen Franken bedeutet faktisch, dass die schweizerische Volkswirtschaft im Jahre 1972 um diesen Betrag mehr Geld nachgefragt hat. Angeboten wurde der Wirtschaft dieser Betrag einerseits von den Banken über die Geldschöpfung und andererseits vom Ausland auf dem Wege des Nettokapitalimportes.

¹ Giro Guthaben von Handel und Industrie bei der Nationalbank + Deponenten bei der Nationalbank + Sichteinlagen des privaten Publikums bei Banken + Total der Postcheckguthaben — Ausländische Sichteinlagen bei Banken — Inländische Sichteinlagen in fremder Währung bei Banken — Postcheckguthaben der Banken — Postcheckguthaben des Bundes = *Inländische Sichtdepositen*

² Inländischer Bargeldumlauf + Inländische Sichteinlagen = *Geldmenge im engeren Sinne (M_1)*

³ Inländische Kreditoren auf Zeit + Inländische Kreditoren auf Sicht in fremder Währung + Inländische Spareinlagen + Inländische Kasennobligationen + Inländische Obligationenanleihen = *Geldkapitalbildung*

13. Bestimmungsgründe der Geldmenge im Jahre 1972

Entstehungsseite				Verwendungsseite			
Positionen	Stand Ende			Positionen	Stand Ende		
	1971	1972	Zu wachs		1971	1972	Zu wachs
	in Millionen Franken				in Millionen Franken		
Inländische Kreditgewährung ¹	127 173	141 957	14 784	Inländischer Bargeldumlauf ⁵	13 502	15 206	1 704
Nettoauslandsstatus des Bankensystems ²	38 053	42 358	4 305	Inländische Sichtdepositen ⁶	33 078	33 347	269
<i>abzüglich</i> : Geldkapitalbildung im Bankensystem ³	111 937	123 310	11 373				
<i>abzüglich</i> : Sonstige Einflüsse ⁴	6 709	12 452	5 743				
Geldmenge im engeren Sinne (M ₁)				Geldmenge im engeren Sinne (M ₁)			
	46 580	48 553	1 973		46 580	48 553	1 973

¹ Inlandspositionen: Wechsel und Geldmarktpapiere + Kontokorrentdebitoren + Feste Vorschüsse und Darlehen + Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften + Hypothekaranlagen + Wertschriften und dauernde Beteiligungen

² Auslandsaktiven — Auslandspassiven aller Banken + Goldbestand aller Banken + Goldbestand und Devisenreserven der Schweizerischen Nationalbank

³ Inlandspositionen: Kreditoren auf Zeit + Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte + Kassenobligationen und Kassenscheine + Obligationenanleihen

⁴ Auslassungen und statistische Fehler

⁵ Noten und Münzen im privaten Nichtbankensektor

⁶ Giro Guthaben von Handel und Industrie bei der Nationalbank + Deponenten bei der Nationalbank + Sichteinlagen des privaten Publikums bei Banken + Total der Postcheckguthaben — Ausländische Sichteinlagen bei Banken — Inländische Sichteinlagen in fremder Währung bei Banken — Postcheckguthaben der Banken — Postcheckguthaben des Bundes

7 Entwicklung der Zinssätze

Der schweizerische Geld- und Kapitalmarkt stand zu Beginn des Jahres 1972 im Zeichen eines hohen Liquiditätsüberhanges, den die enormen Mittelzuflüsse des Vorjahres geschaffen hatten. Erst als Mitte Februar die bereits im August 1971 eingeführte Konversionspflicht für auf Schweizerfranken lautende Kapitalexportgeschäfte verschärft wurde, begann sich die Notenbankgeldmenge und damit die Liquidität des Bankensystems dank dem anhaltenden Kapitalexport zu verringern. Als sich im Frühling die Anzeichen einer neuerlichen Konjunkturbelebung mehrten, ergriff die Nationalbank Massnahmen, um die noch verbliebene Überschussliquidität im Bankensystem rascher zu vermindern. Die Stilllegung liquider Mittel machte sich am Geld- und Kapitalmarkt allmählich bemerkbar. Der Zinsrückgang kam zum Stillstand. Kurz vor Mitte April zogen die Geldmarktsätze an. Die Obligationenrendite begann ebenfalls zu steigen. Der Ausbruch der Pfundkrise in der zweiten Junihälfte und die Dollarströme, welche sich nach einigen kontinentaleuropäischen Ländern, auch nach der Schweiz, in Bewegung setzten, unterbrachen die bereits weitgehend verwirklichte Normalisierung der schweizerischen Notenbankgeldversorgung. Die überreichliche Fülle flüssiger Mittel übertrug sich auch auf den Kapitalmarkt. Von Anfang Oktober an wurden dann am Geld- und Kapitalmarkt die Auswirkungen des Liquiditätsabbaues und der Massnahmen zur Fernhaltung neuer ausländischer Gelder deutlich spürbar. Der Geldmarkt wurde knapper. Die kurzfristigen Zinssätze mussten wieder erhöht werden. Der vorher reichliche Zustrom mittel- und langfristiger Kundengelder verlangsamte sich. Die Banken sahen sich veranlasst, die Zinssätze für Kassenobligationen, die noch im Februar gesenkt worden waren, im November wieder heraufzusetzen. Auch am Kapitalmarkt trat ab Oktober ein deutlicher Wandel ein. Neue Anleihsmissionen begegneten trotz schrittweiser Anpassung der Konditionen zugunsten der Anleger wachsender Zurückhaltung.

14. Durchschnittliche Verzinsung am Jahresende

Positionen	1968	1969	1970	1971	1972
	in Prozent				
Spareinlagen	3,72	3,80	4,06	4,35	4,25
Depositen- und Einlagehefte	3,49	3,57	3,96	4,05	3,80
Kassenobligationen	4,73	4,88	5,07	5,28	5,26
Obligationen-Anleihen	4,35	4,47	4,76	4,91	4,96
Pfandbriefanleihen	3,83	4,00	4,27	4,46	4,60
Hypothekaranleihen	4,79	4,92	5,18	5,48	5,52
Zinsmarge im Hypothekargeschäft	0,73	0,74	0,74	0,83	0,93

Die Texttafel 14 orientiert über die *durchschnittliche Verzinsung* am Jahresende im mittel- und langfristigen Bereich. Am Kapitalmarkt ist das Zinsniveau einerseits die Folgeerscheinung der Grösse der Angebots- und Nachfragekomponenten, andererseits wird es langfristig durch tra-

ditionelle und institutionelle Faktoren bestimmt. Die Zinssätze der letzten fünf Jahre sind ein Spiegelbild der strukturellen Verschiebungen, die im Laufe dieser Zeitspanne am schweizerischen Kapitalmarkt eingetreten sind. Von besonderem Interesse ist die Entwicklung des durchschnittlichen *Hypothekarzinsfusses*, der infolge der ausserordentlich hohen hypothekarischen Verschuldung in der Schweiz stets eine erhebliche Bedeutung hat. Die Höhe des Hypothekarzinssatzes spielt als Kostenfaktor eine beträchtliche Rolle für die Wohnungsmieten und vor allem auch in der Landwirtschaft, welcher kostendeckende Preise gesetzlich gewährleistet sind.

Im Jahre 1972 erhöhte sich der durchschnittliche Hypothekarsatz der Banken um 0,04 Prozentpunkte auf 5,52%. 1971 betrug die Zunahme 0,30 Prozentpunkte. Die Hypothekaranlagen gelangen allerdings nicht in allen Kantonen in gleicher Weise zur Verbuchung. In einigen Gegenden, so im Kanton Luzern, werden sie zum Teil in Form von festen Vorschüssen und Darlehen gewährt. Ausserdem werden in einigen Kantonen nur erstrangige Titel erfasst, in andern auch Schuldbriefe, so dass für die letzteren Stände der Durchschnittssatz leicht erhöht ausgewiesen wird.

Obschon für eine genaue Ermittlung der *gesamten hypothekarischen Verschuldung* die statistischen Unterlagen zum Teil fehlen, kann sie trotzdem mit einiger Zuverlässigkeit geschätzt werden. Die inländischen Hypothekarbestände (einschliesslich der festen Vorschüsse und Darlehen gegen hypothekarische Deckung) der Banken bezifferten sich Ende 1972 auf 65 059 Millionen Franken. Auf institutionelle Anleger wie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, ferner auf natürliche Personen sowie auf die öffentliche Hand dürften weitere rund 60 000 Millionen Franken entfallen.

Die früher berechnete *Gewinnmarge* im Hypothekergeschäft wird nicht mehr ermittelt, weil sich die Annahme, dass sich die Verwaltungskosten auf die einzelnen Aktivpositionen proportional zu deren Anteil an den Gesamtaktiven verteilen, mit der Zeit als wenig begründet erwies.

8 Liquidität

Unter der *Liquidität* einer Bank wird in erster Linie die Fähigkeit der Bank verstanden, ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit zu erfüllen. Gegenpol der Liquidität ist die *Rentabilität*. Je liquider ein Aktivum, desto weniger Ertrag wirft es normalerweise ab. Eines der Ziele der Bankpolitik besteht darin, einen optimalen Ausgleich zwischen den Liquiditätsbedürfnissen und dem Rentabilitätsstreben zu finden. Die Rücksichtnahme auf die Liquidität bedeutet zudem eine Schranke der Kreditschöpfungskraft des Bankensystems. Damit eine Bank ihren Verbindlichkeiten zeitgerecht und vollständig nachkommen kann, muss sie grundsätzlich ihre Aktivgeschäfte nach den Passivgeschäften ausrichten.

Die Liquiditätsvorschriften der schweizerischen Bankengesetzgebung beziehen sich sowohl auf die Kassaliquidität als auch auf die Gesamtliquidität. Die *Kassaliquidität* oder Liquidität ersten Grades ist die unmittelbare Zahlungsbereitschaft und ergibt sich aus dem Verhältnis der greifbaren Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die *Gesamtliquidität* oder Liquidität zweiten Grades dagegen entspricht dem Verhältnis der ausgewiesenen greifbaren Mittel zuzüglich der leicht verwertbaren Aktiven zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Art. 4, Abs. 1, lit. b des BaG stellt den Grundsatz auf, dass zwischen den greifbaren Mitteln und leicht verwertbaren Aktiven einerseits und ihren kurzfristigen Verbindlichkeiten andererseits ein angemessenes Verhältnis bestehen muss. Die Liquiditätsvorschriften finden sich in den Art. 15–20 der VO vom 17. Mai 1972 zum BaG und stellen *Mindestsätze* dar.

Infolge der in der Einleitung erwähnten Änderungen der Liquiditätsvorschriften (Ausscheidung des Goldes aus den greifbaren Mitteln, Vereinfachung des Liquiditätsausweises, Verrechnung der kurzfristigen Bankenkreditoren mit den kurzfristigen Bankendebitoren, Verschärfung der Liquidität zweiten Grades) ergeben sich in den Liquiditätsverhältnissen Verschiebungen, die den Vergleich der Zahlen per Ende 1972 mit jenen der Vorjahre zum Teil sehr stark beeinträchtigen. Der Rückgang bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten von 68 718 Millionen auf 52 625 Millionen Franken hängt namentlich damit zusammen, dass nunmehr auf Sicht lautende und innert Monatsfrist fällige Bankenkreditoren nur insoweit zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten zählen, als ihnen keine entsprechenden Guthaben gegenüberstehen.

Die *gesamten Verbindlichkeiten* der schweizerischen Banken und Sparkassen, das heisst die gemäss Art. 12 der VO «ordnungsgemäss zu bilanzierenden Verpflichtungen gegenüber Dritten und die für zukünftige oder ungewisse Verpflichtungen erforderlichen Rückstellungen», beliefen sich Ende 1972 auf 212 178 Millionen Franken; davon waren nach Abzug der gegen Verpfändung leicht verwertbarer Aktiven eingegangenen kurzfristigen Verbindlichkeiten 52 626 Millionen oder 24,8% *kurzfristiger Natur*. Der Anteil der kurzfristigen an den gesamten Verbindlichkeiten ist bei den einzelnen Bankengruppen gemäss ihrem Geschäftscharakter verschie-

den. Am höchsten stellte er sich Ende 1972 mit 32,8% bei den Übrigen Banken, gefolgt von den Grossbanken mit 28,4%. Beide Bankengruppen pflegen vorwiegend das kommerzielle Geschäft. Bei den andern drei Gruppen – Kantonalbanken, Regionalbanken und Sparkassen sowie Darlehenskassen –, die besonders das Hypothekengeschäft betreiben, liegt dieser Anteil viel niedriger; er betrug bei jeder einzelnen dieser drei Gruppen 18,6%. Die Grossbanken und die Übrigen Banken arbeiten in hohem Masse mit Sichtgeldern, während bei den anderen Bankengruppen die Spareinlagen den grössten Teil der Betriebsmittel bilden. Die Tatsache, dass die Sichtgelder vollumfänglich kurzfristige Verbindlichkeiten darstellen, die Spareinlagen und die Einlagen auf Depositen- und Einlageheften dagegen nur zu 15% als solche gelten, erklärt im wesentlichen die erheblichen Unterschiede im Anteil der kurzfristigen an den gesamten Verbindlichkeiten. Im Durchschnitt der fünf Bankengruppen hat sich diese Quote von 36,4% Ende 1971 auf 24,8% Ende 1972 vermindert, was in erster Linie mit der erwähnten Kompensation von kurzfristigen Bankenkreditoren und Bankendebitoren zusammenhängt.

15. Gesamte, massgebende und kurzfristige Verbindlichkeiten

Gruppe	Gesamte Verbindlichkeiten					Massgebende Verbindlichkeiten ²	Kurzfristige Verbindlichkeiten ³				
	1968	1969	1970	1971	1972 ¹	1972	1968	1969	1970	1971	1972
	in Millionen Franken										
1 Kantonalbanken	37 485,0	40 897,9	44 616,4	49 462,7	54 269,6	53 742,3	6 346,6	7 041,7	7 949,2	9 258,7	10 120,2
2 Grossbanken	48 126,4	57 513,6	66 511,4	85 224,2	96 606,9	75 728,4	25 753,4	30 091,3	34 971,2	43 835,4	27 470,2
3 Regionalbanken und Sparkassen	21 516,1	23 133,3	25 141,7	26 904,1	29 910,6	29 680,9	3 805,7	4 015,3	4 473,2	4 835,2	5 583,2
4 Darlehenskassen	3 833,1	4 182,0	4 587,2	5 164,1	5 886,9	5 886,9	670,1	723,8	782,9	878,4	1 096,1
5 Übrige Banken	12 783,9	15 189,2	17 471,1	21 800,8	25 503,8	22 184,5	6 662,2	7 257,0	7 713,2	9 909,8	8 355,9
1–5 Total	123 744,5	140 916,0	158 327,8	188 555,9	212 177,8	187 223,0	43 238,0	49 129,1	55 889,7	68 717,5	52 625,6

Für 1968–1971 gemäss VVO vom 30. August 1961, für 1972 gemäss VO vom 17. Mai 1972

¹ Gemäss Art. 12 der VO vom 17. Mai 1972 gelten als *gesamte Verbindlichkeiten* im Sinne von Art. 4 des BaG die ordnungsgemäss zu bilanzierenden Verpflichtungen gegenüber Dritten und die für zukünftige oder ungewisse Verpflichtungen erforderlichen Rückstellungen

² Als *massgebende Verbindlichkeiten* gelten die gesamten Verbindlichkeiten, abzüglich die nach Art. 17, Abs. 1, lit. a der VO verrechneten Bankenkreditoren

³ Nach Abzug der gegen Verpfändung leicht verwertbarer Aktiven eingegangenen kurzfristigen Verbindlichkeiten

Die *greifbaren Mittel* wurden Ende 1972 mit 12 094 Millionen Franken ausgewiesen; sie haben sich also gegenüber dem Vorjahr um 7,3% zurückgebildet, wobei das *Gold* nicht mehr Bestandteil der greifbaren Mittel ist, sondern nunmehr unter den leicht verwertbaren Aktiven figuriert.

16. Greifbare Mittel¹

Gruppe	Ausgewiesen					Gefordert				
	1968	1969	1970	1971	1972	1968	1969	1970	1971	1972
	in Millionen Franken									
1 Kantonalbanken	1 075,2	1 194,9	1 148,2	1 196,7	1 177,8	352,9	392,7	446,9	527,8	790,1
2 Grossbanken	5 708,4	6 560,1	7 104,9	9 152,4	8 078,2	2 094,1	2 434,0	2 832,0	3 531,3	3 829,8
3 Regionalbanken und Sparkassen	709,7	784,3	861,2	862,1	847,8	212,8	223,1	249,7	263,6	418,5
4 Darlehenskassen	54,3	61,2	68,1	81,7	90,7	35,9	38,6	41,5	46,5	78,6
5 Übrige Banken	1 209,1	1 314,0	1 390,7	1 759,8	1 899,2	541,9	578,6	603,2	778,3	1 472,5
1–5 Total	8 756,7	9 914,5	10 573,1	13 052,7	12 093,7	3 237,6	3 667,0	4 173,3	5 147,5	6 589,5

Für 1968–1971 gemäss VVO vom 30. August 1961, für 1972 gemäss VO vom 17. Mai 1972

¹ Als greifbare Mittel gelten Kassa, Giro Guthaben bei der Nationalbank und Postcheck Guthaben

Auch der ausserordentlich starke Rückgang bei den *leicht verwertbaren Aktiven* von 40134 Millionen auf 21797 Millionen Franken ist ausschliesslich auf den neuen Berechnungsmodus zurückzuführen, indem – in Analogie zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten – die auf Sicht laufenden und innerhalb eines Monats fälligen *Guthaben* bei Banken durch entsprechende Verpflichtungen kompensiert werden können. Die Zahlen der *liquiden Mittel* (greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven zusammen) per Ende 1972 sind deshalb mit jenen der Vorjahre nicht mehr vergleichbar.

17. Greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven zusammen (= liquide Mittel)¹

Gruppe	Ausgewiesen					Gefordert				
	1968	1969	1970	1971	1972	1968	1969	1970	1971	1972
	in Millionen Franken									
1 Kantonalbanken	4 482,9	4 996,2	5 591,7	6 243,3	6 547,0	2 117,8	2 356,4	2 681,6	3 166,9	4 041,4
2 Grossbanken	23 018,9	23 869,5	26 748,0	34 509,2	16 983,8	12 564,4	14 604,0	16 992,0	21 187,9	13 928,2
3 Regionalbanken und Sparkassen	2 872,0	3 046,1	3 375,6	3 504,1	3 713,5	1 277,1	1 338,5	1 498,9	1 605,0	2 199,4
4 Darlehenskassen	365,0	426,1	458,4	567,6	654,9	215,3	231,6	249,1	279,1	420,9
5 Übrige Banken	5 305,4	6 011,3	6 483,7	8 362,1	5 991,5	3 243,6	3 469,5	3 612,9	4 645,7	4 456,5
1–5 Total	36 044,2	38 349,2	42 657,4	53 186,3	33 890,7	19 418,2	22 000,0	25 034,5	30 884,6	25 046,4

Für 1968–1971 gemäss VVO vom 30. August 1961, für 1972 gemäss VO vom 17. Mai 1972

¹ Nach Abzug der verpfändeten leicht verwertbaren Aktiven
Gemäss Art. 19, Abs. 2 der VO vom 17. Mai 1972 müssen die leicht verwertbaren Aktiven zusammen mit den greifbaren Mitteln mindestens 6% der gesamten Verbindlichkeiten erreichen, ausgenommen bei Banken, deren Aktiven zu mehr als 60% der Bilanzsumme aus inländischen Hypothekaranlagen, inbegriffen feste Vorschüsse und Darlehen mit hypothekarischer Deckung, bestehen. Der *Mindestbetrag von 6% der gesamten Verbindlichkeiten* betrug Ende 1972 bei den *Kantonalbanken* 3 257,8 Millionen, *Grossbanken* 5 796,4 Millionen, *Regionalbanken und Sparkassen* 1 794,6 Millionen, *Darlehenskassen* 353,2 Millionen, *Übrige Banken* 1 525,4 Millionen – für alle fünf Bankengruppen *zusammen* also 12 727,4 Millionen Franken

Dagegen lassen sich die verschiedenen prozentualen Beziehungen, nämlich Kassaliquidität und Gesamtliquidität sowie Liquiditätsgrad I und II, per Ende 1972 durchaus mit den Vorjahren vergleichen, weil sich hier die Änderungen in den Liquiditätsbestimmungen weniger auswirkten.

18. Kassaliquidität und Gesamtliquidität

Gruppe	Kassaliquidität ¹					Gesamtliquidität ²				
	1968	1969	1970	1971	1972	1968	1969	1970	1971	1972
	in Prozent									
1 Kantonalbanken	16,9	17,0	14,4	12,9	11,6	70,6	71,0	70,3	67,4	64,7
2 Grossbanken	22,2	21,8	20,3	20,9	29,4	89,4	79,3	76,5	78,7	61,8
3 Regionalbanken und Sparkassen	18,6	19,5	19,2	17,8	15,2	75,5	75,9	75,5	72,5	66,5
4 Darlehenskassen	8,1	8,5	8,7	9,3	8,3	54,5	58,9	58,5	64,6	59,7
5 Übrige Banken	18,2	18,1	18,0	17,8	22,7	79,6	82,8	84,1	84,4	71,7
1–5 Total	20,3	20,2	18,9	19,0	23,0	83,4	78,1	76,3	77,4	64,4

Für 1968–1971 gemäss VVO vom 30. August 1961, für 1972 gemäss VO vom 17. Mai 1972

¹ Liquidität ersten Grades: ausgewiesene greifbare Mittel in Prozent der kurzfristigen Verbindlichkeiten

² Liquidität zweiten Grades: ausgewiesene greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven zusammen in Prozent der kurzfristigen Verbindlichkeiten

Die *Kassaliquidität* der fünf Bankengruppen zusammen hat sich von 19,0% Ende 1971 auf 23,0% Ende 1972 erhöht, die *Gesamtliquidität* dagegen von 77,4% Ende 1971 auf 64,4% Ende 1972 vermindert. Die relativ hohe Kassaliquidität der Grossbanken und der Übrigen Banken erklärt sich dadurch, dass beide Bankengruppen vorwiegend mit kurzfristigen Fremdgeldern

19. Liquiditätsgrad

Gruppe	Liquiditätsgrad I ¹					Liquiditätsgrad II ²				
	1968	1969	1970	1971	1972	1968	1969	1970	1971	1972
	in Prozent									
1 Kantonalbanken	305	304	257	227	149	212	212	209	197	162
2 Grossbanken	273	270	251	259	211	183	163	157	163	122
3 Regionalbanken und Sparkassen	333	352	346	327	203	225	228	225	218	169
4 Darlehenskassen	150	156	162	174	115	170	184	184	204	156
5 Übrige Banken	223	227	231	226	129	164	173	179	180	134
1–5 Total	270	270	253	254	184	186	174	170	172	135

Für 1968–1971 gemäss VVO vom 30. August 1961, für 1972 gemäss VO vom 17. Mai 1972

¹ Ausgewiesene greifbare Mittel in Prozent der geforderten Mittel

² Ausgewiesene greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven zusammen in Prozent der geforderten Mittel

arbeiten. Bei der Beurteilung dieser Sätze darf jedoch in bezug auf die Kassaliquidität nicht ausser acht gelassen werden, dass sie die Liquiditätslage am Jahresende widerspiegelt, woraus nicht ohne weiteres auf die von den Banken im Laufe der Berichtszeit befolgte Liquiditätspolitik geschlossen werden kann. Hinzu kommt, dass die neuen Liquiditätsvorschriften erst auf den 31. Dezember 1973 einzuhalten sind.

Ende 1972 übertrafen die ausgewiesenen greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven bei allen Bankengruppen die verlangten Mindestanforderungen beträchtlich, wenn auch in wesentlich geringerem Ausmasse als in den Vorjahren. Sowohl der *Liquiditätsgrad I* als auch der *Liquiditätsgrad II* haben sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr ganz erheblich vermindert.

9 Eigene Mittel

Wie das Gebot nach Wahrung einer angemessenen Liquidität der Ausdehnung des Aktivgeschäftes Grenzen setzt, so die Aufrechterhaltung einer genügenden Eigenkapitalbasis der Verschuldung der Bank. Nach Art. 4, Abs. 1, lit. a des BaG haben die Banken für ein angemessenes Verhältnis zwischen ihren *eigenen Mitteln* und ihren *gesamten Verbindlichkeiten* zu sorgen. Die eigenen Mittel der Banken erfüllen vorwiegend Sicherheitsfunktionen, indem sie den Gegenposten zu besonders risikobehafteten Aktiven bilden; sie werden ausserdem für die Finanzierung von Anlagen herangezogen.

Die näheren Bestimmungen über die einzuhaltenden Richtlinien werden in der VO zum BaG festgelegt. Gemäss Art. 13 der VO müssen die eigenen Mittel *mindestens betragen*:

- 1 bei den *Kantonalbanken* und bei den *Genossenschaftsbanken*, für deren Verpflichtungen die Genossenschafter persönlich unbeschränkt und solidarisch haften:
2½% der Verbindlichkeiten, soweit ihnen greifbare Mittel im Sinne von Art. 15 gegenüberstehen;
5% der übrigen Verbindlichkeiten;
- 2 bei den *andern Banken*:
2½% der Verbindlichkeiten, soweit ihnen greifbare Mittel im Sinne von Art. 15 gegenüberstehen;
5% der Verbindlichkeiten, soweit ihnen durch inländisches Grundpfand gedeckte Forderungen oder diesen nach Art. 13, Abs. 3 gleichgestellte Aktiven gegenüberstehen¹;
10% der übrigen Verbindlichkeiten; soweit ihnen Auslandsaktiven gegenüberstehen, die mehr als 50% der gesamten Verbindlichkeiten betragen, ist ein Zuschlag von 2% zu berechnen.

Die Banken sind ferner verpflichtet, einen Ausweis über die vorhandenen und erforderlichen eigenen Mittel aufzustellen. Nach diesen Angaben belief sich Ende 1972 der Gesamtbetrag der vorhandenen eigenen Mittel der Kantonalbanken, Grossbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen und Übrigen Banken zusammen auf 16676 Millionen Franken gegenüber 14202 Millionen Ende 1971. Das einbezahlte Grundkapital und die in der Bilanz ausgewiesenen offenen Reserven machten zusammen 85,2% der insgesamt vorhandenen eigenen Mittel aus. Unter den übrigen Positionen figurieren die stillen Reserven, die gemäss Art. 663 des Obligationenrechts gebildet worden sind, mit 2225 Millionen Franken oder 13,3% der insgesamt vorhandenen eigenen Mittel.

¹ «Den durch inländisches Grundpfand gedeckten Forderungen sind gleichgestellt:

a) Forderungen gegen Bund, Kantone, Gemeinden und Kantonalbanken;

b) Forderungen, die von Bund, Kantonen, Gemeinden oder Kantonalbanken garantiert oder durch Schuldverschreibungen dieser Körperschaften und Institute faustpfändlich gesichert sind»

Während sich Ende 1972 die vorhandenen eigenen Mittel auf 16 676 Millionen Franken beliefen, betrug die erforderlichen eigenen Mittel 15 220 Millionen. Das *Deckungsverhältnis* (vorhandene eigene Mittel in Prozent der geforderten eigenen Mittel) belief sich somit für die fünf Bankengruppen zusammen auf 110%. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozentpunkte erhöht. Mit Ausnahme der Grossbanken lag das Deckungsverhältnis bei allen Bankengruppen über 100%. Wie üblich, liegt es bei den Übrigen Banken am höchsten.

20. Deckungsverhältnis¹

Gruppe	1968	1969	1970	1971	1972
	in Prozent				
1 Kantonalbanken	111	105	107	106	110
2 Grossbanken	104	107	103	93	97
3 Regionalbanken und Sparkassen	115	115	113	111	111
4 Darlehenskassen	139	136	133	127	121
5 Übrige Banken	156	157	153	157	147
1–5 Total	115	116	114	108	110

Für 1968–1971 gemäss VVO vom 30. August 1961, für 1972 gemäss VO vom 17. Mai 1972

¹ Deckungsverhältnis = vorhandene eigene Mittel in Prozent der geforderten eigenen Mittel

10 Gewinn- und Verlustrechnung

Der Aussagewert der Gewinn- und Verlustrechnung oder Erfolgsrechnung über die Aufwands- und Ertragsverhältnisse der Banken ist relativ begrenzt, weil sowohl die Bildung als auch der Verzehr von stillen (internen) Reserven gestattet ist. Das wirkt sich notgedrungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung aus, indem einzelne Ertragskomponenten vorweg gekürzt werden, wie zum Beispiel die Einnahmen aus Gold- und Devisengeschäften. Eine weitverbreitete, bei den Banken traditionelle Gewohnheit besteht darin, über die stillen Reserven den Reingewinn so abzustimmen, dass grössere Schwankungen nach Möglichkeit vermieden werden. Dies ist auch der Grund, weshalb sich der Verteilungsmodus von Jahr zu Jahr meist nur wenig ändert. Die Selbstfinanzierung bedient sich in bedeutendem Umfang des Mittels der stillen Reserven, wobei die Abgrenzung gegenüber den Rückstellungen oft nur schwer zu ziehen ist. Gemäss Art. 11, Abs. 1, lit. f der VO vom 17. Mai 1972 zum BaG sind ganz besonders qualifizierte, auf speziellem Konto ausgeschiedene stille Reserven unter sehr strengen Bedingungen und in engem Rahmen für eine Ergänzung der offen ausgewiesenen eigenen Mittel zugelassen. Es handelt sich um solche stille Reserven, die gemäss Art. 663 des Obligationenrechts gebildet worden sind. Ihre Anrechnung als eigene Mittel ist von der Revisionsstelle der Bankenkommission alljährlich zu melden.

Ende 1972 bezifferten sich die stillen Reserven gemäss Art. 11, Abs. 1, lit. f der VO für die fünf Bankengruppen Kantonalbanken, Grossbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen und Übrige Banken insgesamt auf 2225 Millionen Franken. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um 842 Millionen Franken oder um 60,9% angestiegen. Der Betrag und der Prozentsatz des effektiven Standes bzw. Zuwachses der stillen Reserven sind von begrenzter Aussagekraft.

Im Jahre 1972 ist der Bruttogewinn im Bankgewerbe mit 19,3% – prozentual gesehen – stärker angestiegen als in den beiden Vorjahren, dagegen weniger stark als in den Jahren 1968 und 1969. Die vier wichtigsten Ertragsquellen waren der Aktivsaldoüberschuss der Zinsen, jener der Kommissionen, der Ertrag des Wechselportefeuilles einschliesslich der Kursgewinne sowie der Ertrag der Wertschriften und der dauernden Beteiligungen. Während die Kommissionserträge ausgesprochen umsatzbetont sind, unterliegen die Zinserträge weitgehend den Veränderungen der Aktiv- und Passivzinsen. Es erweist sich, dass die Zinsmargen in der Regel geringeren Schwankungen unterliegen als die Veränderungen in der Höhe des Zinsniveaus. Die jährlichen Schwankungen in den Nettozinserträgen sind weniger die Folge von Verschiebungen der Zinssätze und der damit bewirkten Veränderungen der Zinsspanne als vielmehr diejenige des unterschiedlichen Kreditvolumens.

Bei den Grossbanken und den Übrigen Banken tritt der relativ hohe Anteil des Aktivsaldos der Kommissionen am Bruttogewinn in Erscheinung, während die Kantonalbanken und

21. Gewinn- und Verlustrechnung¹

Positionen	1968	1969	1970	1971	1972	1972
	Zunahme in Prozent					Stand in Mio Fr
Ertrag						
Aktivzinsen	17,1	31,8	23,8	8,0	3,0	8 563,3
Passivzinsen	17,8	34,3	24,9	8,2	1,9	7 011,3
Überschuss der Aktivzinsen	14,5	21,7	18,8	7,1	8,1	1 552,0
Kommissionen (Aktivsaldo)	24,3	19,7	7,3	22,5	35,2	1 472,0
Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere	24,9	31,9	13,5	16,6	— 49,1 ²	363,2 ²
Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	—	—	—	—	—	459,3 ²
Ertrag der Wertschriften und der dauernden Beteiligungen	26,3	9,6	9,6	32,0	42,0	786,5
Übrige Einnahmen	34,8	7,9	23,6	16,3	— 29,1	161,3
<i>Bruttogewinn</i>	21,4	20,3	13,8	16,3	19,3	4 794,9
Aufwand						
Bankbehörden und Personal	18,1	18,4	16,3	20,2	20,1	1 775,3
Beiträge an Personal-Wohlfahrtseinrichtungen	4,6	18,6	17,0	16,6	18,9	158,7
Geschäfts- und Bureaukosten	30,3	24,3	17,6	22,6	18,9	840,3
Steuern	14,7	37,6	12,4	11,8	13,6	420,4
Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen	22,4	15,6	17,2	6,3	24,3	420,6
<i>Reingewinn</i>	25,3	17,1	7,4	12,0	18,7	1 179,6
Verteilung des Reingewinns³						
Gewinnausschüttung	18,0	15,7	10,8	13,2	16,2	586,6
Zuweisung an die Reserven	31,3	20,4	2,8	15,0	18,3	532,9
Tantiemen	20,7	3,1	1,4	— 5,3	7,4	6,0
Zuweisung an Personal-Wohlfahrtseinrichtungen	19,8	25,9	19,1	2,0	— 9,0	17,7
Sonstige Verwendungen	44,1	36,1	24,7	99,0	8,9	25,4
<i>Vortrag auf neue Rechnung</i>	20,7	12,0	12,5	— 9,4	10,2	118,7

¹ Kantonalbanken, Grossbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen und Übrige Banken

² Bis Ende 1971 waren die *Kursgewinne auf Devisen* im Ertrag des Wechselportefeuilles enthalten. Im Jahre 1972 erhöhten sich die beiden Positionen Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere und Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen zusammen um 108,5 Millionen Franken oder um 15,2%

³ Einschliesslich Saldovortrag vom Vorjahr

die Regionalbanken und Sparkassen als vorwiegend mit dem Hypothekergeschäft verbundene Institute diesbezüglich einen weit geringeren Anteil aufweisen. Bei den Darlehenskassen als genossenschaftlich orientierte Institute der Selbsthilfe fehlen die Kommissionserträge praktisch vollständig. Da die Kommissionen als umsatzbedingte Erträge von den konjunkturellen Schwankungen besonders abhängig sind, ergibt sich bis zu einem gewissen Grade eine höhere konjunkturelle Reagibilität. Ende 1972 betrug bei den Übrigen Banken der Anteil des Aktivsaldos der Kommissionen am Bruttogewinn 40,0%, bei den Grossbanken 32,5%, bei den Regionalbanken und Sparkassen 19,2%, bei den Kantonalbanken 18,7% und bei den Darlehenskassen 4,9%. Im Durchschnitt der fünf Bankengruppen betrug somit der Anteil des Aktivsaldos der Kommissionen am Bruttogewinn 30,7%.

Der ausgewiesene Reingewinn der fünf Bankengruppen zusammen in der Höhe von 1180 Millionen Franken übertraf jenen des Vorjahres um 186 Millionen. Die Zuwachsrate betrug 18,7% gegenüber 12,0% im Vorjahr. Gemessen am Bruttogewinn ging der Reingewinn im Jahre 1972 im Durchschnitt aller Banken leicht von 24,7% auf 24,6% zurück.

11 Personalbestand

Die grosse Arbeitslast der Banken und Finanzgesellschaften konnte auch im Berichtsjahr trotz vermehrter Mechanisierung und Rationalisierung im Bankbetrieb nur durch eine recht beachtliche Vermehrung des Personalbestandes bewältigt werden. Immerhin hat sich die *Personalvermehrung* seit Ende 1969, als der prozentuale Zuwachs des Bankpersonals den Höchstsatz von 12,8% erreicht hatte, sukzessive auf 6,1% Ende 1972 vermindert. Besonders ausgeprägt, jedoch weniger stark als im Vorjahr, war die Zunahme bei den Grossbanken. Sie betrug im Jahre 1972 7,8% gegenüber 11,4% 1971. Von der Zunahme der Beschäftigten im gesamten Bankgewerbe um 3762 Personen entfielen auf die Grossbanken allein 2526 Personen oder 67,1%.

22. Entwicklung des Personalbestandes der Banken und Finanzgesellschaften 1963–1972

Gruppe	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
	Anzahl Personen ¹									
1 Kantonalbanken	6 836	7 092	7 252	7 411	7 635	7 851	8 290	8 916	9 416	9 639
2 Grossbanken	17 293	17 856	18 311	19 015	20 297	22 843	26 267	29 159	32 495	35 021
3 Regionalbanken und Sparkassen	4 502	4 610	4 623	4 758	4 810	4 927	5 248	5 627	5 512	5 413
4 Darlehenskassen	1 239	1 264	1 306	1 278	1 265	1 282	1 317	1 373	1 334	1 377
5 Übrige Banken	3 760	4 090	4 334	4 640	5 036	6 030	7 253	7 618	8 588	9 404
6 Finanzgesellschaften	232	241	248	257	272	301	343	375	419	468
7 Filialen ausländischer Banken	869	905	930	964	1 019	1 129	1 285	1 407	1 568	1 747
8 Privatbankiers	1 355	1 411	1 451	1 504	1 589	1 761	2 004	2 193	2 445	2 470
1–8 Total	36 086	37 469	38 455	39 827	41 923	46 124	52 007	56 668	61 777	65 539

¹ Eigenes und im Nebenamt beschäftigtes Personal

Auffallend ist die stetige Zunahme der *Frauen* im Bankgewerbe. Ihr Anteil am gesamten Personalbestand betrug Ende 1972 26 338 Personen oder 40,2% gegenüber 24 266 oder 39,3% Ende 1971.

Personalvermehrungen, Teuerungsausgleich sowie Realloohnerhöhungen führten im Jahre 1972 zu einem weiteren starken Anwachsen der *Personalkosten*¹. Die Aufwendungen der Banken für Bankbehörden und Personal stiegen von Ende 1971 bis Ende 1972 um 20,1% und

¹ Die Gehälter per 31. Dezember 1971 wurden zum Ausgleich der Teuerung *auf den 1. Januar 1972* um 6% erhöht. Ferner wurden Realloohnerhöhungen in der Grössenordnung von rund 6% der Ende 1971 ausbezahlten Gehälter gewährt – Vgl. *Vereinbarung der Banken mit dem Schweizerischen Bankpersonalverband vom 20. September 1971*

lagen damit praktisch wiederum auf der in der Geschichte des schweizerischen Bankwesens höchsten je verzeichneten Zuwachsrate von 20,2% im Jahre 1971. Von diesen 20,1% entfielen 7,0 Prozentpunkte auf Personalvermehrungen. Zu den Aufwendungen für Bankbehörden und Personal kommen noch die Beiträge der Banken für Wohlfahrtseinrichtungen, die sich mit einer Zuwachsrate von 18,9% etwas stärker erhöhten als 1971.

Bei den *Banken mit besonderem Geschäftskreis* (Schweizerische Nationalbank, Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken, Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute, Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen) betrug der Personalbestand Ende 1972 insgesamt 584 Angestellte gegenüber 578 im Vorjahr.

12 Niederlassungen

Die Entwicklung der Zahl der Niederlassungen (Sitze, Zweiganstalten beziehungsweise Filialen, Agenturen, Depositenkassen und Einnehmereien) der Banken und Finanzgesellschaften muss im Verhältnis zur Entwicklung der Zahl der Banken und Finanzgesellschaften gesehen werden. In der Schweiz hat die Zahl der Banken und Finanzgesellschaften im Jahre 1972 um fünf Institute auf insgesamt 592 Institute zugenommen. Die Zahl der Niederlassungen erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 95 auf 4665. Zudem hatten Ende 1972 neun Schweizer Banken in sechs Ländern insgesamt 22 Niederlassungen.

23. Entwicklung der Zahl der Banken und Finanzgesellschaften 1963–1972

Gruppe	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
	Stand am Jahresende									
1 Kantonalbanken	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
2 Grossbanken	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
3 Regionalbanken und Sparkassen	278	278	278	274	270	261	260	254	248	244
4 Darlehenskassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
5 Übrige Banken	143	151	159	165	167	169	180	184	193	196
6 Finanzgesellschaften	45	47	49	46	46	51	53	55	60	66
7 Filialen ausländischer Banken	9	9	9	9	10	10	11	12	13	14
8 Privatbankiers	53	53	51	50	47	47	47	44	38	37
1–8 Total	563	573	581	579	575	573	586	584	587	592

Die Tabelle 24 zeigt die Entwicklung der Zahl der Niederlassungen der Banken und Finanzgesellschaften für die Jahre 1963–1972. Aus diesen Zeitreihen ist ersichtlich, dass sich im Laufe der letzten zehn Jahre der Anteil der Regionalbanken und Sparkassen sowie jener der Privatbankiers, gemessen an der Gesamtzahl der Bankstellen, sukzessive verringert hat; jener der Grossbanken und der Übrigen Banken dagegen hat zugenommen. Die relativ starke Ausdehnung des inländischen Geschäftsstellennetzes dürfte zum Teil im Zusammenhang mit dem starken Wirtschaftswachstum der Schweiz und mit der regionalen Diversifikation der Wirtschaft stehen.

Setzt man die Zahl der Bankniederlassungen in der Schweiz mit der Einwohnerzahl in Beziehung, so wird ersichtlich, dass die auf eine Bankniederlassung entfallende Einwohnerzahl in den zehn Jahren 1963–1972 von 1394 auf 1375 oder um 1,4% gesunken ist.

24. Entwicklung der Zahl der Niederlassungen der Banken und Finanzgesellschaften 1963–1972

Gruppe	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
	Anzahl der Niederlassungen ¹									
1 Kantonalbanken	1 176	1 180	1 189	1 188	1 193	1 207	1 204	1 223	1 232	1 235
2 Grossbanken	315	335	369	382	406	428	458	510	557	610
3 Regionalbanken und Sparkassen	1 267	1 272	1 255	1 276	1 250	1 192	1 191	1 192	1 187	1 185
4 Darlehenskassen	1 109	1 116	1 121	1 136	1 142	1 146	1 149	1 158	1 164	1 168
5 Übrige Banken	183	202	217	224	228	241	266	275	306	308
6 Finanzgesellschaften	45	47	49	46	46	51	53	55	60	96
7 Filialen ausländischer Banken	18	16	16	16	18	19	21	24	26	26
8 Privatbankiers	53	53	51	50	47	47	47	44	38	37
1–8 Total	4 166	4 221	4 267	4 318	4 330	4 331	4 389	4 481	4 570	4 665
davon Niederlassungen im Ausland	12	13	11	14	15	15	16	18	16	22

¹ Sitze, Zweiganstalten bzw. Filialen, Agenturen, Depositenkassen und Einnehmereien einschliesslich der Niederlassungen schweizerischer Banken im Ausland

Bei den *Banken mit besonderem Geschäftskreis* (Schweizerische Nationalbank, Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken, Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute, Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen) bezifferte sich die Zahl der Niederlassungen Ende 1972 wie im Vorjahr auf 30.

Statistischer Teil

Partie statistique

Verzeichnis der Tabellen

Liste des tableaux

I. Teil

Kantonalbanken, Grossbanken,
Regionalbanken und Sparkassen,
Darlehenskassen, Übrige Banken

Partie I

Banques cantonales, Grandes banques,
Banques régionales et caisses d'épargne,
Caisses de crédit mutuel, Autres banques

Tabelle Nr.			Seite
Tableau No			Page
1	Gliederung der Banken nach ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter	Répartition des banques d'après leur caractère économique et juridique	79
2	Bilanz der schweizerischen Banken 1972	Bilan des banques suisses 1972	80
3	Gliederung der Passiven	Structure du passif	84
4	Eventualverpflichtungen und schwebende Geschäfte	Engagements conditionnels et opérations en cours	92
5	Garantie- beziehungsweise Einzahlungsverpflichtungen	Montant des engagements de versement et de garantie	93
6	Gliederung der fremden Gelder, der eigenen Mittel und der Bilanzsumme nach dem rechtlichen Charakter der Institute	Répartition des fonds de tiers, des fonds propres et du total du bilan d'après le caractère juridique des instituts	94
7	Gruppierung der Banken nach der Höhe der Bilanzsumme	Répartition des banques d'après la somme totale du bilan	95
8	Verteilung der Spareinlagen nach dem Zinsfuss 1945–1972	Répartition des dépôts d'épargne d'après le taux d'intérêt 1945–1972	97
9	Bewegung der Spareinlagen	Mouvement des dépôts d'épargne	98
10	Gliederung der Spareinlagen	Répartition des dépôts d'épargne	100
11	Prozentuale Verteilung der Spareinlagen nach dem Zinsfuss	Répartition en pour-cent des dépôts d'épargne d'après le taux d'intérêt	103
12	Depositen- und Einlagehefte	Livrets et carnets de dépôts	104
13	Bewegung der Depositen- und Einlagehefte im Jahre 1972	Mouvement des livrets et carnets de dépôts en 1972	105
14	Verteilung der Depositen- und Einlagehefte nach dem Zinsfuss	Répartition des livrets et carnets de dépôts d'après le taux d'intérêt	106
15	Verteilung der Kassenobligationen und Obligationen-Anleihen nach dem Zinsfuss	Répartition des obligations de caisse et emprunts obligataires d'après le taux d'intérêt	107
16	Verteilung der Kassenobligationen nach dem Zinsfuss 1945–1972	Répartition des obligations de caisse d'après le taux d'intérêt 1945–1972	109
17	Verteilung der Kassenobligationen nach der Fälligkeit	Répartition des obligations de caisse d'après l'échéance	110

Tabelle Nr. Tableau No	Seite Page
18 Verteilung der Pfandbriefanleihen nach dem Zinsfuss	Répartition des emprunts par lettres de gage d'après le taux d'intérêt 111
19 Pfandbriefdarlehen	Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage 112
20 Durchschnittliche Verzinsung der fremden Gelder	Taux d'intérêt moyen des fonds de tiers 113
21 Die Spartätigkeit und die Hypothekaranlagen nach den Niederlassungen der Banken in den Kantonen	L'épargne et les placements hypothécaires Répartition d'après les comptoirs des banques dans les cantons 114
22 Sparhefte, Depositen- und Einlagehefte nach den Niederlassungen der Banken in den Kantonen	Livrets d'épargne, livrets et carnets de dépôts Répartition d'après les comptoirs des banques dans les cantons 116
23 Prozentualer Anteil der Kantonalbanken an den Spareinlagen, Kassenobligationen und Hypothekaranlagen aller Banken	Part des banques cantonales en pour-cent des dépôts d'épargne, des obligations de caisse et des placements hypothécaires de toutes les banques 117
24 Gliederung der Aktiven	Structure de l'actif 118
25 Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux 126
26 Debitoren	Débiteurs 127
27 Baukredite	Crédits de construction 128
28 Bewegung der inländischen Hypothekaranlagen	Mouvement des placements hypothécaires en Suisse 132
29 Gliederung der inländischen Hypothekaranlagen nach dem Rang der Hinterlage	Répartition des placements hypothécaires en Suisse d'après le rang des gages 134
30 Amortisationspflichtige Hypothekaranlagen	Créances hypothécaires amortissables 135
31 Verteilung der Hypothekaranlagen nach dem Zinsfuss 1945-1972	Répartition de placements hypothécaires d'après le taux d'intérêt 1945-1972 136
32 Durchschnittliche Verzinsung der Hypothekaranlagen bei den Bankengruppen	Intérêt moyen des placements hypothécaires des groupes de banques 138
33 Prozentuale Verteilung der Hypothekaranlagen nach dem Zinsfuss und durchschnittliche Verzinsung in den Kantonen	Répartition des placements hypothécaires d'après le taux d'intérêt moyen dans les cantons 139
34 Wertschriften	Titres 140
35 Dauernde Beteiligungen	Participations permanentes 142
36 Schatzanweisungen und Reskriptionen	Bons du Trésor et rescriptions 143
37 Kontokorrent-Kredite und Darlehen an inländische öffentlich-rechtliche Körperschaften	Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public suisses 143
38 Gesamte Kreditgewährung der Banken an inländische öffentlich-rechtliche Körperschaften	Total des crédits des banques aux collectivités de droit public suisses 144
39 Auslandsaktiven	Actifs à l'étranger 145
40 Gesamtbetrag der vorhandenen eigenen Mittel 1972	Total des fonds propres disponibles 1972 146
41 Vorhandene eigene Mittel in Prozent der geforderten eigenen Mittel	Fonds propres disponibles en pour-cent des fonds propres exigibles 146
42 Liquiditätsausweis	Etat de liquidité 147
43 Gewinn- und Verlustrechnung 1972	Compte de pertes et profits 154
44 Gewinn- und Verlustrechnung	Compte de profits et pertes 157
45 Zusammensetzung der Dividende	Composition des dividendes 169

46	Gewinnausschüttung der Staatsbanken	Répartition du bénéfice des banques d'Etat	170
47	Durchschnittliche Dividende	Dividende moyen	170
48	Personalbestand	Personnel	171
49	Niederlassungen	Comptoirs	172

II. Teil

Partie II

Finanzgesellschaften

Sociétés financières

50	Gliederung der Passiven	Structure du passif	176
51	Eventualverpflichtungen und schwebende Geschäfte	Engagements conditionnels et opérations en cours	178
52	Gruppierung nach der Höhe der Bilanzsumme	Répartition d'après la somme totale du bilan	179
53	Obligationen-Anleihen	Emprunts obligataires	180
54	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	181
55	Gliederung der Aktiven	Structure de l'actif	182
56	Debitoren	Débiteurs	184
57	Dauernde Beteiligungen	Participations permanentes	185
58	Wertschriften	Titres	186
59	Gesamte Kreditgewährung an inländische öffentlich-rechtliche Körperschaften	Total des crédits aux collectivités de droit public suisses	188
60	Auslandsaktiven	Actifs à l'étranger	189
61	Gewinn- und Verlustrechnung	Compte de pertes et profits	190
62	Durchschnittliche Dividende	Dividende moyen	193
63	Personalbestand	Personnel	194
64	Niederlassungen	Comptoirs	195

III. Teil

Partie III

Filialen ausländischer Banken

Filiales de banques étrangères

65	Gliederung der Passiven	Structure du passif	198
66	Eventualverpflichtungen und schwebende Geschäfte	Engagements conditionnels et opérations en cours	200
67	Gruppierung nach der Höhe der Bilanzsumme	Répartition d'après la somme totale du bilan	201
68	Gliederung der Aktiven	Structure de l'actif	202

Tabelle Nr.			Seite
Tableau No			Page
69	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	204
70	Debitoren	Débiteurs	205
71	Wertschriften	Titres	206
72	Dauernde Beteiligungen	Participations permanentes	208
73	Schatzanweisungen und Reskriptionen	Bons du Trésor et rescriptions	209
74	Gesamte Kreditgewährung der Banken an inländische öffentlich-rechtliche Körperschaften	Total des crédits des banques aux collectivités de droit public suisses	209
75	Auslandsaktiven	Actifs à l'étranger	210
76	Gewinn- und Verlustrechnung	Compte de pertes et profits	211
77	Personalbestand	Personnel	214
78	Niederlassungen	Comptoirs	215

IV. Teil

Partie IV

Privatbankiers

Banquiers privés

79	Gliederung der Passiven	Structure du passif	218
80	Gruppierung nach der Höhe der Bilanzsumme	Répartition d'après la somme totale du bilan	220
81	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	221
82	Gliederung der Aktiven	Structure de l'actif	222
83	Debitoren	Débiteurs	224
84	Personalbestand	Personnel	225
85	Niederlassungen	Comptoirs	226

V. Teil

Partie V

Aktiven und Passiven nach Inland
und Ausland per 31. Dezember 1972

Actifs et passifs en Suisse et à l'étranger
au 31 décembre 1972

86	Alle Banken und Finanzgesellschaften	Toutes les banques et sociétés financières	228
87	Grossbanken	Grandes banques	230
88	Kantonalbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen	Banques cantonales, Banques régionales et caisses d'épargne, Caisses de crédit mutuel	232
89	Schweizerisch beherrschte Übrige Banken, Finanzgesellschaften, Privatbankiers	Autres banques suisses, Sociétés financières, Banquiers privés	234
90	Ausländisch beherrschte Banken	Banques en mains étrangères	236
91	Filialen ausländischer Banken	Filiales de banques étrangères	238

Anhang zum Statistischen Teil

Zahlenreihen zu den Abbildungen

242

Tabellen

Tableaux

I. Teil

Banken mit besonderem
Geschäftskreis

Kantonalbanken

Grossbanken

Regionalbanken und Sparkassen

Darlehenskassen

Übrige Banken

Partie I

Banques à statut particulier

Banques cantonales

Grandes banques

Banques régionales et caisses
d'épargne

Caisses de crédit mutuel

Autres banques

Banken
Gliederung der Banken nach ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Charakter

Banques
Répartition des banques d'après leur caractère économique et juridique

Tab. 1

Tabl. 1

Gruppe Groupe	Staats institute Institutions d'Etat	Gemeinde institute Institutions com munales	Aktien gesell schaften Sociétés anonymes	Genossen schaften Sociétés coopé ratives	Übrige Institute Autres instituts	Total
	Anzahl der Institute					Nombre d'instituts
1	2	3	4	5	6	7
1 Kantonalbanken Banques cantonales	24	—	3	—	1	28
2 Grossbanken Grandes banques	—	—	4	1	—	5
3 Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	—	37	113	88	6	244
4 Darlehenskassen ¹ Caisses de crédit mutuel ¹	—	—	—	2	—	2
5 Übrige Banken Autres banques	—	—	194	2	—	196
5.1 Schweizer Banken Banques suisses	—	—	111	2	—	113
5.11 Handelsbanken Banques commerciales	—	—	36	—	—	36
5.12 Auf Börsen-, Effekten- und Vermögens- verwaltungsgeschäfte spezialisierte Institute <i>Etablissements spécialisés dans les opérations boursières, les transactions sur titres et la gestion de fortune</i>	—	—	45	—	—	45
5.13 Institute für Kleinkredite, Abzahlungs- geschäfte und Konsumfinanzierung <i>Etablissements spécialisés dans le prêt personnel, le financement des ventes à tempérament et le crédit à la consommation</i>	—	—	18	1	—	19
5.14 Andere Autres	—	—	12	1	—	13
5.2 Ausländisch beherrschte Banken Banques en mains étrangères	—	—	83	—	—	83
Total 1972	24	37	314	93	7	475

¹ Zwei Darlehenskassenverbände mit 1168 angeschlossenen Kassen (vgl. S. 262)

¹ Deux groupements de caisses de crédit mutuel avec 1168 caisses affiliées (cf. p. 262).

Banken
Bilanz der schweizerischen Banken 1972
Passiven

Tab. 2

Gruppe Groupe	Zahl der Banken Nombre de banques	Fremde Gelder Fonds de tiers								
		Bankenkreditoren Engagements en banque			Kreditoren Créanciers			Spareinlagen Dépôts d'épargne	Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	
		auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1 Gruppierung nach dem wirtschaftlichen Charakter der Institute										
1	Kantonalbanken Banques cantonales	28	688,7	602,6	468,5	5 207,8	5 594,9	799,3	20 850,7	2 639,6
2	Grossbanken Grandes banques	5	15 136,9	23 295,1	12 377,8	24 149,4	18 090,5	9 522,8	10 032,1	7 239,8
3	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	244	322,8	335,3	144,3	2 545,0	1 362,8	489,9	13 654,3	1 816,1
4	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	1 168	0,5	54,3	—	387,9	102,8	10,1	3 715,3	372,5
5	Übrige Banken Autres banques	196	1 434,8	9 862,9	5 980,7	6 035,3	5 834,9	3 129,5	371,6	2 016,9
5.2	<i>davon – dont</i> Ausländisch beherrschte Banken Banques en mains étrangères	83	696,4	8 815,4	5 359,6	3 329,5	4 043,5	2 172,6	23,7	644,9
Total		1 641	17 583,7	34 150,2	18 971,3	38 325,4	30 985,9	13 951,6	48 624,0	14 084,9
2 Gruppierung nach dem rechtlichen Charakter der Institute										
Staatsinstitute Institutions d'Etat		24	625,4	597,2	463,2	4 219,3	4 702,2	701,1	19 033,2	1 536,5
Gemeindeinstitute Institutions communales		37	14,4	4,5	2,8	77,0	94,2	14,5	779,2	36,2
Aktiengesellschaften Sociétés anonymes		314	16 623,1	32 947,4	18 266,3	31 447,7	24 891,7	12 825,5	17 106,8	10 450,3
Genossenschaften Sociétés coopératives		1 259	319,9	600,9	238,8	2 391,4	1 034,4	365,2	10 962,1	2 021,8
Übrige Institute Autres instituts		7	0,9	0,2	0,2	190,0	263,4	45,3	742,7	40,1
Total		1641	17 583,7	34 150,2	18 971,3	38 325,4	30 985,9	13 951,6	48 624,0	14 084,9

in Millionen Franken

Banques
Bilan des banques suisses 1972
Passif

Tabl. 2

Fremde Gelder Fonds de tiers					Sonstige Verpflichtungen Autres engagements				Eigene Mittel Fonds propres			Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan
Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	davon Wandelanleihen dont convertibles	Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	Total	Akzente und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	Sonstige Passiven Autres passifs	Kapital Capital	Reserven Réserves		Zusammen Ensemble		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

1 Groupement selon le caractère économique des instituts

9 122,0	5 118,1	—	3 533,7	53 358,1	0,6	0,1	1 811,3	1 802,0	782,1	95,5	2 679,6	5,9	57 855,6
9 672,3	1 381,9	131,1	160,7	109 158,7	52,2	—	5 963,7	1 795,0	1 196,9	3 051,0	6 042,9	38,9	121 256,4
6 324,1	356,0	22,5	2 866,5	29 582,9	0,4	5,3	915,6	834,9	679,7	312,1	1 826,7	13,7	32 344,6
1 218,7	—	—	—	5 852,0	—	2,4	96,0	33,9	218,8	—	252,7	—	6 203,1
856,6	22,6	14,2	3,9	26 439,5	92,3	17,0	1 398,7	2 352,4	415,5	887,6	3 655,5	60,2	31 663,2
303,8	—	—	—	17 857,2	89,6	6,2	866,1	1 713,8	219,5	507,9	2 441,2	41,3	21 301,6
27 193,7	6 878,6	167,8	6 564,8	224 391,2	145,5	24,8	10 185,3	6 818,2	3 293,0	4 346,2	14 457,4	118,7	249 322,9

2 Groupement selon la forme juridique des instituts

7 978,3	3 193,2	—	2 599,7	44 485,0	—	0,1	1 446,5	1 537,0	645,2	62,7	2 244,9	4,7	48 181,2
250,0	5,0	—	92,4	1 352,9	—	0,4	34,0	38,7	30,2	13,1	82,0	0,2	1 469,5
15 146,9	3 168,4	151,8	3 114,9	154 897,2	145,4	21,4	8 101,4	4 824,1	2 015,3	3 958,2	10 797,6	105,3	174 068,3
3 512,3	126,0	16,0	438,8	21 407,6	—	2,9	539,0	352,4	583,1	269,5	1 205,0	8,0	23 162,5
306,2	386,0	—	319,0	2 248,5	0,1	—	64,4	66,0	19,2	42,7	127,9	0,5	2 441,4
27 193,7	6 878,6	167,8	6 564,8	224 391,2	145,5	24,8	10 185,3	6 818,2	3 293,0	4 346,2	14 457,4	118,7	249 322,9

en millions de francs

Banken

Bilanz der schweizerischen Banken 1972

Aktiven

Tab. 2

Gruppe Groupe	Zahl der Banken Nombre de banques	Kasse, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	Bankendebitoren Avoirs en banque			Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	davon – dont Reskriptionen und Schatzscheine rescriptions et bons du Trésor	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs			
			auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance			ohne Deckung en blanc	mit Deckung gagés		
									Total	davon gegen hypo- thekarische Deckung dont garantis par hypothèque	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1 Gruppierung nach dem wirtschaftlichen Charakter der Institute											
1	Kantonalbanken Banques cantonales	28	1 177,8	669,1	3 664,8	1 888,5	740,6	174,0	1 211,7	7 839,6	5 614,0
2	Grossbanken Grandes banques	5	8 078,2	15 347,7	36 800,8	22 360,8	4495,0	731,6	6 442,2	14 571,5	7 145,5
3	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	244	847,7	353,7	1 355,1	631,0	218,2	5,2	986,7	4 828,9	3 384,9
4	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	1 168	90,7	297,6	952,2	69,2	—	—	0,4	427,0	305,1
5	Übrige Banken Autres banques	196	1 899,2	3 878,8	8 215,0	5 074,6	1 459,9	92,5	921,2	4 982,8	829,1
5.2	<i>davon – dont</i> Ausländisch beherrschte Banken Banques en mains étrangères	83	1 041,0	2 616,6	6 542,0	4 000,9	1 241,5	86,7	418,1	2 787,0	476,5
	Total	1 641	12 093,6	20 546,9	50 987,9	30 024,1	6 913,7	1 003,3	9 562,2	32 649,8	17 278,6
2 Gruppierung nach dem rechtlichen Charakter der Institute											
	Staatsinstitute Institutions d'Etat	24	988,0	346,3	3 345,6	1 706,6	622,4	148,2	979,1	6 108,7	4 403,6
	Gemeindeinstitute Institutions communales	37	36,9	18,7	56,1	34,7	3,9	—	31,5	125,9	105,3
	Aktiengesellschaften Sociétés anonymes	314	10 108,5	19 456,7	45 589,2	27 880,3	5 979,6	765,6	7 428,4	22 686,8	10 238,3
	Genossenschaften Sociétés coopératives	1 259	913,4	709,5	1 902,6	335,2	280,9	64,3	1 120,0	3 471,4	2 320,3
	Übrige Institute Autres instituts	7	46,8	15,7	94,4	67,3	26,9	25,2	3,2	257,0	211,1
	Total	1 641	12 093,6	20 546,9	50 987,9	30 024,1	6 913,7	1 003,3	9 562,2	32 649,8	17 278,6

in Millionen Franken

Banques
Bilan des banques suisses 1972

Actif

Tabl. 2

Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe		mit Deckung gagés		Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	Wertschriften Titres	Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	Liegenschaften Immeubles		Sonstige Aktiven Autres actifs	Nicht einbezahletes Kapital Capital non libéré Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan
ohne Deckung en blanc	Total	davon gegen hypothekari- sche Deckung dont garantis par hypothèque	Bankgebäude à l'usage de la banque					andere autres				
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

1 Groupement selon le caractère économique des instituts

164,6	5 027,2	4 551,6	5 048,1	26 714,4	4 145,0	113,7	206,2	326,3	794,5	12,0	—	57 855,6
5 503,7	8 555,2	4 417,0	1 250,0	7 528,8	5 267,1	1 612,3	721,6	534,0	4 548,3	—	—	121 256,4
246,7	1 440,9	1 008,4	1 339,8	16 724,9	2 961,3	108,6	202,3	259,7	465,0	5,1	—	32 344,6
—	265,9	148,1	586,6	3 413,5	67,0	—	35,5	2,2	64,5	—	—	6 203,1
2 101,5	4 018,3	440,1	130,8	380,4	1 964,1	546,8	283,9	188,2	527,1	164,4	0,8	31 663,2
1 188,5	3 098,1	222,3	64,0	54,4	1 138,0	374,2	143,5	63,4	372,2	158,8	0,3	21 301,6
8 016,5	19 307,5	10 565,2	8 355,3	54 762,0	14 404,5	2 381,4	1 449,5	1 310,4	6 399,4	181,5	0,8	249 322,9

2 Groupement selon la forme juridique des instituts

159,9	4 666,7	4 245,3	4 489,5	21 448,5	3 761,0	91,1	186,0	310,2	678,2	—	—	48 181,2
1,5	68,7	58,3	80,2	844,4	164,2	5,3	5,0	2,6	23,6	1,0	—	1 469,5
7 634,4	13 427,4	5 522,4	2 381,8	20 594,4	9 116,2	2 224,3	1 116,8	778,5	5 376,1	168,4	0,8	174 068,3
219,7	1 116,1	713,0	1 263,9	10 335,8	1 135,7	55,7	138,6	211,0	288,1	0,1	—	23 162,5
1,0	28,6	26,2	139,9	1 538,9	227,4	5,0	3,1	8,1	33,4	12,0	—	2 441,4
8 016,5	19 307,5	10 565,2	8 355,2	54 762,0	14 404,5	2 381,4	1 449,5	1 310,4	6 399,4	181,5	0,8	249 322,9

en millions de francs

Banken Gliederung der Passiven

Tab. 3

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Notenumlauf Billets en circulation	Fremde Gelder Fonds de tiers											
			Bankenkreditoren Engagements en banque				Kreditoren Créanciers			Spareinlagen Dépôts d'épargne	Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets	Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	davon Wandelanleihen dont convertibles
			auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

0.0 Banken mit besonderem Geschäftskreis

0.1 Schweizerische Nationalbank

1968	1	12047,3	5650,1 ¹	—	—	764,7 ³	233,0 ⁴	—	—	—	—	—	—	—
1969	1	12518,4	6190,7 ¹	—	—	765,3 ³	141,9 ⁴	—	—	—	—	—	—	—
1970	1	13106,0	7657,0 ¹	—	—	754,5 ³	401,7 ⁴	—	—	—	—	—	—	—
1971	1	14309,9	10622,8 ¹	516,4 ²	—	1233,9 ³	313,1 ⁴	—	—	—	—	—	—	—
1972	1	16635,0	9592,0 ¹	2029,3 ²	—	1442,0 ³	75,2 ⁴	—	—	—	—	—	—	—

0.2 Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Bilanz per 31. März)

1969	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 907,0 ⁵	—
1970	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 057,0 ⁵	—
1971	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 169,8 ⁵	—
1972	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 313,0 ⁵	—
1973	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 529,0 ⁵	—

0.3 Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute

1968	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 563,9 ⁵	—
1969	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 723,0 ⁵	—
1970	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 869,0 ⁵	—
1971	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 898,0 ⁵	—
1972	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 011,0 ⁵	—

0.4 Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen)

1968	1	—	216,9	516,9	—	18,6	5,1	—	30,6	3,1	18,8	—	—	—
1969	1	—	215,7	614,2	—	23,1	6,8	—	30,4	2,8	20,3	—	—	—
1970	1	—	211,1	690,1	—	21,7	6,9	—	30,8	3,0	22,6	—	—	—
1971	1	—	281,8	783,4	—	14,0	6,4	—	32,5	2,8	24,9	—	—	—
1972	1	—	306,6	949,3	—	11,7	2,0	0,5	34,9	9,9	26,7	—	—	—

¹ Giro Guthaben

² Mindest Guthaben von Banken auf inländischen und ausländischen Verbindlichkeiten

³ Deponenten, Konten des Bundes, Zahlungs- und Clearingabkommen mit dem Ausland, Ausstehende Checks

⁴ Sterilisierungsreskriptionen, Sonderkonti (Überschreitung des zulässigen Kreditzuwachses gemäss Art. 13 der Vereinbarung zwischen der Nationalbank und den Banken vom 1. September 1969)

⁵ Pfandbriefanleihen

in Millionen Franken

Banques

Structure du passif

Tabl. 3

Fremde Gelder Fonds de tiers		Sonstige Verpflichtungen Autres engagements			Eigene Mittel Fonds propres				Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan	Jahr Année
Pfandbriefleihen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	Total	Akzepte und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	Hypothesen auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	Sonstige Passiven Autres passifs	Kapital Capital	Reserven Réserves		Zusammen Ensemble			
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

0.0 Banques à statut particulier

0.1 Banque nationale suisse

—	6647,8	—	—	558,6	50,0	36,0	—	86,0	—	19339,7	1968
—	7097,9	—	—	779,2	50,0	37,0	—	87,0	—	20482,5	1969
—	8813,2	—	—	1088,1	50,0	38,0	—	88,0	—	23095,3	1970
—	12686,2	—	—	929,5	50,0	39,0	—	89,0	—	28014,6	1971
—	13138,5	—	—	505,7	50,0	40,0	993,7	1083,7	—	31362,9	1972

0.2 Centrale de lettres de gage des banques cantonales suisses (Bilan au 31 mars)

—	2907,0	—	—	46,9	150,0	10,7	—	160,7	—	3114,6	1969
—	3057,0	—	—	54,4	150,0	12,3	—	162,3	—	3273,7	1970
—	3169,8	—	—	59,6	150,0	14,2	—	164,2	—	3393,6	1971
—	3313,0	—	—	65,3	150,0	16,2	—	166,2	—	3544,5	1972
—	3529,0	—	—	70,8	150,0	10,2	8,1	168,3	0,1	3768,2	1973

0.3 Banque des Lettres de Gage d'Établissements suisses de Crédit hypothécaire

—	2563,9	—	—	42,8	150,0	15,9	—	165,9	—	2772,6	1968
—	2723,0	—	—	43,4	150,0	17,6	—	167,6	—	2934,0	1969
—	2869,0	—	—	48,2	150,0	19,3	—	169,3	—	3086,5	1970
—	2898,0	—	—	56,6	150,0	21,0	—	171,0	—	3125,6	1971
—	3011,0	—	—	66,0	150,0	15,0	7,2	172,2	0,5	3249,7	1972

0.4 Caisse centrale de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel (Système Raiffeisen)

4,0	814,0	—	—	1,9	26,5	11,9	—	38,4	—	854,3	1968
4,0	917,3	—	—	2,9	31,0	12,7	—	43,7	—	963,9	1969
4,0	990,2	—	—	3,3	34,0	13,6	—	47,6	—	1041,1	1970
4,0	1149,8	—	—	14,7	41,0	14,9	—	55,9	—	1220,4	1971
4,0	1345,1	—	—	16,9	49,0	16,1	—	65,1	0,1	1427,2	1972

¹ Comptes de virements

² Avoirs minimaux des banques sur les engagements en Suisse et envers l'étranger

³ Comptes de dépôts, Comptes de la Confédération, Accords de paiements et de clearing avec l'étranger, Chèques en circulation

⁴ Rescriptions de stérilisation, Comptes spéciaux (Dépassement du taux d'accroissement autorisé des crédits selon l'art. 13 de la Convention entre la Banque nationale et les banques du 1er septembre 1969)

⁵ Emprunts par lettres de gage

en millions de francs

Banken

Gliederung der Passiven

Tab. 3 (Fortsetzung)

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Fremde Gelder Fonds de tiers												
		Bankenkreditoren Engagements en banque			Kreditoren Créanciers				Spareinlagen Dépôts d'épargne	Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	davon Wandelanleihen dont convertibles	
3	4	5	6	7	8	9	10	11						12	13
		auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1 Kantonalbanken														
1968	28	390,1	102,7	—	3132,7	4740,9	—	13817,6	1032,0	6638,6	4206,1	—	—	—
1969	28	401,8	187,2	—	3421,2	5443,0	—	14788,2	1202,5	7440,0	4435,1	—	—	—
1970	28	411,6	419,4	—	3680,4	6478,8	—	15879,1	1353,2	7812,3	4834,3	—	—	—
1971	28	561,9	571,4	—	4952,3	5605,8	—	18114,2	1845,1	8895,4	5035,1	—	—	—
1972	28	688,7	602,6	468,5	5207,8	5594,9	799,3	20850,7	2639,6	9122,0	5118,1	—	—	—
2 Grossbanken														
1968	5	7443,8	5147,9	—	14752,4	10634,7	—	2859,3	5153,4	5808,4	446,5	—	—	—
1969	5	8831,2	7169,9	—	17427,2	18776,7	—	3296,5	5601,4	6365,2	540,8	—	—	—
1970	5	12161,6	9495,1	—	20761,8	23450,6	—	5443,2	4535,4	6260,8	1043,4	—	—	—
1971	5	15246,9	18896,4	—	25267,5	19941,4	—	7657,3	5886,5	8460,8	1224,8	—	—	—
1972	5	15136,9	23295,1	12377,8	24149,4	18090,5	9522,8	10032,1	7239,8	9672,3	1381,9	131,1	—	—
3 Regionalbanken und Sparkassen														
1968	261	248,8	159,1	—	1701,2	1447,9	—	9512,2	1136,3	4458,7	202,6	—	—	—
1969	260	233,8	161,4	—	1811,2	1733,9	—	10098,7	1222,0	4843,8	227,0	—	—	—
1970	254	259,5	261,5	—	1924,7	2191,3	—	10873,9	1101,1	5280,6	292,7	—	—	—
1971	248	253,5	326,4	—	2179,2	1408,5	—	11986,5	1415,3	6033,8	347,0	—	—	—
1972	244	322,8	335,3	144,3	2545,0	1362,8	489,9	13654,3	1816,1	6324,1	356,0	22,5	—	—
4 Darlehenskassen														
1968	2 (1146)	0,5	27,9	—	242,8	76,1	—	2525,8	179,6	759,2	—	—	—	—
1969	2 (1149)	0,5	27,6	—	261,5	84,9	—	2715,3	203,2	864,0	—	—	—	—
1970	2 (1158)	0,8	57,0	—	279,6	95,9	—	2933,5	236,0	976,9	—	—	—	—
1971	2 (1164)	0,2	34,8	—	318,2	97,0	—	3235,5	290,6	1148,1	—	—	—	—
1972	2 (1168)	0,5	54,3	—	387,9	102,8	10,1	3715,3	372,5	1218,7	—	—	—	—
5 Übrige Banken														
1968	169	870,9	3380,8	—	4443,7	3615,9	—	140,3	859,9	341,3	41,7	—	—	—
1969	180	944,5	4796,1	—	4373,6	4830,6	—	157,7	967,1	361,5	42,6	—	—	—
1970	184	989,2	6198,4	—	4575,6	5705,4	—	174,8	1146,1	387,0	34,4	—	—	—
1971	193	1145,6	8187,7	—	5873,7	5781,4	—	283,2	1591,4	627,3	43,9	—	—	—
1972	196	1434,8	9862,9	5980,7	6035,3	5834,9	3129,5	371,6	2016,9	856,6	22,6	14,2	—	—

in Millionen Franken

Banques

Structure du passif

Tabl. 3 (suite)

Fremde Gelder Fonds de tiers		Sonstige Verpflichtungen Autres engagements					Eigene Mittel Fonds propres				Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan	Jahr Année
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	Total	Akzente und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	Sonstige Passiven Autres passifs	Kapital Capital	Reserven Réserves		Zusammen Ensemble					
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
1 Banques cantonales													
2868,0	36928,7	0,4	—	1030,4	1283,0	691,8	—	1974,8	—	39934,3	1968		
3023,0	40342,0	0,2	—	1163,7	1310,0	739,5	—	2049,5	—	43555,4	1969		
3136,0	44005,1	0,6	—	1292,3	1472,0	788,2	—	2260,2	—	47558,2	1970		
3289,0	48870,2	0,2	—	1443,5	1645,0	831,5	—	2476,5	—	52790,4	1971		
3533,7	53358,1	0,6	0,1	1811,3	1802,0	782,1	95,5	2679,6	5,9	57855,6	1972		
2 Grandes banques													
119,9	52366,3	101,8	—	1603,3	1065,0	1990,8	—	3055,8	—	57127,2	1968		
150,4	68159,3	102,2	—	2071,1	1281,0	2635,2	—	3916,2	—	74248,8	1969		
159,3	83311,2	90,5	—	6559,8	1341,0	3054,9	—	4395,9	—	94357,4	1970		
159,3	102740,9	99,3	—	6222,1	1560,0	3730,7	—	5290,7	—	114353,0	1971		
160,7	109158,7	52,2	—	5963,7	1795,0	1196,9	3051,0	6042,9	38,9	121256,4	1972		
3 Banques régionales et caisses d'épargne													
2469,6	21336,4	1,1	4,0	548,9	651,2	747,2	—	1398,4	—	23288,8	1968		
2620,0	22951,8	2,5	4,5	623,3	699,6	804,7	—	1504,3	—	25086,4	1969		
2745,9	24931,2	1,1	6,6	705,1	745,6	890,5	—	1636,1	—	27280,1	1970		
2768,7	26718,9	0,1	7,3	832,5	773,3	927,4	—	1700,7	—	29259,5	1971		
2866,5	29582,9	0,4	5,3	915,6	834,9	679,7	312,1	1826,7	13,7	32344,6	1972		
4 Caisses de crédit mutuel													
—	3811,9	—	0,7	54,0	29,3	155,0	—	184,3	—	4050,9	1968		
—	4157,0	—	0,7	60,7	30,2	168,6	—	198,8	—	4417,2	1969		
—	4579,7	—	0,9	70,5	31,4	183,9	—	215,3	—	4866,4	1970		
—	5124,4	—	2,2	85,5	32,5	200,9	—	233,4	—	5445,5	1971		
—	5852,0	—	2,4	96,0	33,9	218,8	—	252,7	—	6203,1	1972		
5 Autres banques													
0,2	13694,7	24,7	12,7	614,2	1212,7	584,1	—	1796,8	—	16143,1	1968		
0,2	16473,9	22,1	15,8	793,8	1473,6	725,7	—	2199,3	—	19504,9	1969		
0,2	19211,1	39,2	18,6	1048,6	1650,5	844,2	—	2494,7	—	22812,2	1970		
0,2	23534,4	72,4	20,6	1313,6	2049,9	1105,4	—	3155,3	—	28096,3	1971		
3,9	26439,5	92,3	17,0	1398,7	2352,4	415,5	887,6	3655,5	60,2	31663,2	1972		

en millions de francs

Banken Gliederung der Passiven

Tab. 3 (Fortsetzung)

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Fremde Gelder Fonds de tiers											12	13
		Bankenkreditoren Engagements en banque			Kreditoren Créanciers				9	10	11			
		3	4	5	6	7	8							
auf Sicht à vue	auf Zeit à terme davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	auf Sicht à vue	auf Zeit à terme davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	Spareinlagen Dépôts d'épargne	Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires davon Wandelanleihen dont convertibles							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
5.1 Schweizer Banken														
1971	108	409,7	1 027,3	—	2 522,8	1 776,9	—	261,9	1 087,2	451,7	31,9	—		
1972	113	738,4	1 047,5	621,1	2 705,8	1 791,4	956,9	347,9	1 372,0	552,8	22,6	14,2		
5.11 Handelsbanken														
1971	37	199,8	549,4	—	1 489,6	1 186,3	—	237,7	698,3	312,3	8,6	—		
1972	36	562,9	589,6	387,5	1 505,4	1 213,1	652,8	324,5	882,2	382,0	8,6	2,2		
5.12 Auf Börsen-, Effekten- und Vermögensverwaltung spezialisierte Institute														
1971	34	193,8	223,4	—	939,9	448,0	—	10,6	71,6	37,9	—	—		
1972	45	159,8	185,3	100,8	1 128,0	377,6	245,8	6,3	73,1	36,7	—	—		
5.13 Institute für Kleinkredite, Abzahlungsgeschäfte und Konsumfinanzierung														
1971	23	11,0	191,0	—	86,6	132,5	—	9,7	311,0	98,9	19,3	—		
1972	19	10,8	226,2	132,8	71,0	121,4	58,3	9,5	411,9	129,1	12,0	12,0		
5.14 Andere														
1971	14	5,1	63,5	—	6,7	10,1	—	3,9	6,3	2,6	4,0	—		
1972	13	4,9	46,4	—	1,4	79,3	—	7,6	4,8	5,0	2,0	—		
5.2 Ausländisch beherrschte Banken														
1971	85	735,9	7 160,4	—	3 350,9	4 004,5	—	21,3	504,2	175,6	12,0	—		
1972	83	696,4	8 815,4	5 359,6	3 329,5	4 043,5	2 172,6	23,7	644,9	303,8	—	—		

in Millionen Franken

Banques

Structure du passif

Tabl. 3 (suite)

Fremde Gelder Fonds de tiers		Sonstige Verpflichtungen Autres engagements				Eigene Mittel Fonds propres				Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan	Jahr Année
Pfandbriefanleihen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	Total	Akzente und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	Sonstige Passiven Autres passifs	Kapital Capital	gesetzliche légalés	andere autres	Zusammen Ensemble				
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
5.1 Banques suisses												
0,2	7 569,6	4,4	11,9	456,3	520,1	506,9	—	1 027,0	—	9 069,2	1971	
3,9	8 582,3	2,7	10,8	532,6	638,6	196,0	379,7	1 214,3	18,9	10 361,6	1972	
5.11 Banques commerciales												
—	4 682,0	4,2	8,4	245,4	290,6	254,0	—	544,6	—	5 484,6	1971	
3,4	5 471,7	2,7	7,1	295,9	367,5	107,9	154,7	630,1	7,1	6 414,6	1972	
5.12 Etablissements spécialisés dans les opérations boursières, les transactions sur titres et la gestion de fortune												
—	1 925,2	—	2,5	131,3	148,6	194,8	—	343,4	—	2 402,4	1971	
—	1 966,8	—	2,5	141,4	191,6	55,6	180,9	428,1	7,9	2 546,7	1972	
5.13 Etablissements spécialisés dans le prêt personnel, le financement des ventes à tempérament et le crédit à la consommation												
0,2	860,2	0,1	1,0	71,5	65,5	50,4	—	115,9	—	1 048,7	1971	
0,5	992,4	—	1,1	86,5	67,8	30,8	29,9	128,5	1,9	1 210,4	1972	
5.14 Autres												
—	102,2	0,1	—	8,1	15,4	7,7	—	23,1	—	133,5	1971	
—	151,4	—	0,1	8,8	11,7	1,7	14,2	27,6	2,0	189,9	1972	
5.2 Banques en mains étrangères												
—	15 964,8	68,0	8,7	857,3	1 529,8	598,5	—	2 128,3	—	19 027,1	1971	
—	17 857,2	89,6	6,2	866,1	1 713,8	219,5	507,9	2 441,2	41,3	21 301,6	1972	

en millions de francs

Banken Gliederung der Passiven

Tab. 3 (Fortsetzung)

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Fremde Gelder Fonds de tiers											
		Bankenkreditoren Engagements en banque			Kreditoren Créanciers				Spareinlagen Dépôts d'épargne	Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	davon Wandelanleihen dont convertibles
		auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Total der Bankengruppen 1–5 ¹													
1945	383	598,6	94,2	—	4120,3	1146,8	—	6604,6	755,1	3836,7	475,3	—	
1946	382	949,9	156,6	—	4461,4	1387,6	—	6903,3	794,2	3956,3	459,0	—	
1947	385	1019,9	210,3	—	4806,5	1533,9	—	7238,8	856,2	4024,4	504,9	—	
1948	383	985,6	261,5	—	5024,1	1523,7	—	7469,1	883,8	4173,5	586,6	—	
1949	388	883,5	172,2	—	5769,9	1274,6	—	7915,3	967,0	4438,0	569,8	—	
1950	389	1221,9	200,1	—	6028,7	1528,6	—	8234,9	1027,2	4503,4	553,2	—	
1951	393	1264,5	270,4	—	6249,7	1744,8	—	8605,4	1081,2	4744,3	611,5	—	
1952	399	1130,6	392,1	—	6480,9	2085,4	—	9116,0	1164,3	5147,1	601,7	—	
1953	401	1214,1	435,4	—	6850,2	2217,1	—	9785,7	1291,3	5449,7	600,4	—	
1954	404	1299,2	550,8	—	7042,4	2493,6	—	10477,5	1432,8	5663,1	554,3	—	
1955	408	1432,5	619,4	—	7416,4	2875,7	—	11120,7	1536,3	5895,4	584,5	—	
1956	412	1713,9	646,9	—	7920,2	3284,7	—	11580,3	1665,4	6151,7	636,8	—	
1957	419	1606,5	708,0	—	8293,1	3924,0	—	11922,5	1866,9	6488,5	1034,2	—	
1958	430	1695,3	683,4	—	9833,7	4108,1	—	12729,3	2194,3	7403,8	1095,7	—	
1959	435	1565,4	942,4	—	10432,4	4525,6	—	13977,1	2560,2	7517,0	1145,4	—	
1960	441	1875,8	1202,7	—	11802,4	5707,3	—	15079,2	2977,0	8284,3	1237,3	—	
1961	451	2503,1	1620,9	—	13941,5	6752,6	—	16541,7	3585,2	9120,7	1399,3	—	
1962	454	2774,0	2167,9	—	15682,1	8134,9	—	18077,1	4220,4	9711,0	1587,7	—	
1963	456	2905,3	2442,5	—	17189,8	10389,0	—	19642,5	4839,1	9926,6	2338,9	—	
1964	464	3176,9	3172,6	—	18139,3	11948,8	—	21001,0	5313,6	10861,5	3075,9	—	
1965	472	3519,3	3523,4	—	18657,3	13358,6	—	22628,0	5889,0	12326,4	3613,7	—	
1966	474	4022,1	3949,8	—	18872,0	15426,7	—	24321,8	6478,8	12952,6	4039,7	—	
1967	472	5298,0	6426,3	—	20528,3	16856,4	—	26143,4	7500,1	15400,1	4456,4	—	
1968	465	8954,1	8818,4	—	24272,8	20515,5	—	28855,2	8361,2	18006,2	4896,9	—	
1969	475	10411,8	12342,2	—	27294,7	30869,1	—	31056,4	9196,2	19874,5	5245,5	—	
1970	473	13822,7	16431,4	—	31222,1	37922,0	—	35304,5	8371,8	20717,6	6204,8	—	
1971	476	17208,1	28016,7	—	38590,9	32834,1	—	41276,7	11028,9	25165,4	6650,8	—	
1972	475	17583,7	34150,2	18971,3	38325,4	30985,9	13951,6	48624,0	14084,9	27193,7	6878,6	167,8	

¹ Kantonalbanken, Grossbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen, Übrige Banken

in Millionen Franken

Banques Structure du passif

Tabl. 3 (suite)

Fremde Gelder Fonds de tiers		Sonstige Verpflichtungen Autres engagements				Eigene Mittel Fonds propres				Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan	Jahr Année
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	Total	Akzepte und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	Hypothesen auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	Sonstige Passiven Autres passifs	Kapital Capital	Reserven Réserves		Zusammen Ensemble				
						gesetzliche légales	andere autres					
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

Total des groupes de banques 1-5¹

735,9	18367,5	30,4	5,2	342,1	1473,7	708,8	—	2182,5	—	20927,7	1945
784,0	19852,3	42,1	5,2	374,7	1477,4	732,3	—	2209,7	—	22484,0	1946
853,5	21048,4	56,8	5,5	395,7	1498,6	762,6	—	2261,2	—	23767,6	1947
1049,7	21957,6	49,9	7,1	421,8	1510,8	795,7	—	2306,5	—	24742,9	1948
1060,8	23051,1	49,8	6,8	445,5	1541,1	830,2	—	2371,3	—	25924,5	1949
1094,8	24392,8	103,5	7,8	473,8	1538,4	868,9	—	2407,3	—	27385,2	1950
1217,6	25789,4	117,4	9,9	509,7	1561,4	912,6	—	2474,0	—	28900,4	1951
1276,9	27395,0	85,0	12,0	542,0	1578,3	962,2	—	2540,5	—	30574,5	1952
1300,2	29144,1	69,2	12,5	544,5	1590,4	1014,5	—	2604,9	—	32375,2	1953
1385,5	30899,2	76,1	12,1	615,6	1602,3	1074,7	—	2677,0	—	34280,0	1954
1644,6	33125,5	61,6	12,9	670,9	1677,9	1147,9	—	2825,8	—	36696,7	1955
1862,6	35462,5	50,7	15,0	731,6	1748,6	1219,4	—	2968,0	—	39227,8	1956
2249,8	38093,5	57,8	16,7	796,3	1824,0	1295,7	—	3119,6	—	42083,9	1957
2351,7	42095,3	40,5	16,6	903,0	1887,9	1376,2	—	3264,1	—	46319,5	1958
2452,5	45118,0	78,1	21,7	1050,1	2045,8	1490,3	—	3536,1	—	49804,0	1959
2702,5	50868,5	100,7	20,0	1238,5	2154,2	1618,6	—	3772,8	—	56000,5	1960
3023,2	58488,2	103,9	20,0	1452,9	2389,6	1821,1	—	4210,7	—	64275,7	1961
3424,0	65779,1	63,3	14,7	1579,7	2557,7	2079,1	—	4636,8	—	72073,6	1962
3831,8	73505,5	88,1	15,7	1848,2	2827,8	2363,5	—	5191,3	—	80648,8	1963
4372,4	81062,0	112,3	16,9	1970,1	3121,6	2589,7	—	5711,3	—	88872,6	1964
4644,4	88160,1	144,3	17,6	2307,0	3383,9	2773,9	—	6157,8	—	96786,8	1965
4915,5	94979,0	146,4	18,8	2700,2	3662,2	3327,0	—	6989,2	—	104833,6	1966
5168,8	107777,8	132,6	19,1	3264,1	3916,1	3618,7	—	7534,8	—	118728,4	1967
5457,7	128138,0	128,0	17,4	3850,8	4241,2	4168,9	—	8410,1	—	140544,3	1968
5793,6	152084,0	127,0	21,0	4712,6	4794,4	5073,7	—	9868,1	—	166812,7	1969
6041,4	176038,3	131,4	26,1	9676,3	5240,5	5761,7	—	11002,2	—	196874,3	1970
6217,2	206988,8	172,0	30,1	9897,2	6060,7	6795,9	—	12856,6	—	229944,7	1971
6564,8	224391,2	145,5	24,8	10185,3	6818,2	3293,0	4346,2	14457,4	118,7	249322,9	1972

¹ Banques cantonales, Grandes banques, Banques régionales et caisses d'épargne, Caisses de crédit mutuel, Autres banques

en millions de francs

Banken
Eventualverpflichtungen
und schwebende Geschäfte¹

Tab. 4

Banques
Engagements conditionnels
et opérations en cours¹

Tabl. 4

Jahr Année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
					Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8
1.1	Aval- Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Akkreditiven			1.1	Engagements par avals, cautionnements et garanties, de même qu'engagements résultant d'accréditifs		
1970	388,6	2366,3	415,7	12,2	1497,3	.	4680,1
1971	440,0	2837,7	370,5	13,5	1720,3	1250,2	5382,0
1972	606,4	5181,6	1240,4	17,0	2969,7	2249,6	10015,1
1.2	Indossamentsverpflichtungen aus Rediskontierungen			1.2	Engagements par endossement d'effets réescomptés		
1970	15,0	410,5	30,2	—	82,4	.	528,6
1971	1,8	234,9	20,7	—	60,1	40,3	296,8
1972	2,9	986,3	38,1	—	56,6	35,8	1083,9
1.3	Einzahlungs- oder Nachschussverpflichtungen auf Aktien und anderen Beteiligungspapieren			1.3	Engagements de versements ou versements complé- mentaires sur actions et autres titres de participation		
1972	38,0	38,2	466,0	49,0	3,9	0,8	595,1
1.4	Förderungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und in Edelmetallen			1.4	Créances résultant d'opérations fermes, à terme, sur titres et métaux précieux		
1972	11,0	447,4	7,9	—	456,7	374,1	923,0
1.5	Verpflichtungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und in Edelmetallen			1.5	Engagements résultant d'opérations fermes, à terme, sur titres et métaux précieux		
1972	10,9	731,5	8,1	—	385,9	310,0	1136,4

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art. 24 der VO zum BaG

¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art. 24 OLB

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken
Garantie- beziehungsweise
Einzahlungsverpflichtungen¹

Tab. 5

Banques
Montant des engagements de versement
et de garantie¹

Tabl. 5

Jahr Année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Dahlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
					Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8
1972	0,3	—	14,1	—	—	—	14,4

¹ Gegenüber der Bank, die als eigene Mittel im Sinne von Art. 11, Abs. 1, lit. b und c der VO zum BaG anerkannt werden

¹ Destinés à compléter les fonds propres conformément à l'art. 11, al. 1, lit. b et c OLB

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken

**Gliederung der fremden Gelder,
der eigenen Mittel und der Bilanzsumme nach
dem rechtlichen Charakter der Institute**

Tab. 6

Banques

**Répartition des fonds de tiers,
des fonds propres et du total du bilan d'après
le caractère juridique des instituts**

Tabl. 6

Jahr Année	Staatsinstitute Institutions d'Etat	Gemeindeinstitute Institutions communales	Aktiengesellschaften Sociétés anonymes	Genossenschaften Sociétés coopératives	Übrige Institute Autres instituts	Total	Staatsinstitute Institutions d'Etat	Gemeindeinstitute Institutions communales	Aktiengesellschaften Sociétés anonymes	Genossenschaften Sociétés coopératives	Übrige Institute Autres instituts	Total	
	in Millionen Franken			en millions de francs			in Prozent			en pour-cent			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	Fremde Gelder						1	Fonds de tiers					
1970	36 528,2	1 302,7	119 533,2	17 028,1	1 646,1	176 038,3	20,75	0,74	67,90	9,67	0,94	100	
1971	40 667,6	1 411,5	144 130,2	18 914,8	1 864,7	206 988,8	19,65	0,68	69,63	9,14	0,90	100	
1972	44 485,0	1 352,9	154 897,2	21 407,6	2 248,5	224 391,2	19,83	0,60	69,03	9,54	1,00	100	
2	Nominalkapital und Reserven						2	Capital nominal et réserves					
1970	1 886,6	77,3	7 983,6	966,3	88,4	11 002,2	17,15	0,70	72,57	8,78	0,80	100	
1971	2 056,8	84,9	9 529,2	1 074,2	111,5	12 856,6	16,00	0,66	74,12	8,35	0,87	100	
1972	2 244,9	82,0	10 797,6	1 205,0	127,9	14 457,4	15,53	0,57	74,69	8,33	0,88	100	
3	Bilanzsumme						3	Total du bilan					
1970	39 430,1	1 411,1	135 844,6	18 411,8	1 776,7	196 874,3	20,03	0,72	69,00	9,35	0,90	100	
1971	43 843,5	1 531,1	162 060,2	20 486,6	2 023,3	229 944,7	19,07	0,66	70,48	8,91	0,88	100	
1972	48 181,2	1 469,5	174 068,3	23 162,5	2 441,4	249 322,9	19,32	0,59	69,82	9,29	0,98	100	

Banken

Gruppierung der Banken nach der Höhe der Bilanzsumme

1 Ende 1972

Tab. 7

Banques

Répartition des banques d'après la somme totale du bilan

1 A fin 1972

Staffelung der Bilanzsumme Echelonnement du total du bilan	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
					Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8
1 Zahl der Banken							
Bis 1 Mio Fr.			5	147	8		160
Von 1– 5 Mio Fr.			29	650	11		690
Von 5– 10 Mio Fr.			13	208	17	3	238
Von 10– 20 Mio Fr.			22	119	28	7	169
Von 20– 50 Mio Fr.			51	44	28	11	123
Von 50– 100 Mio Fr.			46		35	15	81
Von 100– 500 Mio Fr.	5		63		53	35	121
Von 500–1000 Mio Fr.	4		11		7	5	22
Über 1 Milliarde Fr.	19	5	4		9	7	37
Total	28	5	244	1 168	196	83	1 641
2 Bilanzsumme in Millionen Franken							
Bis 1 Mio Fr.			3,0	92,7	1,0		96,7
Von 1– 5 Mio Fr.			84,6	1 696,0	37,3		1 817,9
Von 5– 10 Mio Fr.			94,7	1 486,0	131,6	23,9	1 712,3
Von 10– 20 Mio Fr.			321,5	1 606,7	454,7	111,5	2 382,9
Von 20– 50 Mio Fr.			1 630,1	1 321,7	871,3	331,3	3 823,1
Von 50– 100 Mio Fr.			3 310,5		2 372,5	1 042,1	5 683,0
Von 100– 500 Mio Fr.	1 686,6		14 111,3		10 816,5	6 740,5	26 614,4
Von 500–1000 Mio Fr.	3 080,8		6 460,1		4 961,2	3 531,4	14 502,1
Über 1 Milliarde Fr.	53 088,2	121 256,4	6 328,8		12 017,1	9 520,9	192 690,5
Total	57 855,6	121 256,4	32 344,6	6 203,1	31 663,2	21 301,6	249 322,9

Banken**Gruppierung der Banken
nach der Höhe der Bilanzsumme**

2 von 1963-1972

Tab. 7 (Fortsetzung)

Banques**Répartition des banques
d'après la somme totale du bilan**

2 de 1963-1972

Tabl. 7 (suite)

Jahr Année	Staffelung der Bilanzsumme Echelonnement du total du bilan										Total				
	Bis 1 Mio Fr	Von 1-5 Mio Fr	Von 5-10 Mio Fr	Von 10-20 Mio Fr	Von 20-50 Mio Fr	Von 50-100 Mio Fr	Von 100-500 Mio Fr	Von 500-1000 Mio Fr	Über 1 Milliarde Fr						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11					
1	Zahl der Banken					1					Nombre de banques				
1963	426	647	142	107	93	55	64	15	14	1563					
1964	402	656	141	124	96	62	66	17	14	1578					
1965	357	683	154	122	109	61	74	16	15	1591					
1966	342	684	175	123	107	65	79	15	18	1608					
1967	306	695	192	119	110	67	85	16	22	1612					
1968	277	695	204	125	109	66	91	19	23	1609					
1969	245	698	229	118	122	73	92	18	27	1622					
1970	230	701	228	124	119	84	95	16	32	1629					
1971	190	705	229	139	126	79	119	17	34	1638					
1972	160	690	238	169	123	81	121	22	37	1641					
2	Bilanzsumme in Millionen Franken					2					Total du bilan en millions de francs				
1963	232,5	1525,7	1002,3	1532,4	3203,1	3918,9	13923,0	10562,5	44748,4	80648,8					
1964	235,4	1563,9	965,4	1757,9	3261,2	4431,3	14470,5	12743,2	49443,8	88872,6					
1965	201,3	1618,6	1045,7	1709,2	3597,7	4421,6	16419,2	12789,0	54984,5	96786,8					
1966	188,0	1628,7	1194,0	1776,6	3536,6	4650,6	17596,0	11591,5	62671,6	104833,6					
1967	172,5	1648,5	1306,8	1704,4	3430,0	4809,5	18516,1	11111,5	76029,1	118728,4					
1968	161,2	1667,7	1402,6	1828,9	3482,1	4612,5	19909,8	13726,6	93752,9	140544,3					
1969	140,8	1675,8	1607,4	1744,7	3938,7	5128,4	21319,8	12961,5	118295,6	166812,7					
1970	178,9	1738,5	1638,0	1822,0	3764,9	6085,9	22810,4	11047,1	147788,6	196874,3					
1971	109,4	1793,9	1656,1	1915,6	3866,3	5435,7	27148,2	11978,5	176041,0	229944,7					
1972	96,7	1817,9	1712,3	2382,9	3823,1	5683,0	26614,4	14502,1	192690,5	249322,9					
3	Prozentuale Verteilung der Bilanzsumme					3					Répartition en pour-cent du total du bilan				
1963	0.29	1.89	1.24	1.90	3.97	4.86	17.26	13.10	55.49	100					
1964	0.27	1.76	1.09	1.98	3.67	4.99	16.28	14.33	55.63	100					
1965	0.21	1.67	1.08	1.77	3.72	4.57	16.96	13.21	56.81	100					
1966	0.18	1.55	1.14	1.70	3.37	4.44	16.78	11.06	59.78	100					
1967	0.14	1.39	1.10	1.43	2.89	4.05	15.60	9.36	64.04	100					
1968	0.11	1.19	1.00	1.30	2.48	3.28	14.16	9.77	66.71	100					
1969	0.08	1.00	0.96	1.05	2.36	3.08	12.78	7.77	70.92	100					
1970	0.09	0.88	0.83	0.93	1.91	3.09	11.59	5.61	75.07	100					
1971	0.05	0.78	0.72	0.83	1.68	2.36	11.81	5.21	76.56	100					
1972	0.04	0.73	0.69	0.95	1.53	2.28	10.67	5.82	77.29	100					

Banken
Verteilung der Spareinlagen
nach dem Zinsfuß 1945–1972

Tab. 8

Banques
Répartition des dépôts d'épargne
d'après le taux d'intérêt 1945–1972

Tabl. 8

Jahresende Fin d'année	3% und darunter et au dessous			3% und darüber et au dessus								Total	Verzinsung Taux d'intérêt	
	3½%	3%	4%	4½%	4%	4½%	4¾%	5%	5½%	5%	5½%			
in Millionen Franken				en millions de francs										%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1945	6505	97	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	6611	2.53
1946	6809	91	4	—	6	—	—	—	—	—	—	—	6910	2.44
1947	7227	8	6	—	5	—	—	—	—	—	—	—	7246	2.41
1948	7452	11	5	1	8	—	—	—	—	—	—	—	7477	2.46
1949	7898	8	11	—	7	—	—	—	—	—	—	—	7924	2.46
1950	8220	7	10	—	8	—	—	—	—	—	—	—	8245	2.38
1951	8589	7	12	4	5	—	—	—	—	—	—	—	8617	2.38
1952	9099	5	13	5	5	—	1	—	—	—	—	—	9128	2.40
1953	9767	5	15	6	6	—	1	—	—	—	—	—	9800	2.40
1954	10464	3	20	—	6	—	1	—	—	—	—	—	10494	2.38
1955	11103	3	24	—	7	1	1	—	—	—	—	—	11139	2.38
1956	11560	4	27	—	7	—	1	—	—	—	—	—	11599	2.39
1957	11843	50	25	2	20	—	1	—	—	—	—	—	11941	2.58
1958	12020	547	142	6	32	1	1	—	—	—	—	—	12749	2.93
1959	13627	312	20	6	31	1	1	—	—	—	—	—	13998	2.73
1960	14744	291	29	4	31	1	1	—	—	—	—	—	15101	2.74
1961	16167	327	39	2	28	—	2	—	—	—	—	—	16565	2.77
1962	17764	249	49	8	30	—	2	—	—	—	—	—	18102	2.78
1963	19263	273	77	19	34	—	2	—	—	—	—	—	19668	2.83
1964	15318	5301	288	56	61	1	2	—	—	—	—	—	21027	3.04
1965	3521	16873	2087	72	77	13	10	—	2	—	—	—	22655	3.23
1966	1336	5386	16043	1009	462	23	72	10	8	—	—	1	24350	3.44
1967	528	938	8672	12804	2985	83	97	30	34	—	1	1	26173	3.67
1968	506	778	8215	12492	6246	157	193	31	266	—	1	1	28886	3.72
1969	454	48	5186	15206	8928	443	354	44	419	4	1	—	31087	3.80
1970	322	23	45	3283	26017	1770	2354	133	947	369	50	22	35335	4.06
1971	271	1	47	57	7438	18759	9385	1290	2308	1518	171	32	41277	4.35
1972	300	24	54	112	18401	19548	5417	839	3554	256	87	32	48624	4.25

Banken Bewegung der Spareinlagen

Tab. 9

Gruppe Groupe	Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Bestand am Jahresanfang Montant au début de l'année	Neue Einlagen Dépôts effectués	Zinsgutschrift Intérêts bonifiés	Einlagen und Zinsen zusammen Total des dépôts et intérêts	Abhebungen Retraits	Zunahme Augmentation	Bestand am Jahresende Montant en fin d'année
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Kantonalkassen	1970	27	14 796,6	5 952,2	596,7	6 548,9	5 466,4	1 082,5	15 879,1
	1971	27	15 879,1	7 636,9	703,6	8 340,5	6 105,4	2 235,1	18 114,2
	1972	27	18 114,2	9 038,2	808,5	9 846,7	7 110,2	2 736,5	20 850,7
2 Grossbanken	1970	5	4 594,2	3 877,8	194,9	4 072,7	3 223,7	849,0	5 443,2
	1971	5	5 443,2	5 842,3	271,5	6 113,8	3 899,7	2 214,1	7 657,3
	1972	5	7 657,3	6 942,3	360,8	7 303,1	4 928,3	2 374,8	10 032,1
3 Regionalbanken und Sparkassen	1970	250	10 248,7	3 596,9	415,2	4 012,1	3 386,9	625,2	10 873,9
	1971	242	10 745,0	4 569,0	477,4	5 046,4	3 804,9	1 241,5	11 986,5
	1972	238	11 939,7	5 344,3	541,9	5 886,2	4 171,6	1 714,6	13 654,3
4 Darlehenskassen	1970	3(1158)	2 745,6	862,0	112,1	974,1	755,3	218,8	2 964,4
	1971	2(1164)	2 933,6	1 036,4	130,7	1 167,1	865,2	301,9	3 235,5
	1972	2(1168)	3 235,5	1 296,1	146,7	1 442,8	963,0	479,8	3 715,3
5 Übrige Banken	1970	19	151,8	107,0	7,0	114,0	91,0	23,0	174,8
	1971	21	235,2	142,0	10,8	152,8	104,8	48,0	283,2
	1972	21	282,5	156,6	14,3	170,9	81,8	89,1	371,6
5.2 Davon ausländisch beherrschte Banken	1971	2	23,2	15,3	0,9	16,2	18,1	- 1,9	21,3
	1972	3	21,3	14,5	1,0	15,5	13,1	2,4	23,7
Total	1970	304	32 536,9	14 395,9	1 325,9	15 721,8	12 923,3	2 798,5	35 335,4
	1971	297	35 236,1	19 226,6	1 594,0	20 820,6	14 780,0	6 040,6	41 276,7
	1972	293	41 229,2	22 777,5	1 872,2	24 649,7	17 254,9	7 394,8	48 624,0

in Millionen Franken

en millions de francs

Banques
Mouvement des dépôts d'épargne

Tabl.9

Bestand am Jahresanfang Montant au début de l'année	Neue Einlagen Dépôts effectués	Zinsgutschrift Intérêts bonifiés	Einlagen und Zinsen zusammen Total des dépôts et intérêts	Abhebungen Retraits	Bestand am Jahresende Montant en d'année	Jahr Année		Gruppe Groupe
11	12	13	14	15	16	17		18
100	40.23	4.03	44.26	36.94	107.32	1970	1	Banques cantonales
100	48.10	4.43	52.53	38.45	114.08	1971		
100	49.90	4.46	54.36	39.25	115.11	1972		
100	84.41	4.24	88.65	70.17	118.48	1970	2	Grandes banques
100	107.33	4.99	112.32	71.64	140.68	1971		
100	90.66	4.71	95.37	64.36	131.01	1972		
100	35.10	4.05	39.15	33.05	106.10	1970	3	Banques régionales et caisses d'épargne
100	42.52	4.44	46.96	35.41	111.55	1971		
100	44.76	4.54	49.30	34.94	114.36	1972		
100	31.40	4.08	35.48	27.51	107.97	1970	4	Caisses de crédit mutuel
100	35.33	4.46	39.79	29.49	110.30	1971		
100	40.06	4.53	44.59	29.76	114.83	1972		
100	70.49	4.61	75.10	59.95	115.15	1970	5	Autres banques
100	60.38	4.59	64.97	44.56	120.41	1971		
100	55.44	5.06	60.50	28.96	131.54	1972		
100	65.95	3.88	69.83	78.02	91.81	1971	5.2	Dont banques en mains étrangères
100	68.08	4.69	72.77	61.50	111.27	1972		
100	44.24	4.08	48.32	39.72	108.60	1970		Total
100	54.57	4.52	59.09	41.95	117.14	1971		
100	55.25	4.54	59.79	41.85	117.94	1972		

in Prozent

en pour-cent

Banken
Gliederung der Spareinlagen

Banques
Répartition des dépôts d'épargne

Tab. 10

Tabl. 10

Gliederung der Spareinlagen Répartition des dépôts d'épargne	Jahresende Fin d'année	Kantonal banques	Gross banken	Regional banken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehens kassen	Übrige Banken Autres banques		Total
		Banques cantonales	Grandes banques		Caisses de crédit mutuel	Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 Zahl der Sparhefte				1 Nombre de livrets d'épargne				
bis 5000 Fr. n'excédant pas 5000 Fr.	1971 1972	2 838 898 2 833 717	1 344 695 1 493 176	2 312 768 2 309 117	632 188 632 742	66 289 73 438	5 322 5 051	7 194 838 7 342 190
von 5000 Fr. bis 10 000 Fr. entre 5000 Fr. et 10 000 Fr.	1971 1972	540 962 512 451	181 411 211 512	331 465 333 643	94 185 97 739	10 549 12 442	578 580	1 158 572 1 167 787
über 10 000 Fr. supérieurs à 10 000 Fr.	1971 1972	480 965 600 232	192 352 242 688	311 126 377 172	85 264 103 329	6 281 9 411	504 587	1 075 988 1 332 832
Total	1971 1972	3 860 825 3 946 400	1 718 458 1 947 376	2 955 359 3 019 932	811 637 833 810	83 119 95 291	6 404 6 218	9 429 398 9 842 809
2 Bestand der Einlagen in tausend Franken				2 Montant des dépôts en milliers de francs				
bis 5000 Fr. n'excédant pas 5000 Fr.	1971 1972	3 550 060 3 684 349	1 544 157 1 689 207	2 704 427 2 687 088	762 985 735 548	90 188 97 889	5 964 5 634	8 651 817 8 894 081
von 5000 Fr. bis 10 000 Fr. entre 5000 Fr. et 10 000 Fr.	1971 1972	4 363 675 3 715 636	1 309 129 1 473 827	2 722 963 2 465 517	619 453 670 649	74 435 87 889	3 935 3 969	9 089 655 8 413 518
über 10 000 Fr. supérieurs à 10 000 Fr.	1971 1972	10 200 448 13 450 729	4 804 031 6 869 103	6 559 096 8 501 702	1 853 055 2 309 087	118 554 185 775	11 377 14 062	23 535 184 31 316 396
Total	1971 1972	18 114 183 20 850 714	7 657 317 10 032 137	11 986 486 13 654 307	3 235 493 3 715 284	283 177 371 553	21 276 23 665	41 276 656 48 623 995
davon sind – dont privilegiert ¹ dépôts d'épargne priviliégiés ¹	1971 1972	124 359 137 878	4 776 806 5 589 914	8 538 650 8 924 325	2 235 078 2 439 487	227 433 279 888	14 939 15 473	15 902 326 17 371 492

¹Gemäss Art. 15 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen

¹Selon l'article 15, al. 2 de la Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne

Banken
Gliederung der Spareinlagen

Banques
Répartition des dépôts d'épargne

Tab. 10 (Fortsetzung)

Tabl. 10 (suite)

Gliederung der Spareinlagen Répartition des dépôts d'épargne	Jahresende Fin d'année	Kantonal banken Banques cantonales	Gross banken Grandes banques	Regional banken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehens kassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
						davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	Total	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3 Zahl der Sparhefte Zunahme gegenüber dem Vorjahre				3	3 Nombre de livrets d'épargne Augmentation par rapport à l'année précédente			
bis 5000 Fr. n'excédant pas 5000 Fr.	1972	- 5181	148481	- 3651	544	7149	- 271	147352
von 5000 Fr. bis 10000 Fr. entre 5000 Fr. et 10000 Fr.	1972	- 28511	30101	2178	3554	1893	2	9215
über 10000 Fr. supérieurs à 10000 Fr.	1972	119267	50336	66046	18065	3130	83	256844
Total	1972	85575	228918	64573	22173	12172	- 186	413411
4 Bestand der Einlagen in tausend Franken Zunahme gegenüber dem Vorjahre				4	4 Montant des dépôts en milliers de francs Augmentation par rapport à l'année précédente			
bis 5000 Fr. n'excédant pas 5000 Fr.	1972	134289	145050	- 17339	- 27437	7701	- 330	242264
von 5000 Fr. bis 10000 Fr. entre 5000 Fr. et 10000 Fr.	1972	- 648039	164698	- 257446	51196	13454	34	- 676137
über 10000 Fr. supérieurs à 10000 Fr.	1972	3250281	2065072	1942606	456032	67221	2685	7781212
Total	1972	2736531	2374820	1667821	479791	88376	2389	7347339

Banken
Gliederung der Spareinlagen

Banques
Répartition des dépôts d'épargne

Tab. 10 (Fortsetzung)

Tabl. 10 (suite)

Gliederung der Spareinlagen Répartition des dépôts d'épargne	Jahresende Fin d'année	Kantonal banken Banques cantonales	Gross banken Grandes banques	Regional banken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehens kassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
						davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	Total	
1	2	3	4	5	6	7	8	9

5 Prozentuale Verteilung der Spareinlagen

5 Répartition en pour-cent des dépôts d'épargne

bis 5000 Fr. n'excédant pas 5000 Fr.	1971	19.60	20.17	22.56	23.58	31.83	28.03	20.96
	1972	17.67	16.84	19.68	19.80	26.35	23.81	18.29
von 5000 Fr. bis 10000 Fr. entre 5000 Fr. et 10000 Fr.	1971	24.09	17.10	22.72	19.15	26.29	18.50	22.02
	1972	17.82	14.69	18.06	18.05	23.65	16.77	17.30
über 10000 Fr. supérieurs à 10000 Fr.	1971	56.31	62.73	54.72	57.27	41.88	53.47	57.02
	1972	64.51	68.47	62.26	62.15	50.00	59.42	64.41
Vom Totalbestand sind privilegiert ¹ Dépôts d'épargne priviliégiés ¹	1971	0.69	62.38	71.24	69.08	80.33	70.22	38.53
	1972	0.66	55.72	65.36	65.66	75.33	65.38	35.73

6 Spareinlagen mit und ohne Staatsgarantie

6 Dépôts d'épargne avec et sans garantie de l'Etat

Jahresende Fin d'année	Zahl der Sparhefte Nombre de livrets d'épargne			Bestand der Einlagen in Mio Franken Montant des dépôts en millions de francs			Durchschnittliche Einlage auf einem Sparheft in Franken Placement moyen en francs sur un livret d'épargne		
	mit Staatsgarantie avec garantie de l'Etat	ohne Staatsgarantie sans garantie de l'Etat	Total	mit Staatsgarantie avec garantie de l'Etat	ohne Staatsgarantie sans garantie de l'Etat	Total	mit Staatsgarantie avec garantie de l'Etat	ohne Staatsgarantie sans garantie de l'Etat	Total
1970	3 748 878	5 307 907	9 056 785	15 676,2	19 659,2	35 335,4	4 182	3 704	3 902
1971	3 830 600	5 598 798	9 429 398	17 876,4	23 400,3	41 276,7	4 667	4 180	4 377
1972	3 913 569	5 929 240	9 842 809	20 547,7	28 076,3	48 624,0	5 250	4 735	4 940

Prozentuale Verteilung

Répartition en pour-cent

1970	41.39	58.61	100	44.36	55.64	100	—	—	—
1971	40.62	59.38	100	43.31	56.69	100	—	—	—
1972	39.76	60.24	100	42.26	57.74	100	—	—	—

¹Gemäss Art. 15 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen

¹Selon l'article 15 al. 2 de la Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne

Banken
Prozentuale Verteilung der Spareinlagen
nach dem Zinsfuss

Banques
Répartition en pour-cent des dépôts
d'épargne d'après le taux d'intérêt

Tab. 11

Tabl. 11

Jahresende Fin d'année	3 ½% und darunter et au dessous	3 ½%	3%	4%	4 ¼%	4 ½%	4 ¾%	5%	5 ½%	5 ¾%	5% und darüber et au dessus	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Kantonalbanken						1 Banques cantonales						
1970	1.73	0.03	15.07	68.50	0.04	10.02	0.06	3.16	1.35	0.04	—	100
1971	1.24	0.08	—	30.45	40.70	17.43	0.01	4.66	5.37	0.05	0.01	100
1972	1.09	0.06	0.25	44.54	35.95	7.99	0.05	9.93	0.12	0.02	—	100
2 Grossbanken						2 Grandes banques						
1970	0.61	0.71	8.13	86.32	0.40	0.99	—	2.29	0.32	0.23	—	100
1971	0.24	0.42	0.74	10.46	68.26	6.68	0.02	10.99	1.12	1.07	—	100
1972	0.44	0.34	0.59	68.78	10.72	10.51	3.06	4.15	1.07	0.34	—	100
3 Regionalbanken und Sparkassen						3 Banques régionales et caisses d'épargne						
1970	0.32	0.02	2.76	76.70	11.05	4.17	0.45	2.92	1.15	0.27	0.19	100
1971	0.23	0.01	—	9.32	46.69	32.52	1.90	5.01	3.43	0.66	0.23	100
1972	0.36	0.06	—	11.33	63.53	12.31	3.67	7.38	0.85	0.31	0.20	100
4 Darlehenskassen						4 Caisses de crédit mutuel						
1970	—	—	4.76	70.76	16.77	7.58	0.09	0.04	—	—	—	100
1971	—	—	—	0.04	14.77	51.19	32.61	0.53	0.86	—	—	100
1972	—	—	—	17.93	56.85	23.96	0.51	0.75	—	—	—	100
5 Übrige Banken						5 Autres banques						
1970	2.24	—	3.57	2.23	24.16	17.20	41.04	2.04	6.63	0.58	0.31	100
1971	—	—	—	1.31	29.97	57.55	1.12	2.07	7.33	0.48	0.17	100
1972	0.86	—	—	0.10	51.39	33.88	0.79	8.73	1.40	1.54	1.31	100
5.2 Davon ausländisch beherrschte Banken						5.2 Dont banques en mains étrangères						
1971	—	—	—	—	41.36	45.71	—	1.25	5.83	5.85	—	100
1972	—	—	—	1.54	37.23	45.67	—	1.54	9.13	4.89	—	100
Total						Total						
1968	4.44	28.45	43.25	21.62	0.54	0.67	0.11	0.92	—	—	—	100
1969	1.61	16.68	48.92	28.72	1.42	1.14	0.14	1.35	0.01	0.01	—	100
1970	0.99	0.13	9.29	73.63	5.00	6.66	0.38	2.68	1.04	0.14	0.06	100
1971	0.66	0.11	0.14	18.02	45.45	22.74	3.12	5.59	3.68	0.41	0.08	100
1972	0.67	0.11	0.23	37.84	40.20	11.14	1.73	7.31	0.52	0.18	0.07	100

Banken
Depositen- und Einlagehefte

Banques
Livrets et carnets de dépôts

Tab.12

Tabl.12

Jahresende Fin d'année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
					Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zahl der Institute, die Depositen- und Einlagehefte ausgeben			1	Nombre d'instituts qui émettent des livrets et carnets de dépôts		
1968	12	5	100	2 (250)	99	.	218
1969	13	5	112	2 (283)	101	.	233
1970	12	5	113	2 (355)	105	.	237
1971	12	5	115	2 (374)	107	45	241
1972	13	5	109	2 (381)	109	44	238
2	Zahl der Depositen- und Einlagehefte			2	Nombre de livrets et carnets de dépôts		
1968	182104	949766	175074	27314	203557	.	1537815
1969	202368	1021306	181644	29940	226667	.	1661925
1970	217089	746824	145839	33191	259119	.	1402062
1971	236836	770068	203815	37287	297778	53266	1545784
1972	281341	848551	189423	40812	325642	59093	1685769
3	Bestand der Einlagen in tausend Franken			3	Montant des dépôts en milliers de francs		
1968	1032018	5153402	1136276	182728	859843	.	8364267
1969	1202532	5601394	1221910	205991	967133	.	9198960
1970	1353203	4535395	1101080	239022	1146054	.	8374754
1971	1845138	5886481	1415305	290600	1591409	504163	11028933
1972	2639600	7239762	1816072	372542	2016885	644945	14084861
4	Durchschnittliche Einlage auf einem Depositen- oder Einlageheft in Franken			4	Placement moyen en francs sur un livret ou carnet de dépôts		
1968	5667	5426	6490	6690	4224	.	5438
1969	5942	5485	6727	6880	4267	.	5535
1970	6233	6073	7550	7201	4423	.	5973
1971	7791	7644	6944	7794	5344	9465	7135
1972	9382	8532	9587	9128	6194	10914	8355

Banken
Bewegung der
Depositen- und Einlagehefte im Jahre 1972

Banques
Mouvement
des livrets et carnets de dépôts en 1972

Tab.13

Tabl.13

Gruppe Groupe	Zahl der Banken Nombre de banques	Bestand am Jahresanfang Montant au début de l'année	Neue Einlagen Dépôts effectués	Zinsgutschrift Intérêts bonifiés	Einlagen und Zinsen zusammen Total des dépôts et intérêts	Abhebungen Retraits	Bestand am Jahresende Montant en fin d'année	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1 in Millionen Franken		1 en millions de francs						
1	Kantonalbanken Banques cantonales	13	1 845,1	1 867,9	89,3	1 957,2	1 162,7	2 639,6
2	Grossbanken Grandes banques	5	5 886,5	15 707,5	212,9	15 920,4	14 567,1	7 239,8
3	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	109	1 415,3	1 253,6	72,8	1 326,4	925,6	1 816,1
4	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	2 (381)	290,6	150,4	14,0	164,4	82,5	372,5
5	Übrige Banken Autres banques	109	1 591,4	2 307,5	74,8	2 382,3	1 956,8	2 016,9
5.2	<i>Davon ausländisch beherrschte Banken Dont banques en mains étrangères</i>	44	495,6	1 334,8	21,0	1 355,8	1 206,5	644,9
	Total	238	11 028,9	21 286,9	463,8	21 750,7	18 694,7	14 084,9
2 in Prozent		2 en pour-cent						
1	Kantonalbanken Banques cantonales	13	100	101.24	4.84	106.08	63.02	143.06
	Grossbanken Grandes banques	5	100	266.84	3.62	270.46	247.47	122.99
3	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	109	100	88.58	5.14	93.72	65.40	128.32
	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	2 (381)	100	51.75	4.82	56.57	28.39	128.18
	Übrige Banken Autres banques	109	100	145.00	4.70	149.70	122.96	126.74
5.2	<i>Davon ausländisch beherrschte Banken Dont banques en mains étrangères</i>	44	100	269.33	4.24	273.57	243.44	130.13
	Total	238	100	193.01	4.21	197.22	169.51	127.71

Banken
**Verteilung der Depositen-
und Einlagehefte nach dem Zinsfuß**

Banques
**Répartition des livrets et carnets
de dépôts d'après le taux d'intérêt**

Tab. 14

Tabl. 14

Jahresende Fin d'année	3 % und darunter et au dessous	3¼%	3½%	3¾%	4%	4¼%	4½%	4¾%	5%	5¼%	5½% und darüber et au dessus	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Prozentuale Verteilung						1 Répartition en pour-cent						
1 Kantonalbanken						1 Banques cantonales						
1970	12.38	10.69	0.06	4.14	0.19	1.95	38.53	0.48	25.15	6.11	0.32	100
1971	13.35	5.02	4.32	0.01	6.34	0.05	28.19	0.48	41.30	0.26	0.68	100
1972	12.50	3.67	3.59	0.06	16.89	1.35	47.84	0.75	12.56	0.44	0.35	100
2 Grossbanken						2 Grandes banques						
1970	8.08	0.01	75.98	0.05	5.34	2.92	2.58	0.01	4.73	0.07	0.23	100
1971	6.49	0.62	76.88	0.01	2.18	4.47	2.74	0.77	4.31	0.48	1.05	100
1972	56.87	25.86	2.65	0.81	2.76	2.77	2.30	2.91	1.87	0.60	0.60	100
3 Regionalbanken und Sparkassen						3 Banques régionales et caisses d'épargne						
1970	3.19	0.66	3.53	3.27	28.91	15.34	24.10	0.70	16.05	2.37	1.88	100
1971	2.61	0.20	2.18	1.28	6.01	16.11	17.20	4.80	28.23	7.74	13.64	100
1972	3.60	0.50	1.19	0.66	5.72	18.56	28.95	18.34	14.11	7.56	0.81	100
4 Darlehenskassen						4 Caisses de crédit mutuel						
1970	0.33	—	1.23	8.92	49.20	22.14	13.28	2.16	2.37	0.37	—	100
1971	0.17	—	0.06	1.77	12.88	51.24	13.39	8.18	9.90	0.55	1.86	100
1972	0.12	0.07	—	0.09	6.25	58.14	11.34	14.87	8.58	0.54	—	100
5 Übrige Banken						5 Autres banques						
1970	0.42	0.01	0.50	5.60	17.14	4.37	40.07	2.22	20.81	3.44	5.42	100
1971	0.45	—	0.58	7.44	14.43	9.64	33.26	3.41	12.57	11.49	6.73	100
1972	4.47	0.30	4.29	1.60	32.28	11.56	14.39	3.41	20.03	2.32	5.35	100
5.2 Davon ausländisch beherrschte Banken						5.2 Dont banques en mains étrangères						
1971	0.46	—	1.80	9.27	42.65	4.65	18.29	1.89	16.00	0.72	4.27	100
1972	11.57	0.53	2.38	4.96	38.63	3.09	24.32	2.02	10.60	0.79	1.11	100
Total						Total						
1970	6.88	1.82	41.76	2.14	10.45	5.13	16.65	0.54	11.65	1.82	1.16	100
1971	6.10	1.20	42.12	1.29	5.42	7.20	13.54	1.81	14.91	2.97	3.44	100
1972	32.67	14.09	2.80	0.74	10.11	7.27	16.25	4.88	8.23	1.71	1.25	100
2 Gliederung des Gesamtbestandes in Millionen Franken						2 Montant total en millions de francs						
1970	575,2	152,1	3497,3	179,5	875,5	430,0	1394,5	45,4	975,7	152,1	97,5	8374,8
1971	672,6	132,0	4645,2	142,4	597,7	794,7	1493,1	200,0	1644,3	327,2	379,7	11028,9
1972	4603,1	1984,4	394,7	104,8	1424,0	1023,1	2287,6	687,6	1158,7	241,2	175,7	14084,9

Banken
Verteilung der Kassenobligationen
und Obligationen-Anleihen nach dem Zinssuss

Banques
Répartition des obligations de caisse et
emprunts obligataires d'après le taux d'intérêt

Tab.15

Tabl.15

Jahres- ende Fin d'année	4 % und darunter et au dessous	4 ¼ %	4 ½ %	4¾ %	5 %	5 ¼ %	5 ½ %	5¾ %	6 %	6 ¼ % und darüber et au dessus	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Kassenobligationen und Kassenscheine						1 Obligations et bons de caisse					
1 Kantonalbanken						1 Banques cantonales					
1970	17	8	762	690	4 313	945	686	391	—	—	7 812
1971	9	5	222	243	4 219	1 215	1 324	1 651	7	—	8 895
1972	11	3	233	514	3 791	1 586	1 334	1 650	—	—	9 122
2 Grossbanken						2 Grandes banques					
1970	32	7	247	729	3 855	704	432	255	—	—	6 261
1971	22	4	112	156	3 855	1 334	1 557	1 415	6	—	8 461
1972	1	3	766	334	3 775	1 834	1 551	1 406	2	—	9 672
3 Regionalbanken und Sparkassen						3 Banques régionales et caisses d'épargne					
1970	15	8	133	761	2 427	954	420	252	311	—	5 281
1971	5	3	28	67	2 121	1 083	775	1 008	944	—	6 034
1972	2	1	39	142	2 070	1 248	871	1 014	937	—	6 324
4 Darlehenskassen						4 Caisses de crédit mutuel					
1970	4	4	66	91	521	157	82	54	20	—	999
1971	2	1	13	40	478	168	150	201	95	—	1 148
1972	1	1	8	35	457	235	182	205	95	—	1 219
5 Übrige Banken						5 Autres banques					
1970	1	—	21	25	109	86	68	33	36	8	387
1971	1	—	11	19	94	105	105	122	133	37	627
1972	1	—	18	43	187	151	125	130	164	38	857
5.2 Davon ausländisch beherrschte Banken						5.2 Dont banques en mains étrangères					
1971	—	—	7	8	27	15	23	55	41	—	176
1972	—	—	9	29	108	35	24	57	42	—	304
Total						Total					
1970	69	27	1 229	2 296	11 225	2 846	1 688	985	367	8	20 740
1971	39	13	386	525	10 767	3 905	3 911	4 397	1 185	37	25 165
1972	15	8	1 064	1 068	10 281	5 054	4 062	4 406	1 198	38	27 194
2 Obligationen-Anleihen¹						2 Emprunts obligataires¹					
1970	1 637	246	663	669	1 111	504	545	124	70	636	6 205
1971	1 424	250	536	820	1 106	504	490	383	471	667	6 651
1972	1 218	221	660	663	1 507	604	557	312	471	666	6 879

¹ Per Ende 1972 fallen 74.41 % auf die Kantonalbanken

¹ La part des Banques cantonales est de 74.41 % à la fin de 1972

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken
Verteilung der Kassenobligationen
und Obligationen-Anleihen nach dem Zinssuss

Banques
Répartition des obligations de caisse et
emprunts obligataires d'après le taux d'intérêt

Tab. 15 (Fortsetzung)

Tabl. 15 (suite)

Jahresende Fin d'année	4% und darunter et au dessous	4¼%	4½%	4¾%	5%	5¼%	5½%	5¾%	6%	6¼% und darüber et au dessus	Total	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1	Kassenobligationen und Kassenscheine					1	Obligations et bons de caisse					
1	Kantonalbanken					1	Banques cantonales					
1970	0.23	0.11	9.75	8.83	55.20	12.09	8.79	5.00	—	—	100	
1971	0.10	0.06	2.50	2.73	47.43	13.66	14.88	18.56	0.08	—	100	
1972	0.12	0.03	2.55	5.64	41.56	17.39	14.62	18.09	—	—	100	
2	Grossbanken					2	Grandes banques					
1970	0.50	0.12	3.95	11.64	61.58	11.24	6.90	4.07	—	—	100	
1971	0.26	0.05	1.33	1.84	45.56	15.76	18.40	16.72	0.08	—	100	
1972	0.01	0.03	7.92	3.45	39.03	18.96	16.04	14.54	0.02	—	100	
3	Regionalbanken und Sparkassen					3	Banques régionales et caisses d'épargne					
1970	0.28	0.15	2.52	14.41	45.96	18.07	7.95	4.77	5.89	—	100	
1971	0.09	0.05	0.47	1.11	35.15	17.95	12.84	16.70	15.64	—	100	
1972	0.03	0.02	0.62	2.25	32.73	19.73	13.77	16.03	14.82	—	100	
4	Darlehenskassen					4	Caisses de crédit mutuel					
1970	0.35	0.45	6.57	9.08	52.18	15.69	8.26	5.40	2.02	—	100	
1971	0.14	0.11	1.17	3.51	41.63	14.59	13.03	17.51	8.31	—	100	
1972	0.08	0.08	0.66	2.87	37.49	19.28	14.93	16.82	7.79	—	100	
5	Übrige Banken					5	Autres banques					
1970	0.18	0.03	5.42	6.51	28.07	22.24	17.61	8.66	9.26	2.02	100	
1971	0.14	0.02	1.71	3.01	14.97	16.74	16.80	19.49	21.20	5.92	100	
1972	0.11	—	2.10	5.02	21.82	17.62	14.59	15.17	19.14	4.43	100	
5.2	Davon ausländisch beherrschte Banken					5.2	Dont banques en mains étrangères					
1971	—	0.01	4.08	4.58	15.58	8.22	13.33	31.04	23.04	0.12	100	
1972	—	—	2.96	9.54	35.53	11.51	7.89	18.75	13.82	—	100	
	Total						Total					
1970	0.33	0.14	5.93	11.07	54.12	13.72	8.14	4.75	1.77	0.03	100	
1971	0.16	0.05	1.54	2.09	42.78	15.52	15.53	17.48	4.71	0.14	100	
1972	0.05	0.03	3.92	3.93	37.80	18.58	14.94	16.20	4.41	0.14	100	
2	Obligationen-Anleihen					2	Emprunts obligataires					
1970	26.39	3.96	10.68	10.78	17.91	8.12	8.78	2.00	1.13	10.25	100	
1971	21.41	3.76	8.06	12.33	16.63	7.58	7.37	5.76	7.08	10.02	100	
1972	17.71	3.21	9.59	9.64	21.91	8.78	8.10	4.53	6.85	9.68	100	

in Prozent

en pour-cent

Banken
Verteilung der Kassenobligationen nach dem Zinssuss 1945-1972

Banques
Répartition des obligations de caisse d'après le taux d'intérêt 1945-1972

Tab. 16

Tabl. 16

Jahresende Fin d'année	in Millionen Franken														Total	Verzinsung Taux d'intérêt %
	2% und darunter et au dessous	3%	3¼%	3½%	3¾%	4%	4¼%	4½%	4¾%	5%	5¼%	5½%	5¾%	6% und darüber et au dessus		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1945	315	2648	494	256	70	55	1	—	—	—	—	—	—	—	3839	3.07
1946	373	2965	466	127	12	15	1	—	—	—	—	—	—	—	3959	3.02
1947	393	3033	496	94	4	8	1	—	—	—	—	—	—	—	4029	3.02
1948	394	2604	807	366	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	4179	3.07
1949	478	2436	1051	470	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	4445	3.08
1950	1006	2045	998	455	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4510	3.02
1951	1374	2084	848	439	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4751	2.99
1952	1437	2582	708	421	4	1	—	1	—	1	—	—	—	—	5155	2.98
1953	1904	2756	407	383	4	2	—	1	—	1	—	—	—	—	5458	2.94
1954	2707	2575	238	144	3	2	—	1	—	1	—	—	—	—	5671	2.87
1955	2695	2842	310	50	2	3	—	2	—	1	—	—	—	—	5905	2.87
1956	2339	2869	879	63	4	4	—	2	—	1	—	—	—	—	6161	2.92
1957	1990	2194	1085	430	216	509	67	6	1	2	—	—	—	—	6500	3.10
1958	1573	1625	1275	724	556	1417	227	14	2	3	—	—	—	—	7416	3.32
1959	1177	1696	1582	837	571	1420	227	14	1	2	—	—	—	—	7527	3.35
1960	725	1289	1799	2399	526	1319	219	16	2	2	—	—	—	—	8296	3.42
1961	426	1012	1959	3976	435	1114	188	19	2	2	—	—	—	—	9133	3.45
1962	159	753	1782	5406	712	751	139	16	2	3	—	—	—	—	9723	3.47
1963	60	559	1398	5841	1442	590	30	13	3	3	—	—	—	—	9939	3.50
1964	4	199	911	5322	1420	1378	872	666	94	9	—	—	—	—	10875	3.70
1965	2	36	324	4092	1312	1458	1317	3650	127	19	1	2	—	—	12340	3.97
1966	1	25	60	2259	1051	1417	1414	5134	1251	343	5	3	1	4	12968	4.21
1967	—	15	13	776	711	1164	1213	5047	1850	4264	342	14	1	7	15417	4.54
1968	—	12	8	146	150	823	903	4657	2717	8349	224	26	2	8	18025	4.73
1969	—	3	2	30	25	188	295	3460	2564	11502	1743	66	6	10	19895	4.88
1970	—	—	—	21	10	38	28	1229	2296	11225	2846	1689	984	374	20740	5.07
1971	—	—	—	12	2	25	13	386	525	10767	3905	3911	4397	1222	25165	5.28
1972	—	—	—	10	1	4	8	1064	1068	10281	5054	4062	4406	1236	27194	5.26

Banken
Verteilung der Kassenobligationen
nach der Fälligkeit¹

Banques
Répartition des obligations de caisse
d'après l'échéance¹

Tab.17

Tab.17

1 nach Zinssätzen												1 selon le taux d'intérêt	
Fälligkeit Echéance	4% und darunter et au dessous	4¼%	4½%	4¾%	5%	5¼%	5½%	5¾%	6%	6% und darüber et au dessus	Total	Durch schnittliche Verzinsung Taux moyen d'intérêt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1973	10,4	2,5	96,7	55,7	3 557,7	460,3	334,5	89,9	4,2	0,1	4 612,0	5.06	
1974	2,6	2,0	29,7	25,2	2 792,6	1 406,3	1 276,9	348,8	10,8	1,0	5 895,9	5.21	
1975	1,0	3,4	841,1	218,5	1 298,6	899,5	1 157,1	780,9	292,0	6,6	5 498,7	5.22	
1976	0,3	—	84,6	26,7	338,9	431,4	804,0	2 417,9	612,4	22,5	4 738,7	5.62	
1977	0,3	—	5,1	545,8	927,7	1 068,3	170,8	458,6	100,9	3,3	3 280,8	5.20	
1978	—	—	0,1	153,2	184,6	209,6	51,3	45,4	34,1	3,3	681,6	5.16	
1979	0,2	—	—	3,9	623,6	273,0	63,6	47,3	45,6	0,5	1 057,7	5.17	
1980	—	—	—	6,2	90,1	61,6	20,3	10,8	0,5	0,2	189,7	5.17	
1981	—	—	—	—	0,5	0,5	0,4	0,4	0,9	—	2,7	5.56	
1982	—	—	0,1	—	11,1	9,0	2,0	0,4	1,0	—	23,6	5.19	
und später et plus tard													
Total	14,8	7,9	1 057,4	1 035,2	9 825,4	4 819,5	3 880,9	4 200,4	1 102,4	37,5	25 981,4	5.26	

2 nach Bankengruppen				2 d'après les groupes de banques			
Fälligkeit Echéance	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regional banken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Übrige Banken Autres banques		Total	Total
				Darlehens kassen Caisses de crédit mutuel	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères		
	14	15	16	17	18	19	20
1973	1 810,6	1 475,4	1 224,6	0,5	100,9	18,6	4 612,0
1974	2 038,8	2 370,0	1 330,8	1,1	155,2	54,8	5 895,9
1975	1 781,5	2 142,8	1 342,7	1,0	230,7	122,7	5 498,7
1976	1 609,7	1 778,6	1 184,6	0,5	165,3	55,0	4 738,7
1977	1 288,4	984,3	875,7	0,6	131,8	32,9	3 280,8
1978	353,7	153,8	143,5	0,7	29,9	11,4	681,6
1979	189,4	654,2	189,3	0,9	23,9	3,2	1 057,7
1980	40,1	103,1	29,6	0,9	16,0	2,3	189,7
1981	0,5	—	2,0	0,2	—	—	2,7
1982	9,3	10,1	1,3	—	2,9	2,9	23,6
und später et plus tard							
Total	9 122,0	9 672,3	6 324,1	6,4	856,6	303,8	25 981,4

¹Ohne Angaben des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen

¹Sans les chiffres de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken

Verteilung der Pfandbriefanleihen nach dem Zinsfuß

Beide Zentralen zusammen
Tab. 18

Banques

Répartition des emprunts par lettres de gage d'après le taux d'intérêt

Ensemble des deux centrales
Tabl. 18

Jahresende Fin d'année	in Millionen Franken										Total	Verzinsung Taux d'intérêt %													
	3% und darunter et au dessous	4%	4¼%	4½%	4¾%	5%	5¼%	5½%	5¾%	6% und darüber et au dessus															
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13													
1945	644	80	—	—	—	—	—	—	—	—	724	3.35													
1946	735	37	—	—	—	—	—	—	—	—	772	3.27													
1947	800	37	—	—	—	—	—	—	—	—	837	3.25													
1948	994	37	—	—	—	—	—	—	—	—	1031	3.26													
1949	1014	37	—	—	—	—	—	—	—	—	1051	3.25													
1950	1084	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1085	3.19													
1951	1197	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1198	3.13													
1952	1256	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1257	3.11													
1953	1280	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1281	3.07													
1954	1362	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1362	3.02													
1955	1614	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1614	3.00													
1956	1830	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1830	3.00													
1957	2126	55	—	35	—	—	—	—	—	—	2216	3.09													
1958	2076	92	40	110	—	—	—	—	—	—	2318	3.18													
1959	2179	92	40	110	—	—	—	—	—	—	2421	3.15													
1960	2430	92	40	110	—	—	—	—	—	—	2672	3.17													
1961	2749	92	40	110	—	—	—	—	—	—	2991	3.20													
1962	3154	92	40	110	—	—	—	—	—	—	3396	3.24													
1963	3509	142	40	110	—	—	—	—	—	—	3801	3.30													
1964	3497	242	135	470	—	—	—	—	—	—	4344	3.44													
1965	3482	242	135	635	120	—	—	—	—	—	4614	3.51													
1966	3345	242	135	635	339	190	—	—	—	—	4886	3.64													
1967	3256	242	135	635	339	404	125	—	—	—	5136	3.75													
1968	3214	242	135	635	339	741	125	—	—	—	5431	3.83													
1969	2975	242	135	635	339	1005	240	174	—	—	5745	4.00													
1970	2618	242	135	635	339	1005	240	296	92	402	6004	4.27													
1971	2286	242	135	635	339	1005	281	346	334	583	6186	4.46													
1972	1937	187	135	600	462	1369	591	346	334	583	6544	4.60													
in Prozent													en pour-cent												
1963	92.32	3.74	1.05	2.89	—	—	—	—	—	—	100														
1964	80.50	5.57	3.11	10.82	—	—	—	—	—	—	100														
1965	75.47	5.24	2.93	13.76	2.60	—	—	—	—	—	100														
1966	68.46	4.95	2.76	13.00	6.94	3.89	—	—	—	—	100														
1967	63.40	4.71	2.63	12.36	6.60	7.87	2.43	—	—	—	100														
1968	59.18	4.46	2.49	11.69	6.24	13.64	2.30	—	—	—	100														
1969	51.79	4.21	2.35	11.05	5.90	17.49	4.18	3.03	—	—	100														
1970	43.60	4.03	2.25	10.58	5.64	16.74	4.00	4.93	1.53	6.70	100														
1971	36.95	3.91	2.18	10.27	5.48	16.25	4.54	5.59	5.40	9.43	100														
1972	29.60	2.86	2.06	9.17	7.06	20.92	9.03	5.29	5.10	8.91	100														

Banken
Pfandbriefdarlehen

Banques
**Emprunts auprès des centrales d'émission
de lettres de gage**

Tab. 19

Tabl. 19

Jahresende Fin d'année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Übrige Banken Autres banques	Total
1	2	3	4	5	6
1 Zahl der Banken mit Pfandbriefdarlehen		1 Nombre de banques ayant contracté des emprunts auprès des centrales			
1968	28	3	182	.	213
1969	28	3	182	.	213
1970	28	3	176	.	207
1971	28	3	172	.	203
1972	28	3	169	2	202
2 Pfandbriefdarlehen in Millionen Franken		2 Emprunts auprès des centrales en millions de francs			
1968	2868,0	119,9	2469,6	.	5457,5
1969	3023,0	150,4	2620,0	.	5793,4
1970	3136,0	159,3	2745,9	.	6041,2
1971	3289,0	159,3	2768,7	.	6217,0
1972	3533,7	160,7	2866,5	3,9	6564,8
3 Prozentuale Verteilung der Pfandbriefdarlehen		3 Répartition en pour-cent des emprunts auprès des centrales			
1968	52.55	2.20	45.25	.	100
1969	52.18	2.60	45.22	.	100
1970	51.91	2.64	45.45	.	100
1971	52.90	2.56	44.54	.	100
1972	53.83	2.45	43.66	0,6	100

Banken
Durchschnittliche Verzinsung
der fremden Gelder

Tab. 20

Banques
Taux d'intérêt moyen
des fonds de tiers

Tabl. 20

Jahresende	Kantonal banken	Gross banken	Regional banken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehens kassen	Übrige Banken Autres banques		Total
					davon ausländisch beherrscht	dont en mains étrangères	
Fin d'année	Banques cantonales	Grandes banques		Caisses de crédit mutuel	Total		Total
1	2	3	4	5	6	7	8
1 Spareinlagen				1 Dépôts d'épargne			
1968	3.64	3.75	3.83	3.76	3.99	.	3.72
1969	3.73	3.78	3.89	3.85	4.05	.	3.80
1970	4.04	4.01	4.09	4.07	4.55	.	4.06
1971	4.29	4.34	4.40	4.55	4.49	4.51	4.35
1972	4.22	4.15	4.34	4.27	4.45	4.52	4.25
2 Depositen- und Einlagehefte				2 Livrets et carnets de dépôts			
1968	3.66	3.26	3.91	3.68	4.09	.	3.49
1969	3.83	3.30	3.98	3.85	4.21	.	3.57
1970	4.32	3.60	4.31	4.13	4.55	.	3.96
1971	4.38	3.63	4.70	4.38	4.57	4.31	4.05
1972	4.21	3.29	4.52	4.40	4.35	4.10	3.80
3 Kassenobligationen und Kassenscheine				3 Obligations et bons de caisse			
1968	4.69	4.75	4.76	4.70	4.93	.	4.73
1969	4.84	4.87	4.95	4.86	5.07	.	4.88
1970	5.04	5.04	5.13	5.08	5.28	.	5.07
1971	5.23	5.24	5.38	5.30	5.54	5.52	5.28
1972	5.22	5.19	5.38	5.32	5.46	5.31	5.26
4 Obligationen-Anleihen				4 Emprunts obligataires			
1968	4.37	4.04	4.46	.	4.72	.	4.35
1969	4.48	4.30	4.58	.	4.74	.	4.47
1970	4.66	5.17	4.96	.	4.91	.	4.76
1971	4.74	5.54	5.18	.	5.00	4.50	4.91
1972	4.79	5.52	5.24	.	4.87	.	4.96
5 Kassenobligationen und Obligationen-Anleihen zusammen				5 Obligations de caisse et emprunts obligataires			
1968	4.57	4.70	4.74	4.70	4.90	.	4.65
1969	4.70	4.83	4.93	4.86	5.04	.	4.79
1970	4.89	5.06	5.12	5.08	5.26	.	5.09
1971	5.05	5.28	5.37	5.30	5.51	5.46	5.20
1972	5.07	5.23	5.37	5.32	5.44	5.31	5.20

in Prozent

en pour-cent

Banken

Die Spartätigkeit und die Hypothekaranlagen nach den Niederlassungen der Banken in den Kantonen

Tab. 21

Banken im Kanton	Spareinlagen Dépôts d'épargne			Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts			Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zürich	6 216,5	7 328,9	8 568,7	2 812,1	3 769,4	4 776,5	5 364,6	6 911,5	7 821,8
Bern	6 543,4	7 423,8	8 551,6	412,8	586,4	795,2	2 881,8	3 306,7	3 405,5
Luzern	1 496,6	1 773,0	2 130,4	177,2	214,9	274,6	707,6	864,9	910,4
Uri	179,3	201,4	234,2	15,1	24,3	31,8	57,9	69,3	79,5
Schwyz	566,4	651,1	791,2	24,3	24,3	30,8	274,7	320,7	350,4
Obwalden	142,9	165,5	195,9	2,1	3,7	7,8	71,8	84,4	88,1
Nidwalden	180,2	197,8	227,8	26,3	33,6	46,4	90,8	102,5	109,0
Glarus	263,4	296,3	331,5	15,3	23,4	33,8	31,1	38,9	39,5
Zug	364,1	433,4	514,1	34,5	53,6	99,6	198,6	230,3	239,0
Freiburg	863,3	980,4	1 198,0	114,2	140,4	174,6	439,1	509,7	543,4
Solothurn	1 254,9	1 425,2	1 649,8	98,3	142,0	200,6	651,0	758,7	773,3
Basel-Stadt	1 647,4	2 012,9	2 408,4	814,6	1 019,9	1 440,6	1 293,2	1 686,3	1 957,3
Baselland	795,7	948,6	1 145,0	167,2	222,1	251,7	478,3	553,3	579,7
Schaffhausen	462,3	541,5	637,5	24,1	34,3	48,7	283,9	341,6	363,6
Appenzell AR	242,0	268,7	308,9	8,3	8,4	9,6	117,0	139,1	149,6
Appenzell IR	104,7	116,0	131,9	0,0	0,0	0,5	37,4	41,8	43,6
St. Gallen	2 702,3	2 990,9	3 418,2	342,4	502,8	711,7	1 679,7	1 928,1	2 017,2
Graubünden	795,7	989,6	1 202,0	77,4	124,4	166,3	494,3	570,6	603,9
Aargau	2 813,7	3 279,1	3 857,6	161,1	248,9	342,2	1 531,1	1 747,3	1 811,6
Thurgau	1 155,2	1 324,2	1 540,6	96,4	128,4	161,6	748,1	840,2	878,9
Tessin	1 025,8	1 291,7	1 655,5	1 003,0	1 304,4	1 551,8	431,5	685,7	856,4
Waadt	1 906,0	2 226,2	2 635,8	1 020,6	1 267,5	1 598,3	1 127,9	1 338,8	1 390,9
Wallis	1 031,0	1 249,7	1 560,9	160,5	153,0	188,1	537,5	604,0	609,5
Neuenburg	653,7	753,7	884,7	193,4	227,9	246,3	405,1	476,3	510,2
Genf	1 931,1	2 407,1	2 843,8	567,5	769,1	895,8	808,2	1 014,7	1 061,4
Total	35 337,6	41 276,7	48 624,0	8 368,7	11 027,1	14 084,9	20 742,2	25 165,4	27 193,7

in Millionen Franken

Banques

L'épargne et les placements hypothécaires Répartition d'après les comptoirs des banques dans les cantons

Tabl. 21

Sparenlagen, Depositen- und Einlagehefte, Kassensobligationen und Kassenscheine zusammen Dépôts d'épargne, livrets et carnets de dépôts, obligations et bons de caisse ensemble			Inländische Hypothekaranlagen und feste Vorschüsse und Darlehen gegen inländische hypothekarische Deckung Placements hypothécaires en Suisse y compris les avances et prêts à terme fixe garantis par créances hypothécaires en Suisse			Banques situées dans le canton de
1970	1971	1972	1970	1971	1972	
11	12	13	14	15	16	17
14 393,2	18 009,8	21 167,0	9 373,4	10 244,5	11 752,0	Zurich
9 838,0	11 316,9	12 752,3	9 087,0	9 749,0	10 691,7	Berne
2 381,4	2 852,8	3 315,4	1 836,5	1 987,4	2 280,0	Lucerne
252,3	295,0	345,5	186,4	210,5	235,1	Uri
865,4	996,1	1 172,4	938,3	1 035,0	1 164,4	Schwytz
216,8	253,6	291,8	203,4	220,7	225,8	Obwald
297,3	333,9	383,2	231,6	246,6	270,0	Nidwald
309,8	358,6	404,8	221,4	245,3	282,2	Glarus
597,2	717,3	852,7	557,5	640,5	728,0	Zoug
1 416,6	1 630,5	1 916,0	1 195,1	1 294,3	1 458,0	Fribourg
2 004,2	2 325,9	2 623,7	2 233,1	2 386,7	2 666,5	Soleure
3 755,2	4 719,1	5 806,3	2 990,3	3 262,3	3 753,7	Bâle-Ville
1 441,2	1 724,0	1 976,4	1 864,1	1 993,2	2 216,0	Bâle-Campagne
770,3	914,4	1 049,8	729,5	778,3	846,3	Schaffhouse
367,3	416,2	468,1	277,3	297,8	335,2	Appenzell Rh.-E.
142,1	157,8	176,0	88,1	94,8	105,3	Appenzell Rh.-I.
4 724,4	5 421,8	6 147,1	4 466,9	4 599,7	5 089,4	St-Gall
1 367,4	1 684,6	1 972,2	1 570,8	1 749,6	2 034,9	Grisons
4 505,9	5 275,3	6 011,4	4 335,0	4 671,2	5 169,8	Argovie
1 999,7	2 292,8	2 581,1	1 822,5	1 981,2	2 193,2	Thurgovie
2 460,3	3 281,8	4 063,7	1 367,2	1 486,4	1 709,5	Tessin
4 054,5	4 832,5	5 625,0	4 352,5	4 687,9	4 996,7	Vaud
1 729,0	2 006,7	2 358,5	1 031,7	1 104,1	1 291,5	Valais
1 252,2	1 457,9	1 641,2	763,8	798,1	880,7	Neuchâtel
3 306,8	4 190,9	4 801,0	2 208,0	2 370,5	2 613,1	Genève
64 448,5	77 469,2	89 902,6	53 931,4	58 135,7	64 989,0	Total

en millions de francs

Banken
Sparhefte, Depositen- und Einlagehefte
nach den Niederlassungen
der Banken in den Kantonen
 Tab.22

Banques
Livrets d'épargne, livrets et carnets de dépôts
Répartition d'après
les comptoirs des banques dans les cantons
 Tabl.22

Banken im Kanton	1971			1972			Banques situées dans le canton de
	Sparhefte Livrets d'épargne	Depositen und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	Total	Sparhefte Livrets d'épargne	Depositen und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	Total	
1	2	3	4	5	6	7	8
Zürich	1 656 338	454 865	2 111 203	1 667 008	512 075	2 179 083	Zurich
Bern	1 618 953	143 144	1 762 097	1 730 493	102 551	1 833 044	Berne
Luzern	571 773	33 383	605 156	604 639	37 864	642 503	Lucerne
Uri	55 441	1 439	56 880	59 104	2 030	61 134	Uri
Schwyz	169 812	2 988	172 800	176 180	3 038	179 218	Schwytz
Obwalden	53 665	531	54 196	55 757	668	56 425	Obwald
Nidwalden	65 260	1 160	66 420	68 037	1 261	69 298	Nidwald
Glarus	63 770	3 218	66 988	65 123	3 797	68 920	Glaris
Zug	113 918	5 915	119 833	115 712	8 309	124 021	Zoug
Freiburg	277 741	43 224	320 965	297 900	42 749	340 649	Fribourg
Solothurn	391 115	17 694	408 809	406 273	21 733	428 006	Soleure
Basel-Stadt	409 503	128 503	537 841	431 700	149 569	581 269	Bâle-Ville
Baselland	207 996	21 453	229 449	219 736	23 010	242 746	Bâle-Campagne
Schaffhausen	127 513	5 420	132 935	130 485	6 493	136 978	Schaffhouse
Appenzell AR	67 689	2 073	69 762	69 197	2 015	71 212	Appenzell Rh.-E.
Appenzell IR	26 021	18	26 039	26 099	95	26 194	Appenzell Rh.-I.
St. Gallen	750 300	67 776	818 076	770 935	78 277	849 212	St-Gall
Graubünden	216 578	13 160	229 738	228 882	15 164	244 046	Grisons
Aargau	793 743	37 232	830 975	822 442	42 970	865 412	Argovie
Thurgau	295 126	16 266	311 392	305 146	18 147	323 293	Thurgovie
Tessin	235 284	147 815	383 099	257 105	162 771	419 876	Tessin
Waadt	462 600	227 541	690 141	483 146	273 091	756 237	Vaud
Wallis	254 291	27 876	282 167	273 069	27 969	301 038	Valais
Neuenburg	190 066	45 773	235 839	204 394	47 597	251 991	Neuchâtel
Genf	354 900	97 482	452 382	374 247	102 526	476 773	Genève
Total	9 429 398	1 545 784	10 975 182	9 842 809	1 685 769	11 528 578	Total

Anzahl Hefte

Nombre de livrets

Banken**Prozentualer Anteil der Kantonalbanken an den Spareinlagen, Kassenobligationen und Hypothekaranlagen aller Banken**

Tab.23

Banques**Part des banques cantonales en pour-cent des dépôts d'épargne, des obligations de caisse et des placements hypothécaires de toutes les banques**

Tabl.23

Kanton Canton	Spareinlagen Dépôts d'épargne			Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse			Inländische Hypothekaranlagen ¹ Placements hypothécaires en Suisse ¹		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zürich	50.67	48.07	46.37	33.31	29.26	26.62	44.53	43.62	41.99
Bern	26.44	27.07	27.23	30.37	30.06	29.53	38.76	38.85	38.85
Luzern	57.41	56.28	54.23	53.04	53.07	51.11	66.52	65.61	62.79
Uri	65.55	64.48	62.85	76.26	74.32	74.09	79.80	79.24	75.46
Schwyz	64.19	64.00	65.17	72.57	72.65	71.78	77.89	77.83	77.49
Obwalden	75.98	76.08	75.19	77.27	77.30	76.62	80.32	78.46	75.69
Nidwalden	54.96	54.31	53.25	78.81	77.49	76.79	70.85	69.97	69.33
Glarus	77.49	77.45	77.22	—	—	—	67.67	67.52	64.03
Zug	78.37	75.68	70.26	68.38	67.98	65.98	78.95	77.35	75.37
Fribourg	30.31	31.06	32.06	33.60	33.14	32.96	42.05	42.35	41.97
Solothurn	29.93	29.93	29.08	28.73	27.85	28.18	40.03	39.59	38.82
Basel-Stadt	48.35	44.82	42.30	16.61	15.18	14.38	37.24	36.73	34.28
Baselland	71.76	70.40	68.61	73.21	72.84	71.86	71.94	71.16	69.75
Schaffhausen	53.39	52.75	51.95	37.19	34.77	32.48	55.63	56.48	55.63
Appenzell AR	79.88	79.78	80.16	98.52	98.56	98.40	86.91	87.26	87.71
Appenzell IR	86.51	86.32	84.31	92.71	96.21	96.56	93.56	93.54	89.27
St. Gallen	37.78	37.26	36.33	34.74	34.74	33.29	38.96	40.76	40.02
Graubünden	72.91	68.85	67.01	74.25	73.41	71.49	75.33	73.80	70.46
Aargau	26.36	25.63	24.93	17.08	17.15	17.32	23.90	23.40	23.17
Thurgau	70.69	69.34	68.29	67.81	67.57	67.87	76.82	75.39	74.12
Tessin	53.94	48.86	44.66	15.42	11.13	8.89	30.94	30.25	28.16
Waadt	45.23	44.50	43.75	59.86	56.48	53.83	78.22	78.89	77.28
Wallis	40.23	38.06	36.86	43.63	41.69	40.66	43.90	43.34	39.72
Neuenburg	53.08	50.51	48.12	28.88	27.13	26.87	41.80	42.39	42.48
Gené	56.49	54.06	53.88	37.30	32.68	30.53	65.70	65.41	62.55
Total	44.94	43.88	42.88	37.67	36.33	33.54	49.52	49.37	47.98

¹Mit Einschluss der festen Vorschüsse und Darlehen gegen inländische hypothekarische Deckung

¹Y compris les avances et prêts à terme fixe garantis par créances hypothécaires en Suisse

Banken Gliederung der Aktiven

Tab. 24

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	Bankendebitoren Avoirs en banque				Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	davon Reskriptionen und Schatzscheine dont rescriptions et bons du Trésor	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs		
			auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	ohne Deckung en blanc			mit Deckung – gagés		
									Total	davon gegen hypotheekarische Deckung dont garantis par hypothèque	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

0.0 Banken mit besonderem Geschäftskreis

0.1 Schweizerische Nationalbank

1968	1	11 380,0 ¹	3872,2	108,3	—	3588,3 ³	—	—	—	—
1969	1	11 469,1 ¹	4703,9	—	—	3789,9 ³	—	—	—	—
1970	1	11 845,0 ¹	5979,0	—	—	4830,4 ³	—	—	—	—
1971	1	11 908,2 ¹	1152,0	—	—	13631,0 ³	—	—	—	—
1972	1	11 912,3 ¹	169,8 ²	—	—	17556,1 ³	—	—	—	—

0.2 Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Bilanz per 31. März)

1969	1	—	1,8	5,5	—	—	—	—	—	—
1970	1	—	3,8	7,0	—	—	—	—	—	—
1971	1	—	3,6	10,0	—	—	—	—	—	—
1972	1	—	4,0	10,0	—	—	—	—	—	—
1973	1	—	5,8	7,0	7,0	—	—	—	—	—

0.3 Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute

1968	1	2,6	7,3	3,0	—	—	—	—	—	—
1969	1	1,8	6,2	3,0	—	—	—	—	—	—
1970	1	0,6	8,9	1,0	—	—	—	—	—	—
1971	1	2,0	12,9	3,5	—	—	—	—	—	—
1972	1	0,8	18,6	2,0	—	—	—	—	—	—

0.4 Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen)

1968	1	37,0	0,5	107,7	—	28,6	—	15,8	15,7	13,4
1969	1	40,2	0,4	113,6	—	43,0	—	3,9	31,9	27,3
1970	1	53,2	0,8	123,3	—	44,3	—	4,7	36,0	32,4
1971	1	60,3	34,8	102,0	—	41,5	—	4,6	34,8	29,4
1972	1	61,1	55,9	165,0	139,5	32,4	22,8	2,5	38,3	32,0

¹ Goldbestand, Kassa und Postcheckguthaben

² Korrespondenten im Inland und im Ausland

³ Devisen, Ausländische Schatzanweisungen in Schweizerfranken, Inlandportefeuille

⁴ Lombardvorschüsse

⁵ Schuldverpflichtung des Bundes gemäss Bundesbeschluss vom 15. Dezember 1971 sowie Sonstige Aktiven

⁶ Darlehen an Mitgliederbanken

in Millionen Franken

Banques Structure de l'actif

Tabl. 24

Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe							Liegenschaften Immeubles							
ohne Deckung en blanc	mit Deckung – gagés		Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich- rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	Hypothekenanlagen Placements hypothécaires	Wertschriften Titres	Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	Bankgebäude à l'usage de la banque		Sonstige Aktiven Autres actifs	Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan		
	Total	davon gegen hypo- thekarische Deckung dont garantis par hypothèque					andere autres	andere autres						
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		

0.0 Banques à statut particulier

0.1 Banque nationale suisse

—	160,1 ⁴	—	—	—	180,6	—	1,5	—	23,7	25,0	—	19 339,7		
—	277,1 ⁴	—	—	—	170,2	—	1,5	—	45,8	25,0	—	20 482,5		
—	223,4 ⁴	—	—	—	156,0	—	1,5	—	35,0	25,0	—	23 095,3		
—	28,5 ⁴	—	—	—	10,8	—	1,5	—	1 257,6 ⁵	25,0	—	28 014,6		
—	418,8 ⁴	—	—	—	—	—	1,5	—	1 279,4 ⁵	25,0	—	31 362,9		

0.2 Centrale de lettres de gage des banques cantonales suisses (Bilan au 31 mars)

—	2 907,0 ⁶	—	—	76,3	54,6	—	—	—	29,4	40,0	—	3 114,6		
—	3 057,0 ⁶	—	—	76,3	57,6	—	—	—	32,0	40,0	—	3 273,7		
—	3 169,8 ⁶	—	—	76,3	59,0	—	—	—	34,9	40,0	—	3 393,6		
—	3 313,0 ⁶	—	—	77,6	63,6	—	—	—	36,3	40,0	—	3 544,5		
—	3 529,0 ⁶	3 529,0	—	84,4	65,1	—	—	—	36,9	40,0	—	3 768,2		

0.3 Banque des Lettres de Gage d'Etablissements suisses de Crédit hypothécaire

—	2 602,5 ⁶	—	—	23,4	40,6	—	—	—	18,2	75,0	—	2 772,6		
—	2 761,7 ⁶	—	—	23,1	42,4	—	—	—	20,8	75,0	—	2 934,0		
—	2 909,9 ⁶	—	—	24,5	43,6	—	—	—	23,0	75,0	—	3 086,5		
—	2 934,1 ⁶	—	—	27,0	47,1	—	—	—	24,0	75,0	—	3 125,6		
—	3 037,2 ⁶	3 037,2	—	30,9	59,4	—	—	—	25,8	75,0	—	3 249,7		

0.4 Caisse centrale de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel (Système Raiffeisen)

—	6,2	4,2	137,4	212,2	284,2	—	1,1	1,5	6,4	—	—	854,3		
—	6,5	4,4	176,2	224,3	312,7	—	1,1	1,2	8,9	—	—	963,9		
—	7,2	5,6	190,3	238,9	328,8	—	1,0	0,9	11,7	—	—	1 041,1		
—	7,1	5,5	223,5	261,9	429,6	—	1,0	0,4	18,9	—	—	1 220,4		
—	4,8	3,0	268,8	274,7	494,9	—	8,6	0,4	19,8	—	—	1 427,2		

¹ Encaisse-or, Caisse et compte de chèques postaux

² Correspondants en Suisse et à l'étranger

³ Devises, Bons du Trésor étrangers en francs suisses, Portefeuille effets sur la Suisse

⁴ Avances sur nantissement

⁵ Reconnaissance de dette de la Confédération selon l'arrêté fédéral du 15 décembre 1971 ainsi que les autres postes de l'actif

⁶ Prêts aux banques affiliées

en millions de francs

Banken

Gliederung der Aktiven

Tab. 24 (Fortsetzung)

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	Bankendebitoren Avoirs en banque			Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	davon Reskriptionen und Schatzscheine dont rescriptions et bons du Trésor	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs		
			auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance			ohne Deckung en blanc	mit Deckung – gagés	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Kantonalbanken										
1968	28	1 075,2	346,0	1 644,8	—	615,8	—	758,6	5 122,4	3 485,7
1969	28	1 194,9	472,8	1 525,6	—	656,3	—	840,3	5 855,6	3 927,9
1970	28	1 148,2	580,5	2 461,7	—	695,6	—	1 014,3	6 565,8	4 484,9
1971	28	1 196,7	568,6	3 925,0	—	702,3	—	1 109,4	6 787,0	4 708,8
1972	28	1 177,8	669,1	3 664,8	1 888,5	740,6	174,0	1 211,7	7 839,6	5 614,0
2 Grossbanken										
1968	5	5 708,4	9 384,7	8 373,7	—	5 171,2	—	3 648,9	10 427,0	4 357,4
1969	5	6 560,1	12 338,4	14 454,1	—	4 815,6	—	4 847,1	12 467,4	4 901,9
1970	5	7 104,9	15 891,1	20 348,2	—	5 208,1	—	5 694,8	14 004,0	5 696,0
1971	5	9 152,4	15 024,9	34 592,6	—	5 895,3	—	5 378,9	14 094,1	6 127,9
1972	5	8 078,2	15 347,7	36 800,8	22 360,8	4 495,0	731,6	6 442,2	14 571,5	7 145,5
3 Regionalbanken und Sparkassen										
1968	261	709,7	397,8	565,1	—	254,0	—	558,5	3 500,7	2 090,4
1969	260	784,2	383,9	555,3	—	278,2	—	767,7	3 875,0	2 341,3
1970	254	861,2	450,4	847,6	—	271,7	—	923,9	4 387,5	2 720,3
1971	248	862,1	358,2	1 113,1	—	250,8	—	915,8	4 491,5	2 960,8
1972	244	847,7	353,7	1 355,1	631,0	218,2	5,2	986,7	4 828,9	3 384,9
4 Darlehenskassen										
1968	2(1146)	54,3	206,0	518,2	—	—	—	—	264,6	166,3
1969	2(1149)	61,2	213,3	616,2	—	—	—	—	288,3	188,1
1970	2(1158)	68,1	206,4	693,0	—	—	—	—	339,3	228,2
1971	2(1164)	81,7	279,8	785,2	—	—	—	—	371,8	254,6
1972	2(1168)	90,7	297,6	952,2	69,2	—	—	0,4	427,0	305,1
5 Übrige Banken										
1968	169	1 209,1	2 650,8	3 308,8	—	789,6	—	553,2	3 930,4	542,5
1969	180	1 314,0	2 831,9	5 024,8	—	993,6	—	528,4	4 137,8	559,6
1970	184	1 390,7	3 212,2	6 037,6	—	1 299,5	—	630,6	4 017,3	569,9
1971	193	1 759,8	3 456,4	7 649,2	—	1 560,3	—	845,8	4 592,3	710,5
1972	196	1 899,2	3 878,8	8 215,0	5 074,6	1 459,9	92,5	921,2	4 982,8	829,1

in Millionen Franken

Banques Structure de l'actif

Tabl. 24 (suite)

Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe			Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich- rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	Wertschriften Titres	Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	Liegenschaften Immeubles		Sonstige Aktiven Autres actifs	Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan
ohne Deckung en blanc	mit Deckung – gagés											
	Total	davon gegen hypo- thekarische Deckung dont garantis par hypothèque										
12	13	14	15	16	17	18	Bankgebäude à l'usage de la banque	andere autres	21	22	23	24
1 Banques cantonales												
102,9	3 295,6	2 914,2	3 388,9	20 264,5	2 565,3	—	108,2	147,7	498,4	—	—	39 934,3
106,4	3 693,7	3 293,1	3 804,9	21 809,8	2 771,4	—	116,4	159,2	548,1	—	—	43 555,4
110,2	4 147,6	3 715,5	3 940,5	23 067,7	2 890,7	—	125,7	167,3	642,4	—	—	47 558,2
122,2	4 649,5	4 185,2	4 539,3	24 520,9	3 547,3	—	156,1	159,8	794,3	12,0	—	52 790,4
164,6	5 027,2	4 551,6	5 048,1	26 714,4	4 145,0	113,7	206,2	326,3	794,5	12,0	—	57 855,6
2 Grandes banques												
2 244,6	3 955,4	2 333,9	606,2	3 886,4	2 961,0	—	80,2	73,1	606,4	—	—	57 127,2
3 082,2	5 437,5	2 858,3	816,2	4 493,1	3 949,3	—	112,6	118,2	757,0	—	—	74 248,8
4 017,0	6 345,9	3 150,4	782,5	5 054,4	4 010,0	—	131,3	184,4	5 580,8	—	—	94 357,4
5 279,0	7 083,7	3 470,9	1 030,1	5 946,8	5 368,9	—	188,3	206,6	5 111,4	—	—	114 353,0
5 503,7	8 555,2	4 417,0	1 250,0	7 528,8	5 267,1	1 612,3	721,6	534,0	4 548,3	—	—	121 256,4
3 Banques régionales et caisses d'épargne												
23,8	1 012,1	669,9	780,4	13 188,5	1 843,6	—	107,2	43,9	296,8	6,7	—	23 288,8
36,5	1 116,3	740,2	832,0	13 929,0	2 019,0	—	123,5	42,1	336,9	6,8	—	25 086,4
96,5	1 228,7	854,9	930,6	14 615,7	2 087,2	—	141,4	55,7	379,7	2,3	—	27 280,1
156,2	1 290,4	904,2	1 101,8	15 464,8	2 554,8	—	126,9	60,0	510,0	3,1	—	29 259,5
246,7	1 440,9	1 008,4	1 339,8	16 724,9	2 961,3	108,6	202,3	259,7	465,0	5,1	—	32 344,6
4 Caisses de crédit mutuel												
—	104,5	0,8	344,7	2 463,4	36,1	—	16,8	0,5	41,8	—	—	4 050,9
—	104,8	1,0	378,7	2 647,4	43,0	—	18,4	0,5	45,4	—	—	4 417,2
0,2	112,3	—	417,4	2 909,4	45,8	—	21,9	0,6	52,0	—	—	4 866,4
0,3	117,4	—	488,9	3 177,9	54,2	—	28,4	1,1	58,8	—	—	5 445,5
—	265,9	148,1	586,6	3 413,5	67,0	—	35,5	2,2	64,5	—	—	6 203,1
5 Autres banques												
613,0	1 581,3	124,9	35,9	1 73,9	939,4	—	62,2	24,9	226,9	43,7	—	16 143,1
830,3	1 964,4	138,2	55,5	193,3	1 106,4	—	58,7	31,5	352,7	81,6	—	19 504,9
1 154,0	2 652,4	166,9	97,9	206,6	1 302,1	—	78,4	38,0	575,7	119,2	—	22 812,2
1 662,7	3 269,1	188,0	133,2	421,6	1 820,3	—	137,7	46,8	574,1	167,0	—	28 096,3
2 101,5	4 018,3	440,1	130,8	380,4	1 964,1	546,8	283,9	188,2	527,1	164,4	0,8	31 663,2

en millions de francs

Banken Gliederung der Aktiven

Tab. 24 (Fortsetzung)

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	Bankendebitoren Avoirs en banque			Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	davon Reskriptionen und Schatzscheine dont rescriptions et bons du Trésor	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs			
			auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance			ohne Deckung en blanc	mit Deckung – gagés		
									Total	davon gegen hypotheekarische Deckung	dont garantis par hypothèque
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
5.1. Schweizer Banken											
1971	108	735,5	1 137,1	1 615,9	—	166,9	—	440,6	2 195,6	319,5	
1972	113	858,2	1 262,2	1 673,0	1 073,7	218,4	5,8	503,1	2 195,8	352,6	
5.11 Handelsbanken											
1971	37	429,1	632,6	1 026,1	—	132,8	—	354,3	1 373,1	252,6	
1972	36	489,6	675,5	1 269,1	767,8	169,4	5,2	414,5	1 327,0	254,5	
5.12 Auf Börsen-, Effekten- und Vermögensverwaltung spezialisierte Institute											
1971	34	233,0	446,6	514,2	—	27,7	—	69,5	699,1	37,7	
1972	45	294,8	543,8	392,7	300,3	45,2	0,6	74,2	742,0	55,4	
5.13 Institute für Kleinkredite, Abzahlungsgeschäfte und Konsumfinanzierung											
1971	23	67,9	47,9	73,0	—	6,2	—	13,4	106,2	28,4	
1972	19	71,2	33,0	10,2	5,6	3,8	—	11,6	118,1	37,0	
5.14 Andere											
1971	14	5,5	10,0	2,6	—	0,2	—	3,4	17,2	0,8	
1972	13	2,6	9,9	1,0	—	—	—	2,8	8,7	5,7	
5.2 Ausländisch beherrschte Banken											
1971	85	1 024,3	2 319,3	6 033,3	—	1 393,4	—	405,2	2 396,7	391,0	
1972	83	1 041,0	2 616,6	6 542,0	4 000,9	1 241,5	86,7	418,1	2 787,0	476,5	

in Millionen Franken

Banques Structure de l'actif

Tabl. 24 (suite)

Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe		mit Deckung – gagés		Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich- rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	Wertschriften Titres	Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	Liegenschaften Immeubles		Sonstige Aktiven Autres actifs	Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan
ohne Deckung en blanc	Total	davon gegen hypo- thekarische Deckung dont garantis par hypothèque	Bankgebäude à l'usage de la banque					andere autres					
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
5.1 Banques suisses													
622,0	629,3	122,3	87,4	369,8	756,1	—	87,5	30,8	187,5	7,2	—	9069,2	
913,0	920,2	217,8	66,8	326,0	826,1	172,6	140,4	124,8	154,9	5,6	0,5	10361,6	
5.1.1 Banques commerciales													
106,1	363,5	111,4	86,8	274,0	499,7	—	75,5	15,7	115,3	—	—	5484,6	
199,9	490,5	126,9	64,2	307,8	579,5	119,9	96,8	103,4	107,0	—	0,5	6414,6	
5.1.2 Etablissements spécialisés dans les opérations boursières, les transactions sur titres et la gestion de fortune													
30,1	81,4	2,5	—	4,8	219,5	—	3,6	9,6	63,3	—	—	2402,4	
17,1	93,9	9,7	2,4	4,3	217,3	44,1	34,0	6,0	34,9	—	—	2546,7	
5.1.3 Etablissements spécialisés dans le prêt personnel, le financement des ventes à tempérament et le crédit à la consommation													
483,4	172,1	8,4	0,6	13,8	35,1	—	8,3	5,5	8,1	7,2	—	1048,7	
694,2	193,3	8,9	0,2	13,8	19,5	8,6	9,2	5,4	12,7	5,6	—	1210,4	
5.1.4 Autres													
2,4	12,3	—	—	77,2	1,8	—	0,1	—	0,8	—	—	133,5	
1,8	142,5	72,3	—	0,1	9,8	—	0,4	10,0	0,3	—	—	189,9	
5.2 Banques en mains étrangères													
1040,7	2639,8	65,7	45,8	51,8	1064,2	—	50,2	16,0	386,6	159,8	—	19027,1	
1188,5	3098,1	222,3	64,0	54,4	1138,0	374,2	143,5	63,4	372,2	158,8	0,3	21301,6	

en millions de francs

Banken

Gliederung der Aktiven

Tab. 24 (Fortsetzung)

1 Jahr Année	2 Zahl der Banken Nombre de banques	3 Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	Bankendebitoren Avoirs en banque			7 Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	8 davon Reskriptionen und Schatzscheine cont. rescriptions et bons du Trésor	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs		
			4 auf Sicht à vue	5 auf Zeit à terme	6 davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance			9 ohne Deckung en blanc	mit Deckung – gagés	
									10 Total	11 davon gegen hypothekarische Deckung dont garantis par hypothèque
Total der Bankengruppen 1–5¹										
1945	383	790,5	596,0	557,3	—	1 502,8	—	395,0	2 013,1	677,0
1946	382	661,3	749,9	817,4	—	1 512,8	—	647,5	2 794,4	935,3
1947	385	802,1	941,6	774,8	—	1 371,1	—	866,6	3 343,4	1 268,8
1948	383	1 084,8	895,4	575,8	—	1 825,6	—	835,2	3 378,9	1 386,9
1949	388	1 502,5	927,0	386,5	—	2 433,2	—	714,6	3 031,6	1 311,4
1950	389	1 270,8	1 141,6	484,3	—	2 482,1	—	860,0	3 344,5	1 394,4
1951	393	1 366,3	1 173,5	445,6	—	2 423,6	—	963,5	3 740,2	1 605,5
1952	399	1 459,8	1 265,7	515,9	—	2 446,8	—	902,5	4 012,9	1 661,9
1953	401	1 602,5	1 275,0	606,8	—	2 573,8	—	898,9	4 196,0	1 791,9
1954	404	1 665,7	1 394,7	646,8	—	2 301,7	—	1 037,2	4 690,0	2 083,2
1955	408	1 928,5	1 442,4	785,7	—	2 376,5	—	1 056,5	5 399,2	2 376,3
1956	412	1 974,3	1 556,0	972,6	—	2 407,9	—	1 248,8	6 039,3	2 722,1
1957	419	2 413,6	1 785,5	1 097,2	—	2 629,2	—	1 381,1	6 258,9	2 804,4
1958	430	3 181,0	2 288,6	1 953,7	—	2 913,0	—	1 259,0	6 320,0	2 602,8
1959	435	3 235,5	2 152,3	1 907,6	—	2 971,8	—	1 314,1	7 632,3	3 043,5
1960	441	3 294,6	2 541,7	2 505,1	—	3 449,5	—	1 694,6	9 191,4	3 903,2
1961	451	4 163,7	3 164,8	2 905,6	—	3 614,0	—	2 146,4	11 329,6	4 874,3
1962	454	4 887,8	3 580,2	3 627,7	—	4 097,0	—	2 485,2	13 188,1	5 965,5
1963	456	5 204,3	4 333,2	5 024,7	—	4 291,2	—	3 016,3	14 892,3	6 760,8
1964	464	5 745,0	5 066,7	6 075,9	—	5 029,7	—	3 346,3	16 296,4	7 830,2
1965	472	5 916,2	5 415,9	7 078,4	—	5 438,3	—	3 828,1	17 316,5	8 614,4
1966	474	6 058,8	6 250,2	7 201,8	—	5 476,9	—	4 296,5	18 968,7	9 637,3
1967	472	6 886,7	7 949,7	10 238,5	—	6 576,7	—	4 666,8	21 068,3	10 330,6
1968	465	8 756,7	12 985,3	14 410,6	—	6 830,6	—	5 519,2	23 245,1	10 642,3
1969	475	9 914,4	16 240,3	22 176,0	—	6 743,7	—	6 983,5	26 624,1	11 918,8
1970	473	10 573,1	20 340,6	30 388,2	—	7 474,8	—	8 263,6	29 313,9	13 699,3
1971	476	13 052,7	19 687,9	48 065,1	—	8 408,7	—	8 249,9	30 336,7	14 762,6
1972	475	12 093,6	20 546,9	50 987,9	30 024,1	6 913,7	1 003,3	9 562,2	32 649,8	17 278,6

¹ Kantonalbanken, Grossbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen, Übrige Banken

in Millionen Franken

Banques
Structure de l'actif

Tabl. 24 (suite)

Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe													Bilanzsumme Total du bilan
ohne Deckung en blanc	mit Deckung – gagés			Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich- rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	Wertschriften Titres	Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	Liegenschaften Immeubles		Sonstige Aktiven Autres actifs	Nicht einbezahletes Kapital Capital non libéré	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	
	Total	davon gegen hypo- thekarische Deckung dont garantis par hypothèque						Bankgebäude à l'usage de la banque	andere autres				
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
56,0	1031,3	695,2	593,0	9248,8	3697,3	—	134,2	63,0	235,0	14,4	—	20927,7	
53,1	1145,1	744,9	597,2	9594,0	3477,1	—	131,5	57,2	232,1	13,4	—	22484,0	
49,0	1275,8	814,6	725,3	10116,4	3075,5	—	134,4	51,9	225,5	14,2	—	23767,6	
72,2	1398,4	872,3	764,2	10715,4	2764,3	—	138,0	52,6	227,6	14,5	—	24742,9	
106,4	1437,2	928,1	854,7	11348,3	2709,9	—	139,5	57,5	260,9	14,7	—	25924,5	
151,8	1607,9	996,5	846,4	11913,7	2770,5	—	145,7	61,0	289,0	15,9	—	27385,2	
186,7	1719,8	1033,2	943,7	12563,4	2864,5	—	147,7	64,7	280,0	17,2	—	28900,4	
205,9	1869,7	1091,0	1011,5	13350,1	2995,1	—	149,1	64,7	306,6	18,2	—	30574,5	
187,1	1981,4	1196,9	1156,5	14110,8	3238,1	—	150,7	63,0	317,8	16,8	—	32375,2	
254,9	2253,4	1302,3	1059,3	15000,9	3373,8	—	153,5	67,7	363,6	16,8	—	34280,0	
343,9	2418,9	1499,2	1145,9	16001,5	3202,9	—	161,3	72,8	340,4	20,3	—	36696,7	
378,2	2611,5	1621,9	1251,8	17105,1	3046,4	—	163,7	81,4	369,9	20,9	—	39227,8	
413,6	2722,8	1711,5	1489,2	18109,2	3106,4	—	166,3	82,4	414,6	13,9	—	42083,9	
360,1	2842,5	1814,7	1586,8	19190,4	3674,6	—	170,9	95,7	473,0	10,2	—	46319,5	
475,8	3020,8	1944,2	1797,6	20397,6	4024,2	—	181,0	101,3	575,8	16,3	—	49804,0	
606,9	3610,9	2160,4	1872,5	21955,7	4289,1	—	190,9	117,2	664,6	15,8	—	56000,5	
781,2	4354,3	2484,6	2174,7	23914,8	4746,8	—	200,8	132,9	628,8	17,3	—	64275,7	
904,3	4962,6	2851,8	2295,3	26031,5	4927,7	—	218,6	150,6	697,1	19,9	—	72073,6	
1016,8	5716,2	3273,9	2845,8	28078,2	5015,6	—	237,0	169,8	783,7	23,7	—	80648,8	
1120,8	6204,8	3638,8	3233,9	30081,4	5338,2	—	254,4	188,2	865,6	25,3	—	88872,6	
1415,1	6983,8	4156,3	3832,8	32174,3	5889,7	—	274,8	234,5	964,0	24,4	—	96786,8	
1916,8	7671,6	4728,7	4296,1	34347,8	6109,4	—	304,3	236,1	1663,8	34,8	—	104833,6	
2091,7	8773,9	5446,6	4820,0	36782,4	6824,9	—	342,0	253,5	1401,0	52,3	—	118728,4	
2984,3	9948,9	6043,7	5156,1	39976,7	8345,4	—	374,6	290,1	1670,3	50,4	—	140544,3	
4055,4	12316,7	7030,8	5887,3	43072,6	9889,1	—	429,6	351,5	2040,1	88,4	—	166812,7	
5377,9	14486,9	7887,7	6168,9	45853,8	10335,8	—	498,7	446,0	7230,6	121,5	—	196874,3	
7220,4	16410,1	8748,3	7293,3	49532,0	13345,5	—	637,4	474,3	7048,6	182,1	—	229944,7	
8016,5	19307,5	10565,2	8355,3	54762,0	14404,5	2381,4	1449,5	1310,4	6399,4	181,5	0,8	249322,9	

¹ Banques cantonales, Grandes banques, Banques régionales et caisses d'épargne, Caisses de crédit mutuel, Autres banques

en millions de francs

Banken
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben

Banques
**Caisse, comptes de virements
et comptes de chèques postaux**

Tab. 25

Tabl. 25

Positionen Positions	Jahresende Fin d'année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
						Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Bestand in Millionen Franken

Montant en millions de francs

Totalbestand	1970	1 148,2	7 104,9	861,2	68,1	1 390,7	.	10 573,1
Montant total	1971	1 196,7	9 152,4	862,1	81,7	1 759,8	1 024,3	13 052,7
	1972	1 177,8	8 078,2	847,7	90,7	1 899,2	1 041,0	12 093,6
<i>davon – dont</i>								
Schweizerische Banknoten	1970	352,9	663,1	212,8	23,6	90,6	.	1 343,0
Billets de banque suisses	1971	390,7	722,8	179,8	47,2	106,9	42,9	1 447,4
	1972	408,1	788,8	243,5	52,1	116,0	44,8	1 608,5
Giroguthaben	1970	556,6	5 015,4	467,5	20,1	980,1	.	7 039,7
bei der Nationalbank	1971	525,5	7 431,4	378,6	0,2	1 385,3	804,8	9 721,0
Avoirs en compte de virements auprès de la Banque nationale	1972	506,9	5 970,4	417,0	0,3	1 594,4	916,6	8 489,0
Postcheckguthaben	1970	182,1	245,7	143,5	23,5	75,8	.	670,6
Avoirs en compte de chèques postaux	1971	225,4	256,4	115,9	34,0	104,0	45,3	735,7
	1972	200,4	264,8	144,9	38,0	107,2	38,1	755,3

**Banken
Debitoren**

Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse
und Darlehen zusammen
Tab. 26

**Banques
Débiteurs**

Comptes courants débiteurs et avances
et prêts à terme fixe
Tabl. 26

Jahressende Fin d'année	Zusammensetzung der Debitoren Composition des débiteurs										Ungedekte Debitoren (Kol. 2) Débiteurs en blanc (col. 2)	Gedekte Debitoren (Kol. 5) Débiteurs gagés (col. 5)	Gesamte Debitoren (Kol. 6) Débiteurs au total (col. 6)	
	ungedeckt en blanc	gedeckt – gagés				Total (Kol. 2 und 5)	ungedeckt en blanc	gedeckt – gagés						Total
		hypothekarisch garantis par hypothèque	mit anderer Deckung par d'autres couvertures	Total (Kol. 3 und 4)				hypothekarisch garantis par hypothèque	mit anderer Deckung par d'autres couvertures	Total				
in Millionen Franken en millions de francs						in % der gesamten Debitoren (Kol. 6) en % du total des débiteurs (col. 6)				in % der Bilanzsumme en % du total du bilan				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	Kantonalbanken					1	Banques cantonales							
1970	1 124,5	8 200,4	2 513,0	10 713,4	11 837,9	9.50	69.27	21.23	90.50	2.36	22.53	24.89		
1971	1 231,6	8 894,0	2 542,5	11 436,5	12 668,1	9.72	70.21	20.07	90.28	2.33	21.67	24.00		
1972	1 376,3	10 165,6	2 701,2	12 866,8	14 243,1	9.66	71.37	18.97	90.34	2.38	22.24	24.62		
2	Grossbanken					2	Grandes banques							
1970	9 711,8	8 846,4	11 503,5	20 349,9	30 061,7	32.31	29.43	38.26	67.69	10.29	21.57	31.86		
1971	10 657,9	6 194,8	14 983,0	21 177,8	31 835,7	33.48	19.46	47.06	66.52	9.32	18.52	27.84		
1972	11 945,9	11 562,5	11 564,2	23 126,7	35 072,6	34.06	32.97	32.97	65.94	9.85	19.07	28.92		
3	Regionalbanken und Sparkassen					3	Banques régionales et caisses d'épargne							
1970	1 020,4	3 575,2	2 041,0	5 616,2	6 636,6	15.38	53.87	30.75	84.62	3.74	20.59	24.33		
1971	1 072,0	3 865,0	1 916,9	5 781,9	6 853,9	15.64	56.39	27.97	84.36	3.66	19.76	23.42		
1972	1 233,4	4 393,3	1 876,5	6 269,8	7 503,2	16.44	58.55	25.01	83.56	3.81	19.39	23.20		
4	Darlehenskassen					4	Caisses de crédit mutuel							
1970	0,2	228,2	223,4	451,6	451,8	0.04	50.51	49.45	99.96	—	9.28	9.28		
1971	0,3	254,6	234,6	489,2	489,5	0.06	52.01	47.93	99.94	0.01	8.98	8.99		
1972	0,4	453,2	239,7	692,9	693,3	0.06	65.37	34.57	99.94	0.01	11.17	11.18		
5	Übrige Banken					5	Autres banques							
1970	1 784,6	736,8	5 932,9	6 669,7	8 454,3	21.11	8.71	70.18	78.89	7.82	29.24	37.06		
1971	2 508,5	898,5	6 962,9	7 861,4	10 369,9	24.19	8.66	67.15	75.81	8.93	27.98	36.91		
1972	3 022,7	1 269,2	7 731,9	9 001,1	12 023,8	25.14	10.56	64.30	74.86	9.54	28.43	37.97		
5.2	Davon ausländisch beherrschte Banken					5.2	dont banques en mains étrangères							
1971	1 445,9	456,7	4 579,8	5 036,5	6 482,4	22.31	7.04	70.65	77.69	7.60	26.47	34.07		
1972	1 606,6	698,8	5 186,3	5 885,1	7 491,7	21.45	9.33	69.22	78.55	7.54	27.63	35.17		
Total						Total								
1970	13 641,5	21 587,0	22 213,8	43 800,8	57 442,3	23.75	37.58	38.67	76.25	6.93	22.25	29.18		
1971	15 470,3	20 106,9	26 639,9	46 746,8	62 217,1	24.87	32.32	42.82	75.14	6.73	20.33	27.06		
1972	17 578,7	27 843,8	24 113,5	51 957,3	69 536,0	25.28	40.04	34.68	74.72	7.05	20.84	27.89		

Banken
Baukredite

1 Anzahl der Kredite

Tab. 27

Banques
Crédits de construction

1 Nombre de crédits

Tabl. 27

Kredite Crédits	Jahresende Fin d'année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
						Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 Bewilligte Kredite								1 Crédits consentis
Landwirtschaftliche Liegenschaften Propriétés agricoles	1970 1971 1972	610 557 774	28 33 35	418 451 541	522 441 494	1 1 12	. . —	1579 1483 1856
Gemeinnütziger und sozialer Wohnungsbau ¹ Bâtiments d'habitation à caractère social et d'utilité publique ¹	1970 1971 1972	545 616 908	139 195 270	280 197 286	359 410 319	— 4 8	. 4 3	1323 1422 1791
Allgemeiner Wohnungsbau ² Bâtiments d'habitation en général ²	1970 1971 1972	5093 5146 5866	1887 2354 2978	2699 2758 3094	844 723 979	73 72 122	. 16 18	10596 11053 13039
Einfamilienhäuser, Villen Villas	1970 1971 1972	6114 6364 7925	1962 2257 3842	4331 4663 5335	2364 2279 2875	62 89 123	. 40 39	14833 15652 20100
Grossgewerbliche und industrielle Objekte Installations industrielles et de grandes entreprises artisanales	1970 1971 1972	857 809 855	785 871 980	508 510 506	51 47 90	18 23 27	. 5 1	2219 2260 2458
Übrige Objekte Autres objets	1970 1971 1972	991 1038 940	420 466 539	775 784 814	201 228 368	15 13 24	. 4 7	2402 2529 2685
Total	1970 1971 1972	14210 14530 17268	5221 6176 8644	9011 9363 10576	4341 4128 5125	169 202 316	. 69 68	32952 34399 41929

¹Sowie übriger Wohnungsbau mit niedrigen Mietzinsen

²Einschliesslich Wohnbauten mit Ladenlokalen,
Kleingewerblichen Betrieben und Geschäftsräumen

¹Ainsi que les autres constructions de logements à loyers bas

²Y compris les bâtiments d'habitation comprenant des
locaux d'entreprises artisanales, des magasins et des bureaux

**Banken
Baukredite**

1 Anzahl der Kredite

Tab.27 (Fortsetzung)

**Banques
Crédits de construction**

1 Nombre de crédits

Tabl.27 (suite)

Kredite Crédits	Jahresende Fin d'année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
						Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2 Beanspruchte Kredite								
2 Crédits utilisés								
Landwirtschaftliche Liegenschaften Propriétés agricoles	1970 1971 1972	541 495 672	25 25 31	358 389 455	471 412 451	1 1 12	. — —	1396 1322 1621
Gemeinnütziger und sozialer Wohnungsbau ¹ Bâtiments d'habitation à caractère social et d'utilité publique ¹	1970 1971 1972	452 515 799	104 130 195	242 166 239	327 320 293	— 4 5	. 4 2	1125 1135 1531
Allgemeiner Wohnungsbau ² Bâtiments d'habitation en général ²	1970 1971 1972	4 417 4 428 4 831	1 617 1 852 2 300	2 276 2 235 2 536	768 658 896	66 63 101	. 15 14	9144 9236 10664
Einfamilienhäuser, Villen Villas	1970 1971 1972	5 287 5 422 6 697	1 625 1 817 3 008	3 626 3 903 4 413	2 182 2 108 2 839	57 79 106	. 38 37	12 777 13 329 17 063
Grossgewerbliche und industrielle Objekte Installations industrielles et de grandes entreprises artisanales	1970 1971 1972	740 705 714	632 656 750	437 435 411	39 45 86	14 20 22	. 5 1	1 862 1 861 1 983
Übrige Objekte Autres objets	1970 1971 1972	869 874 809	352 363 418	683 693 690	181 190 349	13 12 21	. 3 7	2 098 2 132 2 287
Total	1970 1971 1972	12 306 12 439 14 522	4 355 4 843 6 702	7 622 7 821 8 744	3 968 3 733 4 914	151 179 267	. 65 61	28 402 29 015 35 149

¹Sowie übriger Wohnungsbau mit niedrigen Mietzinsen

²Einschliesslich Wohnbauten mit Ladenlokalen,
Kleingewerblichen Betrieben und Geschäftsräumen

¹Ainsi que les autres constructions de logements à loyers bas
²Y compris les bâtiments d'habitation comprenant des locaux
d'entreprises artisanales, des magasins et des bureaux

Banken
Baukredite

2 Beträge in Millionen Franken

Banques
Crédits de construction

2 Montants en millions de francs

Tab.27 (Fortsetzung)

Tabl.27 (suite)

Kredite Crédits	Jahresende Fin d'année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
						Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8	9

3 Bewilligte Kredite

3 Crédits consentis

Landwirtschaftliche Liegenschaften Propriétés agricoles	1970 1971 1972	50,1 53,1 101,5	6,1 6,8 8,1	41,3 45,0 55,7	29,8 27,8 35,2	0,3 0,2 0,5	. — —	127,6 132,9 201,0
Gemeinnütziger und sozialer Wohnungsbau ¹ Bâtiments d'habitation à caractère social et d'utilité publique ¹	1970 1971 1972	499,3 607,6 922,0	186,0 313,9 550,9	248,4 169,5 234,4	33,3 34,6 35,6	— 1,1 19,9	. 1,1 3,9	967,0 1 126,7 1 762,8
Allgemeiner Wohnungsbau ² Bâtiments d'habitation en général ²	1970 1971 1972	2 405,5 2 627,4 3 755,8	1 854,0 2 585,8 4 284,8	1 309,0 1 622,3 2 098,1	80,8 73,1 113,9	79,8 75,6 130,5	. 13,8 13,6	5 729,1 6 984,2 10 383,1
Einfamilienhäuser, Villen Villas	1970 1971 1972	861,6 953,4 1 459,6	405,6 488,7 1 077,8	553,8 746,6 1 007,8	167,9 178,9 272,5	8,8 19,6 24,5	. 7,4 6,8	1 997,7 2 387,2 3 842,2
Grossgewerbliche und industrielle Objekte Installations industrielles et de grandes entreprises artisanales	1970 1971 1972	692,5 804,8 1 040,7	1 271,4 1 621,8 2 170,1	364,7 446,8 518,9	11,5 8,9 18,9	30,2 40,1 43,8	. 5,9 0,3	2 370,3 2 922,4 3 792,4
Übrige Objekte Autres objets	1970 1971 1972	408,0 469,6 480,0	391,9 435,1 705,4	230,8 325,7 426,7	31,4 31,3 39,4	17,3 33,0 35,9	. 14,3 6,0	1 079,4 1 294,7 1 687,4
Total	1970 1971 1972	4 917,0 5 515,9 7 759,6	4 115,0 5 452,1 8 797,1	2 748,0 3 355,9 4 341,6	354,7 354,6 515,5	136,4 169,6 255,1	. 42,5 30,6	12 271,1 14 848,1 21 668,9

¹Sowie übriger Wohnungsbau mit niedrigen Mietzinsen
²Einschliesslich Wohnbauten mit Ladenlokalen,
kleingewerblichen Betrieben und Geschäftsräumen

¹Ainsi que les autres constructions de logements à loyers bas
²Y compris les bâtiments d'habitation comprenant des locaux
d'entreprises artisanales, des magasins et des bureaux

Banken

Baukredite

2 Beträge in Millionen Franken

Tab.27 (Fortsetzung)

Banques

Crédits de construction

2 Montants en millions de francs

Tabl.27 (suite)

Kredite Crédits	Jahresende Fin d'année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
						Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4 Beanspruchte Kredite								
Landwirtschaftliche	1970	33,5	5,0	24,3	18,7	—	.	81,5
Liegenschaften	1971	34,8	3,7	26,1	21,8	0,2	—	86,6
Propriétés agricoles	1972	68,0	5,0	30,9	28,5	0,3	—	132,7
Gemeinnütziger und sozialer Wohnungsbau ¹	1970	258,6	80,2	128,5	22,1	—	.	489,4
Bâtiments d'habitation à caractère social et d'utilité publique ¹	1971	314,9	118,4	88,0	19,6	0,9	0,9	541,8
	1972	467,7	174,5	99,6	15,6	2,6	1,4	760,0
Allgemeiner Wohnungsbau ²	1970	1 287,1	915,8	665,1	55,9	51,8	.	2 975,7
Bâtiments d'habitation en général ²	1971	1 421,5	1 034,0	756,9	57,5	41,4	8,1	3 311,3
	1972	1 697,2	1 453,2	869,9	76,5	48,7	4,2	4 145,5
Einfamilienhäuser, Villen	1970	479,0	223,9	297,3	114,5	4,5	.	1 119,2
Villas	1971	540,1	232,2	368,9	130,4	11,8	4,2	1 283,4
	1972	733,9	423,7	457,8	179,8	14,6	5,0	1 809,8
Grossgewerbliche und industrielle Objekte	1970	398,8	591,5	221,4	7,0	18,3	.	1 237,0
Installations industrielles et de grandes entreprises artisanales	1971	490,7	707,6	240,1	6,1	19,6	5,0	1 464,1
	1972	571,6	897,8	233,5	10,0	9,4	0,3	1 722,3
Übrige Objekte	1970	217,5	178,8	114,1	24,4	13,5	.	548,3
Autres objets	1971	269,6	180,8	174,0	22,9	21,2	2,9	668,5
	1972	259,6	258,5	224,2	25,0	24,4	3,1	791,7
Total	1970	2 674,5	1 995,2	1 450,7	242,6	88,1	.	6 451,1
	1971	3 071,6	2 276,7	1 654,0	258,3	95,1	21,1	7 355,7
	1972	3 798,0	3 212,7	1 915,9	335,4	100,0	14,0	9 362,0

¹Sowie übriger Wohnungsbau mit niedrigen Mietzinsen
²Einschliesslich Wohnbauten mit Ladenlokalen,
kleingewerblichen Betrieben und Geschäftsräumen

¹Ainsi que les autres constructions de logements à loyers bas
²Y compris les bâtiments d'habitation comprenant des locaux
d'entreprises artisanales, des magasins et des bureaux

Banken
Bewegung der
inländischen Hypothekaranlagen

1 Anzahl der Hypothekendarlehen
Tab.28

Banques
Mouvement des
placements hypothécaires en Suisse

1 Nombre de prêts hypothécaires
Tabl. 28

Gruppe	Jahr	Bestand am Jahresanfang	Zuwachs	Zurückbezahlte Hypothekar darlehen	Bestand am Jahresende
Groupe	Année	Etat au début de l'année	Augmentation	Remboursements de prêts hypothécaires	Etat à la fin de l'année
1	2	3	4	5	6
1 Kantonalbanken Banques cantonales	1970	320665	14498	18487	316676
	1971	316676	15382	15940	316118
	1972	316118	18393	14326	320185
2 Grossbanken Grandes banques	1970	38818	4817	3209	40426
	1971	40426	5271	3173	42524
	1972	42524	9604	3605	48523
3 Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	1970	240937	10949	14479	237407
	1971	257788	13263	18154	252897
	1972	234073	14558	13145	235486
4 Darlehenskassen ¹ Caisses de crédit mutuel ¹	1970	97555	349	187	99127
	1971	99127	345	215	100608
	1972	100608	357	648	102745
5 Übrige Banken Autres banques	1970	797	216	166	847
	1971	1754	298	127	1925
	1972	1962	417	212	2167
davon – dont					
5.2 Ausländisch beherrschte Banken Banques en mains étrangères	1971	229	54	36	247
	1972	247	56	37	266
Total ¹	1970	698772	30829	36528	694483
	1971	715771	34559	37609	714072
	1972	695285	43329	31936	709106

¹Kol. 4 und 5:
In den Zahlen über den Zuwachs und Abgang an
Hypothekaranlagen sind die Kassen des Verbandes
schweizerischer Darlehenskassen nicht enthalten

Col. 4 et 5:
¹Les chiffres concernant l'augmentation
et la diminution des prêts hypothécaires ne comprennent
pas les caisses de l'Union suisse
des Caisses de crédit mutuel

Banken
Bewegung der
inländischen Hypothekaranlagen

2 Beträge in Millionen Franken

Tab. 28 (Fortsetzung)

Banques
Mouvement des
placements hypothécaires en Suisse

2 Montants en millions de francs

Tabl. 28 (suite)

Gruppe Groupe	Jahr Année	Bestand am Jahresanfang Montant au début de l'année	Zunahme Augmentation			Abgang Diminution			Bestand am Jahresende Montant fin d'année
			Neue Darlehen Nouveaux prêts	Darlehenserhöhungen Augmentation de prêts anciens	Total Zunahme Augmentation totale	Gänzliche Rückzahlungen Remboursement totaux	Abzahlungen Remboursements partiels	Total der Rückzahlungen Total des remboursements	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Kantonalbanken Banques cantonales	1970	21 809,6	1 718,6	545,7	2 264,3	624,4	381,9	1 006,3	23 067,6
	1971	23 067,6	2 118,2	512,9	2 631,1	649,8	528,2	1 178,0	24 520,7
	1972	24 520,7	2 776,6	711,5	3 488,1	752,8	607,8	1 360,6	26 648,2
2 Grossbanken Grandes banques	1970	4 489,2	934,0	97,3	1 031,3	305,1	167,5	472,6	5 047,9
	1971	5 047,9	1 248,6	164,6	1 413,2	286,7	235,2	521,9	5 939,2
	1972	5 939,2	2 120,8	214,0	2 334,8	472,8	281,1	753,9	7 520,1
3 Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	1970	13 857,7	1 236,6	315,1	1 551,7	461,1	334,2	795,3	14 614,1
	1971	14 484,4	1 508,9	323,3	1 832,2	464,5	388,0	852,5	15 464,1
	1972	15 464,1	1 966,2	484,3	2 450,5	725,5	491,6	1 217,1	16 697,5
4 Darlehenskassen ¹ Caisses de crédit mutuel ¹	1970	2 871,7	21,6	5,0	26,6	5,9	4,8	10,7	3 148,3
	1971	2 909,4	34,0	5,2	39,2	8,3	6,8	15,1	3 177,9
	1972	3 177,9	59,4	3,2	62,6	46,4	3,2	49,6	3 413,4
5 Übrige Banken Autres banques	1970	190,3	34,5	0,1	34,6	19,5	4,0	23,5	201,4
	1971	302,9	54,1	0,5	54,6	9,5	8,8	18,3	339,2
	1972	330,5	77,2	1,4	78,6	28,7	9,1	37,8	371,3
davon – dont									
5.2 Ausländisch beherrschte Banken Banques en mains étrangère	1971	40,0	9,8	0,2	10,0	2,5	1,1	3,6	46,4
	1972	46,4	10,8	0,5	11,3	11,5	0,1	11,6	46,1
Total ¹	1970	43 218,5	3 945,3	963,2	4 908,5	1 416,0	892,4	2 308,4	46 079,3
	1971	45 812,2	4 963,8	1 006,5	5 970,3	1 418,8	1 167,0	2 585,8	49 441,1
	1972	49 432,4	7 000,2	1 414,4	8 414,6	2 026,2	1 392,8	3 419,0	54 650,5

¹ Kol. 4–9:

In den Zahlen über den Zuwachs und Abgang an Hypothekaranlagen sind die Kassen des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen nicht enthalten

¹ Col. 4–9:

Les chiffres concernant l'augmentation et la diminution des prêts hypothécaires ne comprennent pas les caisses de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel

Banken
Gliederung
der inländischen Hypothekaranlagen
nach dem Rang der Hinterlage

Tab. 29

Banques
Répartition des placements hypothécaires
en Suisse d'après le rang des gages

Tabl. 29

Gruppe Groupe	Jahresende Fin d'année	Grundpfandforderungen innerhalb zwei Dritteln des Verkehrswertes der betreffenden Liegenschaft Créances hypothécaires dont le montant ne dépasse pas les deux tiers de la valeur vénale du gage immobilier			Andere Grundpfandforderungen Autres créances hypothécaires			Total				
		Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe		Total	Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe		Total	Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe	Total
		3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1												
Kantonalbanken Banques cantonales	1970	22 243,2	3 199,6	25 442,8	824,4	515,9	1 340,3	23 067,6	3 715,5	26 783,1		
	1971	23 394,6	3 591,1	26 985,7	1 126,1	593,8	1 719,9	24 520,7	4 184,9	28 705,6		
	1972	24 680,6	3 869,2	28 549,8	1 967,6	666,3	2 633,9	26 648,2	4 535,5	31 183,7		
2												
Grossbanken Grandes banques	1970	4 852,1	2 975,6	7 827,7	195,8	161,4	357,2	5 047,9	3 137,0	8 184,9		
	1971	5 708,6	3 207,9	8 916,5	230,6	243,7	474,3	5 939,2	3 451,6	9 390,8		
	1972	7 155,7	4 159,3	11 315,0	364,4	233,5	597,9	7 520,1	4 392,8	11 912,9		
3												
Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	1970	13 657,8	660,0	14 317,8	956,3	189,3	1 145,6	14 614,1	849,3	15 463,4		
	1971	14 490,5	711,2	15 201,7	973,6	191,7	1 165,3	15 464,1	902,9	16 367,0		
	1972	15 628,2	784,4	16 412,6	1 069,3	217,1	1 286,4	16 697,5	1 001,5	17 699,0		
4												
Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	1970	2 968,0	6,5	2 974,5	180,3	—	180,3	3 148,3	6,5	3 154,8		
	1971	2 987,3	1,0	2 988,3	190,6	—	190,6	3 177,9	1,0	3 178,9		
	1972	3 210,6	141,4	3 352,0	202,8	6,6	209,4	3 413,4	148,0	3 561,4		
5												
Übrige Banken Autres banques	1970	185,8	121,5	307,3	15,6	18,1	33,7	201,4	139,6	341,0		
	1971	319,9	120,9	440,8	19,2	32,1	51,3	339,1	153,0	492,1		
	1972	355,6	210,8	566,4	15,7	49,9	65,6	371,3	260,7	632,0		
davon – dont												
5.2												
Ausländisch beherrschte Banken Banques en mains étrangères	1971	41,4	18,7	60,1	5,0	14,2	19,2	46,4	32,9	79,3		
	1972	43,0	52,6	95,6	3,1	14,3	17,4	46,1	66,9	113,0		
Total	1970	43 906,9	6 963,2	50 870,1	2 172,4	884,7	3 057,1	46 079,3	7 847,9	53 927,2		
	1971	46 900,9	7 632,1	54 533,0	2 540,1	1 061,3	3 601,4	49 441,0	8 693,4	58 134,4		
	1972	51 030,7	9 165,1	60 195,8	3 619,8	1 173,4	4 793,2	54 650,5	10 338,5	64 989,0		

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken
Amortisationspflichtige Hypothekaranlagen

Banques
Créances hypothécaires amortissables

Tab.30

Tabl.30

Positionen Positions	Jahresende Fin d'année	Hypothekaranlagen mit Annuitäten ¹ Placements hypothécaires par annuités ¹	Andere amortisationspflichtige Darlehen Autres prêts avec amortissement			Total	Total (Kol.3+6)
			Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe			
1	2	3	4	5	6	7	
Grundpfandforderungen innerhalb zwei Dritteln des Verkehrswertes der betreffenden Liegenschaft	1970 1971 1972	8 909,8 9 536,9 9 286,7	9 459,2 10 551,4 11 233,0	2 816,4 3 236,6 9 165,2	1 227,6 13 788,9 20 398,2	21 185,4 23 324,9 29 684,9	
Créances hypothécaires dont le montant ne dépasse pas les deux tiers de la valeur vénale du gage immobilier							
Andere Grundpfandforderungen Autres créances hypothécaires	1970 1971 1972	326,8 364,1 551,3	1 524,8 1 628,2 1 809,9	641,0 769,0 1 182,5	2 165,8 2 397,2 2 992,4	2 492,6 2 761,3 3 543,7	
Total	1970 1971 1972	9 236,6 9 901,0 9 838,0	10 984,0 12 179,6 13 042,9	3 457,4 4 005,6 10 347,7	14 441,4 16 185,2 23 390,6	23 678,0 26 086,2 33 228,6	

¹Unter Hypothekaranlagen mit Annuitäten sind solche Hypotheken zu verstehen, bei denen Zins und Amortisation einen konstanten Prozentsatz der ursprünglichen Schuld ausmachen. Mit zunehmender Tilgung der Schuld steigt entsprechend dem geringeren Zinsaufwand der Amortisationsbetrag

¹Il faut entendre par placements hypothécaires avec annuités ceux dont l'intérêt et l'amortissement représentent un pourcentage constant de la dette initiale. Plus la dette diminue plus l'amortissement croît en fonction de la réduction du montant destiné aux intérêts

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken

Verteilung der Hypothekaranlagen nach dem Zinssuss 1945-1972

1 in Millionen Franken

Tab. 31

Banques

Répartition des placements hypothécaires d'après le taux d'intérêt 1945-1972

1 en millions de francs

Tabl. 31

Jahresende Fin d'année	3½% und darunter et au dessous	3%%	4%	4¼%	4½%	4¾%	5%	5¼%	5½%	5¾%	6% und darüber et au dessus	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1945	1 628	6747	674	140	59	9	8	—	1	—	—	9266
1946	5966	2985	512	99	41	6	7	1	—	—	—	9617
1947	8513	1076	433	70	42	7	6	—	—	—	—	10147
1948	8194	1853	514	122	52	8	6	—	—	—	—	10749
1949	8703	1950	555	117	49	7	6	—	—	—	—	11387
1950	10354	989	498	76	33	6	5	—	—	—	—	11961
1951	11172	819	514	68	29	4	6	—	—	—	—	12612
1952	11966	802	538	58	29	3	6	—	—	—	—	13402
1953	12747	861	497	47	29	2	6	—	—	—	—	14189
1954	13883	725	415	35	20	1	6	—	—	—	—	15085
1955	14955	735	345	29	19	3	6	—	—	—	—	16092
1956	15934	809	394	32	21	2	5	—	1	—	—	17198
1957	11105	5322	1254	359	136	10	12	1	3	—	—	18202
1958	774	9572	7361	913	592	48	21	1	5	—	—	19287
1959	561	16968	1983	783	164	17	21	1	4	—	—	20502
1960	368	18660	2008	835	156	17	21	1	5	—	—	22071
1961	554	20507	1884	909	147	15	22	2	1	—	—	24041
1962	296	21744	2856	1053	184	11	24	1	1	—	—	26170
1963	255	21716	4530	1358	305	19	29	7	3	—	—	28222
1964	116	5334	19122	3503	1726	339	72	15	13	—	2	30242
1965	45	477	7772	17648	4106	1761	430	60	32	10	4	32345
1966	21	200	2543	12203	13380	3702	1967	361	125	13	17	34532
1967	13	75	130	3381	13678	13475	4067	1611	441	78	30	36979
1968	17	18	125	239	11091	15440	9151	2893	1006	142	59	40181
1969	28	11	136	75	2000	18629	15583	4879	1640	230	78	43289
1970	22	3	103	62	532	3014	17590	15910	5642	2300	901	46079
1971	—	—	155	62	380	79	1636	17795	16050	8585	4699	49441
1972	—	—	225	76	336	81	1694	11687	24070	11679	4802	54650

Banken

Verteilung der Hypothekaranlagen nach dem Zinssuss 1945-1972

2 Prozentuale Verteilung
Tab. 31 (Fortsetzung)

Banques

Répartition des placements hypothécaires d'après le taux d'intérêt 1945-1972

2 Répartition en pour-cent
Tabl. 31 (suite)

Jahresende Fin d'année	3½% und darunter et au dessous	3¾%	4%	4¼%	4½%	4¾%	5%	5¼%	5½%	5¾%	6% und darüber et au dessus	Total	Verzinsung Taux d'intérêt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1945	17.57	72.82	7.27	1.51	0.64	0.10	0.08	—	0.01	—	—	100	3.73
1946	62.03	31.04	5.33	1.03	0.43	0.06	0.08	—	—	—	—	100	3.61
1947	83.90	10.61	4.26	0.69	0.41	0.07	0.06	—	—	—	—	100	3.55
1948	76.23	17.23	4.79	1.13	0.49	0.08	0.05	—	—	—	—	100	3.58
1949	76.44	17.12	4.88	1.03	0.43	0.06	0.04	—	—	—	—	100	3.56
1950	86.56	8.27	4.16	0.64	0.28	0.05	0.04	—	—	—	—	100	3.55
1951	88.58	6.50	4.07	0.54	0.23	0.04	0.04	—	—	—	—	100	3.54
1952	89.28	5.98	4.02	0.43	0.22	0.02	0.05	—	—	—	—	100	3.54
1953	89.83	6.07	3.50	0.34	0.20	0.02	0.04	—	—	—	—	100	3.53
1954	92.03	4.80	2.75	0.23	0.14	0.01	0.04	—	—	—	—	100	3.53
1955	92.93	4.57	2.14	0.18	0.12	0.02	0.04	—	—	—	—	100	3.52
1956	92.66	4.70	2.29	0.19	0.12	0.01	0.03	—	—	—	—	100	3.52
1957	61.01	29.24	6.89	1.97	0.75	0.06	0.07	—	0.01	—	—	100	3.63
1958	4.01	49.63	38.17	4.73	3.07	0.25	0.11	0.01	0.02	—	—	100	3.89
1959	2.74	82.76	9.67	3.82	0.80	0.09	0.10	—	0.02	—	—	100	3.79
1960	1.67	84.55	9.10	3.78	0.71	0.08	0.09	—	0.02	—	—	100	3.79
1961	2.31	85.30	7.84	3.78	0.62	0.06	0.09	—	—	—	—	100	3.79
1962	1.14	83.09	10.91	4.02	0.70	0.04	0.09	0.01	—	—	—	100	3.80
1963	0.91	76.95	16.05	4.81	1.08	0.07	0.10	0.02	0.01	—	—	100	3.82
1964	0.37	17.63	63.23	11.58	5.75	1.12	0.23	0.04	0.05	—	—	100	4.02
1965	0.14	1.48	24.03	54.56	12.69	5.44	1.33	0.19	0.14	—	—	100	4.25
1966	0.06	0.58	7.36	35.34	38.75	10.72	5.70	1.05	0.44	—	—	100	4.44
1967	0.03	0.20	0.35	9.14	36.99	36.44	11.00	4.36	1.21	0.21	0.07	100	4.67
1968	0.04	0.05	0.31	0.60	27.60	38.43	22.77	7.20	2.50	0.35	0.15	100	4.79
1969	0.07	0.03	0.31	0.17	4.62	43.03	36.00	11.27	3.79	0.53	0.18	100	4.92
1970	0.05	0.01	0.31	0.13	1.15	6.54	38.13	34.50	12.23	4.99	1.96	100	5.18
1971	—	—	0.31	0.13	0.77	0.16	3.31	35.99	32.46	17.37	9.50	100	5.48
1972	—	—	0.41	0.14	0.61	0.15	3.10	21.39	44.04	21.37	8.79	100	5.52

Banken
Durchschnittliche Verzinsung der
Hypothekaranlagen bei den Bankengruppen

Banques
Intérêt moyen des placements
hypothécaires des groupes de banques

Tab.32

Tabl.32

Gruppe Groupe	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Kantonalbanken Banques cantonales	3.98	4.20	4.33	4.55	4.69	4.84	5.08	5.37	5.44
2 Grossbanken Grandes banques	4.16	4.42	4.66	4.90	5.00	5.07	5.40	5.65	5.66
3 Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	4.07	4.31	4.57	4.80	4.92	5.01	5.30	5.60	5.61
4 Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	3.94	4.15	4.32	4.56	4.65	4.78	5.03	5.33	5.35
5 Übrige Banken Autres banques	4.29	4.50	4.89	4.94	5.07	5.28	5.55	5.75	5.73
<i>davon – dont</i>									
5.2 <i>Ausländisch beherrschte Banken</i> <i>Banques en mains</i> <i>étrangères</i>	.	.	.	.	.	.	.	5.96	5.88
Total	4.02	4.25	4.44	4.67	4.79	4.92	5.18	5.48	5.52

in Prozent

en pour-cent

Banken
Prozentuale Verteilung der Hypothekaranlagen nach dem Zinsfuss und durchschnittliche Verzinsung in den Kantonen

Tab. 33

Banques
Répartition des placements hypothécaires d'après le taux d'intérêt et intérêt moyen dans les cantons

Tabl. 33

Banken im Kanton ¹	4% und darunter et au dessous							5% und darüber et au dessus		Durchschnittliche Verzinsung am Jahresende Intérêt moyen en fin d'année		Banques situées dans le canton de ¹
	1972	4½%	4%	5%	5¼%	5½%	Total	1971	1972	12		
Zürich	0.11	0.12	0.19	0.35	1.95	73.44	23.84	100	5.32	5.57	Zurich	
Bern	0.59	0.25	0.04	0.51	28.55	52.60	17.46	100	5.50	5.49	Berne	
Luzern	0.18	77.62	0.04	1.10	0.03	17.73	3.30	100	4.57	4.73	Lucerne	
Uri	0.69	—	0.76	14.60	74.98	8.97	—	100	5.25	5.23	Uri	
Schwyz	—	—	—	—	81.88	6.60	11.52	100	5.32	5.33	Schwytz	
Obwalden	—	11.44	—	0.16	1.47	81.03	5.90	100	5.06	5.40	Obwald	
Nidwalden	0.53	44.57	—	0.94	—	43.42	10.54	100	5.00	5.07	Nidwald	
Glarus	—	—	—	72.63	20.36	5.55	1.46	100	5.07	5.09	Glaris	
Zug	—	—	0.02	—	0.76	87.00	12.22	100	5.55	5.54	Zoug	
Freiburg	0.59	—	—	7.28	0.19	54.04	37.90	100	5.49	5.59	Fribourg	
Solothurn	0.17	0.04	—	0.56	40.54	33.26	25.43	100	5.44	5.48	Soleure	
Basel-Stadt	0.19	0.13	0.02	28.59	27.30	25.78	17.99	100	5.34	5.35	Bâle-Ville	
Baselland	—	0.56	—	0.06	41.67	45.21	12.50	100	5.36	5.43	Bâle-Campagne	
Schaffhausen	—	0.15	—	0.01	0.18	85.86	13.80	100	5.56	5.54	Schaffhouse	
Appenzell AR	0.02	11.75	0.83	2.37	43.38	32.96	8.69	100	5.24	5.28	Appenzell Rh.-E.	
Appenzell IR	—	8.38	0.29	41.87	20.31	26.77	2.38	100	5.13	5.16	Appenzell Rh.-I.	
St. Gallen	—	0.06	0.48	6.56	49.74	34.13	9.03	100	5.30	5.36	St-Gall	
Graubünden	—	—	—	4.17	59.93	27.87	8.03	100	5.34	5.35	Grisons	
Aargau	0.16	0.07	0.02	0.07	0.27	18.33	81.08	100	5.82	5.73	Argovie	
Thurgau	—	—	—	—	89.23	0.90	9.87	100	5.11	5.30	Thurgovie	
Tessin	0.70	1.32	0.12	0.10	1.09	67.00	29.67	100	5.42	5.59	Tessin	
Waadt	0.27	0.02	0.04	0.80	0.72	53.84	44.31	100	5.46	5.64	Vaud	
Wallis	0.80	0.51	0.02	0.16	1.14	61.09	36.28	100	5.46	5.58	Valais	
Neuenburg	—	—	0.09	0.07	43.25	42.33	14.26	100	5.42	5.43	Neuchâtel	
Genf	0.02	0.08	0.79	1.75	13.70	60.92	22.74	100	5.42	5.53	Genève	
Total	0.55	0.61	0.15	3.10	21.39	44.04	30.16	100	5.48	5.52	Total	

¹ Nicht berücksichtigt sind die Banken, die in verschiedenen Kantonen Niederlassungen besitzen, wie die Grossbanken, ausgenommen die Bank Leu AG, die Schweizerische Depositen- und Kreditbank, sowie der Verband schweizerischer Darlehenskassen

¹ On a laissé de côté les banques ayant succursales dans plusieurs cantons: les Grandes banques à l'exception de la Banque Leu SA, la Banque Suisse de Crédit et de Dépôts ainsi que l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel

Banken

Wertschriften¹

Tab. 34

1 Jahresende Fin d'année	2 Zahl der Banken Nombre de banques	Schweizerische Titel Titres suisses										12 Total Kol. 6-11
		Obligationen und Pfandbriefe Obligations et lettres de gage										
		3 Bund einschliesslich Schuldbuchforderungen Confédération y compris les créanc. inscr. au livre de la dette	4 Kantone Cantons	5 Gemeinden Communes	6 Total Kol. 3-5	7 Banken Banques	8 Finanzgesellschaften Sociétés financières	9 Industrielle Unternehmen Sociétés Industrielles	10 Andere Divers	11 Pfandbriefe Lettres de gage		
1 Kantonalbanken												
1972	28	581,7	534,6	301,8	1 418,1	1 434,9	41,1	596,9	31,6	523,8	4 046,4	
2 Grossbanken												
1972	5	773,9	292,6	313,9	1 380,4	953,9	158,2	618,3	39,2	130,6	3 280,6	
3 Regionalbanken und Sparkassen												
1972	243	366,8	284,3	258,7	909,8	960,2	53,5	385,0	23,5	471,2	2 803,2	
4 Darlehenskassen												
1972	2	2,2	2,5	0,8	5,5	4,4	0,2	0,2	0,1	—	10,4	
5 Übrige Banken												
1972	183	152,5	48,8	59,7	261,0	240,9	32,6	66,9	8,9	22,5	632,8	
5.2 Davon ausländisch beherrschte Banken												
1972	80	70,5	14,6	18,8	103,9	121,3	8,5	13,1	2,8	5,3	254,9	
Total												
1972	461	1 877,1	1 162,8	934,9	3 974,8	3 594,3	285,6	1 667,3	103,3	1 148,1	10 773,4	

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art. 24 der VO zum BaG

in Millionen Franken

Banques Titres¹

Tabl.34

Schweizerische Titel Titres suisses						Ausländische Titel Titres étrangers					Anteilscheine von Anlagefonds Parts de fonds de placement	Wertschriftenbestand insgesamt Total du portefeuille de titres	Jahresende Fin d'année	
Aktion Actions					Total schweizerische Titel Total des titres suisses	Obligations Obligations		Aktien Actions	Total ausländische Titel Total des titres étrangers					
Banken Banques	Finanzgesellschaften Sociétés financières	Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	Anderer Divers	Total Kol. 13-16		Total	davon öffentlich- rechtliche Körperschaften dont collectivités de droit public							
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
1														
Banques cantonales														
14,2	3,1	19,5	9,9	46,7	4 093,1	14,9	3,2	0,3	15,2	36,7	4 145,0	1972		
2														
Grandes banques														
18,4	17,3	114,2	23,6	173,5	3 454,1	1 603,0	388,3	182,3	1 785,3	27,7	5 267,1	1972		
3														
Banques régionales et caisses d'épargne														
27,5	6,1	34,4	9,7	77,7	2 880,9	51,7	16,1	8,9	60,6	19,8	2 961,3	1972		
4														
Caisses de crédit mutuel														
49,1	—	0,1	7,4	56,6	67,0	—	—	—	—	—	67,0	1972		
5														
Autres banques														
7,5	15,1	17,4	11,4	51,4	684,2	1 003,9	278,8	242,5	1 246,4	33,5	1 964,1	1972		
5.2														
Dont banques en mains étrangères														
2,3	5,5	3,9	2,0	13,8	268,7	714,4	191,6	147,6	862,0	7,3	1 138,0	1972		
Total														
116,7	41,6	185,6	62,0	405,9	11 179,3	2 673,5	686,4	434,0	3 107,5	117,7	14 404,5	1972		

¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art.24 OLB

en millions de francs

Banken
Dauernde Beteiligungen¹

Banques
Participations permanentes¹

Tab. 35

Tabl. 35

Jahresende Fin d'année	Zahl der Banken Nombre de banques	Aktien und andere Beteiligungspapiere Actions et autres titres de participations											Total Kol. 7 und 12
		Schweizerische Titel Titres suisses						Ausländische Titel Titres étrangers					
		Banken Banques	Finanzgesellschaften Sociétés financières	Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	Andere Divers	Total Kol. 3-6		Banken Banques	Finanzgesellschaften Sociétés financières	Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	Andere Divers	Total Kol. 8-11	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
	1	Kantonalbanken					1	Banques cantonales					
1972	21	66,2	24,0	12,5	11,0	113,7	—	—	—	—	—	113,7	
	2	Grossbanken					2	Grandes banques					
1972	5	288,6	858,6	180,2	128,7	1 456,1	58,5	73,8	12,2	11,7	156,2	1 612,3	
	3	Regionalbanken und Sparkassen					3	Banques régionales et caisses d'épargne					
1972	131	56,2	8,2	22,5	21,6	108,5	—	0,1	—	—	0,1	108,6	
	4	Darlehenskassen					4	Caisses de crédit mutuel					
1972	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	5	Übrige Banken					5	Autres banques					
1972	92	57,5	101,8	10,2	23,3	192,8	259,9	62,2	4,0	27,9	354,0	546,8	
	5.2	Davon ausländisch beherrschte Banken					5.2	Dont banques en mains étrangères					
1972	47	19,8	63,9	2,5	12,3	98,5	214,2	36,9	2,0	22,6	275,7	374,2	
	Total						Total						
1972	249	468,5	992,6	225,4	184,6	1 871,1	318,4	136,1	16,2	39,6	510,3	2 381,4	

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art. 24 der VO zum BaG

¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art. 24 OLB

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken
Schatzanweisungen und Reskriptionen

Banques
Bons du Trésor et rescriptions

Tab. 36

Tabl. 36

Gruppe Groupe	Jahresende Fin d'année	Schatzanweisungen und Reskriptionen Bons du Trésor et rescriptions				Gesamter Wechselbestand Total des effets de change	Kol. 6 in Prozent der Kol. 7 Col. 6 en pour-cent de la col. 7	
		des Bundes de la Confédération	von Kantonen des cantons	von Gemeinden des communes	Total			
1	2	3	4	5	6	7	8	
1	Kantonalbanken Banques cantonales	1970	112,8	7,8	1,8	122,4	695,6	17,60
		1971	110,8	27,6	2,8	141,2	702,3	20,10
		1972	110,8	62,6	0,6	174,0	740,6	23,49
2	Grossbanken Grandes banques	1970	789,4	1,0	—	790,4	5208,1	15,18
		1971	972,8	1,0	—	973,3	5895,3	16,51
		1972	699,5	1,0	—	700,5	4 495,0	15,58
3	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	1970	4,8	—	0,4	5,2	271,7	1,91
		1971	5,2	—	0,9	6,1	250,8	2,43
		1972	4,8	—	0,4	5,2	218,2	2,38
4	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	1970	11,5	—	3,0	14,5	44,3	32,73
		1971	—	—	—	—	—	—
		1972	—	—	—	—	—	—
5	Übrige Banken Autres banques	1970	3,9	—	—	3,9	1 299,4	0,30
		1971	4,4	—	—	4,4	1 560,3	0,28
		1972	3,8	—	—	3,8	1 459,9	0,26
	<i>davon – dont</i>							
5.2	Ausländisch beherrschte Banken Banques en mains étrangères	1971	2,5	—	—	2,5	1 393,4	0,18
		1972	1,9	—	—	1,9	1 241,5	0,15
	Total	1970	922,4	8,8	5,2	936,4	7 519,1	12,45
		1971	1 092,7	28,6	3,7	1 125,0	8 408,7	13,38
		1972	818,9	63,6	1,0	883,5	6 913,7	12,78

**Kontokorrent-Kredite und Darlehen
an inländische öffentlich-rechtliche
Körperschaften**

**Crédits en comptes courants et prêts à des
collectivités de droit public suisses**

Tab. 37

Tabl. 37

Jahresende Fin d'année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
					Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8
1970	3940,5	782,5	930,6	417,4	97,9	.	6 168,9
1971	4 539,3	1 030,1	1 101,8	488,9	133,2	45,8	7 293,3
1972	5 047,9	689,8	1 339,8	586,6	55,6	8,1	7 719,7

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken
Gesamte Kreditgewährung der Banken
an inländische öffentlich-rechtliche
Körperschaften¹

Tab.38

Banques
Total des crédits des banques
aux collectivités de droit public suisses¹

Tabl.38

Gruppe Groupe	Jahresende Fin d'année	Art der Kreditbeanspruchung Genres de crédits			Total ²	Die gesamte Kreditgewährung an die öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Kol.6) in Prozent der Bilanzsumme Total des crédits aux collectivités de droit public (col.6) en pour-cent de la somme du bilan
		Schatzanweisungen und Reskriptionen ² Bons du Trésor et rescriptions ²	Vorschüsse und Darlehen Avances en comptes courants et prêts	Obligationen im Wertschriftenbestand der Banken Obligations dans le portefeuille des banques		
1	2	3	4	5	6	7
1 Kantonalbanken Banques cantonales	1970	122,4	3940,5	850,6	4913,5	10,33
	1971	141,2	4539,1	1115,9	5796,2	10,98
	1972	174,0	5047,9	1418,1	6640,0	11,48
2 Grossbanken Grandes banques	1970	790,4	440,4	784,0	2014,8	2,14
	1971	973,3	532,4	1015,0	2520,7	2,20
	1972	700,5	689,8	1380,4	2770,7	2,29
3 Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	1970	5,2	930,6	610,6	1546,4	5,67
	1971	6,1	1101,8	742,7	1850,6	6,32
	1972	5,2	1339,8	909,8	2254,8	6,97
4 Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	1970	14,5	417,4	156,5	588,4	12,09
	1971	—	488,9	3,9	492,8	9,05
	1972	—	586,6	5,5	592,1	9,55
5 Übrige Banken Autres banques	1970	3,9	97,9	86,5	188,3	0,83
	1971	4,4	105,4	183,4	293,2	1,04
	1972	3,8	55,6	261,0	320,4	1,01
<i>davon – dont</i>						
5.2 Ausländisch beherrschte Banken Banques en mains étrangères	1971	2,5	18,0	57,5	78,0	0,41
	1972	1,9	8,1	103,9	113,9	0,53
Total	1970	936,4	5826,8	2488,2	9251,4	4,70
	1971	1125,0	6767,6	3060,9	10953,5	4,76
	1972	883,5	7719,7	3974,8	12578,0	5,04

¹ Bund, Kantone und Gemeinden

² Einschliesslich Sterilisierungs-Reskriptionen

¹ Confédération, cantons et communes

² Y compris les rescriptions de stérilisation

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken
Auslandsaktiven¹

Banques
Actifs à l'étranger¹

Tab.39

Tabl.39

Jahresende Fin d'année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
					Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Gesamtbetrag der Auslandsaktiven			1	Montant total des actifs à l'étranger		
1972	746,2	64 109,8	316,8	—	21 005,1	16 373,0	86 177,9
2	Bankendebitoren			2	Avoirs en banque		
1972	434,2	46 817,8	94,4	—	10 014,9	7 860,1	57 361,3
	davon				dont		
2.1	mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen			2.1	jusqu'à 90 jours d'échéance		
1972	293,7	33 394,5	48,7	—	7 380,7	5 656,9	41 117,6
2.2	mit längerer Laufzeit			2.2	à échéance plus éloignée		
1972	140,5	13 423,3	45,7	—	2 634,2	2 203,2	16 243,7

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art.24 der VO zum BaG

¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art.24 OLB

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken
Gesamtbetrag
der vorhandenen eigenen Mittel 1972¹

Tab. 40

Banques
Total
des fonds propres disponibles 1972¹

Tabl. 40

Positionen Positions	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
					Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8
Einbezahltes Grundkapital Capital social versé	1790,0	1743,1	826,3	33,9	2185,7	1554,7	6579,0
50% der Nachschusspflicht von Genossenschaften 50% des versements exigibles de la part de sociétés de coopératives	—	—	0,3	84,6	2,0	—	86,9
Gemeindegarantie Garantie communale	12,0	—	25,6	—	—	—	37,6
Offene Reserven Réserves ouvertes	877,6	4242,5	994,6	218,8	1295,5	727,8	7629,0
Stille Reserven Réserves cachées	250,7	1687,7	133,1	16,1	137,6	78,9	2225,2
Saldovortrag Solde à nouveau	5,9	38,9	13,7	—	60,1	41,3	118,6
Total	2936,2	7712,2	1993,6	353,4	3680,9	2402,7	16676,3

¹ Gemäss Art. 11 der VO zum BaG. Die offenen Reserven und der Gewinnvortrag gemäss Buchstabe e werden wie bis anhin separat ausgewiesen

¹ Selon l'art. 11 OLB. Les réserves ouvertes et le bénéfice reporté selon lit. e sont publiés séparément comme auparavant

Vorhandene eigene Mittel¹
in Prozent der geforderten eigenen Mittel²
(Deckungsverhältnis)

Tab. 41

Fonds propres disponibles¹
en pour-cent des fonds propres exigibles²
(Pourcentage de la couverture)

Tabl. 41

Gruppe Groupe	1968	1969	1970	1971	1972
1	2	3	4	5	6
1 Kantonalbanken Banques cantonales	111	105	107	106	110
2 Grossbanken Grandes banques	104	107	103	93	97
3 Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	115	115	113	111	111
4 Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	139	136	133	127	121
5 Übrige Banken Autres banques	156	157	153	157	147
Total	115	116	114	108	110

¹ Gemäss Art. 11 der VO zum BaG

² Gemäss Art. 13 der VO zum BaG

¹ Selon l'art. 11 OLB

² Selon l'art. 13 OLB

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken
Liquiditätsausweis

Banques
Etat de liquidité

Tab. 42

Tabl. 42

Positionen Positions	Jahr Année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
						Total	davon ausländisch bénévoles dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 Gesamtausweis				1	Situation générale			
1.1 Gesamtverbindlichkeiten nach Art. 12 der VO zum BaG Total des engagements au sens de l'article 12 OLB	1972 ¹⁾	54 269,6	96 606,9	29 910,6	5 886,9	25 503,8	16 783,3	212 177,8
1.2 abzüglich – moins Nach Art. 17, Abs. 1, lit. a verrechnete Banken- kreditoren Engagements en banque compensés en vertu de l'art 17, al. 1, lit. a	1972 ¹⁾	527,3	20 878,5	229,7	—	3 319,3	2 556,1	24 954,8
1.3 Massgebende Verbind- lichkeiten nach Art. 17 ²⁾ Engagements déterminants selon l'art. 17 ²⁾	1972 ¹⁾	53 742,3	75 728,4	29 680,9	5 886,9	22 184,5	14 227,2	187 223,0
1.4 Kurzfristige Verbindlich- keiten Engagements à court terme	1968 1969 1970 1971 1972 ¹⁾	6 346,6 7 041,7 7 949,2 9 258,7 10 120,2	25 753,4 30 091,3 34 971,2 43 835,4 27 470,2	3 805,7 4 015,3 4 473,2 4 835,2 5 583,3	670,1 723,8 782,9 878,4 1 096,1	6 662,2 7 257,0 7 713,2 9 909,8 8 355,9	. . . . . 6 306,5 4 875,7	43 238,0 49 129,1 55 889,7 68 717,5 52 625,7
1.5 Greifbare Mittel: Kasse, Giroguthaben bei der Nationalbank und Postcheckguthaben Disponibilités: Caisse, avoires en compte de virements auprès de la Banque nationale et avoires en compte de chèques postaux	1968 1969 1970 1971 1972 ¹⁾	1 075,2 1 194,9 1 148,2 1 196,7 1 177,8	5 708,4 6 560,1 7 104,9 9 152,4 8 078,2	709,7 784,3 861,2 862,1 847,7	54,3 61,2 68,1 81,7 90,7	1 209,1 1 314,0 1 390,7 1 759,8 1 899,2	. . . . . 1 024,3 1 041,0	8 756,7 9 914,5 10 573,1 13 052,7 12 093,6
1.6 Leicht verwertbare Aktiven ³⁾ Actifs facilement réalisables ³⁾	1968 1969 1970 1971 1972 ¹⁾	3 407,7 3 801,3 4 443,5 5 046,6 5 369,2	17 310,5 17 309,4 19 643,1 25 356,8 8 905,7	2 162,3 2 261,8 2 514,4 2 642,0 2 865,8	310,7 364,9 390,3 485,9 564,2	4 096,3 4 697,3 5 093,0 6 602,3 4 092,3	. . . . . 4 366,9 2 288,6	27 287,5 28 434,7 32 084,3 40 133,6 21 797,2
1.7 Greifbare Mittel und leicht verwertbare Aktiven zusammen (Pos. 1.5 und 1.6) Total des disponibilités et des actifs facilement réalisables (pos. 1.5 et 1.6)	1968 1969 1970 1971 1972 ¹⁾	4 482,9 4 996,2 5 591,7 6 243,3 6 547,0	23 018,9 23 869,5 26 748,0 34 509,2 16 983,9	2 872,0 3 046,1 3 375,6 3 504,1 3 713,5	365,0 426,1 458,4 567,6 654,9	5 305,4 6 011,3 6 483,7 8 362,1 5 991,5	. . . . . 5 391,2 3 329,6	36 044,2 38 349,2 42 657,4 53 186,3 33 890,8
1.8 Die gesetzlich geforderten greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven zusammen Total des disponibilités et actifs facilement réalisables exigés par la loi	1968 1969 1970 1971 1972 ¹⁾	2 117,8 2 356,4 2 681,6 3 166,9 4 041,4	12 564,4 14 604,0 16 992,0 21 187,9 13 928,2	1 277,1 1 338,5 1 498,9 1 605,0 2 199,4	215,3 231,6 249,1 279,1 420,9	3 243,6 3 469,5 3 612,9 4 645,7 4 456,6	. . . . . 2 913,8 2 539,8	19 418,2 22 000,0 25 034,5 30 884,6 25 046,5

¹ Gemäss Verordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen vom 17. Mai 1972

² Nach Abzug der gegen Verpfändung leicht verwertbarer Aktiven eingegangenen kurzfristigen Verbindlichkeiten

³ Nach Abzug der verpfändeten leicht verwertbaren Aktiven

¹ Selon ordonnance d'exécution de la Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne du 17 mai 1972

² Après déduction des engagements à court terme contractés contre nantissement d'actifs facilement réalisables

³ Après déduction des actifs facilement réalisables remis en nantissement

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken

Liquiditätsausweis

Tab.42 (Fortsetzung)

Positionen Positions	Jahr Année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
						Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2 Zusammensetzung der kurzfristigen Verbindlichkeiten								
2.1 Bankenkreditoren, rückzahlbar innerhalb eines Monats	1972	873,0	22072,9	447,8	0,5	4290,9	3413,4	27685,1
<i>abzüglich</i>								
2.1.1 nach Art. 17, Abs.2 verrechnete Verbindlich- keiten	1972	85,3	686,0	78,5	—	873,0	870,3	1722,8
<i>abzüglich</i>								
2.1.2 nach Art. 17, Abs.1, lit. a verrechnete Verbindlich- keiten	1972	463,2	21494,8	218,4	—	2379,4	1689,7	24555,8
2.1.3 massgebende Banken- kreditoren (Pos. 2.1 abzüglich Pos. 2.1.1 und 2.1.2)	1972	324,5	—	150,9	0,5	1038,5	853,4	1514,4
2.2 Kreditoren auf Sicht	1972	5207,9	19685,9	2540,0	387,9	5852,4	3169,8	33674,1
2.3 Kreditoren auf Zeit, rückzahlbar innerhalb eines Monats	1972	319,3	4927,0	221,6	2,1	930,0	641,6	6400,0
2.4 15 Prozent der Spar- einlagen	1972	3127,6	1504,8	2005,7	557,3	56,0	3,5	7251,4
2.5 15 Prozent der Ein- lagen auf Depositen-, Anlage- und Einlage- heften	1972	396,0	1086,0	273,7	56,2	303,2	96,7	2115,1
2.6 Obligationen und Kassascheine, rück- zahlbar innerhalb eines Monats	1972	282,1	161,3	135,2	24,5	29,6	21,3	632,7
2.7 Innerhalb eines Monats fällige Verbindlichkeiten unter den sonstigen Passiven	1972	462,8	105,2	256,2	67,6	146,2	89,4	1038,0
Die kurzfristigen Verbindlichkeiten nach Art. 17 betragen ¹	1972	10120,2	27470,2	5583,3	1096,1	8355,9	4875,7	52625,7

¹ Nach Abzug der gegen Verpfändung leicht verwertbarer Aktiven eingegangenen kurzfristigen Verbindlichkeiten

in Millionen Franken

en millions de francs

Banques
Etat de liquidité

abl. 42 (suite)

Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total	Jahr Année	Positionen Positions
				Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères			
10	11	12	13	14	15	16	17	18

2 Répartition des engagements à court terme

—	—	—	—	—	—	—	1972	2.1	Engagements en banque remboursables dans le délai d'un mois
—	—	—	—	—	—	—	1972	2.1.1	<i>moins</i> Engagements compensés en vertu de l'art. 17, al. 2
—	—	—	—	—	—	—	1972	2.1.2	<i>moins</i> Engagements compensés en vertu de l'art. 17, al. 1, lit. a
3.21	—	2.70	0.04	12.43	17.50	2.88	1972	2.1.3	Engagements en banque déterminants (pos. 2.1 moins pos. 2.1.1 et 2.1.2)
51.46	71.66	45.50	35.39	70.04	65.01	63.99	1972	2.2	Créanciers à vue
3.16	17.94	3.97	0.19	11.13	13.16	12.16	1972	2.3	Créanciers à terme remboursables dans le délai d'un mois
30.90	5.48	35.92	50.84	0.67	0.07	13.78	1972	2.4	15 pour-cent des dépôts d'épargne
3.91	3.95	4.90	5.13	3.63	1.98	4.02	1972	2.5	15 pour-cent des avoirs sur carnets et livrets de dépôt, de placement, etc
2.79	0.59	2.42	2.24	0.35	0.44	1.20	1972	2.6	Obligations et bons de caisse remboursables dans le délai d'un mois
4.57	0.38	4.59	6.17	1.75	1.84	1.97	1972	2.7	Tous les engagements figurant sous «Autres passifs» jusqu'à un mois d'échéance
100	100	100	100	100	100	100	1972		Les engagements à court terme au sens de l'article 17 atteignent ¹

3 Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozent der gesamten Verbindlichkeiten

3 Les engagements à court terme en pour-cent du total des engagements

17.82	52.58	17.79	17.07	44.15	35.30	1970	Jahresende
18.72	51.44	17.97	17.01	45.46	36.44	1971	Fin d'année
18.65	28.43	18.67	18.62	32.76	29.05	1972	

¹ Après déduction des engagements à court terme contractés contre nantissement d'actifs facilement réalisables

in Prozent

en pour-cent

Banken

Liquiditätsausweis

Tab.42 (Fortsetzung)

Positionen Positions	Jahr Année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total	
						Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
4 Zusammensetzung der ausgewiesenen leicht verwertbaren Aktiven									
Leicht verwertbare Aktiven gemäss Art.16 der VO zum BaG									
4.1	Bei der Nationalbank diskontfähige Wechsel, Reskriptionen, Obligationen und Schuldbuchforderungen	1972	464,7	2219,0	107,2	—	45,2	12,2	2836,1
4.2	Bei der Nationalbank verpfändbare Obligationen, Reskriptionen, Wechsel und Schuldbuchforderungen	1972	3775,7	3207,2	2382,0	10,6	397,6	140,2	9773,1
4.3	Bankguthaben, rückzahlbar innerhalb eines Monats	1972	1599,4	24177,4	649,6	553,6	6641,0	4432,8	33621,0
4.3.1	<i>abzüglich</i> gemäss Art.17 Abs.1, lit. a verrechnete Bankenkreditoren	1972	560,5	21386,8	222,8	—	3285,8	2523,1	25455,9
4.3.2	Massgebende Bankguthaben (Pos. 4.3 abzüglich Pos. 4.3.1)	1972	1038,9	2790,6	426,8	553,6	3355,2	1909,7	8165,1
4.4	Gold zum Marktpreis für Barren	1972	9,8	729,1	5,4	—	96,2	79,7	840,5
4.5	Ausländische Staats-schuldverschreibungen, erstklassige Bankakzepte und gleichwertige Papiere innerhalb von 3 Monaten fällig	1972	—	259,6	0,8	—	172,7	148,6	433,1
4.6	Kontokorrentdebitoren, die durch bei der Nationalbank verpfändbare Obligationen gedeckt sind	1972	170,2	486,2	29,1	—	31,4	—	716,9
4.7	Leicht verwertbare Aktiven	1972	5459,3	9691,7	2951,3	564,2	4098,3	2290,4	22764,8
4.7.1	<i>abzüglich</i> verpfändete leicht verwertbare Aktiven	1972	90,1	786,0	85,5	—	6,0	1,8	967,6
4.8	Massgebende leicht verwertbare Aktiven	1972	5369,2	8905,7	2865,8	564,2	4092,3	2288,6	21797,2
5.1 Die geforderten greifbaren Mittel									
5.1 Disponibilités exigées par la loi									
gefordert sind	1970	446,9	2832,0	249,7	41,5	603,2	.	.	4173,3
exigées par la loi	1971	527,8	3531,3	263,6	46,5	778,3	489,0	.	5147,5
	1972	790,1	3829,8	418,5	78,6	1472,5	791,5	.	6589,5

in Millionen Franken

en millions de francs

Banques Etat de liquidité

Tabl.42 (suite)

Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total	Jahr Année	Positionen Positions
				Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères			
10	11	12	13	14	15	16	17	18

4 Répartition des actifs facilement réalisables indiqués par les banques

								Actifs facilement réalisables, d'après l'art. 16 OLB	
10.23	12.33	5.41	—	1.06		9.56	1970	4.1	Effets de change, bons du Trésor, obligations et créances inscrites au livre de la dette, admis au réescompte par la Banque nationale
10.61	10.03	5.30	—	0.90	0.89	8.17	1971		
8.66	24.92	3.74	—	1.10	0.53	13.01	1972		
56.93	11.10	65.14	1.98	4.30		20.55	1970	4.2	Obligations, bons du Trésor, effets de change et créances inscrites au livre de la dette, admis en nantissement par la Banque nationale
60.89	11.46	75.32	1.83	4.51	1.76	20.68	1971		
70.32	36.01	83.12	1.88	9.72	6.13	44.84	1972		
—	—	—	—	—	—	—	1972	4.3	Avoirs en banque remboursables dans le délai d'un mois
—	—	—	—	—	—	—	1972	4.3.1	<i>moins</i> Engagements en banque compensés en vertu de l'art. 17, al. 1, lit. a
19.35	31.34	14.89	98.12	81.99	83.45	37.46	1972	4.3.2	Avoirs en banque déterminants (pos. 4.3 moins pos. 4.3.1)
0.18	8.19	0.19	—	2.35	3.48	3.85	1972	4.4	Or, estimé au cours pratiqué sur le marché des lingots
—	2.91	0.03	—	4.22	6.49	1.99	1972	4.5	Titres d'Etats étrangers, acceptations de banques étrangères et autres titres
3.17	5.46	1.01	—	0.77	—	3.29	1972	4.6	Comptes courants débiteurs garantis par des valeurs admises en nantissement par la Banque nationale
101.68	108.83	102.98	100	100.15	100.08	104.44	1972	4.7	Actifs facilement réalisables
1.68	8.83	2.98	—	0.15	0.8	4.44	1972	4.7.1	<i>moins</i> Actifs nantis facilement réalisables
100	100	100	100	100	100	100	1972	4.8	Actifs déterminants facilement réalisables
in Prozent				en pour-cent					

5.2 Die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel

1148,2	7104,9	861,2	68,1	1390,7
1196,7	9152,4	862,1	81,7	1759,8
1177,8	8078,2	847,7	90,7	1899,2

5.2 Disponibilités effectivement indiquées par les banques

		10573,1	1970	ausgewiesen sind
1024,3	13052,7	1971	effectivement indiquées	
1041,0	12093,6	1972		

in Millionen Franken

en millions de francs

Banken
Liquiditätsausweis

Tab. 42 (Fortsetzung)

Positionen Positions	Jahr Année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total
						Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6 Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel in Prozent der Verbindlichkeiten				6	Disponibilités exigées par la loi et celles effectivement indiquées par les banques en pour-cent des engagements			
6.1 Die greifbaren Mittel in Prozent der kurzfristigen Verbindlichkeiten				6.1	Les disponibilités en pour-cent des engagements à court terme			
6.11 gefordert sind exigées par la loi	1968	5.56	8.13	5.59	5.36	8.13	.	7.49
	1969	5.58	8.09	5.56	5.33	7.97	.	7.46
	1970	5.62	8.10	5.58	5.30	7.82	.	7.47
	1971	5.70	8.06	5.45	5.29	7.85	7.75	7.49
	1972	7.81	13.94	7.50	7.17	17.62	16.23	12.52
6.12 ausgewiesen sind effectivement indiquées	1968	16.94	22.17	18.65	8.10	18.15	.	20.25
	1969	16.97	21.80	19.53	8.46	18.11	.	20.18
	1970	14.44	20.32	19.25	8.70	18.03	.	18.92
	1971	12.93	20.88	17.83	9.30	17.76	16.24	18.99
	1972	11.64	29.41	15.18	8.27	22.73	21.35	22.98
6.2 Die greifbaren Mittel in Prozent der gesamten Verbindlichkeiten				6.2	Les disponibilités en pour-cent du total des engagements			
6.21 gefordert sind exigées par la loi	1968	0.94	4.35	0.99	0.94	4.24	.	2.62
	1969	0.96	4.23	0.96	0.92	3.81	.	2.60
	1970	1.00	4.26	0.99	0.90	3.45	.	2.64
	1971	1.07	4.14	0.98	0.90	3.57	3.41	2.73
	1972	1.46	3.96	1.40	1.34	5.77	4.72	3.11
6.22 ausgewiesen sind effectivement indiquées	1968	2.87	11.86	3.30	1.42	9.46	.	7.08
	1969	2.92	11.41	3.39	1.46	8.65	.	7.04
	1970	2.57	10.68	3.43	1.48	7.96	.	6.68
	1971	2.42	10.74	3.20	1.58	8.07	7.15	6.92
	1972	2.17	8.36	2.83	1.54	7.45	6.20	5.70

Banques
Etat de liquidité

Tabl.42 (suite)

Positionen Positions	Jahr Année	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Übrige Banken Autres banques		Total	
						Total	davon ausländisch beherrscht dont en mains étrangères		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7	Die geforderten und die tatsächlich ausgewiesenen greifbaren Mittel und leicht verwertbaren Aktiven zusammen in Prozent der Verbindlichkeiten			7	Total des disponibilités et actifs facilement réalisables exigés par la loi et ceux effectivement indiqués par les banques en pour-cent des engagements				
7.1	Die greifbaren Mittel und die leicht verwertbaren Aktiven zusammen in Prozent der kurzfristigen Verbindlichkeiten			7.1	Total des disponibilités et des actifs facilement réalisables en pour-cent des engagements à court terme				
7.11	gefordert sind exigés par la loi	1968	33.37	48.79	33.56	32.13	48.69	.	44.91
		1969	33.46	48.53	33.33	32.00	47.81	.	44.78
		1970	33.73	48.59	33.51	31.82	46.84	.	44.79
		1971	34.20	48.33	33.19	31.77	46.88	46.20	44.94
		1972	39.93	50.70	39.39	38.40	53.33	52.09	47.59
7.12	ausgewiesen sind effectivement indiqués	1968	70.63	89.38	75.47	54.47	79.63	.	83.36
		1969	70.95	79.32	75.86	58.87	82.83	.	78.06
		1970	70.34	76.49	75.46	58.55	84.06	.	76.32
		1971	67.43	78.72	72.47	64.62	84.38	85.49	77.40
		1972	64.69	61.83	66.51	59.75	71.70	68.29	64.40
7.2	Die greifbaren Mittel und die leicht verwertbaren Aktiven zusammen in Prozent der gesamten Verbindlichkeiten			7.2	Total des disponibilités et des actifs facilement réalisables en pour-cent du total des engagements				
7.21	gefordert sind exigés par la loi	1968	5.65	26.11	5.94	5.62	25.37	.	15.69
		1969	5.76	25.39	5.79	5.54	22.84	.	15.61
		1970	6.01	25.55	5.96	5.43	20.68	.	15.81
		1971	6.40	24.86	5.97	5.40	21.31	20.33	16.38
		1972	7.45	14.42	7.35	7.15	17.47	15.13	11.80
7.22	ausgewiesen sind effectivement indiqués	1968	11.96	47.83	13.35	9.52	41.50	.	29.13
		1969	12.22	41.50	13.17	10.19	39.58	.	27.21
		1970	12.53	40.22	13.43	9.99	37.11	.	26.94
		1971	12.62	40.49	13.02	10.99	38.36	37.61	28.21
		1972	12.06	17.58	12.42	11.13	23.49	19.84	15.97

Banken
Gewinn- und Verlustrechnung 1972

Tab. 43

Gruppe Groupe	Einnahmen Recettes										Bruttogewinn Bénéfice brut
	Zahl der Banken Nombre de banques	Zinsen (Saldo) Intérêts (solde)	Ertrag der Wechsel und Geld- marktpapiere Produit des effets de change et des papiers monétaires	Kommissionen (Saldo) Commissions (solde)	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen Produit des opérations sur devises et métaux précieux	Wertschriftenertrag Produit des titres	Ertrag der dauernden Beteiligungen Produit des participations permanentes	Verschiedenes Divers	Reinverlust Perte nette		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1	Gruppierung nach dem wirtschaftlichen Charakter der Institute										
1	Kantonalbanken	28	312 438	30 412	131 583	21 111	169 229	6 935	30 396	—	702 104
2	Grossbanken	5	746 484	234 405	811 833	305 461	264 296	64 049	74 991	—	2 501 519
3	Regionalbanken und Sparkassen	244	167 056	12 098	82 576	10 659	136 318	4 818	17 653	22	431 200
4	Darlehenskassen	1 168	45 195	39	2 525	154	2 432	—	1 285	—	51 630
5	Übrige Banken	196	280 875	86 220	443 438	121 896	119 619	18 787	36 989	594	1 108 418
5.2	<i>davon ausländisch beherrschte Banken</i>	83	142 770	71 078	226 315	75 614	66 459	13 813	14 199	565	610 813
	Total	1 641	1 552 048	363 174	1 471 955	459 281	691 894	94 589	161 314	616	4 794 871
2	Gruppierung nach dem rechtlichen Charakter der Institute										
	Staatsinstitute	24	233 698	26 438	109 452	16 937	149 801	5 586	22 775	—	564 687
	Gemeindeinstitute	37	5 865	177	2 054	115	7 562	289	424	—	16 486
	Aktiengesellschaften	314	1 140 695	318 453	1 256 293	417 222	472 215	86 281	122 348	616	3 814 123
	Genossenschaften	1 259	162 497	17 750	100 891	24 145	51 710	2 172	14 987	—	374 152
	Übrige Institute	7	9 293	356	3 265	862	10 606	261	780	—	25 423
	Total	1 641	1 552 048	363 174	1 471 955	459 281	691 894	94 589	161 314	616	4 794 871

in tausend Franken

Banques
Compte de pertes et profits 1972

Tabl. 43

Ausgaben Dépenses							
Verwaltungskosten Frais d'administration							
Bankbehörden und Personal Organes de la banque et personnel	Beiträge an Personal- Wohlfahrteinrichtungen Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	Geschäfts- und Bureaukosten Frais généraux et frais de bureau	Steuern Impôts	Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen Pertes, amortissements et provisions	Reingewinn Bénéfice net		Gruppe Groupe
12	13	14	15	16	17		18

1 Groupement selon le caractère économique des instituts

270 794	25 901	85 958	25 038	101 263	193 150	1	Banques cantonales
991 780	99 856	489 397	245 009	144 068	531 409	2	Grandes banques
144 680	11 155	62 607	42 925	30 542	139 291	3	Banques régionales et caisses d'épargne
12 836	583	9 846	6 027	2 987	19 351	4	Caisses de crédit mutuel
355 166	21 249	192 468	101 361	141 743	296 431	5	Autres banques
181 666	10 444	99 837	59 217	82 801	176 848	5.2	<i>dont banques en mains étrangères</i>
1 775 256	158 744	840 276	420 360	420 603	1 179 632		Total

2 Groupement selon la forme juridique des instituts

228 836	20 972	67 984	15 104	81 710	150 081		Institutions d'Etat
6 334	306	2 366	699	1 003	5 778		Institutions communales
1 379 138	125 158	709 680	366 512	314 311	919 324		Sociétés anonymes
154 598	11 856	56 917	37 725	18 992	94 064		Sociétés coopératives
6 350	452	3 329	320	4 587	10 385		Autres instituts
1 775 256	158 744	840 276	420 360	420 603	1 179 632		Total

en milliers de francs

Banken
Gewinn- und Verlustrechnung 1972

Tab. 43

Verteilung des Reingewinns
Répartition du bénéfice net

Gruppe Groupe	Gewinnausschüttung Dividende Versements au capital Dividende	Zuweisung an die Reserven Attributions aux réserves	Tantiemen Tantièmes	Zuweisungen an Personal- Wohlfahrteinrichtungen Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	Sonstige Verwendung Autres affectations	Vortrag auf neue Rechnung Report à compte nouveau	
19	20	21	22	23	24	25	
1	Gruppierung nach dem wirtschaftlichen Charakter der Institute		1	Groupement selon le caractère économique des instituts			
1	Kantonalbanken Banques cantonales	135 854	48 184	100	550	7 323	5 907
2	Grossbanken Grandes banques	290 053	234 500	3 137	10 000	580	38 937
3	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	69 128	58 510	594	2 136	7 444	13 716
4	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	1 637	17 703	—	—	11	—
5	Übrige Banken Autres banques	89 910	173 989	2 206	5 045	10 023	60 132
	<i>davon – dont</i>						
5.2	<i>Ausländisch beherrschte Banken Banques en mains étrangères</i>	47 070	109 673	131	2 440	5 987	41 305
	Total	586 582	532 886	6 037	17 731	25 381	118 692
2	Gruppierung nach dem rechtlichen Charakter der Institute		2	Groupement selon la forme juridique des instituts			
	Staatsinstitute Institutions d'Etat	114 384	31 651	—	250	3 573	4 665
	Gemeindeinstitute Institutions communales	3 632	1 917	—	38	162	194
	Aktiengesellschaften Sociétés anonymes	425 298	445 036	6 035	16 606	18 886	105 246
	Genossenschaften Sociétés coopératives	39 701	48 683	2	437	2 058	8 127
	Übrige Institute Autres instituts	3 567	5 599	—	400	702	460
	Total	586 582	532 886	6 037	17 731	25 381	118 692

in tausend Franken

en milliers de francs

Banken
Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 44

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Einnahmen Recettes			Saldo Solde	Ertrag der Wechsel und Geldmarkt- papiere Produit des effets de change et des papiers monétaires	Kommissionen (Saldo) Commissions (solde)	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen ¹ Produit des opérations sur devises et métaux précieux ¹	Wertschriftenertrag Produit des titres	Ertrag der dauernden Beteiligungen Produit des participations permanentes	Verschiedenes Divers
		Aktivzinsen Intérêts créditeurs	Passivzinsen Intérêts débiteurs	Zinsen Intérêts							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

0.0 Banken mit besonderem Geschäftskreis

0.1 Schweizerische Nationalbank

1968	1	1127	15679	-14552	3727	806	58458	7573	—	880
1969	1	2782	11609	-8827	7487	1109	63276	7452	—	697
1970	1	2362	25873	-23511	6443	1194	90186	7274	—	281
1971	1	1118	36068	-34950	4154	1351	77499	8882	—	340
1972	1	852	11482	-10630	3768	2053	119358	1193	—	695

0.2 Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Abschluss per 31. März)

1969	1	112428	107297	5131	—	-220	—	2461	—	—
1970	1	122287	116918	5369	—	-280	—	2708	—	—
1971	1	133533	127751	5782	—	-322	—	3025	—	—
1972	1	149101	143290	5811	—	-295	—	3438	—	—
1973	1	161216	155330	5886	—	-338	—	3772	—	—

0.3 Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute

1968	1	98258	93251	5007	—	-244	—	1744	—	366
1969	1	107387	102150	5237	—	-267	—	1815	—	316
1970	1	120550	115053	5497	—	-318	—	2072	—	193
1971	1	133219	127422	5797	—	-379	—	2458	—	152
1972	1	137718	132217	5501	—	-406	—	2887	—	149

0.4 Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen)

1968	1	21082	28022	-6940	1323	472	—	10629	—	447
1969	1	24987	33358	-8371	1540	518	—	12381	—	520
1970	1	30294	40012	-9718	1969	710	—	14010	—	569
1971	1	33089	46636	-13547	1702	969	—	19259	—	633
1972	1	36683	52014	-15331	1269	1045	68	22428	—	754

¹ Nationalbank: Ertrag aus dem Verkehr mit Gold und Devisen

¹ Banque nationale: Le produit des opérations sur l'or et les devises

in tausend Franken

Banken
Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 44

Jahr Année	Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses							Reingewinn Bénéfice net
	Reinverlust Perte nette	Bruttogewinn Bénéfice brut	Verwaltungskosten Frais d'administration				Steuern Impôts	Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen Peres, amortissements et provisions		
			Bankbehörden und Personal Organes de la banque et personnel	Beiträge an Personal- Wohlfahrtseinrichtungen Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	Geschäfts- und Bureaukosten Frais généraux et frais de bureau					
12	13	14	15	16	17	18	19	20		

0.0 Banken mit besonderem Geschäftskreis

0.1 Schweizerische Nationalbank

1968	—	56 892	12 369	2 998	30 403	234	4 045	6 843
1969	—	71 194	13 218	2 917	47 291	—	925	6 843
1970	—	81 867	14 080	4 143	54 978	1 000	823	6 843
1971	—	57 276	16 308	4 570	28 046	—	836	7 516
1972	—	116 437	18 868	4 445	79 277	2 467	3 864	7 516

0.2 Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Abschluss per 31. März)

1969	—	7 372	319	—	7	—	794	6 252
1970	—	7 797	341	—	12	—	791	6 653
1971	—	8 485	342	—	20	—	892	7 231
1972	—	8 954	366	—	28	—	957	7 603
1973	—	9 320	373	—	18	—	1 129	7 800

0.3 Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute

1968	—	6 873	294	—	337	29	976	5 237
1969	—	7 101	297	—	380	44	1 020	5 360
1970	—	7 444	322	—	467	13	1 166	5 476
1971	—	8 028	420	—	443	—	1 676	5 489
1972	—	8 131	485	—	224	—	1 924	5 498

0.4 Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen)

1968	—	5 931	2 459	262	195	693	361	1 961
1969	—	6 588	2 694	260	230	718	494	2 192
1970	—	7 540	2 967	413	271	756	623	2 510
1971	—	9 016	3 538	454	360	922	822	2 920
1972	—	10 233	3 991	434	419	1 393	630	3 366

² Nationalbank: Dividende an die Aktionäre Fr. 1 500 000.—, Rest Ablieferung an die eidgenössische Staatskasse

in tausend Franken

Banques

Compte de pertes et profits

Tabl. 44

Verteilung des Reingewinnes
Répartition du bénéfice net

Gewinnausschüttung Dividende ² Versements au capital Dividends ²	Zuweisung an die Reserven Attributions aux réserves	Tantiemen Tantièmes	Zuweisungen an Personal- Wohlfahrtsrichtungen Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	Sonstige Verwendung Autres affectations	Vortrag auf neue Rechnung Report à compte nouveau	Jahr Année
21	22	23	24	25	26	72

0.0 Banques à statut particulier

0.1 Banque nationale suisse

5 843	1 000	—	—	—	—	1968
5 843	1 000	—	—	—	—	1969
5 843	1 000	—	—	—	—	1970
6 516	1 000	—	—	—	—	1971
6 516	1 000	—	—	—	—	1972

0.2 Centrale de lettres de gage des banques cantonales suisses (clôture au 31 mars)

4 675	1 500	—	—	100	—	1969
4 950	1 600	—	—	100	—	1970
5 225	1 900	—	—	100	—	1971
5 500	2 000	—	—	100	—	1972
5 500	2 200	—	—	100	106	1973

0.3 Banque des Lettres de Gage d'Établissements suisses de Crédit hypothécaire

3 750	1 500	—	—	—	—	1968
3 750	1 600	—	—	—	—	1969
3 750	1 700	—	—	—	—	1970
3 750	1 700	—	—	—	—	1971
3 750	1 700	—	—	—	557	1972

0.4 Caisse centrale de l'Union suisse des Caisses de crédit mutuel (Système Raiffeisen)

1 200	750	—	—	—	—	1968
1 325	850	—	—	—	—	1969
1 550	950	—	—	—	—	1970
1 700	1 200	—	—	—	—	1971
2 050	1 300	—	—	—	127	1972

² Banque nationale: dividende aux actionnaires fr. 1 500 000.—, surplus versé à la Caisse d'Etat fédérale

en milliers de francs

Banken

Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 44 (Fortsetzung)

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Einnahmen Recettes			Saldo Solde	Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere Produit des effets de change et des papiers monétaires	Kommissionen (Saldo) Commissions (solde)	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen Produit des opérations sur devises et métaux précieux	Wertschriftenertrag Produit des titres	Ertrag der dauernden Beteiligungen Produit des participations permanentes	Verschiedenes Divers
		Zinsen Intérêts									
		Aktivzinsen Intérêts créditeurs	Passivzinsen Intérêts débiteurs								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1 Kantonalbanken											
1968	28	1 525 158	1 310 064	215 094	25 796	69 164	—	90 121	—	21 607	
1969	28	1 734 586	1 485 283	249 303	29 665	77 579	—	103 709	—	24 245	
1970	28	2 013 247	1 736 741	276 506	36 882	88 185	—	115 631	—	29 745	
1971	28	2 258 445	1 966 258	292 187	39 431	104 882	—	146 192	—	34 599	
1972	28	2 426 190	2 115 752	312 438	30 412	131 583	21 111	169 229	6 935	30 396	
2 Grossbanken											
1968	5	1 546 890	1 146 757	400 133	279 900	363 836	—	122 507	—	75 957	
1969	5	2 371 114	1 879 269	491 845	379 443	432 856	—	126 242	—	90 998	
1970	5	3 151 028	2 531 716	619 312	419 398	464 017	—	145 366	—	107 440	
1971	5	3 335 435	2 630 479	704 956	475 505	569 413	—	198 349	—	132 378	
1972	5	3 300 690	2 554 206	746 484	234 405	811 833	305 461	264 296	64 049	74 991	
3 Regionalbanken und Sparkassen											
1968	261	927 132	792 241	134 891	17 468	49 590	—	76 808	—	10 156	
1969	260	1 019 151	871 804	147 347	20 182	56 550	—	90 101	—	11 681	
1970	254	1 165 119	998 399	166 720	19 390	69 964	—	93 658	—	12 745	
1971	248	1 263 826	1 120 669	143 157	18 043	71 913	—	107 395	—	13 377	
1972	244	1 386 555	1 219 499	167 056	12 098	82 576	10 659	136 318	4 818	17 653	
4 Darlehenskassen											
1968	2(1146)	166 449	136 978	29 471	41	—	—	1 443	—	614	
1969	2(1149)	185 682	153 068	32 614	50	—	—	1 663	—	653	
1970	2(1158)	214 498	176 978	37 520	133	—	—	1 784	—	884	
1971	2(1164)	252 860	210 878	41 982	158	—	—	2 103	—	1 222	
1972	2(1168)	282 490	237 295	45 195	39	2 525	154	2 432	—	1 285	
5 Übrige Banken											
1968	169	549 919	402 708	147 211	85 601	209 522	—	58 390	—	38 910	
1969	180	906 818	700 196	206 622	109 938	261 659	—	61 226	—	31 332	
1970	184	1 152 748	913 206	239 542	136 488	266 796	—	63 403	—	45 537	
1971	193	1 202 073	949 109	252 964	180 856	342 356	—	99 963	—	46 767	
1972	196	1 165 421	884 546	280 875	86 220	443 438	121 896	119 619	18 787	36 989	

³ Ohne Saldovortrag vom Vorjahr

⁴ Dividende, Verzinsung des Dotationskapitals sowie weitere Ausschüttung an Staat und Gemeinde

in tausend Franken

Banques

Compte de pertes et profits

Tabl. 44 (suite)

Reinverlust Partie nette	Bruttogewinn Bénéfice brut	Ausgaben Dépenses					Steuern Impôts	Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen Pertes, amortissements et provisions	Reingewinn ³ Bénéfice net ³	Jahr Année
		Verwaltungskosten Frais d'administration								
		Bankbehörden und Personal Organes de la banque et personnel	Beiträge an Personal- Wohnfahreinrichtungen Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	Geschäfts- und Bureaukosten Frais généraux et frais de bureau						
12	13	14	15	16	17	18	19	20		
1 Banques cantonales										
—	421 782	153 264	15 617	43 833	12 125	64 192	133 751	1968		
—	484 501	171 443	16 034	50 923	17 519	80 644	147 938	1969		
—	546 949	191 398	19 490	67 701	17 380	93 538	157 442	1970		
—	617 291	226 589	22 300	79 202	24 592	87 358	177 250	1971		
—	702 104	270 794	25 901	85 958	25 038	101 263	193 150	1972		
2 Grandes banques										
—	1 242 333	478 573	50 356	213 204	117 825	67 798	314 577	1968		
—	1 521 384	568 673	60 527	271 769	170 127	77 857	372 431	1969		
—	1 755 533	673 858	70 819	319 300	197 909	84 361	409 286	1970		
—	2 080 601	818 880	82 266	399 734	218 969	100 326	460 426	1971		
—	2 501 519	991 780	99 856	489 397	245 009	144 068	531 409	1972		
3 Banques régionales et caisses d'épargne										
—	288 913	88 284	7 396	36 781	32 876	25 300	98 276	1968		
—	325 861	99 824	9 307	42 890	38 804	27 703	107 333	1969		
—	362 477	112 541	10 557	51 914	39 503	30 021	117 941	1970		
—	353 885	123 609	10 687	53 573	40 783	25 020	100 213	1971		
22	431 200	144 680	11 155	62 607	42 925	30 542	139 291	1972		
4 Caisses de crédit mutuel										
—	31 569	7 162	562	5 963	3 358	1 333	13 191	1968		
—	34 980	7 922	605	6 658	3 219	1 584	14 992	1969		
—	40 321	8 900	716	7 451	4 375	2 002	16 877	1970		
—	45 465	10 472	845	8 609	4 179	2 713	18 647	1971		
—	51 630	12 836	583	9 846	6 027	2 987	19 351	1972		
5 Autres Banques										
—	539 634	166 057	9 595	94 424	47 729	76 449	145 380	1968		
—	670 777	210 153	11 393	117 824	64 619	83 920	182 868	1969		
—	751 766	243 694	12 906	129 743	71 603	108 401	185 419	1970		
—	922 906	298 900	17 445	165 334	81 408	122 895	236 924	1971		
594	1 108 418	355 166	21 249	192 468	101 361	141 743	296 431	1972		

³ Sans report à compte nouveau

⁴ Dividende, intérêts versés au capital de dotation ainsi que versement au canton ou à la commune

en milliers de francs

Banken

Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 44 (Fortsetzung)

Verteilung des Reingewinns
Répartition du bénéfice net

Jahr Année	Gewinnausschüttung ⁴ Dividende Distribution ⁴ Dividende	Zuweisung an die Reserven Attributions aux réserves	Tantiemen Tantièmes	Zuweisungen an Personal- Wohlfahrtsrichtungen Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	Sonstige Verwendung Autres affectations	Vortrag auf neue Rechnung Report à compte nouveau
21	22	23	24	25	26	27
1 Kantonalbanken						
1968	92 692	35 831	60	2 433	2 309	4 968
1969	100 067	39 699	60	3 550	3 842	5 688
1970	109 631	41 839	67	4 935	793	5 865
1971	127 370	41 595	75	2 550	6 757	4 768
1972	135 854	48 184	100	550	7 323	5 907
2 Grossbanken						
1968	167 024	132 500	3 331	5 000	—	32 437
1969	195 242	162 500	3 540	7 500	—	36 086
1970	222 129	168 000	3 740	8 000	3 000	40 503
1971	243 651	198 500	2 980	10 000	—	45 798
1972	290 053	234 500	3 137	10 000	5800	38 937
3 Regionalbanken und Sparkassen						
1968	48 770	42 592	1 021	2 166	2 471	36 302
1969	54 455	46 491	959	1 719	2 900	37 111
1970	60 431	48 806	930	2 163	3 951	38 771
1971	64 555	51 453	944	2 505	7 290	12 237
1972	69 128	58 510	594	2 136	7 444	13 716
4 Darlehenskassen						
1968	1 406	11 785	—	—	—	—
1969	1 460	13 528	—	—	4	—
1970	1 511	15 366	—	—	—	—
1971	1 593	17 019	—	—	35	—
1972	1 637	17 703	—	—	11	—
5 Übrige Banken						
1968	38 036	93 938	1 286	3 138	2 123	21 447
1969	51 245	118 898	1 315	3 273	2 650	26 934
1970	52 394	117 670	1 220	4 009	3 972	33 038
1971	67 842	141 994	1 642	4 430	9 230	44 874
1972	89 910	173 989	2 206	5 045	10 023	60 132

³Ohne Saldo vortrag vom Vorjahr

⁴Dividende, Verzinsung des Dotationskapitals sowie weitere Ausschüttung an Staat und Gemeinde

in tausend Franken

Banques

Compte de pertes et profits

Tabl. 44 (suite)

Jahr Année	Einnahmen Recettes										
	Zahl der Banken Nombre de banques	Zinsen Intérêts			Saldo Solde	Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere Produit des effets de change et des papiers monétaires	Kommissionen (Saldo) Commissions (solde)	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen Produit des opérations sur devises et métaux précieux	Wertschriftenertrag Produit des titres	Ertrag der dauernden Beteiligungen Produit des participations permanentes	Verschiedenes Divers
		Aktivzinsen Intérêts créditeurs	Passivzinsen Intérêts débiteurs								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
5.1 Banques suisses											
1971	108	362 822	239 316	123 506	47 333	164 604	—	37 086	—	22 643	
1972	113	391 830	253 725	138 105	15 142	217 123	46 282	53 160	4 974	22 790	
5.11 Banques commerciales											
1971	37	223 049	160 323	62 726	30 670	65 795	—	24 033	—	11 493	
1972	45	239 768	176 049	63 719	11 750	79 590	24 984	29 627	3 198	12 353	
5.12 Etablissements spécialisés dans les opérations boursières, les transactions sur titres et la gestion de fortune											
1971	34	69 025	37 867	31 158	14 550	74 367	—	11 062	—	6 098	
1972	36	67 243	30 480	36 763	2 639	106 304	19 284	21 633	1 653	6 570	
5.13 Etablissements spécialisés dans le prêt personnel, le financement des ventes à tempérament et le crédit à la consommation											
1971	23	63 296	36 835	26 461	1 327	23 256	—	1 959	—	4 993	
1972	19	75 525	42 378	33 147	748	27 863	2 005	1 712	123	3 149	
5.14 Autres											
1971	14	7 452	4 291	3 161	786	1 186	—	32	—	59	
1972	13	9 294	4 818	4 476	5	3 366	9	188	—	718	
5.2 Banques en mains étrangères											
1971	85	839 251	709 793	129 458	133 523	177 752	—	62 877	—	24 124	
1972	83	773 591	630 821	142 770	71 078	226 315	75 614	66 459	13 813	14 199	

³ Sans report à compte nouveau

⁴ Dividende, intérêts versés au capital de dotation ainsi que versement au canton ou à la commune

en milliers de francs

Banken Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 44 (Fortsetzung)

Jahr Année	Reinverlust Perte nette	Bruttogewinn Bénéfice brut	Ausgaben Dépenses						Reingewinn ³ Bénéfice net ³
			Verwaltungskosten Frais d'administration						
			Bankbehörden und Personal Organes de la banque et personnel	Beiträge an Personal- Wohlfahrtsrichtungen Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	Geschäfts- und Bureaukosten Frais généraux et frais de bureau	Steuern Impôts	Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen Pertes, amortissements et provisions		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	

5.1 Schweizer Banken

1971	—	395 172	144 826	9 009	76 100	32 244	41 619	91 374
1972	29	497 605	173 500	10 805	92 631	42 144	58 942	119 583

5.11 Handelsbanken

1971	—	194 717	68 601	4 626	33 457	18 803	22 782	46 448
1972	—	225 221	75 850	5 462	36 122	17 561	32 736	57 490

5.12 Auf Börsen-, Effekten- und Vermögensverwaltung spezialisierte Institute

1971	—	137 235	57 913	3 346	20 773	9 990	10 678	34 535
1972	—	194 846	76 912	4 175	29 827	19 551	16 882	47 499

5.13 Institute für Kleinkredite, Abzahlungsgeschäfte und Konsumfinanzierung

1971	—	57 996	16 781	944	20 777	3 003	7 494	8 997
1972	29	68 776	18 877	1 056	24 967	4 260	8 655	10 961

5.14 Andere

1971	—	5 224	1 531	93	1 093	448	665	1 394
1972	—	8 762	1 861	112	1 715	772	669	3 633

5.2 Ausländisch beherrschte Banken

1971	—	527 734	154 074	8 436	89 234	49 164	81 276	145 550
1972	565	610 813	181 666	10 444	99 837	59 217	82 801	176 848

³ Ohne Saldovortrag vom Vorjahr

⁴ Dividende, Verzinsung des Dotationskapitals sowie weitere Ausschüttung an Staat und Gemeinde

in tausend Franken

Banques
Compte de pertes et profits

Tabl. 44 (suite)

Verteilung des Reingewinns
Répartition du bénéfice net

Gewinnausschüttung ⁴ Dividende Distribution ⁴ Dividende	Zuweisung an die Reserven Attributions aux réserves	Tantiemen Tantièmes	Zuweisungen an Personal- Wohlfahrtsleistungen Contributions aux institutions de prevoyance en faveur du personnel	Sonstige Verwendung Autres affectations	Vortrag auf neue Rechnung Report à compte nouveau	Jahr Année
21	22	23	24	25	26	27
5.1 Banques suisses						
31 168	51 226	1 502	1 965	4 071	15 116	1971
42 840	64 316	2 075	2 605	4 036	18 827	1972
5.1.1 Banques commerciales						
18 631	23 068	352	1 070	2 998	6 633	1971
26 563	25 406	476	1 405	3 182	7 091	1972
5.1.2 Etablissements spécialisés dans les opérations boursières, les transactions sur titres et la gestion de fortune						
8 774	21 850	1 123	785	1 010	6 609	1971
11 265	31 548	1 579	1 040	790	7 886	1972
5.1.3 Etablissements spécialisés dans le prêt personnel, le financement des ventes à tempérament et le crédit à la consommation						
3 050	5 740	7	110	51	834	1971
4 134	5 547	—	160	64	1 890	1972
5.1.4 Autres						
713	568	20	—	12	1 040	1971
878	1 815	20	—	—	1 960	1972
5.2 Banques en mains étrangères						
36 674	90 768	140	2 465	5 159	29 758	1971
47 070	109 673	131	2 440	5 987	41 305	1972

³ Sans report à compte nouveau

⁴ Dividende, intérêts versés au capital de dotation ainsi que versement au canton ou à la commune

en milliers de francs

Banken
Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 44 (Fortsetzung)

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Einnahmen Recettes			Saldo Solde	Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere Produit des effets de change et des papiers monétaires	Kommissionen (Saldo) Commissions (solde)	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen Produit des opérations sur devises et métaux précieux	Wertschriftenertrag Produit des titres	Ertrag der dauernden Beteiligungen Produit des participations permanentes	Verschiedenes Divers
		Zinsen Intérêts									
		Aktivzinsen Intérêts créditeurs	Passivzinsen Intérêts débiteurs								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Total der Bankengruppen 1–5⁵											
1945	383	514 646	390 410	124 236	36 534	53 452	—	83 607	—	12 440	
1946	382	539 653	398 016	141 637	42 812	67 802	—	89 435	—	17 474	
1947	385	582 404	411 508	170 896	49 052	86 475	—	88 306	—	20 922	
1948	383	628 553	441 208	187 345	60 971	99 750	—	83 533	—	22 969	
1949	388	657 470	471 331	186 139	68 698	97 633	—	79 450	—	25 645	
1950	389	674 722	478 030	196 692	66 851	101 247	—	80 093	—	24 575	
1951	393	718 560	499 371	219 189	70 429	113 701	—	83 580	—	26 635	
1952	399	770 305	536 311	233 994	75 370	116 682	—	87 462	—	27 575	
1953	401	815 869	570 939	244 930	78 757	118 216	—	90 507	—	27 899	
1954	404	863 265	600 607	262 658	75 618	129 762	—	98 222	—	28 668	
1955	408	929 559	642 338	287 221	77 153	143 780	—	98 834	—	31 406	
1956	412	1 011 742	701 911	309 831	83 612	150 232	—	99 664	—	33 723	
1957	419	1 118 945	790 443	328 502	104 354	159 736	—	86 982	—	39 056	
1958	430	1 264 225	950 598	313 627	117 548	174 977	—	116 889	—	45 221	
1959	435	1 350 549	1 002 201	348 348	117 855	203 196	—	136 632	—	43 232	
1960	441	1 502 972	1 112 915	390 057	128 640	227 730	—	151 871	—	49 422	
1961	451	1 691 460	1 261 114	430 346	146 471	278 284	—	177 284	—	60 087	
1962	454	1 957 863	1 452 525	505 338	157 868	304 947	—	173 840	—	65 287	
1963	456	2 225 963	1 657 452	568 511	167 435	337 737	—	188 268	—	70 811	
1964	464	2 573 522	1 945 846	627 676	195 882	384 109	—	193 622	—	79 360	
1965	472	2 990 321	2 313 596	676 725	223 705	429 550	—	210 837	—	83 094	
1966	474	3 459 881	2 705 374	754 507	269 994	474 771	—	221 396	—	95 880	
1967	472	4 025 623	3 215 882	809 741	327 279	556 699	—	276 536	—	109 229	
1968	465	4 715 548	3 788 748	926 800	408 806	692 112	—	349 269	—	147 244	
1969	475	6 217 351	5 089 620	1 127 731	539 278	828 644	—	382 941	—	158 909	
1970	473	7 696 640	6 357 040	1 339 600	612 291	888 962	—	419 842	—	196 351	
1971	476	8 312 639	6 877 393	1 435 246	713 993	1 088 564	—	554 002	—	228 343	
1972	475	8 563 346	7 011 298	1 552 048	363 174	1 471 955	459 281	691 894	94 589	161 314	

³ Ohne Saldovortrag vom Vorjahr

⁴ Dividende, Verzinsung des Dotationskapitals sowie weitere Ausschüttung an Staat und Gemeinde

⁵ Kantonalbanken, Grossbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen, Übrige Banken

in tausend Franken

Banques
Compte de pertes et profits

Tabl. 44 (suite)

Reinverlust Perte nette	Bruttogewinn Bénéfice brut	Ausgaben Dépenses					Steuern Impôts	Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen Pertes, amortissements et provisions	Reingewinn ³ Bénéfice net ³	Jahr Année
		Verwaltungskosten Frais d'administration								
		Bankbehörden und Personal Organes de la banque et personnel	Beiträge an Personal- Wohnfahreinrichtungen Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	Geschäfts- und Bureaukosten Frais généraux et frais de bureau						
12	13	14	15	16	17	18	19	20		

Total des groupes de banques 1–5⁵

—	310269	124417	9544	29838	27169	25005	94296	1945
—	359160	148733	12528	36265	25521	29440	106673	1946
—	415651	176050	17679	42677	27184	38054	114007	1947
—	454568	195056	15963	50879	27664	42324	122682	1948
—	457565	202282	15854	47319	33114	40951	118045	1949
—	469458	206133	17374	47164	34146	39409	125232	1950
—	513534	218441	18946	56320	34911	41601	143315	1951
—	541083	228429	21045	58409	39534	41653	152013	1952
—	560309	236670	20709	58906	44262	43167	156595	1953
—	594928	244133	21530	64681	45016	51166	168402	1954
—	638394	261113	22982	69859	48462	54737	181241	1955
—	677062	276299	24691	75731	52231	55287	192823	1956
—	718630	291412	24040	84804	59562	60740	198072	1957
—	768262	316360	25985	91007	61099	59308	214503	1958
—	849263	337529	29917	103698	67632	69033	241454	1959
—	947720	361339	29442	117734	81491	84989	272725	1960
—	1092472	402870	32953	139087	109171	91294	317097	1961
—	1207280	463927	40199	153396	122012	97742	330004	1962
—	1332762	500404	42177	179225	126942	112572	371442	1963
—	1480649	567416	49995	198152	138412	127370	399304	1964
—	1623911	618564	50692	219643	149066	138529	447417	1965
—	1816548	677991	72798	259043	161819	155182	489715	1966
—	2079484	756614	78861	302565	186462	192074	562908	1967
—	2524231	893340	82526	394205	213913	235072	705175	1968
—	3037503	1058015	97866	490064	294288	271708	825562	1969
—	3457046	1230391	114488	576109	330770	318323	886965	1970
—	4020148	1478450	133543	706452	369931	338312	993460	1971
616	4794871	1775256	158744	840276	420360	420603	1179632	1972

³ Sans report à compte nouveau

⁴ Dividende, intérêts versés au capital de dotation ainsi que versement au canton ou à la commune

⁵ Banques cantonales, Grandes banques, Banques régionales et caisses d'épargne, Caisses de crédit mutuel, Autres banques

en milliers de francs

Banken Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 44 (Fortsetzung)

Verteilung des Reingewinnes
Répartition du bénéfice net

Jahr Année	Gewinnausschüttung ⁴ Dividende Distribution ⁴ Dividende	Zuweisung an die Reserven Attributions aux réserves	Tantiemen Tantièmes	Zuweisungen an Personal- Wohlfahrteinrichtungen Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	Sonstige Verwendung Autres affectations	Vortrag auf neue Rechnung Report à compte nouveau
21	22	23	24	25	26	27
Total der Bankengruppen 1–5 ⁵						
1945	71 825	17 802	485	1 827	1 866	42 871
1946	76 081	27 048	531	3 527	2 117	40 240
1947	81 454	23 293	758	2 587	1 674	44 490
1948	83 516	39 775	710	2 626	2 183	38 362
1949	85 286	29 231	746	3 039	2 116	35 989
1950	85 653	38 864	807	3 456	3 030	29 411
1951	93 130	41 556	1 204	3 523	2 703	30 610
1952	98 103	43 862	1 336	3 999	2 427	32 896
1953	99 694	41 817	1 354	5 403	2 665	38 558
1954	103 023	51 155	1 490	5 723	3 429	42 140
1955	111 541	63 145	1 837	4 424	3 758	38 676
1956	118 963	60 351	1 955	6 641	1 937	41 652
1957	124 867	65 763	1 974	6 347	1 936	38 837
1958	129 137	71 263	2 257	6 321	2 315	42 047
1959	138 326	83 860	2 682	7 479	2 583	48 571
1960	151 676	106 189	3 077	4 974	2 606	52 774
1961	170 791	132 162	3 850	6 320	3 280	53 468
1962	177 988	137 647	3 809	6 180	2 762	55 086
1963	199 047	152 736	3 442	6 636	3 275	61 392
1964	211 059	164 132	3 467	9 586	4 158	68 294
1965	242 553	184 767	4 377	11 584	3 894	68 536
1966	268 348	196 793	4 632	11 205	3 991	73 282
1967	294 908	241 250	4 722	10 628	4 791	79 891
1968	347 928	316 646	5 698	12 737	6 903	95 154
1969	402 469	381 116	5 874	16 042	9 396	105 819
1970	446 096	391 681	5 957	19 107	11 716	118 227
1971	505 011	450 561	5 641	19 485	23 312	107 677
1972	586 582	532 886	6 037	17 731	25 381	118 692

³ Ohne Saldovortrag vom Vorjahr

⁴ Dividende, Verzinsung des Dotationskapitals sowie weitere Ausschüttung an Staat und Gemeinde

⁵ Kantonalbanken, Grossbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen, Übrige Banken

in tausend Franken

Banken
Zusammensetzung der Dividende

Banques
Composition de dividende

Tab.45

Tabl.45

Gruppe Groupe	Jahr Année	Gewinnausschüttung von Dotations- und Gemeindegemeinschaften Versements des instituts ayant un capital de dotation et des instituts communaux			Total	Aktiendividende Dividende aux actionnaires	Dividende auf Genossenschafts- anteile Dividende aux parts de capital des sociétés coopératives	Total
		Verzinsung des Dotationskapitals Intérêt versé au capital de dotation	Weitere Ausschüttung an Staat bzw. Gemeinde Versement supplém. au canton ou à la commune					
1	2	3	4	5	6	7	8	
1	Beträge in tausend Franken			1	Montants en milliers de francs			
1	Kantonalbanken	1970	57 493	36 913	94 406	15 225	—	109 631
	Banques cantonales	1971	71 372	38 698	110 070	17 300	—	127 370
		1972	76 347	41 957	118 304	17 550	—	135 854
2	Grossbanken	1970	—	—	—	198 129	24 000	222 129
	Grandes banques	1971	—	—	—	215 651	28 000	243 651
		1972	—	—	—	260 633	29 420	290 053
3	Regionalbanken und Sparkassen	1970	1 485	1 811	3 296	50 810	6 325	60 431
	Banques régionales et caisses d'épargne	1971	2 060	1 775	3 835	53 418	7 302	64 555
		1972	2 213	1 882	4 095	56 550	8 483	69 128
4	Darlehenskassen	1970	—	—	—	—	1 511	1 511
	Caisses de crédit mutuel	1971	—	—	—	—	1 593	1 593
		1972	—	—	—	—	1 637	1 637
5	Übrige Banken	1970	—	—	—	52 316	78	52 394
	Autres banques	1971	—	—	—	67 764	78	67 842
		1972	—	—	—	89 749	161	89 910
5.2	<i>davon – dont</i> <i>ausländisch</i> <i>beherrschte Banken</i>	1971	—	—	—	36 674	—	36 674
	<i>Banques en mains</i> <i>étrangères</i>	1972	—	—	—	47 070	—	47 070
	Total	1970	58 978	38 724	97 702	316 480	31 914	446 096
		1971	73 432	40 473	113 905	354 133	36 973	505 011
		1972	78 560	43 839	122 399	424 482	39 701	586 582

2 **Prozentuale Verteilung**

2 **Répartition en pour-cent**

Alle Bankengruppen zusammen	1970	13.22	8.68	21.90	70.95	7.15	100
Tous les groupes de banques	1971	14.54	8.02	22.56	70.12	7.32	100
	1972	13.39	7.47	20.86	72.37	6.77	100

Banken
Gewinnausschüttung der Staatsbanken

Banques
Répartition du bénéfice des banques d'Etat

Tab.46

Tabl.46

Gewinnausschüttung Répartition du bénéfice		1970	1971	1972
1		2	3	4
1	Gesamter Dividendenbetrag der in der Gewinn- und Verlustrechnung behandelten Banken, in tausend Franken Total des dividendes versés par les banques comprises dans la statistique, en milliers de francs	446 096	505 011	586 582
2	Davon gesamte Ausschüttungen der Staatsbanken, in tausend Franken Dont total des versements des banques d'Etat, en milliers de francs	91 136	106 095	114 384
3	Anteil dieser Ausschüttungen am gesamten Dividendenbetrag (1) Part de ces versements par rapport au total des dividendes (1)	20.43%	21.01%	19.50%
4	Von den Ausschüttungen (2) kommt die Verzinsung der Dotationen in Abzug, in tausend Franken L'intérêt bonifié au capital de dotation est déduit de ces versements (2), en milliers de francs	54 763	67 997	73 227
5	Somit verbleiben den Kantonen, in tausend Franken Il reste ainsi aux cantons, en milliers de francs	36 373	38 098	41 157
6	Jahresdurchschnittlich arbeitendes Dotationskapital, in tausend Franken Capital de dotation en moyenne annuelle, en milliers de francs	1 160 494	1 346 050	1 537 000
7	Von vorstehendem Dotationskapital macht die unter (2) angeführte Gesamtausschüttung aus Versements totaux indiqués sous (2) par rapport au capital de dotation	7.85%	7.88%	7.44%
8	Die tatsächliche Verzinsung der Dotationskapitalien (d.h. die mittlere Verzinsung der vom Staate für seine Dotationen aufgenommenen Anleihen) beanspruchte L'intérêt effectivement bonifié au capital de dotation (c.-à-d. l'intérêt moyen des emprunts émis par l'Etat pour sa dotation) est de	4.72%	5.05%	4.76%
9	Überschuss zugunsten des Staates Excédent au profit de l'Etat	3.13%	2.83%	2.68%
10	Von der unter (2) angeführten Gesamtausschüttung entfallen auf Du total des versements indiqués sous (2)			
10.1	die Verzinsung des Dotationskapitals l'intérêt bonifié au capital de dotation représente	60.09%	64.09%	64.02%
10.2	den tatsächlichen Anteil des Staates la part revenant effectivement à l'Etat représente	39.91%	35.91%	35.98%

Durchschnittliche Dividende

Dividende moyen

Tab.47

Tabl.47

Banken Banques	Durchschnittliche Dividende in Prozent des dividendenberechtigten Kapitals Dividende moyen en pour-cent du capital à renter				
	1968	1969	1970	1971	1972
1	2	3	4	5	6
Aktienbanken Banques par actions	8.94	10.69	9.18	9.36	8.80
Genossenschaftsbanken Banques coopératives	10.36	9.66	14.35	12.03	11.27

Banken
Personalbestand

Banques
Personnel

Tab. 48

Tabl. 48

Gesamtes Personal		Ensemble du personnel			
Gruppe Groupe	Jahresende Fin d'année	männlich masculin	weiblich féminin	Total	
1	2	3	4	5	
1	Kantonalbanken Banques cantonales	1970 1971 1972	6 003 6 092 6 043	2 913 3 324 3 596	8 916 9 416 9 639
2	Grossbanken Grandes banques	1970 1971 1972	17 572 19 293 20 664	11 587 13 202 14 357	29 159 32 495 35 021
3	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	1970 1971 1972	3 764 3 607 3 397	1 863 1 905 2 016	5 627 5 512 5 413
4	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	1970 1971 1972	1 177 1 120 1 146	196 214 231	1 373 1 334 1 377
5	Übrige Banken Autres banques	1970 1971 1972	4 369 4 846 5 280	3 249 3 742 4 124	7 618 8 588 9 404
5.1	<i>Schweizerbanken</i> <i>Banques suisses</i>	1971 1972	2 387 2 531	1 749 1 896	4 136 4 427
5.11	<i>Handelsbanken</i> <i>Banques commerciales</i>	1971 1972	1 241 1 288	880 850	2 121 2 138
5.12	<i>Börsenbanken</i> <i>Banques boursières</i>	1971 1972	832 922	516 677	1 348 1 599
5.13	<i>Kleinkreditbanken</i> <i>Banques de petit crédit</i>	1971 1972	297 293	334 335	631 628
5.14	<i>Andere</i> <i>Autres</i>	1971 1972	17 28	19 34	36 62
5.2	<i>Ausländisch beherrschte</i> <i>Banken</i> <i>Banques en mains</i> <i>étrangères</i>	1971 1972	2 459 2 749	1 993 2 228	4 452 4 977
	Total	1970 1971 1972	32 885 34 958 36 530	19 808 22 387 24 324	52 693 57 345 60 854

Anzahl Personen

Nombre de personnes

Banken Niederlassungen

1 Die Bankstellen in den Kantonen und im Ausland

Tab.49

Kanton resp. Land	Kantonalbanken Banques cantonales	Grossbanken Grandes banques	Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	Schweizer Banken Banques suisses				Total (Kol. 6-9)
					Übrige Banken				
					Handelsbanken Banques commerciales	Börsenbanken Banques boursières	Kleinkreditbanken Banques de petit crédit	Anderere Autres	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zürich	132	122	126	10	17	22	13	2	54
Bern	53	45	292	155	1	1	3	2	7
Luzern	95	21	57	51	6	1	3	3	13
Uri	10	2	—	18	—	—	—	—	—
Schwyz	35	8	7	14	—	—	—	—	—
Obwalden	7	1	1	4	—	—	—	—	—
Nidwalden	7	2	2	5	—	—	—	—	—
Glarus	16	2	15	1	—	—	—	—	—
Zug	15	3	1	12	2	1	—	1	4
Freiburg	121	14	42	75	—	—	2	—	2
Solothurn	73	9	37	77	—	—	—	—	—
Basel-Stadt	10	21	17	—	4	4	4	2	14
Baselland	37	15	22	14	—	—	—	—	—
Schaffhausen	15	6	14	4	—	—	—	—	—
Appenzell AR	19	1	9	3	—	—	—	—	—
Appenzell IR	4	1	1	3	—	—	—	—	—
St. Gallen	82	29	83	83	1	—	3	—	4
Graubünden	94	29	4	95	—	—	—	—	—
Aargau	93	24	283	100	1	—	1	1	3
Thurgau	77	17	32	47	—	1	1	—	2
Tessin	15	49	5	100	16	6	3	—	25
Waadt	92	38	63	98	3	4	5	—	12
Wallis	94	77	37	130	5	—	—	3	8
Neuenburg	20	14	29	34	2	—	2	—	4
Genf	19	47	6	35	8	17	6	—	31
Total	1 235	597	1 185	1 168	66	57	46	14	183
Bahamas	—	1	—	—	—	—	—	—	—
England	—	4	—	—	1	—	—	—	1
Japan	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Luxemburg	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—	—
USA	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Total	1 235	610	1 185	1 168	68	57	46	14	185

Stand Ende 1972

Banques Comptoirs

1 Les comptoirs des banques dans les cantons et à l'étranger

Tabl. 49

Autres banques		davon dont								Canton ou pays
Ausländisch beherrschte Banken Banques en mains étrangères	Total (Kol. 10+11)	Total (Kol. 2.-5+12)	Sitze Sièges	Zweiganstalten und Filialen Succursales et filiales	Agenturen Agences	Depositenkassen Caisses de dépôts	Einnehmerien Bureaux de recettes	Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
44	98	488	115	128	151	1	83	10	Zurich	
2	9	554	78	81	68	14	158	155	Berne	
—	13	237	28	31	15	3	109	51	Lucerne	
—	—	30	1	1	3	—	7	18	Uri	
—	—	64	3	14	8	—	25	14	Schwytz	
—	—	13	2	3	—	—	4	4	Obwald	
—	—	16	2	4	5	—	—	5	Nidwald	
—	—	34	7	3	4	3	16	1	Glaris	
1	5	36	5	10	3	1	5	12	Zoug	
2	4	256	22	25	118	—	16	75	Fribourg	
—	—	196	15	24	8	3	69	77	Soleure	
3	17	65	17	31	7	—	10	—	Bâle-Ville	
—	—	88	3	15	25	—	31	14	Bâle-Campagne	
—	—	39	14	7	12	1	1	4	Schaffhouse	
—	—	32	10	4	15	—	—	3	Appenzell Rh.-E.	
—	—	9	1	—	4	—	1	3	Appenzell Rh.-I.	
—	4	281	35	37	25	13	88	83	St-Gall	
—	—	222	1	17	40	4	65	95	Grisons	
—	3	503	16	42	56	4	285	100	Argovie	
—	2	175	3	19	12	4	90	47	Thurgovie	
23	48	217	22	44	37	11	3	100	Tessin	
7	19	310	28	34	128	2	20	98	Vaud	
—	8	346	10	38	33	—	135	130	Valais	
1	5	102	7	10	21	1	29	34	Neuchâtel	
33	64	171	45	46	44	—	1	35	Genève	
116	299	4 484	490	668	842	65	1 251	1 168	Tota	
1	1	2	—	2	—	—	—	—	Bahamas	
5	6	10	1	8	1	—	—	—	Angleterre	
—	—	2	1	1	—	—	—	—	Japon	
—	1	1	—	1	—	—	—	—	Luxembourg	
1	1	1	—	1	—	—	—	—	Pays-Bas	
—	—	6	1	3	2	—	—	—	Etats-Unis	
123	308	4 506	493	684	845	65	1 251	1 168	Total	

Etat à fin 1972

**Banken
Niederlassungen**

2 Gesamtübersicht

Tab. 49 (Fortsetzung)

**Banques
Comptoirs**

2 Tableau d'ensemble

Tabl. 49 (suite)

Gruppe Groupe	Jahresende Fin d'année	Sitze Sièges	Zweiganstalten und Filialen Succursales et filiales	Agenturen Agences	Depositenkassen Caisses de dépôts	Einnehmerien Bureaux de recettes	Total
1	2	3	4	5	6	7	8
1 Kantonalbanken Banques cantonales	1970 1970 1972	28 28 28	117 118 136	413 416 452	19 19 19	646 651 600	1 233 1 232 1 235
2 Grossbanken Grandes banques	1970 1971 1972	23 23 22	168 183 287	226 249 247	46 46 —	47 56 54	510 557 610
3 Regionalbanken und Sparkassen Banques régionales et caisses d'épargne	1970 1971 1972	261 252 247	141 150 166	124 123 132	14 14 46	652 648 594	1 192 1 187 1 185
4 Darlehenskassen Caisses de crédit mutuel	1970 1971 1972	1 158 1 164 1 168	— — —	— — —	— — —	— — —	1 158 1 164 1 168
4.1 <i>Verband schweizerischer Darlehenskassen Union suisse des Caisses de crédit</i>	1970 1971 1972	1 142 1 148 1 152	— — —	— — —	— — —	— — —	1 142 1 148 1 152
4.2 <i>Fédération vaudoise des caisses de crédit mutuel</i>	1970 1971 1972	16 16 16	— — —	— — —	— — —	— — —	16 16 16
5 Übrige Banken Autres banques	1970 1971 1972	193 199 196	65 89 95	13 14 14	— — —	4 4 3	275 306 308
5.1 <i>Schweizerbanken Banques suisses</i>	1971 1972	115 113	48 61	10 8	— —	4 3	177 185
5.11 <i>Handelsbanken Banques commerciales</i>	1971 1972	39 36	20 25	8 4	— —	4 3	71 68
5.12 <i>Börsenbanken Banques boursières</i>	1971 1972	38 45	— 11	— 1	— —	— —	38 57
5.13 <i>Kleinkreditbanken Banques de petit crédit</i>	1971 1972	24 19	27 24	2 3	— —	— —	53 46
5.14 <i>Andere Autres</i>	1971 1972	14 13	1 1	— —	— —	— —	15 14
5.2 <i>Ausländisch beherrschte Banken Banques en mains étrangères</i>	1971 1972	84 83	41 34	4 6	— —	— —	129 123
Total	1970 1971 1972	1 663 1 666 1 661	491 540 684	776 802 845	79 79 65	1 349 1 359 1 251	4 358 4 446 4 506

II. Teil

Finanzgesellschaften

Partie II

Sociétés financières

Finanzgesellschaften

Gliederung der Passiven

Tab. 50

Jahr Année	Zahl der Finanzgesellschaften Nombre de sociétés financières	Fremde Gelder Fonds de tiers											davon Wandelanleihen dont convertibles
		Bankenkreditoren Engagements en banque			Kreditoren Créanciers				Spareinlagen Dépôts d'épargne	Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	
1	2	auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	6	7	8	9					10	11	12	13
6.1 Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen													
1968	10	2,0	321,7	—	16,7	36,5	—	—	0,3	—	98,0	—	
1969	9	2,2	356,9	—	18,5	39,1	—	—	0,3	—	98,0	—	
1970	8	5,5	433,7	—	17,0	43,6	—	—	—	—	110,0	—	
1971	11	1,1	88,5	—	14,5	59,9	—	—	0,1	—	114,5	—	
1972	10	7,4	79,0	43,4	19,6	78,5	2,6	—	0,1	7,6	92,5	24,7	
6.2 Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen													
1968	41	221,2	317,7	—	87,9	366,7	—	—	—	—	—	—	
1969	44	254,7	1 388,5	—	86,3	295,4	—	—	—	—	—	—	
1970	47	290,0	2 803,9	—	97,0	233,6	—	—	—	—	1,0	—	
1971	49	255,4	3 487,3	—	226,6	864,0	—	—	—	—	7,0	—	
1972	56	326,1	3 527,8	2 994,0	212,6	915,7	721,0	—	—	—	1,0	—	
6 Total Finanzgesellschaften													
1968	51	223,2	639,4	—	104,6	403,2	—	—	0,3	—	98,0	—	
1969	53	256,9	1 745,4	—	104,8	334,5	—	—	0,3	—	98,0	—	
1970	55	295,5	3 237,6	—	114,0	277,2	—	—	—	—	111,0	—	
1971	60	256,5	3 575,8	—	241,1	923,9	—	—	0,1	—	121,5	—	
1972	66	333,5	3 606,8	3 037,4	232,2	994,2	723,6	—	0,1	7,6	93,5	24,7	

in Millionen Franken

Sociétés financières Structure du passif

Tabl. 50

Fremde Gelder Fonds de tiers		Sonstige Verpflichtungen Autres engagements				Eigene Mittel Fonds propres				Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan	Jahr Année
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	Total	Akzepte und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	Sonstige Passiven Autres passifs	Kapital Capital	Reserven Réserves		Zusammen Ensemble				
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

6.1 Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

—	475,2	—	—	83,8	203,0	111,3	—	314,3	—	873,3	1968
—	515,0	—	—	88,4	201,5	113,9	—	315,4	—	918,8	1969
—	609,8	—	—	102,6	202,0	119,3	—	321,3	—	1 033,7	1970
—	278,6	—	—	100,7	210,1	130,1	—	340,2	—	719,5	1971
—	284,7	—	6,5	75,0	162,5	72,3	54,4	289,2	4,6	660,0	1972

6.2 Sociétés financières qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

—	993,5	—	—	191,7	445,8	301,0	—	746,8	—	1 932,0	1968
—	2 024,9	—	—	309,9	510,8	324,0	—	834,8	—	3 169,6	1969
—	3 425,5	—	—	304,2	562,2	362,5	—	924,7	—	4 654,4	1970
—	4 840,3	—	—	371,4	613,8	383,4	—	997,2	—	6 208,9	1971
—	4 983,2	1,5	34,0	419,4	685,4	192,3	307,2	1 184,9	35,8	6 658,8	1972

6 Total sociétés financières

—	1 468,7	—	—	275,5	648,8	412,3	—	1 061,1	—	2 805,3	1968
—	2 539,9	—	—	398,3	712,3	437,9	—	1 150,2	—	4 088,4	1969
—	4 035,3	—	—	406,8	764,2	481,8	—	1 246,0	—	5 688,1	1970
—	5 118,9	—	—	472,1	823,9	513,5	—	1 337,4	—	6 928,4	1971
—	5 267,9	1,5	40,5	494,4	847,9	264,6	361,6	1 474,1	40,4	7 318,8	1972

en millions de francs

**Finanzgesellschaften
Eventualverpflichtungen und
schwebende Geschäfte¹**

**Sociétés financières
Engagements conditionnels
et opérations en cours¹**

Tab. 51

Tabl. 51

Jahr Année	Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen Sociétés financières qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	Total
1	2	3	4
1.1	Aval-, Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Akkreditiven	1.1	Engagements par avals, cautionnements et garanties, de même qu'engagements résultant d'accréditifs
1972	46,3	159,2	205,5
1.2	Indossamentsverpflichtungen aus Rediskontierungen	1.2	Engagements par endossement d'effets réescomptés
1972	—	0,2	0,2
1.3	Einzahlungs- oder Nachschussverpflichtungen auf Aktien und anderen Beteiligungspapieren	1.3	Engagements de versements ou versements complémentaires sur actions et autres titres de participations
1972	7,8	6,2	14,0
1.4	Forderungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und in Edelmetallen	1.4	Créances résultant d'opérations fermes, à terme, sur titres et métaux précieux
1972	—	—	—
1.5	Verpflichtungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und in Edelmetallen	1.5	Engagements d'opérations fermes, à terme, sur titres et métaux précieux
1972	—	0,1	0,1

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art. 24 der VO
zum BaG

¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art. 24 OLB

in Millionen Franken

en millions de francs

Finanzgesellschaften
Gruppierung
nach der Höhe der Bilanzsumme

Sociétés financières
Répartition
d'après la somme totale du bilan

Tab. 52

Tabl. 52

Jahr Année	Staffelung der Bilanzsumme Montant du total du bilan										Total
	Bis 1 Mio Fr	Von 1-5 Mio Fr	Von 5-10 Mio Fr	Von 10-20 Mio Fr	Von 20-50 Mio Fr	Von 50-100 Mio Fr	Von 100-500 Mio Fr	Von 500-1000 Mio Fr	Über 1 Milliarde Fr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Zahl der Finanzgesellschaften

Nombre de sociétés financières

1972	1	12	5	8	16	11	12	—	1	66
------	---	----	---	---	----	----	----	---	---	----

Bilanzsumme in Millionen Franken

Total du bilan en millions de francs

1972	0,9	34,6	36,3	126,3	587,0	774,9	2 145,3	—	3 613,5	7 318,8
------	-----	------	------	-------	-------	-------	---------	---	---------	---------

Prozentuale Verteilung der Bilanzsumme

Répartition en pour-cent du total du bilan

1972	0.01	0.47	0.50	1.73	8.02	10.59	29.31	—	49.37	100
------	------	------	------	------	------	-------	-------	---	-------	-----

Finanzgesellschaften
Obligationen-Anleihen

Verteilung nach dem Zinsfuss

Tab. 53

Sociétés financières
Emprunts obligataires

Répartition d'après le taux d'intérêt

Tabl. 53

Jahres- ende Fin d'année	4% und darunter et au dessous	4¼%	4½%	4¾%	5%	5¼%	5½%	5¾%	6%	6 ¼% und darüber et au dessus	Total
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

in Millionen Franken

en millions de francs

1972	—	—	20,0	—	—	—	35,8	24,7	—	13,0	93,5
------	---	---	------	---	---	---	------	------	---	------	------

in Prozent

en pour-cent

1972	—	—	21.39	—	—	—	38.29	26.42	—	13.90	100
------	---	---	-------	---	---	---	-------	-------	---	-------	-----

Finanzgesellschaften
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben

Sociétés financières
Caisse, comptes de virements
et comptes de chèques postaux

Tab. 54

Tabl. 54

Positionen Positions	Jahresende Fin d'année	Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen Sociétés financières qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	Total
1	2	3	4	5
Bestand in Millionen Franken		Montant en millions de francs		
Totalbestand Montant total	1972	4,1	3,3	7,4
davon – dont				
Schweizerische Banknoten Billets de banque suisses	1972	1,2	0,5	1,7
Guthaben bei der Nationalbank Avoirs en compte de virements auprès de la Banque nationale	1972	0,1	2,2	2,3
Postcheckguthaben Avoirs en compte de chèques postaux	1972	2,8	0,5	3,3

Finanzgesellschaften

Gliederung der Aktiven

Tab. 55

Jahr Année	Zahl der Finanzgesellschaften Nombre de sociétés financières	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	Bankendebitoren Avoirs en banque			Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	davon Reskriptionen und Schatzscheine dont réscriptions et bons du Trésor	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs		
			auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance			ohne Deckung en blanc	mit Deckung – gagés	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

6.1 Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

1968	10	3,7	45,0	69,2	—	90,2	—	19,6	19,3	—
1969	9	3,0	43,8	50,6	—	155,9	—	6,9	5,4	—
1970	8	1,8	35,6	58,3	—	165,6	—	10,9	7,6	—
1971	11	1,7	20,8	4,5	—	6,7	—	11,6	8,0	—
1972	10	4,1	9,6	3,9	3,9	4,9	—	9,6	8,7	—

6.2 Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

1968	41	3,1	78,4	116,9	—	150,5	—	39,4	123,3	—
1969	44	2,2	91,3	702,1	—	194,4	—	19,0	127,6	—
1970	47	4,8	88,2	1 083,4	—	233,7	—	14,9	75,3	—
1971	49	3,9	210,2	2 497,8	—	346,9	—	14,0	79,8	—
1972	56	3,3	108,0	2 698,2	1 369,2	620,9	—	43,4	103,7	—

6 Total Finanzgesellschaften

1968	51	6,8	123,4	186,1	—	240,7	—	59,0	142,6	—
1969	53	5,2	135,1	752,7	—	350,3	—	25,9	133,0	—
1970	55	6,6	123,8	1 141,7	—	399,3	—	25,8	82,9	—
1971	60	5,6	231,0	2 502,3	—	353,6	—	25,6	87,8	—
1972	66	7,4	117,6	2 702,1	1 373,1	625,8	—	53,0	112,4	—

in Millionen Franken

Sociétés financières Structure de l'actif

Tabl. 55

Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe		mit Deckung – gagés		Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich- rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	Hypothekendarlehen Placements hypothécaires	Wertschriften Titres	Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	Liegenschaften Immeubles		Sonstige Aktiven Autres actifs	Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan
ohne Deckung en blanc	Total	davon gegen hypo- thekarische Deckung dont garantis par hypothèque	andere autres										
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	

6.1 Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

123,0	160,2	—	0,4	1,9	281,4	—	31,0	—	18,4	10,0	—	873,3
112,6	188,2	—	—	1,9	288,2	—	33,6	—	18,7	10,0	—	918,8
138,3	230,5	—	4,0	1,9	316,5	—	36,8	—	15,6	10,0	—	1 033,4
80,6	86,9	—	4,0	1,7	439,0	—	37,7	—	16,3	—	—	719,5
67,5	101,1	2,5	1,0	0,4	88,9	248,6	18,7	72,7	20,3	—	—	660,0

6.2 Sociétés financières qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

413,8	214,5	—	—	4,7	709,1	—	56,9	—	21,4	—	—	1 932,0
804,0	321,3	—	4,7	0,9	752,4	—	56,9	—	80,4	12,4	—	3 169,6
1 779,7	386,7	—	4,6	1,0	799,8	—	66,3	—	85,3	31,0	—	4 654,7
1 489,6	433,4	—	3,8	0,9	917,5	—	77,3	—	132,8	1,0	—	6 208,9
1 118,6	488,2	58,6	10,7	9,6	504,6	645,3	8,0	66,7	229,6	—	—	6 658,8

6 Total sociétés financières

536,8	374,7	—	0,4	6,6	990,5	—	87,9	—	39,8	10,0	—	2 805,3
916,6	509,5	—	4,7	2,8	1 040,6	—	90,5	—	99,1	22,4	—	4 088,4
1 918,0	617,2	—	8,6	2,9	1 116,3	—	103,1	—	100,9	41,0	—	5 688,1
1 570,2	520,3	—	7,8	2,6	1 356,5	—	115,0	—	149,1	1,0	—	6 928,4
1 186,1	589,3	61,1	11,7	10,0	593,5	893,9	26,7	139,4	249,9	—	—	7 318,8

en millions de francs

Finanzgesellschaften

Debitoren

Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse
und Darlehen zusammen

Tab. 56

Sociétés financières

Débiteurs

Comptes courants débiteurs et avances
et prêts à terme fixe

Tabl. 56

Jahresende Fin d'année	Zusammensetzung der Debitoren Composition des débiteurs										Ungedekte Debitoren Débiteurs en blanc (col. 2)	Gedekte Debitoren Débiteurs gagés (col. 5)	Gesamte Debitoren Débiteurs au total (col. 6)	
	ungedeckt en blanc	gedeckt – gagés				Total (Kol. 2 und 5)	ungedeckt en blanc	gedeckt – gagés						Total
		hypothekarisch garantis par hypothèque	mit anderer Deckung par d'autres couvertures	Total (Kol. 3 und 4)	hypothekarisch garantis par hypothèque			mit anderer Deckung par d'autres couvertures	Total					
in Millionen Franken en millions de francs						in % der gesamten Debitoren (Kol.6) en % du total des débiteurs (col. 6)				in % der Bilanzsumme en % du total du bilan				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
6.1	Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen					6.1	Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds							
1972	77,1	2,5	107,3	109,8	186,9	41.25	1.34	57.41	100	11.68	16.64	28.32		
6.2	Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen					6.2	Sociétés financières qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds							
1972	1162,0	58,6	533,3	591,9	1 753,9	66.25	3.34	30.41	100	17.45	8.89	26.34		
6	Total Finanzgesellschaften					6	Total sociétés financières							
1972	1 239,1	61,1	640,6	701,7	1 940,8	63.84	3.15	33.01	100	16.93	9.59	26.52		

**Finanzgesellschaften
Dauernde
Beteiligungen¹**

**Sociétés financières
Participations
permanentes¹**

Tab.57

Tabl.57

1 Jahresende Fin d'année	2 Zahl der Finanzgesellschaften Nombre de sociétés financières	Aktien und andere Beteiligungspapiere Actions et autres titres de participations						Schweizerische Titel Titres suisses					Ausländische Titel Titres étrangers					13 Total Kol. 7 und 12
		3 Banken Banques	4 Finanzgesellschaften Sociétés financières	5 Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	6 Andere Divers	7 Total Kol. 3-6	8 Banken Banques	9 Finanzgesellschaften Sociétés financières	10 Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	11 Andere Divers	12 Total Kol. 8-11							

6.1 Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

6.1 Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

1972	7	9,8	26,4	32,5	158,5	227,2	2,1	7,3	5,4	6,6	21,4	248,6
------	---	-----	------	------	-------	-------	-----	-----	-----	-----	------	-------

6.2 Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

6.2 Sociétés financières qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

1972	21	4,2	83,8	304,1	18,9	411,0	—	23,1	176,0	35,2	234,3	645,3
------	----	-----	------	-------	------	-------	---	------	-------	------	-------	-------

6 Total Finanzgesellschaften

6 Total sociétés financières

1972	28	14,0	110,2	336,6	177,4	638,2	2,1	30,4	181,4	41,8	255,7	893,9
------	----	------	-------	-------	-------	-------	-----	------	-------	------	-------	-------

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art. 24 der VO zum BaG

¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art. 24 OLB

in Millionen Franken

en millions de francs

Finanzgesellschaften Wertschriften¹

Tab.58

1 Jahresende Fin d'année	2 Zahl der Finanzgesellschaften Nombre de sociétés financières	Schweizerische Titel Titres suisses										12 Total Kol. 6-11
		Obligationen und Pfandbriefe Obligations et lettres de gage										
		3 Bund einschliesslich Schuldbuchforderungen Confédération y compris les créanc. inscr. au livre de la dette	4 Kantone Cantons	5 Gemeinden Communes	6 Total Kol. 3-5	7 Banken Banques	8 Finanzgesellschaften Sociétés financières	9 Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	10 Andere Divers	11 Pfandbriefe Lettres de gage		

6.1 Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

1972	9	3,0	0,9	0,2	4,1	5,3	4,0	2,3	0,1	0,2	16,0
------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------

6.2 Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

1972	39	5,5	1,9	2,5	9,9	13,8	2,3	5,8	5,2	1,4	38,4
------	----	-----	-----	-----	-----	------	-----	-----	-----	-----	------

6 Total Finanzgesellschaften

1972	48	8,5	2,8	2,7	14,0	19,1	6,3	8,1	5,3	1,6	54,4
------	----	-----	-----	-----	------	------	-----	-----	-----	-----	------

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art. 24 der VO zum BaG

in Millionen Franken

Sociétés financières Titres¹

Tabl. 58

Schweizerische Titel Titres suisses					Ausländische Titel Titres étrangers					Anteilscheine von Anlagefonds Parts de fonds de placement	Wertschriftenbestand insgesamt Total du portefeuille de titres	Jahresende Fin d'année
Aktien Actions					Obligationen Obligations							
Banken Banques	Finanzgesellschaften Sociétés financières	Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	Anderere Divers	Total	Total schweizerische Titel Total des titres suisses	Total davon öffentlich- rechtliche Körperschaften dont collectivités de droit public	Aktion Actions	Total ausländische Titel Total des titres étrangers				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25

6.1 Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

2,4	5,9	17,6	2,6	28,5	44,5	26,3	6,2	18,1	44,4	—	88,9	1972
-----	-----	------	-----	------	------	------	-----	------	------	---	------	------

6.2 Sociétés financières qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

44,9	21,4	41,1	11,9	119,3	157,7	272,7	30,7	72,4	345,1	1,8	504,6	1972
------	------	------	------	-------	-------	-------	------	------	-------	-----	-------	------

6 Total sociétés financières

47,3	27,3	58,7	14,5	147,8	202,2	299,0	36,9	90,5	389,5	1,8	593,5	1972
------	------	------	------	-------	-------	-------	------	------	-------	-----	-------	------

¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art.24 OLB

en millions de francs

Finanzgesellschaften
Gesamte Kreditgewährung an inländische öffentlich-rechtliche Körperschaften¹
Sociétés financières
Total des crédits aux collectivités de droit public suisses¹

Tab. 59

Tabl. 59

Gruppe Groupe	Jahresende Fin d'année	Art der Kreditbeanspruchung Genres de crédits			Total	Die gesamte Kreditgewährung an die öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Kol. 6) in Prozent der Bilanzsumme Total des crédits aux collectivités de droit public (col. 6) en pour-cent de la somme du bilan
		Schatzanweisungen und Reskriptionen Bons du Trésor et rescriptions	Vorschüsse und Darlehen Avances en comptes courants et prêts	Obligationen im Wertschriftenbestand der Banken Obligations dans le portefeuille des banques		
1	2	3	4	5	6	7
6.1 Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen	1972	—	—	4,1	4,1	0.62
6.2 Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen	1972	—	8,0	9,9	17,9	0.27
6 Total Finanzgesellschaften	1972	—	8,0	14,0	22,0	0.30

¹ Bund, Kantone und Gemeinden

¹ Confédération, cantons et communes

in Millionen Franken

en millions de francs

**Finanzgesellschaften
Auslandsaktiven¹**

**Sociétés financières
Actifs à l'étranger¹**

Tab. 60

Tabl. 60

Jahresende Fin d'année	Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen Sociétés financières qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	Total
1	2	3	4
1	Gesamtbetrag der Auslandsaktiven	1	Montant total des actifs à l'étranger
1972	189,2	5 187,5	5 376,7
2	Bankendebitoren	2	Avoirs en banque
1972	0,1	3 899,8	3899,9
	davon		dont
2.1	mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen	2.1	jusqu'à 90 jours d'échéance
1972	0,1	3 164,0	3 164,1
2.2	mit längerer Laufzeit	2.2	à échéance plus éloignée
1972	—	735,8	735,1

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art. 24 der VO zum BaG ¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art. 24 OLB

in Millionen Franken

en millions de francs

Finanzgesellschaften
Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 61

Jahr Année	Zahl der Finanzgesellschaften Nombre de sociétés financières	Einnahmen Recettes			Saldo Solde	Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere Produit des effets de change et des papiers monétaires	Kommissionen (Saldo) Commissions (solde)	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen Produit des opérations sur devises et métaux précieux	Wertschriftenertrag Produit des titres	Ertrag der dauernden Beteiligungen Produit des participations permanentes	Verschiedenes Divers
		Aktivzinsen Intérêts créditeurs	Passivzinsen Intérêts débiteurs	Zinsen Intérêts							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

6.1 Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

1968	10	23 449	22 731	718	8 020	1 423	—	19 209	—	20 338
1969	9	25 779	29 527	-3 748	9 814	1 883	—	20 780	—	22 098
1970	8	30 866	40 140	-9 274	15 137	787	—	22 342	—	22 416
1971	11	13 010	11 993	1 017	1 689	953	—	38 541	—	4 448
1972	10	12 433	12 452	- 19	386	991	34	10 756	15 207	23 162

6.2 Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

1968	41	55 316	40 633	14 683	4 347	7 819	—	46 185	—	12 271
1969	44	162 186	140 010	22 176	6 599	10 469	—	60 338	—	23 997
1970	47	279 044	233 608	45 436	11 285	12 397	—	49 153	—	40 428
1971	49	267 528	236 653	30 875	21 443	19 173	—	52 890	—	97 223
1972	56	274 614	239 939	34 675	26 418	23 665	2 434	24 797	46 204	82 547

6 Total Finanzgesellschaften

1968	51	78 765	63 364	15 401	12 367	9 242	—	65 394	—	32 609
1969	53	187 965	169 537	18 428	16 413	12 352	—	81 118	—	46 095
1970	55	309 910	273 748	36 162	26 422	13 124	—	71 495	—	62 844
1971	60	280 538	248 646	31 892	23 132	20 126	—	91 431	—	101 671
1972	66	287 047	252 391	34 656	26 804	24 656	2 468	35 553	61 411	105 709

¹ Ohne Saldoortrag vom Vorjahr

in tausend Franken

Sociétés financières
Compte de pertes et profits

Tabl.61

Reinverlust Perte nette	Bruttogewinn Bénéfice brut	Ausgaben Dépenses						Reingewinn ¹ Bénéfice net ¹	Jahr Année
		Verwaltungskosten Frais d'administration				Steuern Impôts	Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen Pertes, amortissements et provisions		
		Bankbehörden und Personal Organes de la banque et personnel	Beiträge an Personal- Wohlfahrtsrichtungen Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	Geschäfts- und Bureaukosten Frais généraux et frais de bureau					
12	13	14	15	16	17	18	19	20	

6.1 Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

—	49708	14155	1199	5911	2421	4075	21947	1968
—	50827	15463	1336	6578	2106	2840	22504	1969
—	51408	15774	1249	6433	2629	2374	22949	1970
—	46648	5517	830	2787	6573	2707	28234	1971
6	50523	13355	964	7838	2842	3413	22111	1972

6.2 Sociétés financières, qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

—	85305	7641	1214	5929	5481	9701	55339	1968
—	123579	9364	665	7200	10952	23096	72302	1969
—	158639	11199	1301	7621	8207	42877	87434	1970
—	221604	21171	1786	15566	14919	59340	108822	1971
1142	241882	18042	1186	14872	19855	55822	132105	1972

6 Total sociétés financières

—	135013	21796	2413	11840	7902	13776	77286	1968
—	174406	24827	2001	13778	13058	25936	94806	1969
—	210047	26973	2550	14054	10836	45251	110383	1970
—	268252	26688	2616	18353	21492	62047	137056	1971
1148	292405	31397	2150	22710	22697	59235	154216	1972

¹ Sans report à compte nouveau

en millions de francs

Finanzgesellschaften
Gewinn- und Verlustrechnung

Tab. 61

Verteilung des Reingewinnes
Répartition du bénéfice net

Jahr Année	Gewinnausschüttung Dividende Distribution Dividende	Zuweisung an die Reserven Attributions aux réserves	Tantiemen Tantèmes	Zuweisungen an Personal- Wohlfahrtsleistungen Contributions aux institutions de prevoyance en faveur du personnel	Sonstige Verwendung Autres affectations	Vortrag auf neue Rechnung Report à compte nouveau
21	22	23	24	25	26	27

6.1 Finanzgesellschaften, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

1968	18 765	2 495	314	—	450	4 460
1969	18 100	2 955	388	—	465	5 056
1970	20 960	2 205	362	—	50	4 428
1971	23 351	3 666	703	—	201	4 741
1972	18 467	3 290	420	100	—	4 575

6.2 Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

1968	40 223	11 401	1 445	—	50	18 360
1969	43 493	14 401	1 687	—	706	30 375
1970	74 768	14 987	1 825	—	2 500	23 729
1971	73 718	25 637	1 487	—	1 050	30 659
1972	86 769	36 120	1 651	1 520	853	35 851

6 Total Finanzgesellschaften

1968	58 988	13 896	1 759	—	500	22 820
1969	61 593	17 356	2 075	—	1 171	35 431
1970	95 728	17 192	2 187	—	2 550	28 157
1971	97 069	29 303	2 190	—	1 251	35 400
1972	105 236	39 410	2 071	1 620	853	40 426

in tausend Franken

Finanzgesellschaften
Durchschnittliche Dividende

Sociétés financières
Dividende moyen

Tab. 62

Tabl. 62

	Durchschnittliche Dividende in Prozent des dividendenberechtigten Kapitals Dividende moyen en pour-cent du capital à renter				
	1968	1969	1970	1971	1972
1	2	3	4	5	6
Aktiengesellschaften Sociétés par actions	9.29	9.20	12.76	11.78	12.41

**Finanzgesellschaften
Personalbestand**

**Sociétés financières
Personnel**

Tab. 63

Tabl. 63

Gesamtes Personal		Ensemble du personnel			
Gruppe Groupe	Jahresende Fin d'année	männlich masculin	weiblich féminin	Total	
1	2	3	4	5	
6.1	Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen Sociétés financières qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	1971 1972	53 66	19 26	72 92
6.2	Finanzgesellschaften, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen Sociétés financières qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	1971 1972	202 215	145 161	347 376
6	Total Finanzgesellschaften Total sociétés financières	1971 1972	255 281	164 187	419 468

Anzahl Personen

Nombre de personnes

**Finanzgesellschaften
Niederlassungen**

**Sociétés financières
Comptoirs**

Tab. 64

Tabl. 64

Kanton	Sitze Sièges	Zweiganstalten und Filialen Succursales et filiales	Total	Canton
1	2	3	4	5
Zürich	37	2	39	Zurich
Bern	3	—	3	Berne
Luzern	1	—	1	Lucerne
Uri	—	—	—	Uri
Schwyz	—	—	—	Schwytz
Obwalden	—	—	—	Obwald
Nidwalden	—	—	—	Nidwald
Glarus	3	—	3	Glaris
Zug	2	—	2	Zoug
Freiburg	—	—	—	Fribourg
Solothurn	6	—	6	Soleure
Basel-Stadt	10	—	10	Bâle-Ville
Baselland	—	—	—	Bâle-Campagne
Schaffhausen	—	—	—	Schaffhouse
Appenzell AR	—	—	—	Appenzell Rh.-E.
Appenzell IR	—	—	—	Appenzell Rh.-I.
St. Gallen	1	—	1	St-Gall
Graubünden	1	—	1	Grisons
Aargau	5	—	5	Argovie
Thurgau	—	—	—	Thurgovie
Tessin	3	—	3	Tessin
Waadt	5	1	6	Vaud
Wallis	—	1	1	Valais
Neuenburg	—	—	—	Neuchâtel
Genf	15	—	15	Genève
Total	92	4	96	Total

Stand Ende 1972

Etat à fin 1972

III. Teil

Filialen ausländischer Banken

Partie III

Filiales de banques étrangères

Filialen ausländischer Banken
Gliederung der Passiven

Tab. 65

1 Jahr Année	2 Zahl der Banken Nombre de banques	Fremde Gelder Fonds de tiers		Bankenkreditoren Engagements en banque			Kreditoren Créanciers			9 Spareinlagen Dépôts d'épargne	10 Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	11 Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	12 Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	13 davon Wandelanleihen dont convertibles
		3 auf Sicht à vue	4 auf Zeit à terme davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	5	6 auf Sicht à vue	7 auf Zeit à terme davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	8							
1972	14	306,4	3 507,0	2 140,1	828,5	696,1	491,2	0,5	132,1	9,4	—	—		

in Millionen Franken

Filiales de banques étrangères

Structure du passif

Tabl.65

Fremde Gelder Fonds de tiers		Sonstige Verpflichtungen Autres engagements			Eigene Mittel Fonds propres				Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan	Jahr Année
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	Total	Akzepte und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	Sonstige Passiven Autres passifs	Kapital Capital	Reserven Réserves		Zusammen Ensemble			
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
—	5 480,0	16,3	—	217,7	420,8	1,7	9,5	432,0	18,3	6 164,3	1972

en millions de francs

**Filialen ausländischer Banken
Eventualverpflichtungen und
schwebende Geschäfte¹**

Tab. 66

**Filiales de banques étrangères
Engagements conditionnels
et opérations en cours¹**

Tabl. 66

Jahr Année	Aval-, Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Akreditiven Engagements par avals, cautionnements et garanties, de même qu'engagements résultant d'accréditifs	Indossamentsverpflichtungen aus Rediskontierungen Engagements par endossement d'effets réescomptés	Einzahlungs- oder Nachschussverpflichtungen auf Aktien und anderen Beteiligungspapieren Engagements de versements ou versements complémentaires sur actions et autres titres de participation	Forderungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und in Edelmetallen Créances résultant d'opérations fermes, à terme, sur titres et métaux précieux	Verpflichtungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren und in Edelmetallen Engagements d'opérations fermes, à terme, sur titres et métaux précieux
1	2	3	4	5	6
1972	410,8	0,2	—	7,6	7,5

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art. 24 der VO zum BaG

¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art. 24 OLB

in Millionen Franken

en millions de francs

Filialen ausländischer Banken
Gruppierung
nach der Höhe der Bilanzsumme

Filiales de banques étrangères
Répartition
d'après la somme totale du bilan

Tab. 67

Tabl. 67

Jahr Année	Staffelung der Bilanzsumme Montant du total du bilan										Total
	Bis 1 Mio Fr	Von 1-5 Mio Fr	Von 5-10 Mio Fr	Von 10-20 Mio Fr	Von 20-50 Mio Fr	Von 50-100 Mio Fr	Von 100-500 Mio Fr	Von 500-1000 Mio Fr	Über 1 Milliarde Fr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Zahl der Banken

Nombre de banques

1972	—	—	—	—	2	—	8	3	1	14
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Bilanzsumme in Millionen Franken

Total du bilan en millions de francs

1972	—	—	—	—	72,2	—	2 159,0	2 118,5	1 814,6	6 164,3
------	---	---	---	---	------	---	---------	---------	---------	---------

Prozentuale Verteilung der Bilanzsumme

Répartition en pour-cent du total du bilan

1972	—	—	—	—	1.17	—	35.02	34.37	29.44	100
------	---	---	---	---	------	---	-------	-------	-------	-----

Filialen ausländischer Banken
Gliederung der Aktiven

Tab. 68

1 Jahr Année	2 Zahl der Banken Nombre de banques	3 Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	Bankendebitoren Avoirs en banque			7 Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	8 davon Reskriptionen und Schatzscheine dont rescriptions et bons du Trésor	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs		
			4 auf Sicht à vue	5 auf Zeit à terme	6 davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance			9 ohne Deckung en blanc	mit Deckung – gagés	
									10 Total	11 davon gegen hypothekarische Deckung dont garantis par hypothèque
1972	14	293,6	391,8	3 070,9	2 122,7	138,0	2,1	179,2	326,0	2,0

in Millionen Franken

Filiales de banques étrangères
Structure de l'actif

Tabl. 68

Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe		mit Deckung – gagés		Kontokorrent- Kredite und Darlehen an öffentlich- rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	Wertschriften Titres	Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	Liegenschaften Immeubles		Sonstige Aktiven Autres actifs	Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan	Jahr Année
ohne Deckung en blanc	Total	davon gegen hypo- thekarische Deckung dont garantis par hypothèque	Bankgebäude à l'usage de la banque					andere autres						
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
513,2	923,2	12,9	7,9	2,9	143,7	22,5	5,2	10,3	131,4	—	4,5	6 164,3	1972	

en millions de francs

**Filialen ausländischer Banken
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben**

**Filiales de banques étrangères
Caisse, comptes de virements
et comptes de chèques postaux**

Tab. 69

Tabl. 69

Jahresende Fin d'année	Totalbestand Montant total	davon – dont Schweizerische Banknoten Billets de banque suisses	Giroguthaben bei der Nationalbank Avoirs en compte de virements auprès de la Banque nationale	Postcheckguthaben Avoirs en compte de chèques postaux
1	2	3	4	5
1972	293,6	10,6	273,8	6,5

in Millionen Franken

en millions de francs

Filialen ausländischer Banken

Debitoren

Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse
und Darlehen zusammen

Tab. 70

Filiales de banques étrangères

Débiteurs

Comptes courants débiteurs et avances
et prêts à terme fixe

Tabl. 70

Jahresende Fin d'année	Zusammensetzung der Debitoren Composition des débiteurs										Ungedekte Debitoren Débiteurs en blanc (col. 2)	Gedekte Debitoren Débiteurs gagés (col. 5)	Gesamte Debitoren Débiteurs au total (col. 6)	
	gedeckt – gagés					Total (Kol. 2 und 5)	gedeckt – gagés							
	ungedeckt en blanc	hypothekarisch garantis par hypothèque	mit anderer Deckung par d'autres couvertures	Total (Kol. 3 und 4)			ungedeckt en blanc	hypothekarisch garantis par hypothèque	mit anderer Deckung par d'autres couvertures	Total				
in Millionen Franken en millions de francs						in % d'ergesamten Debitoren (Kol.6) en % du total des débiteurs (col. 6)				in % der Bilanzsumme en % du total du bilan				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1972	692,4	14,9	1 234,3	1 249,2	1 941,6	35,66	0,77	63,57	100	11,23	20,27	31,50		

Filialen ausländischer Banken Wertschriften¹

Tab. 71

1 Jahresende Fin d'année	2 Zahl der Banken Nombre de banques	Schweizerische Titel Titres suisses										12 Total Kol. 6-11
		Obligationen und Pfandbriefe Obligations et lettres de gage										
		3 Bund einschliesslich Schuldbuchforderungen Confédération y compris les créanc. inscr. au livre de la dette	4 Kantone Cantons	5 Gemeinden Communes	6 Total Kol. 3-5	7 Banken Banques	8 Finanzgesellschaften Sociétés financières	9 Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	10 Andere Divers	11 Pfandbriefe Lettres de gage		
1972	12	20,1	0,7	2,6	23,4	34,0	0,2	0,2	0,1	0,1	58,0	

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art. 24 der VO zum BaG

in Millionen Franken

Filiales de banques étrangères Titres¹

Tabl. 71

Schweizerische Titel Titres suisses						Ausländische Titel Titres étrangers								
Aktien Actions						Obligations Obligations								
Banken Banques	Finanzgesellschaften Sociétés financières	Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	Anderer Divers	Total	Total schweizerische Titel Total des titres suisses	Total	davon öffentlich- rechtliche Körperschaften dont collectivités de droit public	Aktien Actions	Total ausländische Titel Total des titres étrangers	Anteilscheine von Anlagefonds Parts de fonds de placement	Wertschriftenbestand insgesamt Total du portefeuille de titres	Jahresende Fin d'année		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
0,1	—	0,1	0,1	0,3	58,3	84,6	51,5	0,4	85,0	0,4	143,7	1972		

¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art. 24 OLB

en millions de francs

Filialen ausländischer Banken
Dauernde
Beteiligungen¹

Filiales de banques étrangères
Participations
permanentes¹

Tab. 72

Tabl. 72

1 Jahresende Fin d'année	Aktien und andere Beteiligungspapiere Actions et autres titres de participations												13 Total Kol. 7 und 12	
	2 Zahl der Banken Nombre de banques	Schweizerische Titel Titres suisses						Ausländische Titel Titres étrangers						12 Total Kol. 8-11
		3 Banken Banques	4 Finanzgesellschaften Sociétés financières	5 Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	6 Andere Divers	7 Total Kol. 3-6	8 Banken Banques	9 Finanzgesellschaften Sociétés financières	10 Industrielle Unternehmen Sociétés industrielles	11 Andere Divers				
1972	4	—	1,8	—	13,7	15,5	6,2	—	—	0,8	7,0	22,5		

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art. 24 der VO zum BaG ¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art. 24 OLB

in Millionen Franken

en millions de francs

**Filialen ausländischer Banken
Schatzanweisungen und Reskriptionen**

**Filiales de banques étrangères
Bons du Trésor et rescriptions**

Tab. 73

Tabl. 73

Jahresende Fin d'année	Schatzanweisungen und Reskriptionen Bons du Trésor et rescriptions				Gesamter Wechselbestand Total des effets de change	Kol. 5 in Prozent der Kol. 6 Col. 5 en pour-cent de la col. 6
	des Bundes de la Confédération	von Kantonen des cantons	von Gemeinden des communes	Total		
1	2	3	4	5	6	7
1972	2,1	—	—	2,1	138,0	1,52

**Gesamte Kreditgewährung der Banken
an inländische öffentlich-rechtliche
Körperschaften¹**

**Total des crédits des banques
aux collectivités de droit public suisses¹**

Tab. 74

Tabl. 74

Jahresende Fin d'année	Art der Kreditbeanspruchung Genres de crédits			Total ² Die gesamte Kreditgewährung an die öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Kol. 5) in Prozent der Bilanzsumme Total des crédits aux collectivités de droit public (col. 5) en pour-cent de la somme du bilan	
	Schatzanweisungen und Reskriptionen ² Bons du Trésor et rescriptions ²	Vorschüsse und Darlehen Avances en comptes courants et prêts	Obligationen im Wertschriftenbestand der Banken Obligations dans le portefeuille des banques		
1	2	3	4	5	6
1972	2,1	0,4	23,4	25,9	0,42

¹ Bund, Kantone und Gemeinden

² Einschliesslich Sterilisierungs-Reskriptionen

¹ Confédération, cantons et communes

² Y compris les rescriptions de stérilisation

in Millionen Franken

en millions de francs

**Filialen ausländischer Banken
Auslandsaktiven¹**

**Filiales de banques étrangères
Actifs à l'étranger¹**

Tab. 75

Tabl. 75

Jahresende Fin d'année	Gesamtbetrag der Auslandsaktiven Montant total des actifs à l'étranger	Bankendebitoren Avoirs en banque	davon – dont mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance	mit längerer Laufzeit à échéance plus éloignée
1	2	3	4	5
1972	4214,3	2 579,1	1 898,8	680,3

¹ Ergänzende Angaben zur Bilanz gemäss Art. 24 der VO zum BaG ¹ Indications complémentaires au bilan selon l'art. 24 OLB

in Millionen Franken

en millions de francs

**Filialen ausländischer Banken
Gewinn- und Verlustrechnung**

Tab. 76

1 Jahr. Année	2 Zahl der Banken Nombre de banques	Einnahmen Recettes									11 Verschiedenes Divers
		Zinsen Intérêts			5 Saldo Solde	6 Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere Produit des effets de change et des papiers monétaires	7 Kommissionen (Saldo) Commissions (solde)	8 Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen Produit des opérations sur devises et métaux précieux	9 Wertschriftenertrag Produit des titres	10 Ertrag der dauernden Beteiligungen Produit des participations permanentes	
3 Aktivzinsen Intérêts créditeurs	4 Passivzinsen Intérêts débiteurs										
1972	14	289 505	232 256	57 249	8 450	53 615	45 886	5 019	683	1 651	

in tausend Franken

**Filialen ausländischer Banken
Gewinn- und Verlustrechnung**

Tab. 76

Jahr Année	Reinverlust Perte nette	Bruttogewinn Bénéfice brut	Ausgaben Dépenses					Steuern Impôts	Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen Pertes, amortissements et provisions	Reingewinn ¹ Bénéfice net ¹
			Verwaltungskosten Frais d'administration							
			Bankbehörden und Personal Organes de la banque et personnel	Beiträge an Personal- Wohlfahrtsrichtungen Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	Geschäfts- und Bureaukosten Frais généraux et frais de bureau					
12	13	14	15	16	17	18	19	20		
1972	5 790	178 343	55 464	3 019	33 625	20 158	11 907	54 170		

¹ Ohne Saldovortrag vom Vorjahr

in tausend Franken

Filiales de banques étrangères
Compte de pertes et profits

Tabl. 76

Verteilung des Reingewinns
Répartition du bénéfice net

Gewinnausschüttung Dividende Distribution Dividende	Zuweisung an die Reserven Attributions aux réserves	Tantiemen Tantièmes	Zuweisungen an Personal- Wohlfahrtsleistungen Contributions aux institutions de prevoyance en faveur du personnel	Sonstige Verwendung Auteres Affectations	Vortrag auf neue Rechnung Report à compte nouveau	Jahr Année
21	22	23	24	25	26	27
—	3 701	—	—	32 170	18 299	1972

¹ Sans report à compte nouveau

en milliers de francs

**Filialen ausländischer Banken
Personalbestand**

**Filiales de banques étrangères
Personnel**

Tab. 77

Tabl. 77

Jahresende Fin d'année	Gesamtes Personal Ensemble du personnel		Total
	männlich masculin	weiblich féminin	
1	2	3	4
1971	822	746	1 568
1972	899	848	1 747

Anzahl Personen

Nombre de personnes

**Filialen ausländischer Banken
Niederlassungen**

**Filiales de banques étrangères
Comptoirs**

Tab. 78

Tabl. 78

Kanton	Sitze Sièges	Zweiganstalten und Filialen Succursales et filiales	Total	Canton
1	2	3	4	5
Zürich	6	2	8	Zurich
Bern	—	—	—	Berne
Luzern	—	1	1	Lucerne
Uri	—	—	—	Uri
Schwyz	—	—	—	Schwytz
Obwalden	—	—	—	Obwald
Nidwalden	—	—	—	Nidwald
Glarus	—	—	—	Glaris
Zug	—	—	—	Zoug
Freiburg	—	—	—	Fribourg
Solothurn	—	—	—	Soleure
Basel-Stadt	1	1	2	Bâle-Ville
Baselland	—	—	—	Bâle-Campagne
Schaffhausen	—	—	—	Schaffhouse
Appenzell AR	—	—	—	Appenzell Rh.-E.
Appenzell IR	—	—	—	Appenzell Rh.-I.
St. Gallen	—	—	—	St-Gall
Graubünden	—	—	—	Grisons
Aargau	—	—	—	Argovie
Thurgau	—	—	—	Thurgovie
Tessin	—	3	3	Tessin
Waadt	1	3	4	Vaud
Wallis	—	—	—	Valais
Neuenburg	—	—	—	Neuchâtel
Genf	6	2	8	Genève
Total	14	12	26	Total

Stand Ende 1972

Etat à fin 1972

IV. Teil

Privatbankiers

Partie IV

Banquiers privés

Privatbankiers
Gliederung der Passiven

Tab. 79

1 Jahr Année	2 Zahl der Banken Nombre de banques	Fremde Gelder Fonds de tiers													
		Bankenkreditoren Engagements en banque			Kreditoren Créanciers					Spareinlagen Dépôts d'épargne		Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts		Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse		Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires davon Wandelanleihen dont convertibles
		3 auf Sicht à vue	4 auf Zeit à terme davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	5	6 auf Sicht à vue	7 auf Zeit à terme davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	8	9	10	11	12	13			
8.1 Privatbankiers, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen															
1972	2	—	—	—	0,3	—	—	2,3	1,5	0,8	—	—			
8.2 Privatbankiers, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen															
1972	35	230,0	111,6	54,1	1557,1	224,4	153,9	—	99,0	7,1	—	—			
8 Total Privatbankiers															
1972	37	230,0	111,6	54,1	1557,4	224,4	153,9	2,3	100,5	7,9	—	—			

in Millionen Franken

Banquiers privés Structure du passif

Tabl. 79

Fremde Gelder Fonds de tiers		Sonstige Verpflichtungen Autres engagements			Eigene Mittel Fonds propres				Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan	Jahr Année	
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	Total	Akzente und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	Sonstige Passiven Autres passifs	Kapital Capital	Reserven Réerves		Zusammen Ensemble				
14	15	16	17	18	19	gesetzliche légalés	andere autres	21	22	23	24	25

8.1 Banquiers privés qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

—	4,9	—	—	0,3	0,8	0,2	—	1,0	0,1	6,3	1972
---	-----	---	---	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	------

8.2 Banquiers privés qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

—	2 229,2	2,7	4,2	139,5	192,2	36,1	73,9	302,2	6,6	2 684,4	1972
---	---------	-----	-----	-------	-------	------	------	-------	-----	---------	------

8 Total banquiers privés

—	2 234,1	2,7	4,2	139,8	193,0	36,3	73,9	303,2	6,7	2 690,7	1972
---	---------	-----	-----	-------	-------	------	------	-------	-----	---------	------

en millions de francs

Privatbankiers
Gruppierung
nach der Höhe der Bilanzsumme

Tab. 80

Banquiers privés
Répartition
d'après la somme totale du bilan

Tabl. 80

Jahr Année	Staffelung der Bilanzsumme Montant du total du bilan										Total										
	Bis 1 Mio Fr	Von 1-5 Mio Fr	Von 5-10 Mio Fr	Von 10-20 Mio Fr	Von 20-50 Mio Fr	Von 50-100 Mio Fr	Von 100-500 Mio Fr	Von 500-1000 Mio Fr	Über 1 Milliarde Fr												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11											
Zahl der Privatbankiers											Nombre de Banquiers privés										
1972	—	2	5	5	11	5	8	1	—	37											
Bilanzsumme in Millionen Franken											Total du bilan en millions de francs										
1972	—	5,6	32,2	77,9	349,5	356,9	1 360,4	508,2	—	2 690,7											
Prozentuale Verteilung der Bilanzsumme											Répartition en pour-cent du total du bilan										
1972	—	0.21	1.20	2.89	12.99	13.26	50.56	18.89	—	100											

Privatbankiers
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben

Banquiers privés
Caisse, comptes de virements
et comptes de chèques postaux

Tab. 81

Tabl. 81

Positionen Positions	Jahresende Fin d'année	Privatbankiers, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen Banquiers privés qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	andere Privatbankiers autres banquiers privés	Total
1	2	3	4	5
Bestand in Millionen Franken		Montant en millions de francs		
Totalbestand Montant total	1972	0,4	272,2	272,6
davon – dont Schweizerische Banknoten Billets de banque suisses	1972	0,1	28,6	28,7
Giroguthaben bei der Nationalbank Avoirs en compte de virements auprès de la Banque nationale	1972	0,1	226,4	226,5
Postcheckguthaben Avoirs en compte de chèques postaux	1972	0,2	11,0	11,2

Privatbankiers

Gliederung der Aktiven

Tab. 82

Jahr Année	Zahl der Banken Nombre de banques	Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements, et emptes de chèques postaux	Bankendebitoren Avoirs en banque				Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	davon Reskriptionen und Schatzscheine dont rescriptions et bons du Trésor	Kontokorrentdebitoren Comptes courants débiteurs		
			auf Sicht à vue	auf Zeit à terme	davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen dont jusqu'à 90 jours d'échéance	ohne Deckung en blanc			mit Deckung – gagés		
									Total	davon gegen hypotheekarische Deckung dont garantis par hypothèque	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
8.1 Privatbankiers, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen											
1972	2	0,4	0,1	—	—	0,1	—	—	1,0	0,5	
8.2 Privatbankiers, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen											
1972	35	272,2	599,1	285,6	241,5	73,3	8,2	103,4	579,9	15,1	
8 Total Privatbankiers											
1972	37	272,6	599,2	285,6	241,5	73,4	8,2	103,4	580,9	15,6	

in Millionen Franken

Banquiers privés Structure de l'actif

Tabl. 82

Feste Vorschüsse und Darlehen Avances et prêts à terme fixe							Liegenschaften Immeubles							
ohne Deckung en blanc	mit Deckung - gagés		Total davon gegen hypo- thekarische Deckung dont garantis par hypothèque	Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich- rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	Hypothekaranalagen Placements hypothécaires	Wertschriften Titres	Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	Bankgebäude à l'usage de la banque	andere autres	Sonstige Aktiven Autres actifs	Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung Solde du compte de pertes et profits	Bilanzsumme Total du bilan	Jahr Année
	12	13													14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
8.1 Banquiers privés qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds														
1,0	1,1	1,1	—	1,1	1,3	—	—	0,1	0,1	—	—	6,3	1972	
8.2 Banquiers privés qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds														
57,0	115,9	10,5	7,1	8,8	423,9	30,9	40,4	46,3	40,6	—	—	2684,4	1972	
8 Total banquiers privés														
58,0	117,0	11,6	7,1	9,9	425,2	30,9	40,4	46,4	40,7	—	—	2690,7	1972	

en millions de francs

**Privatbankiers
Debitoren**

Kontokorrentdebitoren und feste Vorschüsse
und Darlehen zusammen

Tab.83

**Banquiers privés
Débiteurs**

Comptes courants débiteurs et avances
et prêts à terme fixe

Tabl.83

Jahresende Fin d'année	Zusammensetzung der Debitoren Composition des débiteurs										Ungedekte Debitoren Débiteurs en blanc (col. 2)	Gedekte Debitoren Débiteurs gagés (col. 5)	Gesamte Debitoren Débiteurs au total (col. 6)	
	ungedeckt en blanc	gedeckt – gagés				Total (Kol. 2 und 5)	ungedeckt en blanc	gedeckt – gagés						Total
		hypothekarisch garantis par hypothèque	mit anderer Deckung par d'autres couvertures	Total (Kol. 3 und 4)				hypothekarisch garantis par hypothèque	mit anderer Deckung par d'autres couvertures	Total				
in Millionen Franken en millions de francs						in % der gesamten Debitoren (Kol.6) en % du total des débiteurs (col. 6)						in % der Bilanzsumme en % du total du bilan		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
8.1	Privatbankiers, die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen					8.1	Banquiers privés qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds							
1972	1,0	1,6	0,5	2,1	3,1	32.26	51.61	16.13	100	15.87	33.33	49.20		
8.2	Privatbankiers, die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen					8.2	Banquiers privés qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds							
1972	160,4	25,6	670,2	695,8	856,2	18.73	2.99	78.28	100	5.98	25.92	31.90		
8	Total Privatbankiers					8	Total banquiers privés							
1972	161,4	27,2	670,7	697,9	859,3	18.78	3.17	78.05	100	6.00	25.94	31.94		

**Privatbankiers
Personalbestand**

**Banquiers privés
Personnel**

Tab. 84

Tabl. 84

Jahresende Fin d'année	Gesamtes Personal Ensemble du personnel		Total
	männlich masculin	weiblich féminin	
1	2	3	4
1971	1476	969	2445
1972	1491	979	2470

Anzahl Personen

Nombre de personnes

**Privatbankiers
Niederlassungen**

**Banquiers privés
Comptoirs**

Tab. 85		Tabl. 85	
Kanton	Sitze Sièges	Total	Canton
1	2	3	4
Zürich	9	9	Zurich
Bern	1	1	Berne
Luzern	2	2	Lucerne
Uri	—	—	Uri
Schwyz	—	—	Schwytz
Obwalden	1	1	Obwald
Nidwalden	—	—	Nidwald
Glarus	—	—	Glaris
Zug	—	—	Zoug
Freiburg	—	—	Fribourg
Solothurn	—	—	Soleure
Basel-Stadt	7	7	Bâle-Ville
Baselland	—	—	Bâle-Campagne
Schaffhausen	—	—	Schaffhouse
Appenzell AR	—	—	Appenzell Rh.-E.
Appenzell IR	—	—	Appenzell Rh.-I.
St. Gallen	1	1	St-Gall
Graubünden	—	—	Grisons
Aargau	—	—	Argovie
Thurgau	—	—	Thurgovie
Tessin	—	—	Tessin
Waadt	4	4	Vaud
Wallis	—	—	Valais
Neuenburg	1	1	Neuchâtel
Genf	11	11	Genève
Total	37	37	Total

V. Teil

Aktiven und Passiven
nach Inland und Ausland
per 31. Dezember 1972

Partie V

Actifs et passifs
en Suisse et à l'étranger
au 31 décembre 1972

Aktiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Actifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

Alle Banken und Finanzgesellschaften
Toutes les banques et sociétés financières

Tab. 86

Tabl. 86

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	11 544,8	377,9	11 922,7	0,7	743,8	744,5	12 667,2
<i>davon – dont</i>							
<i>Clearing-Guthaben ausländischer Filialen gemäss VO zum BaG. Anhang II</i> <i>Avoirs en clearing de succursales étrangères selon OE de la LF sur les banques. Annexe II</i>	—	—	—	—	672,7	672,7	672,7
Bankdebitoren auf Sicht Avoirs en banque à vue	4 128,2	1 093,0	5 221,2	4 138,1	12 296,2	16 434,3	21 655,5
Bankdebitoren auf Zeit Avoirs en banque à terme	9 170,0	1 283,2	10 453,2	8 582,8	38 010,5	46 593,3	57 046,5
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	4 375,7	896,5	5 272,2	4 377,0	24 085,1	28 462,1	33 734,3
Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	4 430,0	167,9	4 597,9	1 283,8	1 869,1	3 152,9	7 750,8
<i>davon – dont Reskriptionen und Schatzscheine Rescriptions et bons du Trésor</i>	894,4	—	894,4	—	119,2	119,2	1 013,6
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung Comptes courants débiteurs en blanc	7 945,7	266,2	8 211,9	862,3	823,7	1 686,0	9 897,9
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung Comptes courants débiteurs gagés	25 700,8	818,2	26 519,0	3 679,3	3 470,9	7 150,2	33 669,2
<i>davon – dont mit hypothekarischer Deckung garantis par hypothèque</i>	16 382,6	115,7	16 498,3	248,6	549,4	798,0	17 296,3
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung Avances et prêts à terme fixe en blanc	3 674,8	615,0	4 289,8	3 138,8	2 345,2	5 484,0	9 773,8
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung Avances et prêts à terme fixe gagés	12 848,4	520,4	13 368,8	4 098,9	3 469,2	7 568,1	20 936,9
<i>davon – dont mit hypothekarischer Deckung garantis par hypothèque</i>	10 382,6	4,6	10 387,2	133,8	129,8	263,6	10 650,8
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	7 735,2	—	7 735,2	543,0	103,8	646,8	8 382,0
Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	54 672,2	—	54 672,2	101,4	11,2	112,6	54 784,8
Wertschriften Titres	11 886,8	6,5	11 893,3	1 297,6	2 375,9	3 673,5	15 566,8
Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	2 541,9	—	2 541,9	250,0	536,8	786,8	3 328,7
Bankgebäude Immeubles à l'usage de la banque	1 517,3	—	1 517,3	—	4,5	4,5	1 521,8
Andere Liegenschaften Autres immeubles	1 470,7	0,7	1 471,4	21,0	14,2	35,2	1 506,6
Sonstige Aktiven Autres actifs	4 171,9	18,6	4 190,5	656,0	1 974,9	2 630,9	6 821,4
<i>davon – dont Edelmetalle métaux précieux</i>	1 280,0	—	1 280,0	16,7	—	16,7	1 296,7
Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	181,5	—	181,5	—	—	—	181,5
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	5,3	—	5,3	—	—	—	5,3
Bilanzsumme Total du bilan	163 625,5	5 167,6	168 793,1	28 653,7	68 049,9	96 703,6	265 496,7
<i>davon – dont Treuhandgeschäfte² Affaires fiduciaires²</i>	634,8	73,2	708,0	2 889,1	9 721,0	12 610,1	13 318,1

¹ Nach Gewinnverteilung

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

¹ Après répartition du bénéfice

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

in Millionen Franken

en millions de francs

Passiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Alle Banken und Finanzgesellschaften

Tab. 86

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Bankenkreditoren auf Sicht Engagements en banque à vue	5 561,0	2 763,8	8 324,8	2 465,6	7 663,1	10 128,7	18 453,5
Bankenkreditoren auf Zeit Engagements en banque à terme	7 913,0	2 818,9	10 731,9	7 780,9	22 862,7	30 643,6	41 375,5
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>4 240,2</i>	<i>2 018,6</i>	<i>6 258,8</i>	<i>2 943,3</i>	<i>15 000,8</i>	<i>17 944,1</i>	<i>24 202,9</i>
Kreditoren auf Sicht Créanciers à vue	21 999,0	2 150,2	24 149,2	7 500,4	9 293,8	16 794,2	40 943,4
Kreditoren auf Zeit Créanciers à terme	15 228,3	2 612,1	17 840,4	4 091,1	10 969,1	15 060,2	32 900,6
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>5 636,8</i>	<i>1 590,6</i>	<i>7 227,4</i>	<i>2 753,0</i>	<i>5 339,8</i>	<i>8 092,2</i>	<i>15 320,2</i>
Spareinlagen Dépôts d'épargne	46 080,9	—	46 080,9	2 545,8	—	2 545,8	48 626,7
Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	11 127,1	6,7	11 133,8	3 067,3	116,6	3 183,9	14 317,7
Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	27 209,9	—	27 209,9	8,7	—	8,7	27 218,6
Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	6 972,2	—	6 972,2	—	—	—	6 972,2
<i>davon – dont Wandelanleihen convertibles</i>	<i>192,5</i>	<i>—</i>	<i>192,5</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>192,5</i>
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	6 564,8	—	6 564,8	—	—	—	6 564,8
Akzente und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	19,2	7,5	26,7	4,1	135,2	139,3	166,0
Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	69,5	—	69,5	—	—	—	69,5
Sonstige Passiven Autres passifs	8 447,5	501,5	8 949,0	455,9	1 630,2	2 086,1	11 035,1
Kapital Capital	8 280,0	—	8 280,0	—	—	—	8 280,0
Gesetzliche Reserve Réserve légale	3 595,5	—	3 595,5	—	—	—	3 595,5
Andere Reserven Autres réserves	4 791,2	—	4 791,2	—	—	—	4 791,2
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	186,4	—	186,4	—	—	—	186,4
Bilanzsumme Total du bilan	174 045,5	10 860,7	184 906,2	27 919,8	52 670,7	80 590,5	265 496,7
<i>davon – dont Treuhandgeschäfte² Affaires fiduciaires²</i>	<i>1 584,9</i>	<i>1 427,7</i>	<i>3 012,6</i>	<i>1 934,0</i>	<i>8 371,5</i>	<i>10 305,5</i>	<i>13 318,1</i>

¹ Nach Gewinnverteilung

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

in Millionen Franken

Passifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

Toutes les banques et sociétés financières

Tabl. 86

¹ Après répartition du bénéfice

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

en millions de francs

Aktiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Grossbanken

Tab. 87

Actifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

Grandes banques

Tabl. 87

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	7 080,5	271,9	7 352,4	0,6	725,2	725,8	8 078,2
<i>davon – dont</i>							
<i>Clearing-Guthaben ausländischer Filialen gemäss VO zum BaG. Anhang II</i>							
<i>Avoirs en clearing de succursales étrangères selon OE de la LF sur les banques. Annexe II</i>	—	—	—	—	667,0	667,0	667,0
Bankdebitoren auf Sicht Avoirs en banque à vue	2 266,4	749,9	3 016,3	3 815,3	8 516,1	12 331,4	15 347,7
Bankdebitoren auf Zeit Avoirs en banque à terme	1 621,4	717,6	2 339,0	5 704,8	28 757,0	34 461,8	36 800,8
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	784,6	513,6	1 298,2	2 832,2	18 230,3	21 062,6	22 360,8
Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	3 393,2	74,9	3 468,1	711,4	315,4	1 026,8	4 494,9
<i>davon – dont Reskriptionen und Schatzscheine Rescriptions et bons du Trésor</i>	700,5	—	700,5	—	31,1	31,1	731,6
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung Comptes courants débiteurs en blanc	5 188,9	180,9	5 369,8	595,9	476,5	1 072,4	6 442,2
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung Comptes courants débiteurs gagés	10 987,1	422,2	11 409,3	1 824,0	1 338,2	3 162,2	14 571,5
<i>davon – dont mit hypothekarischer Deckung garantis par hypothèque</i>	6 630,3	113,1	6 743,4	197,7	204,4	402,1	7 145,5
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung Avances et prêts à terme fixe en blanc	1 910,2	273,0	2 183,2	2 432,3	888,2	3 320,5	5 503,7
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung Avances et prêts à terme fixe gagés	5 136,6	314,9	5 451,5	1 971,6	1 132,1	3 103,7	8 555,2
<i>davon – dont mit hypothekarischer Deckung garantis par hypothèque</i>	4 392,8	—	4 392,8	14,9	9,3	24,2	4 417,0
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	689,8	—	689,8	532,7	27,5	560,2	1 250,0
Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	7 520,1	—	7 520,1	6,9	1,8	8,7	7 528,8
Wertschriften Titres	3 479,2	—	3 479,2	895,7	892,2	1 787,9	5 267,1
Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	1 456,1	—	1 456,1	47,3	108,9	156,2	1 612,3
Bankgebäude Immeubles à l'usage de la banque	717,4	—	717,4	—	4,2	4,2	721,6
Andere Liegenschaften Autres immeubles	533,4	—	533,4	0,6	—	0,6	534,0
Sonstige Aktiven Autres actifs	2 267,0	—	2 267,0	609,1	1 672,3	2 281,4	4 548,4
<i>davon – dont Edelmetalle métaux précieux</i>	1 157,1	—	1 157,1	—	—	—	1 157,1
Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	—	—	—	—	—	—	—
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	—	—	—	—	—	—	—
Bilanzsumme Total du bilan	54 247,3	3 005,3	57 252,6	19 148,2	44 855,6	64 003,8	121 256,4
<i>davon – dont Treuhandgeschäfte² Affaires fiduciaires²</i>	548,1	56,0	604,1	2 681,5	8 570,9	11 252,4	11 856,5

¹ Nach Gewinnverteilung

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

¹ Après répartition du bénéfice

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

in Millionen Franken

en millions de francs

Passiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Grossbanken

Tab. 87

Passifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

Grandes banques

Tabl. 87

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Bankenkreditoren auf Sicht Engagements en banque à vue	4 003,6	2 531,7	6 535,3	2 193,1	6 408,4	8 601,5	15 136,8
Bankenkreditoren auf Zeit Engagements en banque à terme	4 236,9	1 385,1	5 622,0	6 500,0	11 173,1	17 673,1	23 295,1
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>2 099,9</i>	<i>1 092,3</i>	<i>3 192,2</i>	<i>2 579,0</i>	<i>6 606,6</i>	<i>9 185,6</i>	<i>12 377,8</i>
Kreditoren auf Sicht Créanciers à vue	11 899,9	1 508,3	13 408,2	4 974,0	5 767,2	10 741,2	24 149,4
Kreditoren auf Zeit Créanciers à terme	5 984,4	1 904,2	7 888,6	2 800,0	7 401,9	10 201,5	18 090,5
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>3 180,4</i>	<i>1 065,5</i>	<i>4 245,9</i>	<i>2 034,3</i>	<i>3 242,6</i>	<i>5 276,9</i>	<i>9 522,8</i>
Spareinlagen Dépôts d'épargne	8 414,1	—	8 414,1	1 618,0	—	1 618,0	10 032,1
Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	4 915,6	0,8	4 916,4	2 293,1	30,3	2 323,4	7 239,8
Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	9 672,4	—	9 672,4	—	—	—	9 672,4
Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	1 381,9	—	1 381,9	—	—	—	1 381,9
<i>davon – dont Wandelanleihen convertibles</i>	<i>131,1</i>	<i>—</i>	<i>131,1</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>131,1</i>
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	160,8	—	160,8	—	—	—	160,8
Akzente und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	10,2	2,8	13,0	2,7	36,4	39,1	52,1
Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Passiven Autres passifs	3 609,2	428,5	4 037,7	433,1	1 492,9	1 926,0	5 963,7
Kapital Capital	1 795,0	—	1 795,0	—	—	—	1 795,0
Gesetzliche Reserve Réserve légale	1 196,9	—	1 196,9	—	—	—	1 196,9
Andere Reserven Autres réserves	3 051,0	—	3 051,0	—	—	—	3 051,0
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	38,9	—	38,9	—	—	—	38,9
Bilanzsumme Total du bilan	60 370,8	7 761,4	68 132,2	20 814,0	32 310,2	53 124,2	121 256,4
<i>davon – dont Treuhandgeschäfte² Affaires fiduciaires²</i>	<i>1 500,4</i>	<i>1 367,8</i>	<i>2 868,2</i>	<i>1 729,4</i>	<i>7 258,9</i>	<i>8 988,3</i>	<i>11 856,5</i>

¹ Nach Gewinnverteilung

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

¹ Après répartition du bénéfice

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

in Millionen Franken

en millions de francs

Aktiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Kantonalbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen

Tab. 88

Actifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

Banques cantonales, Banques régionales et caisses d'épargne, Caisses de crédit mutuel

Tabl. 88

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	Sfr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	Sfr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	2 071,6	42,7	2 114,3	—	1,9	1,9	2 116,2
<i>davon – dont</i>							
<i>Clearing-Guthaben ausländischer Filialen gemäss VO zum BaG. Anhang II</i>							
<i>Avoirs en clearing de succursales étrangères selon OE de la LF sur les banques. Annexe II</i>	—	—	—	—	—	—	—
Bankdebitoren auf Sicht Avoirs en banque à vue	1 107,1	44,7	1 151,8	14,1	154,5	168,6	1 320,4
Bankdebitoren auf Zeit Avoirs en banque à terme	5 605,7	6,4	5 612,1	314,8	45,2	360,0	5 972,1
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	2 408,7	3,8	2 412,5	137,6	38,6	176,2	2 588,7
Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	860,3	28,1	888,4	53,5	16,9	70,4	958,8
<i>davon – dont Reskriptionen und Schatzscheine Rescriptions et bons du Trésor</i>	179,2	—	179,2	—	—	—	179,2
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung Comptes courants débiteurs en blanc	2 178,4	6,7	2 185,1	12,7	1,1	13,8	2 198,9
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung Comptes courants débiteurs gagés	12 872,4	13,1	12 885,5	182,4	27,6	210,0	13 095,5
<i>davon – dont mit hypothekarischer Deckung garantis par hypothèque</i>	9 282,8	—	9 282,8	21,2	—	21,2	9 304,0
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung Avances et prêts à terme fixe en blanc	404,9	—	404,9	6,4	—	6,4	411,3
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung Avances et prêts à terme fixe gagés	6 673,7	—	6 673,7	59,6	0,7	60,3	6 734,0
<i>davon – dont mit hypothekarischer Deckung garantis par hypothèque</i>	5 685,1	—	5 685,1	22,3	0,7	23,0	5 708,1
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	6 974,4	—	6 974,4	0,2	—	0,2	6 974,6
Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	46 759,1	—	46 759,1	93,6	0,1	93,7	46 852,8
Wertschriften Titres	7 102,3	0,3	7 102,6	33,0	37,7	70,7	7 173,3
Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	222,2	—	222,2	0,1	—	0,1	222,3
Bankgebäude Immeubles à l'usage de la banque	444,0	—	444,0	—	—	—	444,0
Andere Liegenschaften Autres immeubles	588,1	—	588,1	—	—	—	588,1
Sonstige Aktiven Autres actifs	1 316,3	0,2	1 316,5	0,8	6,7	7,5	1 324,0
<i>davon – dont Edelmetalle métaux précieux</i>	18,1	—	18,1	0,1	—	0,1	18,2
Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	17,1	—	17,1	—	—	—	17,1
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	—	—	—	—	—	—	—
Bilanzsumme Total du bilan	95 197,6	142,2	95 339,8	771,2	292,4	1 063,6	96 403,4
<i>davon – dont Treuhandgeschäfte² Affaires fiduciaires²</i>	21,0	0,2	21,2	0,9	5,9	6,8	28,0

¹ Nach Gewinnverteilung

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

¹ Après répartition du bénéfice

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

in Millionen Franken

en millions de francs

Passiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Kantonalbanken, Regionalbanken und Sparkassen, Darlehenskassen

Tab. 88

Passifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

Banques cantonales, Banques régionales et caisses d'épargne, Caisses de crédit mutuel

Tabl. 88

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Bankenkreditoren auf Sicht Engagements en banque à vue	941,3	5,3	946,6	59,6	5,8	65,4	1 012,0
Bankenkreditoren auf Zeit Engagements en banque à terme	973,4	—	973,4	18,8	—	18,8	992,2
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>603,8</i>	<i>—</i>	<i>603,8</i>	<i>9,0</i>	<i>—</i>	<i>9,0</i>	<i>612,8</i>
Kreditoren auf Sicht Créanciers à vue	7 779,2	69,1	7 848,3	248,6	43,8	292,4	8 140,7
Kreditoren auf Zeit Créanciers à terme	7 015,4	5,2	7 020,6	39,8	0,1	39,9	7 060,5
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>1 286,8</i>	<i>3,2</i>	<i>1 290,0</i>	<i>9,1</i>	<i>0,1</i>	<i>9,2</i>	<i>1 299,2</i>
Spareinlagen Dépôts d'épargne	37 301,9	—	37 301,9	918,4	—	918,4	38 220,3
Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	4 634,0	—	4 634,0	194,2	—	194,2	4 828,2
Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	16 658,0	—	16 658,0	6,7	—	6,7	16 664,7
Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	5 474,1	—	5 474,1	—	—	—	5 474,1
<i>davon – dont Wandelanleihen convertibles</i>	<i>22,5</i>	<i>—</i>	<i>22,5</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>22,5</i>
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	6 400,2	—	6 400,2	—	—	—	6 400,2
Akzpte und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	0,1	—	0,1	—	0,9	0,9	1,0
Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	7,8	—	7,8	—	—	—	7,8
Sonstige Passiven Autres passifs	2 823,0	—	2 823,0	—	—	—	2 823,0
Kapital Capital	2 670,8	—	2 670,8	—	—	—	2 670,8
Gesetzliche Reserve Réserve légale	1 680,7	—	1 680,7	—	—	—	1 680,7
Andere Reserven Autres réserves	407,6	—	407,6	—	—	—	407,6
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	19,6	—	19,6	—	—	—	19,6
Bilanzsumme Total du bilan	94 787,1	79,6	94 866,7	1 486,1	50,6	1 536,7	96 403,4
<i>davon – dont Treuhandgeschäfte² Affaires fiduciaires²</i>	<i>21,0</i>	<i>0,2</i>	<i>21,2</i>	<i>0,8</i>	<i>6,0</i>	<i>6,8</i>	<i>28,0</i>

¹ Nach Gewinnverteilung

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

¹ Après répartition du bénéfice

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

in Millionen Franken

en millions de francs

Aktiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Actifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

**Schweizerisch beherrschte Übrige Banken,
Finanzgesellschaften, Privatbankiers**

Tab. 89

**Autres banques suisses, Sociétés financières,
Banquiers privés**

Tabl. 89

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	1 109,4	27,2	1 136,6	—	1,7	1,7	1 138,3
<i>davon – dont</i>							
<i>Clearing-Guthaben ausländischer Filialen gemäss VO zum BaG. Anhang II</i> <i>Avoirs en clearing de succursales étrangères selon OE de la LF sur les banques. Annexe II</i>	—	—	—	—	—	—	—
Bankdebitoren auf Sicht Avoirs en banque à vue	486,0	139,2	625,2	73,7	1 280,1	1 353,8	1 979,0
Bankdebitoren auf Zeit Avoirs en banque à terme	670,0	77,8	747,8	518,9	3 393,9	3 912,8	4 660,6
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>372,3</i>	<i>40,9</i>	<i>413,2</i>	<i>310,6</i>	<i>1 937,4</i>	<i>2 248,0</i>	<i>2 661,2</i>
Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	109,9	7,7	117,6	168,8	631,3	800,1	917,7
<i>davon – dont Reskriptionen und Schatzscheine Rescriptions et bons du Trésor</i>	<i>10,1</i>	—	<i>10,1</i>	—	<i>4,0</i>	<i>4,0</i>	<i>14,1</i>
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung Comptes courants débiteurs en blanc	357,6	17,4	375,0	109,6	174,9	284,5	659,5
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung Comptes courants débiteurs gagés	1 259,7	142,2	1 401,9	868,4	618,8	1 487,2	2 889,1
<i>davon – dont mit hypothekarischer Deckung garantis par hypothèque</i>	<i>350,9</i>	<i>0,4</i>	<i>351,3</i>	<i>10,2</i>	<i>6,8</i>	<i>17,0</i>	<i>368,3</i>
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung Avances et prêts à terme fixe en blanc	1 155,5	177,5	1 333,0	143,4	680,6	824,0	2 157,0
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung Avances et prêts à terme fixe gagés	680,4	35,8	716,2	510,2	400,0	910,2	1 626,4
<i>davon – dont mit hypothekarischer Deckung garantis par hypothèque</i>	<i>231,1</i>	<i>0,5</i>	<i>231,6</i>	<i>18,8</i>	<i>40,2</i>	<i>59,0</i>	<i>290,6</i>
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	62,4	—	62,4	3,2	19,9	23,1	85,5
Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	344,1	—	344,1	0,8	1,1	1,9	346,0
Wertschriften Titres	973,5	5,4	978,9	197,1	668,8	865,9	1 844,8
Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	749,6	—	749,6	124,4	223,3	347,7	1 097,3
Bankgebäude Immeubles à l'usage de la banque	207,5	—	207,5	—	—	—	207,5
Andere Liegenschaften Autres immeubles	297,8	0,7	298,5	11,4	0,9	12,3	310,8
Sonstige Aktiven Autres actifs	217,1	4,6	221,7	15,0	208,8	223,8	445,5
<i>davon – dont Edelmetalle métaux précieux</i>	<i>32,4</i>	—	<i>32,4</i>	<i>0,1</i>	—	<i>0,1</i>	<i>32,5</i>
Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	5,6	—	5,6	—	—	—	5,6
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	0,5	—	0,5	—	—	—	0,5
Bilanzsumme Total du bilan	8 686,6	635,5	9 322,1	2 744,9	8 304,1	11 049,0	20 371,1
<i>davon – dont Treuhandgeschäfte² Affaires fiduciaires²</i>	<i>52,1</i>	<i>17,0</i>	<i>69,1</i>	<i>21,9</i>	<i>88,5</i>	<i>110,4</i>	<i>179,5</i>

¹ Nach Gewinnverteilung

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

¹ Après répartition du bénéfice

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

in Millionen Franken

en millions de francs

Passiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Passifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

Schweizerisch beherrschte Übrige Banken, Finanzgesellschaften, Privatbankiers

Tab. 89

Autres banques suisses, Sociétés financières, Banquiers privés

Tabl. 89

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Bankenkreditoren auf Sicht Engagements en banque à vue	488,6	153,5	642,1	69,3	588,9	658,2	1 300,3
Bankenkreditoren auf Zeit Engagements en banque à terme	853,4	268,2	1 121,6	214,4	3 431,4	3 645,8	4 767,4
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>454,5</i>	<i>152,4</i>	<i>606,9</i>	<i>104,8</i>	<i>3 000,9</i>	<i>3 105,7</i>	<i>3 712,6</i>
Kreditoren auf Sicht Créanciers à vue	1 614,1	245,5	1 859,6	1 210,1	1 425,6	2 635,7	4 495,3
Kreditoren auf Zeit Créanciers à terme	1 148,3	330,6	1 478,9	412,1	1 119,0	1 531,1	3 010,0
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>517,0</i>	<i>277,6</i>	<i>794,6</i>	<i>244,7</i>	<i>795,1</i>	<i>1 039,8</i>	<i>1 834,4</i>
Spareinlagen Dépôts d'épargne	346,1	—	346,1	4,1	—	4,1	350,2
Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	1 250,2	0,3	1 250,5	209,8	12,3	222,1	1 472,6
Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	567,3	—	567,3	1,1	—	1,1	568,4
Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	116,1	—	116,1	—	—	—	116,1
<i>davon – dont Wandelanleihen convertibles</i>	<i>38,9</i>	<i>—</i>	<i>38,9</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>38,9</i>
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	3,9	—	3,9	—	—	—	3,9
Akzepte und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	1,2	1,4	2,6	0,1	4,3	4,4	7,0
Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	55,5	—	55,5	—	—	—	55,5
Sonstige Passiven Autres passifs	1 095,3	3,9	1 099,2	12,3	53,2	65,5	1 164,7
Kapital Capital	1 679,5	—	1 679,5	—	—	—	1 679,5
Gesetzliche Reserve Réserve légale	496,8	—	496,8	—	—	—	496,8
Andere Reserven Autres réserves	815,2	—	815,2	—	—	—	815,2
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	68,2	—	68,2	—	—	—	68,2
Bilanzsumme Total du bilan	10 599,7	1 003,4	11 603,1	2 133,3	6 634,7	8 768,0	20 371,1
<i>davon – dont Treuhandgeschäfte² Affaires fiduciaires²</i>	<i>46,9</i>	<i>4,7</i>	<i>51,6</i>	<i>26,9</i>	<i>101,0</i>	<i>127,9</i>	<i>179,5</i>

¹ Nach Gewinnverteilung

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

¹ Après répartition du bénéfice

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

in Millionen Franken

en millions de francs

Aktiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Ausländisch beherrschte Banken

Tab. 90

Actifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

Banques en mains étrangères

Tabl. 90

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	993,6	32,3	1 025,9	0,1	15,0	15,1	1 041,0
<i>davon – dont</i>							
<i>Clearing-Guthaben ausländischer Filialen gemäss VO zum BaG. Anhang II Avoirs en clearing de succursales étrangères selon OE de la LF sur les banques. Annexe II</i>	—	—	—	—	5,7	5,7	5,7
Bankdebitoren auf Sicht Avoirs en banque à vue	246,6	142,9	389,5	114,9	2 112,2	2 227,1	2 616,6
Bankdebitoren auf Zeit Avoirs en banque à terme	682,1	226,9	909,0	1 367,2	4 265,8	5 633,0	6 542,0
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	398,7	172,4	571,1	661,4	2 768,4	3 429,8	4 000,9
Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	52,2	55,4	107,6	308,5	825,4	1 133,9	1 241,5
<i>davon – dont Reskriptionen und Schatzscheine Rescriptions et bons du Trésor</i>	2,6	—	2,6	—	84,1	84,1	86,7
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung Comptes courants débiteurs en blanc	153,1	27,5	180,6	98,0	139,5	237,5	418,1
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung Comptes courants débiteurs gagés	522,7	180,1	702,8	744,5	1 339,7	2 084,2	2 787,0
<i>davon – dont mit hypothekarischer Deckung garantis par hypothèque</i>	116,8	2,3	119,1	19,3	338,1	357,4	476,5
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung Avances et prêts à terme fixe en blanc	110,5	60,8	171,3	376,9	640,3	1 017,2	1 188,5
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung Avances et prêts à terme fixe gagés	284,3	94,3	378,6	1 061,6	1 657,9	2 719,5	3 098,1
<i>davon – dont mit hypothekarischer Deckung garantis par hypothèque</i>	66,9	—	66,9	77,4	78,0	155,4	222,3
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	8,1	—	8,1	7,0	48,9	55,9	64,0
Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	46,1	—	46,1	—	8,3	8,3	54,4
Wertschriften Titres	273,0	0,9	273,9	156,3	707,8	864,1	1 138,0
Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	98,4	—	98,4	78,2	197,6	275,8	374,2
Bankgebäude Immeubles à l'usage de la banque	143,3	—	143,3	—	0,2	0,2	143,5
Andere Liegenschaften Autres immeubles	41,1	—	41,1	9,1	13,2	22,3	63,4
Sonstige Aktiven Autres actifs	287,8	5,5	293,3	31,2	47,7	78,9	372,2
<i>davon – dont Edelmetalle métaux précieux</i>	72,2	—	72,2	16,5	—	16,5	88,7
Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	158,8	—	158,8	—	—	—	158,8
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	0,3	—	0,3	—	—	—	0,3
Bilanzsumme Total du bilan	4 102,0	826,6	4 928,6	4 353,5	12 019,5	16 373,0	21 301,6
<i>davon – dont Treuhandgeschäfte² Affaires fiduciaires²</i>	13,6	—	13,6	184,9	1 053,8	1 238,7	1 252,3

¹ Nach Gewinnverteilung

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

¹ Après répartition du bénéfice

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

in Millionen Franken

en millions de francs

Passiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Ausländisch beherrschte Banken

Tab. 90

Passifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

Banques en mains étrangères

Tabl. 90

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Bankenkreditoren auf Sicht Engagements en banque à vue	100,6	34,3	134,9	89,4	472,1	561,5	696,4
Bankenkreditoren auf Zeit Engagements en banque à terme	1 363,6	817,7	2 181,3	301,1	6 333,0	6 634,1	8 815,4
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>765,9</i>	<i>477,6</i>	<i>1 243,5</i>	<i>117,0</i>	<i>3 999,1</i>	<i>4 116,1</i>	<i>5 359,6</i>
Kreditoren auf Sicht Créanciers à vue	535,4	194,6	730,0	840,1	1 759,4	2 599,5	3 329,5
Kreditoren auf Zeit Créanciers à terme	579,9	281,8	861,7	806,9	2 374,9	3 181,8	4 043,5
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>320,7</i>	<i>167,3</i>	<i>488,0</i>	<i>444,5</i>	<i>1 240,1</i>	<i>1 684,6</i>	<i>2 172,6</i>
Spareinlagen Dépôts d'épargne	18,9	—	18,9	4,8	—	4,8	23,7
Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	280,9	5,6	286,5	286,3	72,1	358,4	644,9
Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	302,8	—	302,8	1,0	—	1,0	303,8
Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	—	—	—	—	—	—	—
<i>davon – dont Wandelanleihen convertibles</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	—	—	—	—	—	—	—
Akzepte und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	1,5	0,6	2,1	0,2	87,3	87,5	89,6
Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	6,2	—	6,2	—	—	—	6,2
Sonstige Passiven Autres passifs	718,8	56,5	775,3	10,4	80,4	90,8	866,1
Kapital Capital	1 713,8	—	1 713,8	—	—	—	1 713,8
Gesetzliche Reserve Réserve légale	219,5	—	219,5	—	—	—	219,5
Andere Reserven Autres réserves	507,9	—	507,9	—	—	—	507,9
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	41,3	—	41,3	—	—	—	41,3
Bilanzsumme Total du bilan	6 391,1	1 391,1	7 782,2	2 340,2	11 179,2	13 519,4	21 301,6
<i>davon – dont Treuhandgeschäfte² Affaires fiduciaires²</i>	<i>16,6</i>	<i>55,0</i>	<i>71,6</i>	<i>176,8</i>	<i>1 003,9</i>	<i>1 180,7</i>	<i>1 252,3</i>

¹ Nach Gewinnverteilung

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

¹ Après répartition du bénéfice

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

in Millionen Franken

en millions de francs

Aktiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Actifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

Filialen ausländischer Banken
Filiales de banques étrangères

Tab. 91

Tabl. 91

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben Caisse, comptes de virements et comptes de chèques postaux	289,8	3,8	293,6	—	—	—	293,6
<i>davon – dont</i> <i>Clearing-Guthaben ausländischer Filialen</i> <i>gemäss VO zum BaG. Anhang II</i> <i>Avoirs en clearing de succursales étrangères</i> <i>selon OE de la LF sur les banques. Annexe II</i>	—	—	—	—	—	—	—
Bankdebitoren auf Sicht Avoirs en banque à vue	22,2	16,2	38,4	120,1	233,3	353,4	391,8
Bankdebitoren auf Zeit Avoirs en banque à terme	590,8	254,4	845,2	677,0	1 548,7	2 225,7	3 070,9
<i>davon – dont</i> <i>mit Laufzeit bis zu 90 Tagen</i> <i>jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	411,4	165,8	577,2	435,1	1 110,4	1 545,5	2 122,7
Wechsel und Geldmarktpapiere Effets de change et papiers monétaires	14,3	1,9	16,2	41,6	80,2	121,8	138,0
<i>davon – dont</i> <i>Reskriptionen und Schatzscheine</i> <i>Rescriptions et bons du Trésor</i>	2,1	—	2,1	—	—	—	2,1
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung Comptes courants débiteurs en blanc	67,8	33,6	101,4	46,0	31,8	77,8	179,2
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung Comptes courants débiteurs gagés	58,8	60,7	119,5	60,0	146,5	206,5	326,0
<i>davon – dont</i> <i>mit hypothekarischer Deckung</i> <i>garantis par hypothèque</i>	1,7	—	1,7	0,2	0,1	0,3	2,0
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung Avances et prêts à terme fixe en blanc	93,6	103,7	197,3	179,7	136,2	315,9	513,2
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung Avances et prêts à terme fixe gagés	73,4	75,5	148,9	495,9	278,4	774,3	923,2
<i>davon – dont</i> <i>mit hypothekarischer Deckung</i> <i>garantis par hypothèque</i>	6,7	4,1	10,8	0,3	1,8	2,1	12,9
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public	0,4	—	0,4	—	7,5	7,5	7,9
Hypothekaranlagen Placements hypothécaires	2,9	—	2,9	—	—	—	2,9
Wertschriften Titres	58,7	—	58,7	15,5	69,5	85,0	143,7
Dauernde Beteiligungen Participations permanentes	15,5	—	15,5	—	7,0	7,0	22,5
Bankgebäude Immeubles à l'usage de la banque	5,2	—	5,2	—	—	—	5,2
Andere Liegenschaften Autres immeubles	10,3	—	10,3	—	—	—	10,3
Sonstige Aktiven Autres actifs	83,8	8,2	92,0	—	39,4	39,4	131,4
<i>davon – dont</i> <i>Edelmetalle</i> <i>métaux précieux</i>	0,1	—	0,1	—	—	—	0,1
Nicht einbezahltes Kapital Capital non libéré	—	—	—	—	—	—	—
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	4,5	—	4,5	—	—	—	4,5
Bilanzsumme Total du bilan	1 392,0	558,0	1 950,0	1 635,8	2 578,5	4 214,3	6 164,3
<i>davon – dont</i> <i>Treuhandgeschäfte</i> ² <i>Affaires fiduciaires</i> ²	—	—	—	—	1,8	1,8	1,8

¹ Nach Gewinnverteilung

¹ Après répartition du bénéfice

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

in Millionen Franken

en millions de francs

Passiven nach Inland und Ausland

per 31. Dezember 1972

Filialen ausländischer Banken

Tab. 91

Passifs en Suisse et à l'étranger

au 31 décembre 1972

Filiales de banques étrangères

Tabl. 91

Bilanzpositionen Postes du bilan	Inland Suisse			Ausland Etranger			Total
	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	SFr. Fr.s.	Fremde Währung Monnaie étrangère	Zusammen Ensemble	
1	2	3	4	5	6	7	8
Bankenkreditoren auf Sicht Engagements en banque à vue	25,3	38,9	64,2	54,2	188,0	242,2	306,4
Bankenkreditoren auf Zeit Engagements en banque à terme	487,1	348,0	835,1	746,7	1 925,2	2 671,9	3 507,0
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>316,1</i>	<i>296,4</i>	<i>612,5</i>	<i>133,4</i>	<i>1 394,2</i>	<i>1 527,6</i>	<i>2 140,1</i>
Kreditoren auf Sicht Créanciers à vue	170,3	132,7	303,0	227,5	298,0	525,5	828,5
Kreditoren auf Zeit Créanciers à terme	500,3	90,4	590,7	32,3	73,1	105,4	696,1
<i>davon – dont mit Laufzeit bis zu 90 Tagen jusqu'à 90 jours d'échéance</i>	<i>331,8</i>	<i>77,1</i>	<i>408,9</i>	<i>20,4</i>	<i>61,9</i>	<i>82,3</i>	<i>491,2</i>
Spareinlagen Dépôts d'épargne	—	—	—	0,5	—	0,5	0,5
Depositen- und Einlagehefte Livrets et carnets de dépôts	46,4	—	46,4	83,8	1,9	85,7	132,1
Kassenobligationen und Kassenscheine Obligations et bons de caisse	9,4	—	9,4	—	—	—	9,4
Obligationen-Anleihen Emprunts obligataires	—	—	—	—	—	—	—
<i>davon – dont Wandelanleihen convertibles</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>
Pfandbriefdarlehen Emprunts auprès des centrales d'émission de lettres de gage	—	—	—	—	—	—	—
Akzente und Eigenwechsel Acceptations et billets à ordre	6,2	2,7	8,9	1,1	6,3	7,4	16,3
Hypotheken auf eigenen Liegenschaften Dettes hypothécaires sur immeubles appartenant à la banque	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Passiven Autres passifs	201,4	12,6	214,0	—	3,7	3,7	217,7
Kapital Capital	420,8	—	420,8	—	—	—	420,8
Gesetzliche Reserve Réserve légale	1,7	—	1,7	—	—	—	1,7
Anderer Reserven Autres réserves	9,5	—	9,5	—	—	—	9,5
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung ¹ Solde du compte de pertes et profits ¹	18,3	—	18,3	—	—	—	18,3
Bilanzsumme Total du bilan	1 896,7	625,3	2 522,0	1 146,1	2 496,2	3 642,3	6 164,3
<i>davon – dont Treuhandgeschäfte² Affaires fiduciaires²</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>—</i>	<i>1,8</i>	<i>1,8</i>	<i>1,8</i>

¹ Nach Gewinnverteilung

² Die in der Bilanz enthaltenen Treuhandgeschäfte

¹ Après répartition du bénéfice

² Les affaires fiduciaires incluses dans le bilan

in Millionen Franken

en millions de francs

**Anhang zum
Statistischen Teil**

**Annexe à la
partie statistique**

Zahlenreihen zu den Abbildungen

Jahr	Bilanzsumme										Brutto sozial produkt zu laufenden Preisen ³
	Alle Banken und Finanzgesellschaften ^{1,2}		Kantonal banken ²	Gross banken ²	Regional banken und Spar kassen ²	Darlehens kassen ²	Übrige Banken ²	Finanz gesell schaften ²	Filialen ausländi scher Banken ²	Zuwachs in %	
	in Mrd. Fr.	Zuwachs in %	in Mrd. Fr.	in Mrd. Fr.	in Mrd. Fr.	in Mrd. Fr.	in Mrd. Fr.	in Mrd. Fr.	in Mrd. Fr.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1963	83,4	12,2	26,1	27,7	17,4	2,7	6,7	1,6	1,2	9,4	
1964	92,1	10,5	28,4	31,0	18,8	2,9	7,8	1,9	1,3	10,3	
1965	100,6	9,3	30,9	33,8	20,0	3,2	8,9	2,2	1,6	8,0	
1966	109,1	8,5	33,4	36,7	21,1	3,4	10,2	2,3	2,0	7,7	
1967	123,6	13,2	36,4	43,5	22,7	3,7	12,4	2,2	2,7	6,5	
1968	146,4	18,5	39,9	57,2	23,3	4,0	16,1	2,8	3,1	7,8	
1969	175,0	19,5	43,6	74,2	25,1	4,4	19,5	4,1	4,1	9,0	
1970	207,4	18,5	47,6	94,3	27,3	4,9	22,8	5,7	4,8	9,8	
1971	243,3	17,3	52,8	114,3	29,3	5,4	28,1	7,0	6,4	13,5	
1972	262,8	8,0	57,9	121,2	32,3	6,2	31,7	7,3	6,2	14,4	
1973	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15,5

Jahr	Preisindex des Brutto sozial produktes in % ³	Geldmenge im weiteren Sinne (M ₂) Zuwachs in % ²	Inlandsaktiven ¹		Auslandsaktiven ¹		Inlandspassiven ¹		Auslandspassiven ¹	
			in Mrd. Fr. ²	Zuwachs in % ²	in Mrd. Fr. ²	Zuwachs in % ²	in Mrd. Fr. ²	Zuwachs in % ²	in Mrd. Fr. ²	Zuwachs in % ²
			12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1963	4,6	8,2	70,5	10,0	12,9	26,1	69,0	10,1	14,4	23,0
1964	4,9	7,7	76,5	8,5	15,6	21,6	75,2	9,0	16,9	17,6
1965	3,5	7,0	83,0	8,5	17,6	13,0	82,2	9,4	18,4	8,8
1966	4,7	6,9	88,4	6,4	20,7	18,1	89,3	8,6	19,8	8,0
1967	4,6	6,4	96,6	9,4	27,0	29,5	97,7	9,5	25,9	30,0
1968	3,5	15,8	109,8	13,6	36,6	36,2	113,5	16,2	32,9	27,3
1969	2,7	18,9	122,6	11,7	52,4	43,0	127,8	12,6	47,2	43,4
1970	5,2	8,0	140,9	15,0	66,5	26,9	149,6	17,0	57,8	22,6
1971	9,3	26,6	158,7	12,6	84,6	27,1	170,1	13,7	73,2	26,4
1972	9,3	0,7	167,1	5,3	95,7	13,1	183,4	7,8	79,4	8,6
1973	9,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Ohne Privatbankiers

² Per Jahresende

³ Per Jahresmitte

Verzeichnis der in der schweizerischen Bankenstatistik 1972 behandelten Institute

Liste des instituts compris dans la statistique des banques suisses en 1972

St = Staatsinstitut
AG St = Aktiengesellschaft mit staatlicher Mitwirkung
AG = Aktiengesellschaft
Corp = Corporation
G = Genossenschaft
Gem-I = Gemeindeinstitut
GmbH = Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stiftg = Stiftung
Ver = Verein
I St Gem = Institut unter Mitwirkung des Staates und der
Gemeinden

Institution d'Etat
Société anonyme avec ingérence de l'Etat
Société anonyme
Corporation
Société coopérative
Institution communale
Société à responsabilité limitée
Fondation
Association
Institut avec ingérence de l'Etat et des communes

Die Angaben zu «Firma, Rechtsform, Eigene Mittel und Bilanzsumme» der einzelnen Banken sind den Statuten, Geschäftsberichten und den von den Banken ausgefüllten Erhebungsbogen für 1972 entnommen

«La raison sociale, la forme juridique, le montant des fonds propres et le total du bilan» des banques sont tirés des statuts, des rapports annuels et des formulaires remplis par les banques pour 1972

0.0 Banken mit besonderem Geschäftskreis 0.0 Banques à statut particulier

Gründungsjahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1907	Bern und Zürich	Schweizerische Nationalbank einbezahlt Zentrale Notenbank, unter Mitwirkung und Aufsicht des Bundes verwaltet. Bundesgesetz vom 23. Dezember 1953. Vom Aktienkapital ist mehr als die Hälfte im Besitz der Kantone und der Kantonalbanken.	AG St	50 000 25 000	1 033 660	31 362 863
1931	Zürich	Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken einbezahlt Errichtet auf Grund des Bundesgesetzes über die Ausgabe von Pfandbriefen vom 25. Juni 1930.	AG	150 000 110 000	18 300	3 768 230
1930	Zürich	Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute einbezahlt Errichtet auf Grund des Bundesgesetzes über die Ausgabe von Pfandbriefen vom 25. Juni 1930.	AG	150 000 75 000	22 200	3 249 727
1902	St. Gallen	Zentralkasse des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) Die Zentralkasse ist die Girozentrale der angeschlossenen Darlehenskassen. Für jeden von den angeschlossenen Kassen übernommenen Anteilschein des Verbandes von Fr. 1000.– besteht eine Nachschusspflicht bis zu Fr. 1000.– gemäss Art. 871, Abs. 1 des Obligationenrechts. Die statutarische Nachschusspflicht beläuft sich zur Zeit auf Fr. 49 000 000.–	G	49 000	16 100	1 427 246

in tausend Franken

en milliers de francs

1 Kantonalbanken

Die mit einem * versehenen Banken sind staatliche Dotationsinstitute mit Staatsgarantie

1 Banques cantonales

Les banques munies du signe* sont des instituts avec dotation et garantie de l'Etat

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1913	Aarau	*Aargauische Kantonalbank	St	50000	30020	1810598
1915	Altdorf	*Urner Kantonalbank	St	15000	5150	376467
1899	Appenzell	*Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	St	8000	3304	206800
1899	Basel	*Basler Kantonalbank	St	70000	69200	2483965
1915	Bellinzona	*Banca dello Stato del Cantone Ticino	St	35000	10830	1168587
1846	Bern	*Hypothekarkasse des Kantons Bern	St	100000	23250	2853790
1834	Bern	*Kantonalbank von Bern	St	125000	53500	4327353
1870	Chur	*Graubündner Kantonalbank	St	80000	29100	2233951
1892	Fribourg	*Banque de l'Etat de Fribourg	St	30000	17575	1320290
1816	Genève	Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève Créée par arrêté du Conseil d'Etat du 5 août 1816. Garantie de l'Etat.	St	–	78451	1648957
1847	Genève	Caisse hypothécaire du canton de Genève einbezahlt Instituée par la constitution du canton de Genève du 24 mai 1847, et dont les statuts ont pour fondement les lois constitutionnelles des 26 août 1868, 6 novembre 1886 et 22 mars 1930. Le capital de dotation appartient aux communes genevoises. Il couvre seul les engagements de la Caisse. Trois membres du Conseil d'administration sont nommés par le Conseil d'Etat du Canton de Genève, neuf par le Conseil municipal de la ville de Genève et six par les communes genevoises.	1 St Gem	60000 48000	31500	1775171
1884	Glarus	*Glarner Kantonalbank	St	10000	7245	325424
1876	Herisau	*Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank	St	15000	8499	546099
1845	Lausanne	Banque Cantonale Vaudoise Créée par décret du Grand Conseil du 19 décembre 1845. Le canton possède 52400 actions (valeur nominale: fr. 26200000.–) sur 100000. Les actions ne peuvent pas être vendues sans l'assentiment du Grand Conseil. Le capital-actions couvre seul les engagements de la banque. Le Conseil d'Etat nomme la moitié des membres du Conseil général de la banque qui est présidé par un membre du gouvernement vaudois.	AG St	90000	43000	3215809

in tausend Franken

en milliers de francs

1 Kantonalbanken

Die mit einem * versehenen Banken sind staatliche Dotationsinstitute mit Staatsgarantie

Fortsetzung

1 Banques cantonales

Les banques munies du signe* sont des instituts avec dotation et garantie de l'Etat

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1858	Lausanne	Crédit foncier vaudois Créé par décret du Grand Conseil du 1 ^{er} décembre 1858. Le capital-actions répond seul des engagements de la banque. Le Conseil d'Etat nomme la moitié des membres du Conseil général de la banque qui est présidé par un membre du gouvernement vaudois. L'Etat garantit un dividende minimum de 4% du capital-actions. L'Etat garantit également les dépôts d'épargne de la Caisse d'épargne cantonale vaudoise, fondée par décret du Grand Conseil du 26 juin 1848 et gérée par le Crédit foncier vaudois.	AG St	90 000	83 527	3 698 180
1864	Liestal	*Basellandschaftliche Kantonalbank	St	90 000	44 875	2 966 648
1850	Luzern	*Luzerner Kantonalbank	St	110 000	23 523	2 807 211
1883	Neuchâtel	*Banque cantonale neuchâteloise	St	30 000	14 000	756 564
1868	St. Gallen	*St. Gallische Kantonalbank	St	125 000	39 698	3 245 366
1886	Sarnen	*Obwaldner Kantonalbank	St	13 000	8 400	371 075
1883	Schaffhausen	*Schaffhauser Kantonalbank	St	25 000	11 651	792 945
1890	Schwyz	*Kantonalbank Schwyz	St	61 000	7 905	1 436 886
1916	Sion	*Banque cantonale du Valais	St	55 000	19 979	1 613 539
1886	Solothurn	*Solothurner Kantonalbank Die Kantonalbank verwaltet gemäss dem Kantonalbank-Gesetz die Gelder der Kantonal-Ersparniskasse Solothurn, die durch Gesetz vom 17. Juni 1837 gegründet wurde, jedoch seit 1895 als staatliche Anstalt ohne Rechtspersönlichkeit besteht. Auch die Einlagen der Kantonal-Ersparniskasse sind durch den Kanton garantiert.	St	45 000	21 260	1 477 067
1879	Stans	*Nidwaldner Kantonalbank	St	15 000	7 793	406 795
1871	Weinfelden	*Thurgauische Kantonalbank	St	90 000	31 985	2 578 649
1892	Zug	Zuger Kantonalbank Staatsgarantie für die Verbindlichkeiten der Kantonalbank. Die Bank ist errichtet durch Gesetz des Kantons Zug vom 28. Oktober 1891 in Form einer Aktiengesellschaft. Die Hälfte des Aktienkapitals ist im Besitz des Kantons Zug. Der Kantonsrat wählt fünf Mitglieder und die Aktionärsversammlung vier Mitglieder des Verwaltungsrates.	AG St	25 000	11 690	985 236
1870	Zürich	*Zürcher Kantonalbank	St	340 000	140 725	10 426 227

in tausend Franken

en milliers de francs

2 Grossbanken

2 Grandes banques

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1872	Basel	Schweizerischer Bankverein	AG	550000	1206841	38564698
1869	Bern	Schweizerische Volksbank	G	200000	281663	8557996
1755	Zürich	Bank Leu AG	AG	35000	67000	1788151
1912	Zürich	Schweizerische Bankgesellschaft	AG	500000	1500852	40695295
1856	Zürich	Schweizerische Kreditanstalt	AG	510000	1191530	31650212

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen
3 Banques régionales et caisses d'épargne

Gründungsjahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1812	Aarau	Allgemeine Aargauische Ersparniskasse	G	25 000	23 500	1 062 987
1843	Aarberg	Amtersparniskasse Aarberg	G	2 540	11 852	248 060
1834	Aeschi	Ersparniskasse Aeschi	AG	2 200	2 595	90 090
1873	Affoltern i.E.	Ersparniskasse Affoltern	AG	700	1 123	30 123
1879	Altstätten	Sparverein «Biene» Altstätten	G	3 000	3 340	105 061
1837	Aubonne	Caisse d'Epargne d'Aubonne	G	—	2 080	42 613
1897	Autigny	Caisse d'Epargne et de Prêts d'Autigny, Cottens et Chénens à Autigny Garantie des trois communes d'Autigny, Cottens et Chénens à concurrence de fr. 50 000.— chacune.	Gem-I	—	447	6 884
1879	Azmoos	Spar- und Leihkasse Wartau-Sevelen	AG	2 000	2 300	77 220
1864	Baden	Gewerbebank Baden	AG	12 000	10 200	392 215
1868	Balgach	Spar- und Leihkasse Balgach	AG	1 000	900	35 937
1885	Balsthal	Sparverein Balsthal-Klus	G	147	770	17 290
1960	Basel	Bank für Hypothekarkredite	AG	25 000	5 800	525 171
1910	Basel	Bodenkreditbank in Basel	AG	3 000	2 250	24 925
1931	Basel	Eigenheimbank	AG	5 000	2 300	126 530
1927	Basel	Genossenschaftliche Zentralbank AG	AG	90 000	127 100	2 095 568
1860	Basel	Handwerkerbank Basel	AG	20 000	14 100	659 079
1965	Basel	Schweizerische Depositen- und Kreditbank	AG	30 000	4 300	344 974
1809	Basel	Sparkasse Basel	Stiftg	—	18 100	344 631
1865	Bassecourt	Banque Jurassienne d'Epargne et de Crédit	AG	2 000	2 950	95 633
1903	Bellinzona	Società Bancaria Ticinese	AG	2 000	2 100	55 444
1906	Belp	Spar- und Leihkasse Belp	AG	3 000	2 600	107 064

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen

Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1869	Beringen	Spar- und Leihkasse Beringen Garantie der Einwohnergemeinde Beringen. Diese hat auch das Dotationskapital von Fr. 200 000.– gestellt.	Gem-I	200	819	19024
1964	Bern	Anlage Zentrale AG einbezahlt	AG	6000 3000	1100	102167
1820	Bern	Bürgerliche Ersparniskasse der Stadt Bern	G	–	1842	37018
1825	Bern	Deposito-Cassa der Stadt Bern Institut der Burgergemeinde Bern. Diese haftet für die Verpflichtungen der Kasse. Das Dotationskapital von Fr. 5000000.– ist von der Burgergemeinde gestellt. Die Burgergemeinde haftet ausserdem mit dem gesamten Nutzungsgut für die Verbindlichkeiten der Deposito-Cassa der Stadt Bern.	Gem-I	5000	1860	145465
1821	Bern	Einwohner-Ersparniskasse für den Amtsbezirk Bern	G	–	11600	213356
1905	Bern	Gewerbekasse in Bern	AG	15000	15300	567736
1944	Bern	Sparkasse der Ascoop	Stiftg	50	238	4174
1857	Bern	Spar- und Leihkasse in Bern	AG	12000	14100	540138
1868	Berneck	Sparkasse Berneck	AG	2500	2708	84986
1823	Biel	Ersparniskasse Biel	AG	1000	24700	524186
1884	Biel	Spar- und Leihkasse Biel-Madretsch	AG	1600	3800	93271
1826	Binningen	Ersparniskasse des untern Baselbiets	G	233	440	9425
1858	Bösingen	Spar- und Leihkasse Bösingen	AG	250	385	12476
1851	Brienz	Ersparniskasse Brienz	AG	1400	1480	46800
1827	Brittnau	Sparkasse Mättenwil	G	500	765	26750
1850	Brugg	Aargauische Hypotheken- und Handelsbank	AG	45000	37000	1823706
1860	Brütten	Sparkasse Brütten Garantie der politischen Gemeinde Brütten	Gem-I	–	77	1782
1872	Buchs	Bank in Buchs	AG	4000	4600	122391

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen

Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1824	Bühler	Gemeindesparkasse Bühler Garantie der Gemeinde Bühler	Gem-I	–	456	4 233
1858	Büren a.A.	Spar- und Leihkasse des Amtsbezirks Büren	AG	3 000	5 410	174 628
1834	Burgdorf	Amtersparniskasse Burgdorf Die Genossenschaft umfasst die 24 Einwohnergemeinden des Amtsbezirkes Burgdorf. Das einbezahlte Garantiekapital von Fr. 101 000.– ist von diesen Gemeinden der Amtersparniskasse zur Verfügung gestellt worden.	G	101	18 206	371 380
1864	Burgdorf	Bank in Burgdorf	AG	3 000	3 470	90 129
1876	Bütschwil	Ersparisanstalt Bütschwil	AG	3 000	2 408	87 644
1835	Château-d'Oex	Banque et Caisse d'Epargne du Pays d'Enhaut	G	600	436	19 772
1878	Châtonnaye	Caisse d'épargne et de prêts de Châtonnaye Garantie de la Commune et de la Parioisse de Châtonnaye à concurrence de fr. 50 000.– chacune.	Gem-I	–	160	2 887
1919	La Chaux-de-Fonds	Coopérative d'Epargne « Le Semeur »	G	–	119	1 068
1938	Chermignon	Caisse d'Epargne et de Crédit Mutuel de Chermignon Responsabilité solidaire des membres	G	116	170	5 546
1913	Chevèze	Crédit agricole de Chevèze Responsabilité solidaire des membres	G	63	126	3 634
1833	Cossonay	Caisse d'Epargne du District de Cossonay	G	301	2 710	54 035
1908	Courgenay	Caisse rurale de Courgenay Responsabilité solidaire des membres	G	362	189	7 029
1829	Courtelay	Caisse d'Epargne du District de Courtelay Le capital-actions de fr. 50 000.– est entre les mains des 33 communes du district de Courtelay. En outre, ces communes répondent des engagements de la Caisse pour fr. 500 000.– au total.	AG	50	5 955	110 278
1904	Le Crêt	Caisse d'Epargne de la Parioisse de Le Crêt Les engagements de la caisse sont garantis solidairement jusqu'à concurrence de fr. 50 000.– par les trois communes du Crêt, Grattavache et des Écasseys.	Gem-I	–	277	4 594
1837	Dielsdorf	Bezirks-Sparkasse Dielsdorf	G	–	4 676	92 079
1907	Diepoldsau	Sparkasse Diepoldsau-Schmitter AG	AG	500	690	21 258

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen

Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1847	Dürrenroth	Ersparniskasse Dürrenroth	AG	440	890	23 498
1898	Ebnat-Kappel	Sparkasse « Biene » Ebnat-Kappel	G	65	150	2 302
1889	Ebnat-Kappel	Spar- und Leihkasse Ebnat-Kappel Nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschaftler von Fr. 848 000.–, davon Fr. 330 000.– von der politischen Gemeinde Kappel, der Orts- gemeinde, der Dorfkorporation Kappel, der Spitzmoos- korporation und der Allmeindkorporation Kappel.	G	–	1 300	36 474
1928	Egerkingen	Sparkasse Gäu	AG	500	295	16 601
1851	Elgg	Sparkasse Elgg	G	800	990	35 853
1879	Engelberg	Sparkasse Engelberg	G	800	885	24 656
1857	Engi	Ersparniskasse Matt und Engi Unbeschränkte Garantie der beiden Tagwen Matt und Engi, subsidiär hinter dem Kapital.	G	–	980	22 695
1855	Ennenda	Jugendsparniskasse Ennenda Garantie der Gemeinde Ennenda	Gem-t	–	27	485
1850	Entlebuch	Spar- und Leihkasse Entlebuch	AG	500	760	19 985
1893	Ependes	Caisse populaire d'épargne et de prêts d'Ependes	G	49	239	4 778
1883	Erlach	Spar- und Leihkasse Erlach	AG	2 000	2 370	83 650
1837	Erlinsbach	Ersparniskasse Erlinsbach	G	106	385	11 353
1916	Eschenbach SG	Leih- und Sparkasse Eschenbach	AG	1 000	1 260	39 814
1906	Escholzmatt	Sparbank Escholzmatt AG	AG	500	455	16 729
1896	Estavayer	Banque d'Epargne et de Prêts de la Broye	AG	2 000	2 400	71 631
1866	Estavayer	Crédit Agricole et Industriel de la Broye	AG	3 000	3 100	84 623
1889	Flums	Sarganserländische Spar- und Kreditkasse	AG	4 000	4 670	137 731
1838	Fraubrunnen	Amtersparniskasse Fraubrunnen Die Genossenschaft ist gebildet durch sämtliche Einwohnergemeinden des Amtsbezirkes Fraubrunnen sowie die bürgerliche Kirchgemeinde Bernisch-Messen. Diese 28 Gemeinden haben eine Garantie von zusammen Fr. 3 000 000.– übernommen.	G	–	9 370	230 021

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen

Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne

suite

Gründungs- Annee de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Reserves	
1828	Fribourg	Caisse d'Epargne de la Ville de Fribourg Garantie de la Ville de Fribourg jusqu'à fr. 3 000 000.–	Gem-I	–	1 179	43372
1854	Fribourg	Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg Créée par la loi du 3 décembre 1853. L'Etat possède 400 actions à fr. 500.–. Il garantit un dividende d'au moins 4% sur le capital-actions. Celui-ci répond seul des engagements de la banque. Le Conseil d'Etat est représenté au Conseil d'administration de la banque.	AG St	6 000	3 650	155944
1837	Frutigen	Spar- und Leihkasse Frutigen	AG	1 600	2 952	85296
1863	Glarus	Jugendersparniskasse der Gemeinde Glarus Garantie der Gemeinde Glarus	Gem-I	–	280	1 660
1881	Gossau SG	Bank in Gossau	AG	5 000	5 450	160482
1880	Grabs	Kreditanstalt Grabs	AG	1 500	2 420	75362
1828	Grosshöchstetten	Ersparniskasse von Konolfingen Garantie der Gemeinden des Amtsbezirkes Konolfingen und der Gemeinden Vechigen und Stettlen von zusammen Fr. 600000.–	G	–	20321	371 127
1882	Grosswangen	Luzerner Landbank Aktiengesellschaft	AG	7 000	7 600	283492
1860	Hallau	Spar- und Leihkasse Hallau Garantie der Einwohnergemeinde Hallau. Das Dotationskapital von Fr. 500 000.– ist von der Einwohnergemeinde gestellt.	Gem-I	500	1 910	41 070
1926	Heitenried	Kreditgenossenschaft des Sensebezirks in Heitenried	G	735	626	26903
1853	Hemberg	Ersparniskasse der politischen Gemeinde Hemberg Garantie der politischen Gemeinde Hemberg bis zum Betrage von Fr. 150000.–	Gem-I	–	215	4 429
1874	Hochdorf	Volksbank Hochdorf	AG	3 500	4 300	125409
1953	Holderbank	Sparverein Holderbank	G	43	51	1 430
1820	Horgen	Sparkasse Horgen Gezeichnetes, jedoch nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschafter von Fr. 163000.–	G	–	6540	93440
1876	Huttwil	Bank in Huttwil	AG	3 500	3 700	124222

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen

Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1864	Huttwil	Ersparniskasse Huttwil Institut der Burgergemeinde Huttwil. Diese haftet mit ihrem Vermögen; Garantiefonds der Burgergemeinde 1972 Fr. 1 887 776.–, Garantie der Herdgemeinde Fr. 500 000.–.	Gem-I	–	1 476	34 037
1883	Ins	Bank in Ins	AG	800	2 978	70 848
1852	Interlaken	Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken 20 Einwohnergemeinden des Bezirkes Interlaken haben eine Garantieverpflichtung von zusammen Fr. 1 500 000.– übernommen.	G	2 000	3 270	113 388
1879	Jonschwil	Ersparnisanstalt Jonschwil	G	350	354	12 193
1900	Kaltbrunn	Spar- und Leihkasse Kaltbrunn	AG	1 800	1 980	64 728
1873	Kirchberg BE	Spar- und Leihkasse Kirchberg	AG	1 600	2 915	108 304
1911	Kirchberg SG	Spar- und Leihkasse Kirchberg Garantie der politischen Gemeinde Kirchberg. Das Dotationskapital ist von der Gemeinde gestellt.	Gem-I	2 000	1 369	74 440
1836	Kirchleerau	Ersparniskasse Leerau	G	700	930	36 712
1905	Konolfingen	Sparverein Stalden Allfällige Verluste haben die Mitglieder im Verhältnis zu ihren Einlagen zu tragen.	G	–	14	594
1902	Koppigen	Spar- und Leihkasse Koppigen	AG	1 250	1 430	48 357
1870	Kriegstetten	Bank in Kriegstetten	AG	5 000	3 025	140 076
1838	Küsnacht ZH	Sparkasse Küsnacht Zürich	G	600	3 075	67 601
1873	Küssnacht a.R.	Sparkasse Küssnacht AG	AG	500	660	22 256
1834	Küttigen	Ersparnisgesellschaft Küttigen	G	800	1 460	41 979
1867	Langenthal	Bank in Langenthal	AG	18 000	13 400	480 309
1823	Langenthal	Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen Gemeinnützige Anstalt aller 25 Einwohnergemeinden des Amtsbezirkes Aarwangen.	AG	1 275	15 750	345 341
1885	Langnau BE	Bank in Langnau	G	9 000	7 002	238 057

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen

Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1840	Langnau BE	Ersparnkasse des Amtsbezirks Signau Die neun Gemeinden des Amtsbezirkes Signau haften zusammen bis Fr. 500000.-.	G	51	12400	232698
1890	Laufen	Bezirksskasse Laufen einbezahlt	AG	4000 3000	2963	114546
1834	Laupen	Ersparnkasse des Amtsbezirks Laupen	G	2652	5670	133077
1922	Laupersdorf	Sparverein Laupersdorf Solidarische Haftung der Genossenschafter	G	89	203	3718
1864	Lausanne	Banque Vaudoise de Crédit	G	27000	12100	471689
1867	Lausanne	Caisse d'Epargne et de Crédit	AG	20000	7720	426381
1817	Lausanne	Caisse d'Epargne et de Prévoyance de Lausanne	Ver	–	1580	24389
1868	Lenzburg	Hypothekarbank Lenzburg	AG	15000	13500	541915
1929	Leuk-Stadt	Spar- und Leihkasse Leuk und Umgebung Solidarische Haftung der Genossenschafter	G	35	173	4519
1849	Liestal	Basellandschaftliche Hypothekenbank	AG	25000	14800	703226
1861	Linthal	Jugendersparnkasse der Gemeinde Linthal Garantie der Gemeinde Linthal	Gem-I	–	45	373
1902	Löhningen	Spar- und Leihkasse Löhningen Garantie der Einwohnergemeinde Löhningen	Gem-I	–	452	8543
1910	Lucens	Banque d'Epargne et de Crédit, Lucens	AG	300	253	756
1850	Lütterswil	Spar- und Leihkasse Bucheggberg	AG	1200	2100	67922
1904	Lyss	Kreditkasse Lyss Hypothekarinstitut	G	953	2599	62424
1866	Lyss	Spar- und Leihkasse Lyss	AG	3200	4649	125070
1894	Madiswil	Spar- und Leihkasse Madiswil	G	400	428	12132
1903	Männedorf	Gewerbebank Männedorf	AG	1200	1665	51924
1833	Männedorf	Sparkasse Männedorf	G	–	1600	26102
1879	Martigny-Ville	Banque Troillet & Cie. SA	AG	7000	1260	17709

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen

Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1950	Matzendorf	Sparverein Matzendorf	G	73	63	2 262
1860	Meiringen	Amtersparniskasse Oberhasli	G	1 089	2 198	60 630
1941	Melchnau	Spar- und Leihkasse Melchnau	AG	600	622	22 580
1852	Menziken	Bank in Menziken	AG	6 000	7 550	251 242
1872	Merishausen	Spar- und Leihkasse Merishausen Garantie der Einwohnergemeinde Merishausen	Gem-I	–	373	7 632
1902	Mosnang	Spargenossenschaft Mosnang	G	143	696	13 105
1822	Moudon	Caisse d'Epargne du District de Moudon	G	–	1 880	36 863
1926	Mühlethurnen	Spar- und Leihkasse Gürbetal	AG	1 000	1 150	43 003
1879	Mümliswil	Sparverein Biene	G	40	95	2 126
1870	Münsingen	Spar- und Leihkasse Münsingen	AG	4 000	4 750	146 086
1874	Muri	Spar- und Leihkasse Oberfreiamt	AG	2 000	2 800	114 886
1824	Murten	Ersparniskasse der Stadt Murten Garantie der Gemeinde Murten	Gem-I	–	4 770	89 579
1861	Näfels	Jugendersparniskasse der Gemeinde Näfels Garantie der Gemeinde Näfels	Gem-I	–	83	1 084
1863	Neuchâtel	Crédit Foncier Neuchâtelois	AG	10 500	5 945	309 347
1872	Neunkirch	Spar- und Leihkasse Neunkirch Garantie der Einwohnergemeinde Neunkirch. Das Dotationskapital ist von der Einwohnergemeinde gestellt.	Gem-I	300	1 230	30 410
1824	Nidau	Ersparniskasse Nidau Garantie der Stadt Biel (als Rechtsnachfolgerin der Gemeinden Madretsch und Mett) sowie der 25 Gemeinden des Amtsbezirkes Nidau von zusammen Fr. 150 000.–	G	2 668	16 307	358 075
1858	Niederuzwil	Bank in Niederuzwil	AG	3 000	3 600	100 419
1828	Nyon	Caisse d'Epargne de Nyon	G	707	3 700	63 060
1925	Oberburg	Spar- und Leihkasse Oberburg	AG	1 000	1 950	54 680

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen

Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1862	Oberriet SG	Sparkasse Oberriet	AG	500	665	22673
1863	Oberstammheim	Leihkasse Stammheim	AG	750	750	30293
1874	Oberuzwil	Ersparnisanstalt Oberuzwil	AG	500	1380	35060
1829	Ofringen	Sparkasse Ofringen	G	850	2275	55071
1829	Olten	Ersparniskasse Olten Garantie der Bürgergemeinde Olten. Das Dotations- kapital ist von der Bürgergemeinde gestellt.	Gem-I	19000	8867	483405
1833	Pfäffikon ZH	Spar- und Leihkasse des Bezirkes Pfäffikon Institut der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirk Pfäffikon. Die Mitglieder der Gemeinnützigen Gesellschaft sind auch Genossenschafter der Spar- und Leihkasse. Der Fonds der Gemeinnützigen Gesellschaft von Fr. 220 000.– haftet für die Verbindlichkeiten der Spar- und Leihkasse.	G	–	9255	163878
1881	Plaffeien	Spar- und Leihkasse Plaffeien	AG	250	355	13426
1897	Prez-v.-Noréaz	Caisse d'épargne de Prez, Corserey et Noréaz Garantie des trois communes de Prez, Corserey et Noréaz à concurrence de fr. 100 000.– chacune.	Gem-I	–	880	16984
1896	Promasens	Caisse d'Epargne et de Prêts de Promasens Garantie de neuf communes à concurrence de fr. 150 000.–	Gem-I	–	238	4145
1851	Rämismühle ZH	Sparkasse Zell Nicht einbezahltes Garantiekapital der Genossenschafter von Fr. 31 000.–	G	–	174	2704
1853	Räterschen	Sparkasse Elsau Garantie der politischen Gemeinde Elsau	Gem-I	511	48	11578
1873	Rebstein	Spar- und Leihkasse Rebstein	AG	1150	1185	32505
1838	Rehetobel	Ersparnisanstalt Rehetobel Solidarische Haftung der Genossenschafter bis zum Betrag von Fr. 6 000.–	G	–	272	4249
1889	Reinach	Bank in Reinach	AG	6000	10300	329825
1834	Reute AR	Gemeinde-Sparkasse Reute Garantie der Gemeinde Reute	Gem-I	–	51	1647
1952	Rickenbach ZH	Spar- und Leihkasse Rickenbach Zch. Solidarische Haftung der Genossenschafter	G	150	115	3797

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen

Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne

suite

Gründungs- Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1903	Riggisberg	Spar- und Leihkasse Riggisberg	AG	1 500	2 000	63 875
1865	Romont	Banque de la Glâne et de la Gruyère	AG	2 400	1 340	43 730
1835	Rüeggisberg	Ersparniskasse Rüeggisberg	G	166	1 365	27 536
1905	Ruswil	Volksbank Ruswil AG	AG	1 000	600	23 710
1874	Saanen	Spar- und Leihkasse Saanen	AG	800	2 370	57 815
1922	Saas Grund	Darlehenskasse Saas Grund Solidarische Haftung der Genossenschafter. Diese sind ausserdem zu unbeschränkten Nachschüssen verpflichtet.	G	25	377	7 312
1811	St. Gallen	Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen Die Ortsbürgergemeinde St. Gallen übernahm für die Verbindlichkeiten der Kasse gemäss Art. 11 lit. c der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen eine Garantie von Fr. 1 000 000.–. Darüber hinaus besteht die unbeschränkte Garantie der Ortsbürgergemeinde St. Gallen für die Verbindlichkeiten der Ersparnisanstalt.	Gem-I	4 000	2 450	67 133
1854	St. Gallen	St. Gallische Creditanstalt	AG	15 000	16 400	471 399
1918	St. Gallen	Schulsparkasse der Stadt St. Gallen Die politische Gemeinde der Stadt St. Gallen haftet für sämtliche Verbindlichkeiten der Schulsparkasse. Sie hat auch das Dotationskapital gestellt.	Gem-I	5	111	1 269
1907	St. Gallen	Sparkasse der Administration des katholischen Konfessionsteiles des Kantons St. Gallen Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse haftet der katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen, insbesondere mit dem Allgemeinen Fonds, den Waldungen und den nicht zweckgebundenen Liegenschaften. Zu dieser unbeschränkten Haftung hat ferner der katholische Konfessionsteil im Sinne von Art. 11 lit. c der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen die bedingungslose und rechtsverbindliche Garantie im Betrage von Fr. 4 000 000.– für die Verbindlichkeiten der Sparkasse übernommen (Beschluss des katholischen Kollegiums vom 6. Juli 1936). Der katholische Konfessionsteil hat auch das Dotationskapital gestellt.	Corp	6 000	5 095	206 076
1817	Schaffhausen	Ersparniskasse in Schaffhausen Der Vorstand der Hilfsgesellschaft in Schaffhausen wählt die «Direktion» (Verwaltungsrat) der Ersparniskasse. Eine Haftung dieser Gesellschaft für die Ersparniskasse besteht nicht.	Stiftg	–	4 840	80 505

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen
Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne
suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1931	Schaffhausen	Heimat AG, Schaffhausen, Hypothekar- und Sparbank	AG	200	440	1807
1866	Schaffhausen	Spar- und Leihkasse Schaffhausen	AG	1800	1463	57013
1838	Schleitheim	Spar- und Leihkasse des Bezirks Schleitheim	AG	500	1120	33152
1882	Schöftland	Bank Suhrental	AG	6000	6465	210450
1926	Schüpfheim	Volksbank in Schüpfheim	AG	800	455	24289
1850	Schwanden GL	Ersparniskasse Schwanden	G	900	520	22509
1825	Schwarzenburg	Amtersparniskasse Schwarzenburg	G	1405	4120	100107
1822	Schwyz	Sparkasse der Gemeinde Schwyz Für die Verbindlichkeiten haftet die Gemeinde Schwyz. Garantieleistung von Fr. 1 000 000.– gemäss Art. 11 lit. c der VO zum BaG.	Gem.-I	–	3472	80566
1911	Sempach	Spar- und Leihkasse Sempach	AG	1000	880	30084
1918	Sempach-Station	Volksbank Neuenkirch	AG	1000	900	40948
1865	Le Sentier	Crédit mutuel de la Vallée	AG	1000	690	25675
1876	Sion	Caisse d'Epargne du Valais Société Mutuelle	G	18439	2623	351676
1891	Siviriez	Caisse d'épargne de Siviriez	AG	50	368	5359
1819	Solothurn	Ersparniskasse der Stadt Solothurn Garantie der Einwohnergemeinde Solothurn, die auch das Dotationskapital stellt.	Gem.-I	4000	3880	143242
1889	Solothurn	Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank	AG	19250	8950	431903
1847	Solothurn	Solothurner Handelsbank	AG	18000	17700	523933
1865	Solothurn	Solothurnische Leihkasse Die Ersparniskasse der Stadt Solothurn, eine Institution der Stadtgemeinde Solothurn, besitzt die Hälfte des Aktienkapitals der Leihkasse.	AG	5000	3600	152242
1879	Solothurn	Sparverein Biene	G	25	13	665
1819	Speicher	Ersparniskasse Speicher	Stiftg	–	568	6495

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen
Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne
suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réerves	
1818	Stäfa	Sparkasse Stäfa	G	–	2600	42885
1827	Stans	Ersparniskasse Nidwalden Das Garantiekapital ist nicht einbezahlt	G	130	6600	136255
1863	Steffisburg	Spar- und Leihkasse Steffisburg	AG	3000	3380	137497
1900	Sumiswald	Amtersparniskasse in Sumiswald	G	1600	2685	94245
1859	Sumiswald	Spar- und Leihkasse Sumiswald	AG	3200	4740	111854
1863	Tafers	Sparkasse des Sensebezirks Institut der Garantiegemeinden: Alterswil, Brünisried, Düdingen, Heitenried, Oberschrot, Rechthalten, St. Antoni, St. Ursen, Schmitten, Tafers, Tentlingen, Ueberstorf und Zumholz. Diese 13 Gemeinden haften für die Verpflichtungen der Sparkasse bis zum Betrage von Fr. 320'000.–	Gem-I	–	850	22656
1841	Thalwil	Sparkasse des Wahlkreises Thalwil Nicht einbezahltes Garantiekapital von 254 Garanten im Betrage von Fr. 127'000.–	G	–	10224	173655
1895	Thayngen	Spar- und Leihkasse Thayngen Garantie der Einwohnergemeinde Thayngen, die auch das Dotationskapital stellt.	Gem-I	2000	1755	51656
1826	Thun	Amtersparniskasse Thun	G	–	21878	454991
1929	Thun	Bank in Thun	G	1132	991	34550
1866	Thun	Spar- und Leihkasse in Thun	AG	3500	7430	189576
1931	Trasadingen	Spar- und Leihkasse der Einwohnergemeinde Trasadingen Garantie der Einwohnergemeinde Trasadingen	Gem-I	100	57	2746
1900	Triengen	Sparbank Triengen	AG	1500	950	43381
1821	Trogen	Sparkasse Trogen	G	–	456	2810
1850	Uetikon ZH	Sparkasse Uetikon a/See	G	–	706	10749
1864	Unterwasser	Ersparnisanstalt Unterwasser Solidarische Haftung der Genossenschafter	G	219	333	10871
1818	Urnäsch	Ersparniskasse Urnäsch	G	–	323	4222
1854	Ursenbach	Ersparniskasse Ursenbach	AG	500	1200	29944

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen
Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne
suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1836	Uster	Bezirkssparkasse Uster	G	–	4820	76020
1848	Uznach	Bank vom Linthgebiet	AG	10000	12200	511262
1814	Vevey	Caisse d'Épargne du District de Vevey	G	1005	2792	58604
1904	Villaz-St-Pierre	Caisse d'Épargne et de Prêts de Villaz-St-Pierre et Villarimboud	AG	130	244	8435
1878	Vuisternens dev. Romont	Caisse d'Épargne de Vuisternens	Gem-I	–	698	9295
1863	Wädenswil	Bank Wädenswil	AG	3000	4600	114383
1816	Wädenswil	Sparkasse Wädenswil-Richterswil-Knonaueramt	G	–	12000	201022
1829	Wald AR	Sparkasse Wald AR	G	40	89	1833
1884	Walzenhausen	Sparkasse der Gemeinde Walzenhausen Garantie der Gemeinde Walzenhausen	Gem-I	–	235	2892
1824	Wangen a.A.	Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen	AG	1000	11589	263312
1869	Wangen	Spar- und Leihkasse Wangen bei Olten	G	159	163	5925
1828	Wetzikon	Sparkasse des Bezirkes Hinwil	G	–	10600	195367
1874	Wiedlisbach	Sparkasse Wiedlisbach	AG	1000	2200	52032
1903	Wiesendangen	Sparkasse Wiesendangen Garantie der politischen Gemeinde Wiesendangen für die Verpflichtungen der Spar- und Leihkasse bis zu einem Gesamtbetrag von Fr. 300000.–. Wenn ohne Verschulden der Bank- organe ein Verlust entsteht, so ist er, soweit der Reservefonds nicht ausreicht, von der Gemeinde Wiesendangen zu decken.	Gem-I	–	450	14038
1855	Wilchingen	Spar- und Leihkasse Wilchingen Garantie der Einwohnergemeinde Wilchingen, die auch das Dotationskapital stellt.	Gem-I	100	1411	27299
1906	Willisau	Volksbank Willisau AG	AG	3000	4500	160334
1838	Wimmis	Ersparniskasse Niedersimmental	G	1000	2510	69507
1875	Wimmis	Spar- und Leihkasse Niedersimmental	AG	500	950	32499

in tausend Franken

en milliers de francs

3 Regionalbanken und Sparkassen

Fortsetzung

3 Banques régionales et caisses d'épargne

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1865	Winterthur	Hypothekar- und Handelsbank Winterthur	AG	30000	24500	853 068
1852	Winterthur	Sparkasse Wülflingen-Winterthur	G	350	490	15 050
1868	Wohlen BE	Spar- und Kreditkasse Wohlen b. Bern	AG	200	363	12 396
1845	Wolfhalden AR	Gemeindesparkasse Wolfhalden Garantie der Gemeinde Wolfhalden	Gem-I	–	375	6 965
1903	Wolhusen u. Malters	Volksbank Wolhusen-Malters	AG	2400	2000	77 876
1929	Wynigen	Spar- und Leihkasse Wynigen	AG	600	499	17 596
1848	Wyssachen	Ersparniskasse Wyssachen	AG	500	835	23 774
1820	Yverdon	Caisse d'Epargne et de Prévoyance d'Yverdon	G	–	3 100	57 283
1887	Zimmerwald	Darlehenskasse der Kirchgemeinde Zimmerwald Solidarische Haftung der Genossenschafter	G	27	497	10 352
1860	Zürich	Bank Neumünster	AG	9000	5800	223 103
1868	Zürich	Gewerbebank Zürich	AG	3000	2900	75 338
1896	Zürich	Schweizerische Bodenkredit-Anstalt	AG	40000	26000	1 346 451
1834	Zürich	Sparkasse Limmattal	G	–	4 100	56 067
1805	Zürich	Sparkasse der Stadt Zürich	G	–	27 450	510 420
1850	Zürich	Sparkasse Zinstragender Sparhafen	G	800	3520	69 930
1904	Zuzwil	Ersparnisanstalt Zuzwil	G	1 050	1 030	31 586
1836	Zweisimmen	Amtersparniskasse Obersimmental	G	1 650	2 375	67 901
1902	Zweisimmen	Obersimmentalische Volksbank	G	800	980	22 653

in tausend Franken

en milliers de francs

4 Darlehenskassen

4 Caisses de crédit mutuel

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1925	Bassins	Fédération vaudoise des caisses de crédit mutuel 1972: 16 caisses affiliées. Les sociétaires des caisses affiliées à la Fédération sont solidairement responsables de tous les engagements de la caisse à laquelle ils appartiennent. Les sociétés affiliées sont tenues d'acquérir des parts sociales de fr. 500.- de la Fédération vaudoise des caisses de crédit mutuel. Les sections fédérées garantissent les engagements de la société au prorata du nombre de leurs membres; elles sont tenues d'effectuer au besoin des versements supplémentaires pour éteindre les pertes constatées par le bilan jusqu'à concurrence de fr. 100.- par part sociale.	G	336	2 602	56 361
1902	St.Gallen	Verband schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) 1972: 1152 angeschlossene Kassen. Bei den Darlehenskassen nach System Raiffeisen, die dem Verband angeschlossene sind, haften die Genossenschafter solidarisch für die Verbindlichkeiten der Kasse, der sie angehören. Daneben besteht bei allen Kassen die unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschafter. Die angeschlossenen Darlehenskassen bilden einen Genossenschaftsverband mit beschränkter Nachschusspflicht der Mitgliederkassen. Siehe Zentralkasse des Verbandes (Seite 244).	G	33566	216175	6146774

in tausend Franken

en milliers de francs

5 Übrige Banken5.1 Schweizer Banken
5.11 Handelsbanken**5 Autres banques**5.1 Banques suisses
5.11 Banques commerciales

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1972	Basel	Adler Bank Basel AG	AG	2000	100	17054
1959	Genève	Banque de crédit international	AG	66250	20500	650867
1958	Genève	Banque Industrielle et Commerciale de Crédit	AG	5000	1885	12688
1954	Genève	Banque Romande	AG	15000	14568	251789
1969	Genève	Compagnie Bancaire	AG	2000	12	6819
1966	Genève	Inter Maritime Bank	AG	12000	3600	90636
1961	Lausanne	Banque de Participations et de Placements SA	AG	2000	220	15887
1873	Lugano	Banca della Svizzera Italiana	AG	50000	46000	1441389
1956	Lugano	Banca di credito e commercio SA	AG	1000	650	8813
1926	Lugano	Banca Solari & Blum SA	AG	2000	5100	58137
1952	Lugano	Cornèr Banca SA	AG	7500	8500	225329
1943	Lugano	Diskont- und Handelsbank AG Castagnola	AG	1000	179	4454
1949	Lugano	Weisscredit Banca commerciale e d'investimenti	AG	15000	4850	204068
1967	Luzern	Alpha Bank	AG	3000	-	4318
1962	Luzern	Bank «Anker» AG	AG	200	16	1983
1945	Luzern	Finanzbank Luzern AG	AG	500	310	6730
1944	Luzern	Gewerbebank Luzern, Aktiengesellschaft	AG	1000	1700	17389
1944	Luzern	Handelsbank Luzern, Aktiengesellschaft	AG	800	1510	15832
1959	Luzern	Sparbank Luzern	AG	750	225	8534
1970	Neuchâtel	Banque Courvoisier SA	AG	2000	600	32954
1937	Neuchâtel	Banque Exel	AG	2000	1600	17194

in tausend Franken

en milliers de francs

5 Übrige Banken5.1 Schweizer Banken
5.11 Handelsbanken**5 Autres banques**5.1 Banques suisses
5.11 Banques commerciales

Fortsetzung

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1925	Reinach	Aktiengesellschaft Bank Haerry	AG	500	3010	22633
1956	St. Gallen	Anlagebank AG	AG	2000	1504	9464
1934	Sion	Banque commerciale de Sion SA	AG	3200	2450	67759
1957	Zug	Anlagebank Zug AG	AG	2300	1100	52437
1962	Zürich	Amincor-Bank AG	AG	20000	3000	412661
1958	Zürich	Bank für Handel und Effekten	AG	6000	7600	140250
1897	Zürich	Bank Hofmann AG	AG	10000	13800	249652
1950	Zürich	Bank Landau und Kimche AG	AG	6000	10000	121845
1959	Zürich	Cosmos Bank	AG	15000	19500	184857
1970	Zürich	Finanz- und Investmentbank AG	AG	2500	250	19557
1930	Zürich	Handelsbank in Zürich	AG	35000	51750	778934
1955	Zürich	Handelskredit-Bank AG	AG	2000	2400	37480
1949	Zürich	Industrie- und Handelsbank Zürich AG	AG	3000	14030	127392
1957	Zürich	Migros Bank	AG	65000	18500	1054829
1958	Zürich	Uto Bank	AG	4000	1600	42027

in tausend Franken

en milliers de francs

5 Übrige Banken

5.1 Schweizer Banken
5.12 Auf Börsen-, Effekten- und Vermögensverwaltungs-
geschäfte spezialisierte Institute

5 Autres banques

5.1 Banques suisses
5.12 Etablissements spécialisés dans les opérations boursières,
les transactions sur titres et la gestion de fortune

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1922	Amriswil	Aug. Roth AG	AG	600	2 000	8 908
1924	Basel	Bank Jenni & Cie. AG	AG	1 000	2 350	25 304
1970	Basel	Bank Robinson AG	AG	6 000	65	38 501
1813	Basel	Dreyfus Söhne & Cie. Aktiengesellschaft	AG	2 000	74 150	280 460
1955	Bern	Bank und Finanz-Institut AG	AG	8 000	8 000	155 393
1956	Genève	Banque de gestion privée	AG	2 000	2 818	20 247
1966	Genève	Banque de Rive SA	AG	3 000	396	18 652
1933	Genève	Banque de Titres SA	AG	2 000	394	5 083
1965	Genève	Banque du Rhône	AG	6 000	1 700	66 999
1968	Genève	Banque Gutzwiller, Kurz, Bungener SA	AG	20 000	2 700	114 106
1971	Genève	Banque Ormond, Burrus & Cie. SA	AG	2 000	2 500	10 524
1956	Genève	Banque Pariente	AG	2 000	10 700	96 715
1957	Genève	Banque Pasche SA	AG	5 000	2 100	62 816
1924	Genève	Banque Privée Société Anonyme	AG	30 000	16 500	400 902
1914	Genève	Banque A. Tardy & M. Baezner SA	AG	1 000	1 943	38 569
1970	Genève	Compagnie de Banque et d'Investissements «CBI»	AG	8 000	1 100	53 783
1933	Lausanne	Banque de Dépôts et de Gestion	AG	5 000	4 100	80 215
1941	Lausanne	Banque Galland & Cie. SA	AG	2 000	5 500	34 936
1971	Lausanne	Compagnie de Banque et de Crédit SA	AG	10 000	400	31 092
1957	Lugano	Overland Trust Banca	AG	2 500	3 700	53 832
1971	Lugano	Soginvest Banca SA	AG	2 000	200	12 783
1970	Luzern	Treuhand-Bank Luzern AG	AG	1 000	10	4 415
1842	Nyon	Gonet & Cie. SA	AG	5 000	9 000	55 829

in tausend Franken

en milliers de francs

5 Übrige Banken

5.1 Schweizer Banken
 5.12 Auf Börsen-, Effekten- und Vermögensverwaltungs-
 geschäfte spezialisierte Institute

Fortsetzung

5 Autres banques

5.1 Banques suisses
 5.12 Etablissements spécialisés dans les opérations boursières,
 les transactions sur titres et la gestion de fortune

suite

Gründungsjahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1944	Zug	Gestio Verwaltungsgesellschaft und Privatbank	AG	1 000	157	4 841
1934	Zürich	Affida Verwaltungsbank	AG	5 000	4 025	48 004
1950	Zürich	Anlagebank Zürich	AG	5 000	8 000	51 221
1962	Zürich	Arzi-Bank AG	AG	3 000	300	19 040
1952	Zürich	Bank Cantrade AG	AG	10 000	12 500	173 363
1965	Zürich	Bank Gut, Streiff AG	AG	4 000	1 720	30 616
1870	Zürich	Bank Rinderknecht AG	AG	1 000	2 210	10 693
1922	Zürich	Bank Rüegg AG	AG	1 000	9 000	65 387
1899	Zürich	Bank Schoop, Reiff & Co. AG	AG	2 000	4 600	54 600
1940	Zürich	Bank Von der Mühl & Weyeneth AG	AG	300	1 405	9 805
1932	Zürich	Bankag, Bank-Aktiengesellschaft für Vermögens- verwaltung und Wertschriftenverkehr	AG	3 000	2 300	19 777
1959	Zürich	Cambio & Valorenbank	AG	5 000	8 400	73 252
1939	Zürich	Capital Bank	AG	400	80	1 909
1962	Zürich	Depositen- & Effektenbank AG	AG	3 000	300	16 861
1924	Zürich	Finanzbank AG	AG	500	550	3 599
1964	Zürich	Gerling Investment & Credit Bank AG.	AG	2 000	120	16 781
1933	Zürich	Inlandbank Aktiengesellschaft	AG	1 200	780	13 600
1957	Zürich	Investment Bank Zürich	AG	2 000	400	16 962
1940	Zürich	Lombardbank Aktiengesellschaft	AG	50	30	99
1931	Zürich	Märki, Baumann & Co. AG	AG	3 000	4 950	67 982
1934	Zürich	NCB Bank AG	AG	3 000	500	14 763
1932	Zürich	Privatbank und Verwaltungsgesellschaft	AG	10 000	24 050	160 421

in tausend Franken

en milliers de francs

5 Übrige Banken

5.1 Schweizer Banken
5.13 Institute für Kleinkredite, Abzahlungsgeschäfte und Konsumfinanzierung

5 Autres banques

5.1 Banques suisses
5.13 Etablissements spécialisés dans le prêt personnel, le financement des ventes à tempérament et le crédit à la consommation

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1912	Fribourg	Banque Procrédit SA	AG	7000	29000	394190
1952	Genève	Banque Orca SA	AG	3000	3165	56721
1935	Lausanne	Bureau de Crédit SA	AG	300	90	3838
1954	Luzern	Inkasso- und Leihbank AG., Luzern	AG	400	60	3014
1936	St.Gallen	Bank Rohner & Co. AG einbezahlt	AG	19000 14200	10803	301301
1955	St.Gallen	Krefina Bank AG	AG	750	625	17986
1949	Weinfelden	Schweiz. Möbel-Treuhandgenossenschaft	G	1167	606	6184
1950	Zürich	ABC-Bank für Finanzierungen und Kredite	AG	700	–	1854
1934	Zürich	AKO-BANK	AG	6000	2000	72959
1962	Zürich	Atlas Bank	AG	4000	650	5130
1951	Zürich	Bank Fellinger AG	AG	3500	1010	19683
1972	Zürich	Bank Finalba AG	AG	10000	4000	174803
1960	Zürich	Bank Finanzcredit	AG	2500	143	7635
1954	Zürich	City Bank AG	AG	2500	1100	30284
1943	Zürich	«DAG» Bank Darlehens AG	AG	500	500	7454
1926	Zürich	Kredit-Bank	AG	1000	4147	22554
1955	Zürich	Kredit- und Hypothekenbank Zürich AG einbezahlt	AG	2000 1250	600	32785
1959	Zürich	Metro Bank AG	AG	1500	1400	23924
1964	Zürich	Urania Bank Zürich	AG	2000	800	28121

in tausend Franken

en milliers de francs

5 Übrige Banken5.1 Schweizer Banken
5.14 Andere**5 Autres banques**5.1 Banques suisses
5.14 Autres

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1943	Basel	Schweizerische Schiffshypothekenbank AG	AG	5 000	6 800	67 193
1934	Basel	WIR Wirtschaftsring-Genossenschaft	G	804	6 600	81 983
1952	Bern	ABRI Bank Bern Aktiengesellschaft	AG	1 000	1 880	8 149
1863	Bern	Berner Handelsbank	AG	100	–	110
1856	Luzern	Bank in Luzern (Centralschweizerische Hypothekenbank)	AG	2 000	100	19 203
1872	Luzern	Creditanstalt in Luzern	AG	80	–	91
1942	Luzern	Darlehens- und Immobilien-Bank AG	AG	300	400	3 497
1867	Martigny-Ville	Banque de Martigny, Closuit & Cie, SA	AG	50	10	66
1912	Sierre	Banque Populaire de Sierre	AG	50	10	110
1904	Sion	Banque Populaire Valaisanne	AG	50	10	94
1921	Winterthur	Bank in Winterthur	AG	100	20	135
1972	Zug	Orag Bank AG	AG	2 000	135	9 030
1863	Zürich	Bank in Baden	AG	100	20	275

in tausend Franken

en milliers de francs

5 Übrige Banken5.2 Ausländisch beherrschte Banken¹**5 Autres banques**5.2 Banques en mains étrangères¹

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1949	Basel	Bank für internationalen Handel AG	AG	20000	22500	306190
1957	Basel	Internationale Genossenschafts-Bank	AG	55000	7000	872937
1869	Bern	Bank v. Ernst & Co. AG	AG	11000	4000	104840
1963	Bern	Metropolitan Bank Ltd	AG	14000	4350	116425
1964	Biasca	Biascabank and Trust Corporation SA	AG	1000	130	10888
1960	Genève	Algemene Bank Nederland (Genève) SA	AG	6000	4950	42425
1954	Genève	Banque Commerciale SA	AG	9000	5200	59549
1971	Genève	Banque de Bruxelles (Suisse) SA	AG	20000	55	54503
1963	Genève	Banque de Commerce et de Placements SA	AG	20000	9100	171612
1921	Genève	Banque de Dépôts	AG	10000	2400	82858
1948	Genève	Banque de Financement SA «Finabank»	AG	20000	7800	206514
1872	Genève	Banque de Paris et des Pays-Bas (Suisse) SA	AG	85000	35200	1355521
1947	Genève	Banque d'Investissements Mobiliers et de Financement «IMEFBANK» einbezahlt	AG	15000 10000	750	109567
1959	Genève	Banque d'investissements privés	AG	3000	3771	43058
1969	Genève	Banque Keyser-Ullmann en Suisse SA	AG	10000	325	66472
1961	Genève	Banque Libanaise pour le Commerce SA	AG	5000	1290	22925
1950	Genève	Banque pour le Commerce Suisse-Israélien	AG	84850	50000	1298638
1960	Genève	Banque pour le Développement Commercial	AG	105000	53000	1764549
1937	Genève	Banque Ralli SA	AG	6500	4850	23568
1965	Genève	Banque Scandinave en Suisse	AG	35000	7950	441094
1969	Genève	Banque Worms et Associés (Genève) SA	AG	20000	43	180031

¹ Gemäss Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen vom 8.11.1934/11.3.1971, Art. 3 bis und 3ter¹ Selon la Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne du 8.11.1934/11.3.1971, art. 3 bis et 3ter

in tausend Franken

en milliers de francs

5 Übrige Banken
5.2 Ausländisch beherrschte Banken

5 Autres banques
5.2 Banques en mains étrangères

Fortsetzung

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1969	Genève	Chase Manhattan Bank (Suisse) SA	AG	25 000	500	321 513
1956	Genève	Compagnie de Gestion et de Banque	AG	10 000	12 197	186 992
1966	Genève	Crédit commercial de France (Suisse) SA einbezahlt	AG	20 000 10 640	1 350	217 490
1952	Genève	Discount Bank (Overseas) Limited	AG	65 000	59 000	1 360 974
1958	Genève	Kleinwort, Benson (Geneva) SA	AG	20 000	2 500	179 626
1970	Genève	Kredietbank (Suisse) SA	AG	10 000	620	134 239
1961	Genève	Overseas Development Bank	AG	40 000	4 200	130 851
1935	Genève	Société Bancaire Barclays (Suisse) SA	AG	20 000	17 250	228 380
1964	Genève	«Transinterbank» Inc. Banque de transactions internationales SA	AG	8 000	1 200	23 517
1961	Genève	United Overseas Bank	AG	20 000	23 000	470 866
1943	Lausanne	Bahag Banking Limited	AG	4 000	535	10 517
1940	Lausanne	Banque de commerce et de financement Bancofin SA	AG	6 500	1 800	77 915
1959	Lausanne	Banque Indiana (Suisse) SA	AG	3 000	50	19 672
1962	Lausanne	Banque Lambert (Suisse) SA	AG	6 000	4 200	39 659
1956	Lausanne	Ralli Brothers (Bankers) SA	AG	17 000	6 400	109 281
1964	Locarno	Credito Commerciale	AG	10 600	1 220	52 956
1963	Lugano	Banca Commerciale di Lugano	AG	9 000	2 000	87 172
1958	Lugano	Banca del Ceresio SA	AG	2 000	1 015	22 482
1957	Lugano	Banca del Gottardo	AG	36 000	53 000	1 013 645
1961	Lugano	Banca del Sempione	AG	10 000	6 700	182 479
1963	Lugano	Banca Prealpina SA	AG	8 000	3 640	83 671

in tausend Franken

en milliers de francs

5 Übrige Banken

5.2 Ausländisch beherrschte Banken

5 Autres banques

5.2 Banques en mains étrangères

Fortsetzung

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1919	Lugano	Banca Unione di Credito	AG	8000	6950	145 002
1947	Lugano	Banco di Roma per la Svizzera	AG	35 000	55 000	1 494 878
1969	Zug	Philipp Brothers Bank AG	AG	10 000	4 500	55 282
1923	Zürich	Adler & Co. Aktiengesellschaft einbezahlt	AG	2 000 1 550	560	15 669
1965	Zürich	Algemene Bank Nederland in der Schweiz AG	AG	10 000	1 100	59 150
1969	Zürich	Anglo Nordic Bank Ltd. einbezahlt	AG	20 000 10 000	650	176 349
1962	Zürich	Arab Bank (Overseas) Ltd	AG	26 400	15 000	570 527
1971	Zürich	Bank Firestone Ltd	AG	30 000	310	110 778
1963	Zürich	Bank für Kredit und Aussenhandel AG	AG	15 000	1 550	124 466
1967	Zürich	Bank Künzler AG	AG	4 000	550	27 147
1972	Zürich	Bank Louis-Dreyfus in der Schweiz AG	AG	5 000	–	8 411
1971	Zürich	Bank of Tokyo (Schweiz) AG einbezahlt	AG	40 000 20 000	390	173 209
1962	Zürich	Bank Roulston Limited	AG	1 000	120	8 991
1971	Zürich	Bankers Trust AG	AG	20 000	–	121 068
1955	Zürich	Bankinstitut Zürich	AG	3 000	1 850	16 449
1969	Zürich	Bankinvest, Bank for Investment and Credit Limited	AG	29 000	130	92 916
1961	Zürich	Banque de Gestion Financière	AG	10 000	10 050	41 996
1961	Zürich	Cificio Leumi Bank AG	AG	15 000	11 892	252 268
1971	Zürich	Continental Illinois Bank (Switzerland)	AG	15 000	5	155 142
1965	Zürich	Dow Banking Corporation	AG	100 000	30 000	1 232 762
1970	Zürich	Econ Bank AG	AG	3 000	230	18 759

in tausend Franken

en milliers de francs

5 Übrige Banken
5.2 Ausländisch beherrschte Banken

5 Autres banques
5.2 Banques en mains étrangères

Fortsetzung

suite

Gründungsjahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1958	Zürich	Finter Bank	AG	20 000	4 300	138 479
1958	Zürich	Foreign Commerce Bank, Inc.	AG	10 000	6 800	137 055
1972	Zürich	Fuji Bank (Schweiz) einbezahlt	AG	50 000 20 000	–	156 278
1970	Zürich	Guinness Mahon (Zürich) AG einbezahlt	AG	5 000 2 000	90	6 517
1939	Zürich	Guyertzeller-Zurmunt Bank AG	AG	5 000	23 000	144 266
1967	Zürich	Habib Bank AG	AG	4 000	1 650	54 991
1953	Zürich	Handelsfinanzbank einbezahlt	AG	40 000 30 000	21 400	567 578
1959	Zürich	Lavoro Bank AG einbezahlt	AG	60 000 30 000	23 600	639 392
1972	Zürich	Multi Banking Corporation	AG	5 000	5	23 416
1960	Zürich	Neue Bank	AG	20 000	4 800	194 361
1964	Zürich	Nordfinanz-Bank Zürich	AG	55 000	40 800	880 966
1958	Zürich	Privat-Kredit-Bank	AG	10 000	3 700	76 469
1968	Zürich	Rothschild Bank AG	AG	10 000	7 200	168 440
1967	Zürich	J. Henry Schroder Bank AG	AG	20 000	4 300	228 944
1969	Zürich	Seattle-First National Bank (Switzerland) einbezahlt	AG	25 000 9 000	800	121 833
1960	Zürich	Transitbank Zürich	AG	10 000	4 000	53 039
1965	Zürich	Ueberseebank AG	AG	6 000	600	19 506
1967	Zürich	United Bank AG	AG	2 000	1 775	21 130
1959	Zürich	Wirtschaftsbank Zürich einbezahlt	AG	10 000 5 000	4 200	85 089
1966	Zürich	Wozchod Handelsbank AG einbezahlt	AG	40 000 20 000	6 500	394 571

in tausend Franken

en milliers de francs

6 Finanzgesellschaften¹

6.1 die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen 6.1

6 Sociétés financières¹

qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1895	Baden	«Motor-Columbus», Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen	AG	90000	64350	220830
1863	Basel	«Basler Handelsbank», Beteiligungs- und Finanzgesellschaft	AG	12000	21200	174078
1970	Genève	Comptoir Hypothécaire et Industriel SA	AG	2000	1	2952
1952	Lugano	Finanziaria e Valori SA	AG	2500	450	15047
1898	Meyrin	Société Générale pour l'Industrie	AG	15000	5870	53307
1961	Olten	DEGGO AG	AG	9000	910	38182
1960	Zürich	AG für Ertragswerte	AG	1000	215	3235
1836	Zürich	Bank in Zürich	AG	5000	16400	55168
1956	Zürich	«Eidgenössische Bank» Beteiligungs- und Finanzgesellschaft	AG	25000	16785	77250
1958	Zürich	Profinanz AG	AG	1000	400	19995

¹ Gemäss Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen vom 8.11.1934/11.3.1971, Art. 1, Abs. 2 a und 2 b und Art. 7, Abs. 5

¹ Selon la Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne du 8.11.1934/11.3.1971, art. 1, al. 2 a et 2 b et art. 7, al. 5

in tausend Franken

en milliers de francs

6 Finanzgesellschaften
6.2 die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen ¹

6 Sociétés financières
6.2 qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds ¹

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1967	Basel	AG für Beteiligungen an privaten Unter- nehmungen	AG	4 300	1	13 874
1963	Basel	BHB-Finanzierungs AG Basel	AG	5 000	500	59 509
1930	Basel	Continental Elektrizitäts-Union AG	AG	10 000	12 000	24 120
1896	Basel	INDELEC Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie	AG	30 000	36 600	81 280
1961	Basel	Internationale Finanzierungs- Aktiengesellschaft	AG	8 000	6 150	162 534
1959	Basel	Pax-Anlage AG	AG	18 000	1 511	49 615
1923	Basel	Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft	AG	16 000	15 464	49 814
1907	Basel	Schweizerische Gesellschaft für Anlagewerte	AG	1 000	520	4 221
1970	Chiasso	Tradeconsult SA	AG	1 000	111	4 165
1928	Genève	Crédit Immobilier pour l'Etranger	AG	13 000	214	14 702
1968	Genève	**Etablissement financier de placements SA	AG	5 000	30	28 937
1959	Genève	**Ficomer SA	AG	1 500	4 676	49 467
1968	Genève	**Grindlay Brandts SA	AG	10 000	3	115 423
1963	Genève	**Investors Trust Company SA	AG	1 000	–	1 058
1928	Genève	**SOCCOM Société de Finance Commerciale SA	AG	2 500	656	38 057
1962	Genève	**Société de Financement International du Crédit Commercial de France SA	AG	1 000	110	2 124
1896	Genève	Société Financière de Genève	AG	2 000	5 900	9 197
1902	Genève	Société Financière Italo-Suisse	AG	50 000	60 100	160 964
1933	Genève	Société Indépendante de Financement	AG	800	85	931
1971	Genève	**Soditic SA	AG	7 500	75	17 514

¹ Die mit ** versehenen Finanzgesellschaften sind ausländisch beherrscht

¹ Les sociétés financières munies du signe ** sont en mains étrangères

in tausend Franken

en milliers de francs

6 Finanzgesellschaften6.2 die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen ¹**6 Sociétés financières**6.2 qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds ¹

Fortsetzung

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1900	Genève	Sopafin, Société de participations financières et industrielles	AG	17 600	15 320	35152
1928	Glarus	Elektroanlagen AG	AG	1 850	520	2 493
1894	Glarus	Trans Anlage-Gesellschaft	AG	2 600	1 640	6 472
1905	Glarus	Watt Aktiengesellschaft	AG	1 000	350	38 546
1971	Lausanne	Capital-Finance SA	AG	250	27	1 196
1967	Lausanne	**Compagnie Internationale de Crédit à Moyen Terme SA	AG	5 000	358	20 979
1969	Lausanne	**Renault Finance SA	AG	75 000	28 000	361 346
1971	Lugano	**Istituto finanziario di Lugano SA	AG	1 000	8	5 448
1927	Montreux	Finanz- & Industrie-Trust AG	AG	500	206	2 267
1964	Wallisellen	Finanz-Invest AG	AG	2 000	50	3 796
1964	Zug	**Greyhound Financial and Leasing Corporation AG	AG	28 620	8 107	158 084
1929	Zug	Themis-Finanz-Gesellschaft	AG	500	920	9 351
1935	Zürich	ADCA Anlagegesellschaft	AG	10 020	4 300	20 897
1925	Zürich	Allgemeine Finanzgesellschaft	AG	13 000	30 271	45 336
1959	Zürich	Atlantic-Finanzierungs-AG	AG	15 000	6 500	107 171
1971	Zürich	Aussenhandels-Finanz AG	AG	1 000	110	44 302
1955	Zürich	Clariden-Finanz AG	AG	5 000	10 430	68 559
1927	Zürich	Discont-Credit AG	AG	500	965	4 435
1895	Zürich	ELEKTRO WATT Elektrische und Industrielle Unternehmungen AG	AG	155 000	180 000	456 805
1965	Zürich	Finanz AG	AG	10 000	1 000	97 299

¹ Die mit ** versehenen Finanzgesellschaften sind ausländisch beherrscht¹ Les sociétés financières munies du signe ** sont en mains étrangères

in tausend Franken

en milliers de francs

6 Finanzgesellschaften
6.2 die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen ¹

6 Sociétés financières
6.2 qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds ¹

Fortsetzung

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Rechtsform Forme juridique	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
				Kapital Capital	Reserven Réserves	
1969	Zürich	**First Maryland Finanz AG	AG	50	11	5845
1968	Zürich	HBZ Finanz AG	AG	2500	500	15780
1964	Zürich	**Monaval Finanz AG	AG	10000	2850	78833
1971	Zürich	Noreco Finanz AG	AG	20000	10	110233
1928	Zürich	Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft	AG	12346	4200	18604
1912	Zürich	Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen	AG	10000	13000	28450
1966	Zürich	**Singer & Friedlander AG	AG	2000	2000	61820
1934	Zürich	SITA Investment AG	AG	6600	2137	10757
1969	Zürich	**Skandifinanz AG	AG	2000	–	33996
1952	Zürich	Talag Finanzgesellschaft AG	AG	15000	8800	137090
1925	Zürich	TENENS AG	AG	900	380	2569
1927	Zürich	"Thesaurus" Continentale Effekten- Gesellschaft	AG	20000	9700	142547
1957	Zürich	**Turis AG, Finanz- und Verwaltungsgesellschaft	AG	30000	7650	199622
1967	Zürich	**UDT Internationale Finanz AG	AG	5000	850	41244
1947	Zürich	**Ufitec SA Union financière	AG	6000	12000	54100
1968	Zürich	**Ultrafin AG	AG	10000	1600	87712

¹ Die mit **versehenen Finanzgesellschaften sind ausländisch beherrscht

¹ Les sociétés financières munies du signe ** sont en mains étrangères

in tausend Franken

en milliers de francs

7 Filialen ausländischer Banken**7 Filiales de banques étrangères**

Gründungsjahr Année de constitution	Domicil Domicile	Firma Raison sociale
1909	Basel	Crédit Industriel d'Alsace et de Lorraine CIAL
1969	Genève	Banque Grindlay Ottomane
1876	Genève	Crédit Lyonnais
1963	Genève	First National City Bank
1919	Genève	Lloyds Borsa International Bank Ltd
1968	Genève	The British Bank of the Middle East
1970	Genève	The First National Bank of Chicago
1957	Lausanne	Banque de l'Indochine
1921	Zürich	American Express International Banking Corporation
1967	Zürich	Bank of America National Trust and Savings Association
1971	Zürich	Chemical Bank
1972	Zürich	Compagnie Luxembourgeoise de Banque SA
1969	Zürich	Morgan Guaranty Trust Company
1926	Zürich	Société Générale Alsacienne de Banque

8 Privatbankiers

8.1 die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

8 Banquiers privés

8.1 qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

Gründungsjahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale
1943	Grosswangen	Hans Kunz, Diskontgeschäft
1899	Sarnen	Spar- und Leihkasse Sarnen, Stockmann & Co

8 Privatbankiers

8.2 die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen

8 Banquiers privés

8.2 qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds

Gründungsjahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale
1810	Basel	Ehinger & Co.
1940	Basel	E. Gutzwiller & Cie
1855	Basel	Heusser & Cie
1926	Basel	Labhardt & Co.
1787	Basel	La Roche & Co.
1900	Basel	A. Sarasin & Co.
1920	Basel	H. Sturzenegger & Cie
1812	Bern	Armand von Ernst & Cie
1844	Genève	Bordier & Cie
1880	Genève	Darier & Cie
1856	Genève	De L'Harpe, Leclerc & Cie
1795	Genève	Ferrier, Lullin & Cie
1965	Genève	Franck & Cie
1796	Genève	Hentsch & Cie
1798	Genève	Lombard, Odier & Cie
1819	Genève	Mirabaud & Cie
1805	Genève	Pictet & Cie
1845	Genève	Pidoux, Gonet & Cie
1869	Genève	Pivot & Cie
1950	Lausanne	R.M. Burckhardt, Banque de gérances financières
1882	Lausanne	Chollet, Roguin & Cie
1780	Lausanne	Hofstetter, Landolt & Cie
1875	Luzern	Falck & Cie
1815	Neuchâtel	Bonhôte & Cie
1741	St. Gallen	Wegelin & Co., Inhaber Rehsteiner- Wegelin & Co.
1856	Yverdon	Piguet & Cie
1890	Zürich	Julius Bär & Co.
1902	Zürich	Blankart & Cie, Inhaber Somary & Cie
1968	Zürich	Hottinger & Co.
1960	Zürich	Dr. Bruno A. Hügi, Bankgeschäft
1923	Zürich	Hugo Kahn & Co.
1759	Zürich	Orelli im Thalhof
1750	Zürich	Rahn & Bodmer
1925	Zürich	Rüd, Blass & Cie
1936	Zürich	J. Vontobel & Co.

**Weglassungen von Instituten
in der Bankenstatistik 1972**

**Statistique des banques 1972
Etablissements nouvellement exclus**

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
			Kapital Capital	Reserven Réserves	
3	Regionalbanken und Sparkassen		3	Banques régionales et caisses d'épargne	
1908	Beromünster	Volksbank Beromünster Das Institut ist vom Schweizerischen Bankverein übernommen worden	1 500	772	36 374
1909	Niederurnen	Jugendersparnkasse Niederurnen Das Institut ist von der Glarner Kantonalbank übernommen worden	–	17	267
1934	Sion	Banque commerciale de Sion SA neu Gruppe 5.11	3 200	2 420	58 486
1866	Zürich	Sparkasse Seebach Das Institut ist von der Zürcher Kantonalbank übernommen worden	–	196	3 077
5	Übrige Banken		5	Autres banques	
5.11	Handelsbanken		5.11	Banques commerciales	
1924	Basel	Bank Jenni & Cie AG neu Gruppe 5.12	1 000	2 058	22 304
1966	Genève	Banque de Rive SA neu Gruppe 5.12	3 000	484	11 469
1965	Genève	Banque du Rhône neu Gruppe 5.12	6 000	956	60 122
1956	Genève	Banque Pariente neu Gruppe 5.12	2 000	9 686	104 663
1957	Lugano	Overland Trust Banca neu Gruppe 5.12	2 500	3 170	51 043
1952	Zürich	Bank Cantrade AG neu Gruppe 5.12	5 000	12 775	195 163
1965	Zürich	Bank Gut, Streiff AG neu Gruppe 5.12	4 000	1 825	32 568
1964	Zürich	Gerling Investment & Credit Bank AG neu Gruppe 5.12	2 000	116	15 015
Ende 1971 in tausend Franken			Fin 1971 en milliers de francs		

**Weglassungen von Instituten
in der Bankenstatistik 1972**

**Statistiques des banques 1972
Etablissements nouvellement exclus**

Fortsetzung

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
			Kapital Capital	Reserven Réserves	
5.12	Börsenbanken		5.12	Banques boursières	
1858	Bern	Bank Eug. v. Büren & Cie AG Das Institut ist von den Herren Armand von Ernst & Cie, Bern, übernommen worden	500	365	9980
1897	Zürich	Bank Hofmann AG neu Gruppe 5.11	10 000	13 159	241 496
1934	Zürich	Bank Widemann & Co AG Das Institut ist in Nachlassstundung	2 500	918	65 059
5.13	Institute für Kleinkredite, Abzahlungsgeschäfte und Konsumfinanzierung		5.13	Etablissements spécialisés dans le prêt personnel, le financement des ventes à tempérament et le crédit à la consommation	
1952	Bern	ABRI Bank Bern Aktiengesellschaft neu Gruppe 5.14	1 000	1 601	19 660
1933	Genève	Banque de Titres SA neu Gruppe 5.12	2 000	370	10 068
1961	Lausanne	Banque de Participations et de Placements SA neu Gruppe 5.11	2 000	215	13 373
1962	Luzern	Bank «Anker» AG neu Gruppe 5.11	200	11	1 371
1937	Neuchâtel	Banque Exel neu Gruppe 5.11	2 000	2 142	10 862
1959	Zürich	Bank Benevent Das Institut ist in Konkurs	1 400	–	1 690
1935	Zürich	Bank Frei, Treig & Co Aktiengesellschaft Das Institut ist von der Bank Finalba AG Zürich, übernommen worden	7 500	3 692	140 219
1962	Zürich	Depositen- & Effektenbank AG neu Gruppe 5.12	3 000	161	19 065
Ende 1971 in tausend Franken			Fin 1971 en milliers de francs		

**Weglassungen von Instituten
in der Bankenstatistik 1972**

**Statistique des banques 1972
Etablissements nouvellement exclus**

Fortsetzung

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
			Kapital Capital	Reserven Réserves	
5.14	Andere		5.14	Autres	
1970	Basel	Bank Robinson AG neu Gruppe 5.12	6 000	69	35 125
1949	Weinfelden	Schweiz. Möbel-Treuhandgenossenschaft neu Gruppe 5.13	1 120	281	5 323
1939	Zürich	Capital Bank neu Gruppe 5.12	400	89	1 180
1940	Zürich	Lombardbank Aktiengesellschaft neu Gruppe 5.12	50	46	97
5.2	Ausländisch beherrschte Banken		5.2	Banques en mains étrangères	
1958	Genève	Banque Commerciale Arabe SA Das Institut ist in Nachlassstundung	2 500	31	12 604
1962	Zürich	Amincor Bank AG neu Gruppe 5.11	10 000	2 080	197 937
1960	Zürich	Bank Finanzcredit neu Gruppe 5.13	2 500	189	7 464
1934	Zürich	NCB Bank AG neu Gruppe 5.12	2 000	435	13 068
1964	Zürich	Urania Bank Zürich neu Gruppe 5.13	2 000	675	26 856
6	Finanzgesellschaften		6	Sociétés financières	
6.1	die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen		6.1	qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	
1923	Basel	Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft neu Gruppe 6.2	16 000	8 232	48 630
1928	Genève	Crédit Immobilier pour l'Étranger neu Gruppe 6.2	7 000	311	19 592
1926	Zug	Südamerikanische Elektrizitätsgesellschaft Unterstellung unter Bankengesetz entfällt	30 000	20 082	54 842
1910	Zürich	Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte Unterstellung unter Bankengesetz entfällt	25 500	4 843	61 725
Ende 1971 in tausend Franken			Fin 1971 en milliers de francs		

**Weglassungen von Instituten
in der Bankenstatistik 1972**

**Statistique des banques 1972
Etablissements nouvellement exclus**

Fortsetzung

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
			Kapital Capital	Reserven Reserves	
6	Finanzgesellschaften		6	Sociétés financières	
6.2	die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen		6.2	qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	
1921	Genève	Union NASIC SA Das Institut ist in Liquidation	10768	5583	19724
1898	Meyrin	Société Générale pour l'Industrie neu Gruppe 6.1	15000	6457	52565

Ende 1971 in tausend Franken

Fin 1971 en milliers de francs

**Neuaufnahmen von Instituten
in der Bankenstatistik 1972**

**Statistique des banques 1972
Etablissements nouvellement admis**

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
			Kapital Capital	Reserven Réserves	
5	Übrige Banken		5	Autres banques	
5.11	Handelsbanken		5.11	Banques commerciales	
1972	Basel	Adler Bank Basel AG	2000	100	17054
1961	Lausanne	Banque de Participations et de Placements SA bisher Gruppe 5.13	2000	220	15887
1962	Luzern	Bank «Anker» AG bisher Gruppe 5.13	200	16	1983
1937	Neuchâtel	Banque Exel bisher Gruppe 5.13	2000	1600	17194
1934	Sion	Banque commerciale de Sion SA bisher Gruppe 3	3200	2450	67759
1962	Zürich	Amincor Bank AG bisher Gruppe 5.2	20000	3000	412661
1897	Zürich	Bank Hofmann AG bisher Gruppe 5.12	10000	13800	249652
5.12	Börsenbanken		5.12	Banques boursières	
1924	Basel	Bank Jenni & Cie. AG bisher Gruppe 5.11	1000	2350	25304
1970	Basel	Bank Robinson AG bisher Gruppe 5.14	6000	65	38501
1966	Genève	Banque de Rive SA bisher Gruppe 5.11	3000	396	18652
1933	Genève	Banque de Titres SA bisher Gruppe 5.13	2000	394	5083
1965	Genève	Banque du Rhône bisher Gruppe 5.11	6000	1700	66999
1956	Genève	Banque Pariente bisher Gruppe 5.11	2000	10700	96715
1957	Lugano	Overland Trust Banca bisher Gruppe 5.11	2500	3700	53832
1952	Zürich	Bank Cantrade AG bisher Gruppe 5.11	10000	12500	173363
1965	Zürich	Bank Gut, Streiff AG bisher Gruppe 5.11	4000	1720	30616
1939	Zürich	Capital Bank bisher Gruppe 5.14	400	80	1909
1962	Zürich	Depositen- & Effektenbank AG bisher Gruppe 5.13	3000	300	16861
1964	Zürich	Gerling Investment & Credit Bank AG bisher Gruppe 5.11	2000	120	16781
1940	Zürich	Lombardbank Aktiengesellschaft bisher Gruppe 5.14	50	30	99
1934	Zürich	NCB Bank AG bisher Gruppe 5.2	3000	500	14763
Ende 1972 in tausend Franken			Fin 1972 en milliers de francs		

**Neuaufnahmen von Instituten
in der Bankenstatistik 1972**

**Statistique des banques 1972
Etablissements nouvellement admis**

Fortsetzung

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
			Kapital Capital	Reserven Réserves	
5.13	Institute für Kleinkredite, Abzahlungsgeschäfte und Konsumfinanzierung		5.13	Etablissements spécialisés dans le prêt personnel, le financement des ventes à tempérament et le crédit à la consommation	
1949	Weinfelden	Schweiz. Möbel-Treuhandgenossenschaft bisher Gruppe 5.14	1 167	606	6 184
1972	Zürich	Bank Finalba AG	10 000	4 000	174 803
1960	Zürich	Bank Finanzcredit bisher Gruppe 5.2	2 500	143	7 635
1964	Zürich	Urania Bank Zürich bisher Gruppe 5.2	2 000	800	28 121
5.14	Andere		5.14	Autres	
1934	Basel	WIR Wirtschaftsring-Genossenschaft	804	6 600	81 983
1952	Bern	ABRI Bank Bern Aktiengesellschaft bisher Gruppe 5.13	1 000	1 880	8 149
1972	Zug	Orag Bank AG	2 000	135	9 030
5.2	Ausländisch beherrschte Banken		5.2	Banques en mains étrangères	
1972	Zürich	Bank Louis-Dreyfus in der Schweiz AG	5 000	—	84 111
1971	Zürich	Continental Illinois Bank (Switzerland)	15 000	5	155 142
1972	Zürich	Fuji Bank (Schweiz) einbezahlt	50 000 20 000	—	156 278

Ende 1972 in tausend Franken

Fin 1972 en milliers de francs

**Neuaufnahmen von Instituten
in der Bankenstatistik 1972**

**Statistique des banques 1972
Etablissements nouvellement admis**

Fortsetzung

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
			Kapital Capital	Reserven Réserves	
6	Finanzgesellschaften		6	Sociétés financières	
6.1	die sich öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen		6.1	qui font appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	
1898	Meyrin	Société Générale pour l'Industrie bisher Gruppe 6.2	15 000	5 870	53 307
1961	Olten	DEGGO AG	9 000	910	38 182
1958	Zürich	Profinanz AG	1 000	400	19 995

Ende 1972 in tausend Franken

Fin 1972 en milliers de francs

**Neuaufnahmen von Instituten
in der Bankenstatistik 1972**

**Statistique des banques 1972
Etablissements nouvellement admis**

Fortsetzung

suite

Gründungs- jahr Année de constitution	Domizil Domicile	Firma Raison sociale	Eigene Mittel Fonds propres		Bilanzsumme Total du bilan
			Kapital Capital	Reserven Réserves	
6	Finanzgesellschaften		6	Sociétés financières	
6.2	die sich nicht öffentlich zur Annahme fremder Gelder empfehlen		6.2	qui ne font pas appel au public pour obtenir des dépôts de fonds	
1923	Basel	Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft bisher Gruppe 6.1	16000	15464	49814
1928	Genève	Crédit Immobilier pour l'Étranger bisher Gruppe 6.1	13000	214	14702
1962	Genève	Société de Financement International du Crédit Commercial de France SA	1000	110	2124
1971	Genève	Soditic SA	7500	75	17514
1971	Lausanne	Capital-Finance SA	250	27	1196
1971	Lugano	Istituto finanziario di Lugano SA	1000	8	5448
1971	Zürich	Aussenhandels-Finanz AG	1000	110	44302
1965	Zürich	Finanz AG	10000	1000	97299
1969	Zürich	First Maryland Finanz AG	50	11	5845

Ende 1972 in tausend Franken

Fin 1972 en milliers de francs